

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2008

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 SGB V
für das

Universitätsklinikum Jena



Dieser Qualitätsbericht wurde zum 28. August 2009 erstellt und am 11.12.2009 um Angaben im Kapitel C-1 erweitert.

Verantwortliche für die Erstellung des Qualitätsberichts:

Dr. Elke Hoffmann, Alexandra Ulrich, Geschäftsbereich Medizinmanagement/ Qualitätsmanagement

Homepage: <http://www.uniklinikum-jena.de>

Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in den eigenverantwortlich erstellten Abschnitten dieses Berichtes auf die durchgehende und gleichzeitige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungsform verzichtet.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-3 Standort(nummer)	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	14
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/ 109 SGB V	20
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	20
A-14 Personal des Krankenhauses	20
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	22
B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	22
B-2 Klinik für Augenheilkunde	28
B-3 Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie	39
B-4 Klinik für Kinderchirurgie	46
B-5 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	53
B-6 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	62
B-7 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe	78
B-8 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie	86
B-9 Klinik für Geriatrie	99
B-10 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	104
B-11 Klinik für Hautkrankheiten	113
B-12 Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie	126
B-13 Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie	138
B-14 Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie	148
B-15 Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin	156
B-16 Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie	160
B-17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie ..	170
B-18 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	182
B-19 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie	189
B-20 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	200
B-21 Klinik für Neurochirurgie	206
B-22 Klinik für Neurologie	214
B-23 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	226
B-24 Klinik für Nuklearmedizin	234
B-25 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	240
B-26 Klinik für Urologie	247
B-27 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	257
B-28 ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	276
B-29 ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde	281
B-30 ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	284
B-31 ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde	287

B-32	Klinikumsapotheke	291
B-33	Zentrale Notaufnahme.....	294
B-34	Institut für Allgemeinmedizin	298
B-35	Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin	300
B-36	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	303
B-37	Institut für Humangenetik	312
B-38	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	316
B-39	Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie	319
B-40	Institut für Medizinische Mikrobiologie	322
B-41	Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	326
B-42	Institut für Pathologie.....	330
B-43	Institut für Physiotherapie.....	333
B-44	Institut für Rechtsmedizin	339
B-45	Institut für Transfusionsmedizin	344
B-46	Institut für Virologie und Antivirale Therapie	350
C	Qualitätssicherung	354
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	354
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	357
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V....	358
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	358
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	362
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	362
D	Qualitätsmanagement	363
D-1	Qualitätspolitik	363
D-2	Qualitätsziele.....	365
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	366
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	368
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	370
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	375
	Ansprechpartner und weiterführende Informationen	377

Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem gesetzlich geforderten strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2008 erhalten Sie erneut einen umfassenden Einblick in die Leistungsfähigkeit des einzigen Universitätsklinikums in Thüringen.

Die dargestellten Leistungszahlen unserer Fachabteilungen im stationären, tagesklinischen und ambulanten Bereich informieren Sie über unsere breite medizinische Kompetenz, die das gesamte Spektrum der Krankenhausleistungen umfasst. Als auch überregional agierender Maximalversorger und starker Partner sowohl anderer Krankenhäuser als auch des ambulanten Versorgungsbereiches bringen wir unsere Fähigkeiten als universitäre Einrichtung zum Wohle der Patienten ein.

Darüber hinaus bekommen Sie über die medizinischen und die pflegerischen Versorgungsschwerpunkte auch eine Vorstellung zur technischen und personellen Ausstattung der einzelnen Fachabteilungen. Wenig Platz finden in dieser Berichtsform zwei wesentliche Bereiche des Universitätsklinikums: die Forschung und Lehre einschließlich der Aus- und Weiterbildung. Mit beiden schaffen wir die Voraussetzung zum Erhalt und zur Fortentwicklung einer modernen, effizienten und im Dienste des Patienten stehenden Medizin.

Unser Qualitätsmanagement verbindet im zunehmenden Maß die gesetzlichen Forderungen des Sozialgesetzbuches V mit einer verstärkten Kultur der Sicherheit des Behandlungs- aber auch des Arbeitsprozesses. Über die Einführung von Qualitätsmanagementsystemen in nahezu allen Fachbereichen hinaus ist die kompetitive Vergleichbarkeit der Fachabteilungen anhand eines Satzes qualitätsrelevanter Parameter ein gestelltes Ziel.

Qualitätsmanagement ist für uns kein Feigenblatt zum raschen Erwerb formaler Zertifikate, sondern ein essenzieller, aufrichtiger Prozess, der unser Streben nach ständiger Verbesserung unterstützt.

So wurden im Jahr 2008 weitere Schritte unternommen, um das Leitbild des Klinikums umzusetzen. Verschiedene Aktivitäten unterstützen die gewählten Maximen:

Die neu aufgenommenen Abendvorlesungen und zahlreiche Patientenakademien bringen das Universitätsklinikum Interessierten genauso nahe wie auch die neu eingerichtete Stabsstelle Gesundheitsmarketing und die sich in Gründung befindliche Patientenuniversität.

Gleichfalls haben wir uns bemüht, das hohe Niveau der Krankenversorgung auch perspektivisch durch effektive Strukturen zu sichern – im Herbst des vergangenen Jahres bezogen die Labormediziner, die Transfusionsmedizin und das Institut für Medizinische Mikrobiologie zusammen mit einem Laborbereich des Instituts für Virologie ein neues Laborzentrum. Die Klinik für Geriatrie nahm ihre Arbeit auf, und auch der Bau der Palliativstation konnte abgeschlossen werden. Mit der Besetzung des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin ist ein weiterer Schulterschluss zu den niedergelassenen Hausarztpraxen vollzogen.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Thüringer Hochschulgesetzes ist das Universitätsklinikum Jena rechtlich selbstständig geworden. Die Integration der Medizinischen Fakultät in das Universitätsklinikum eröffneten uns neue Wege eines effektiven Zusammenspiels von Krankenversorgung, Lehre und Forschung.

Auch vor dem Hintergrund dieses interessanten und andauernden Prozesses blicken wir optimistisch und gespannt in die Zukunft, für die wir Ihnen und uns das Beste wünschen.

Die Klinikumsleitung, vertreten durch Medizinischen Vorstand, Wissenschaftlichen Vorstand und Kaufmännischen Vorstand, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Jena, im August 2009

Prof. Dr. Klaus Höffken
Medizinischer Vorstand

Rudolf Kruse
Kaufmännischer Vorstand

Prof. Dr. Klaus Benndorf
Wissenschaftlicher Vorstand,
Dekan der Medizinischen Fakultät

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Universitätsklinikum Jena

Hausanschrift: Bachstraße 18
07743 Jena

Telefon: 03641 930

Fax:

URL: www.uniklinikum-jena.de

E-Mail: info@med.uni-jena.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261600736

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

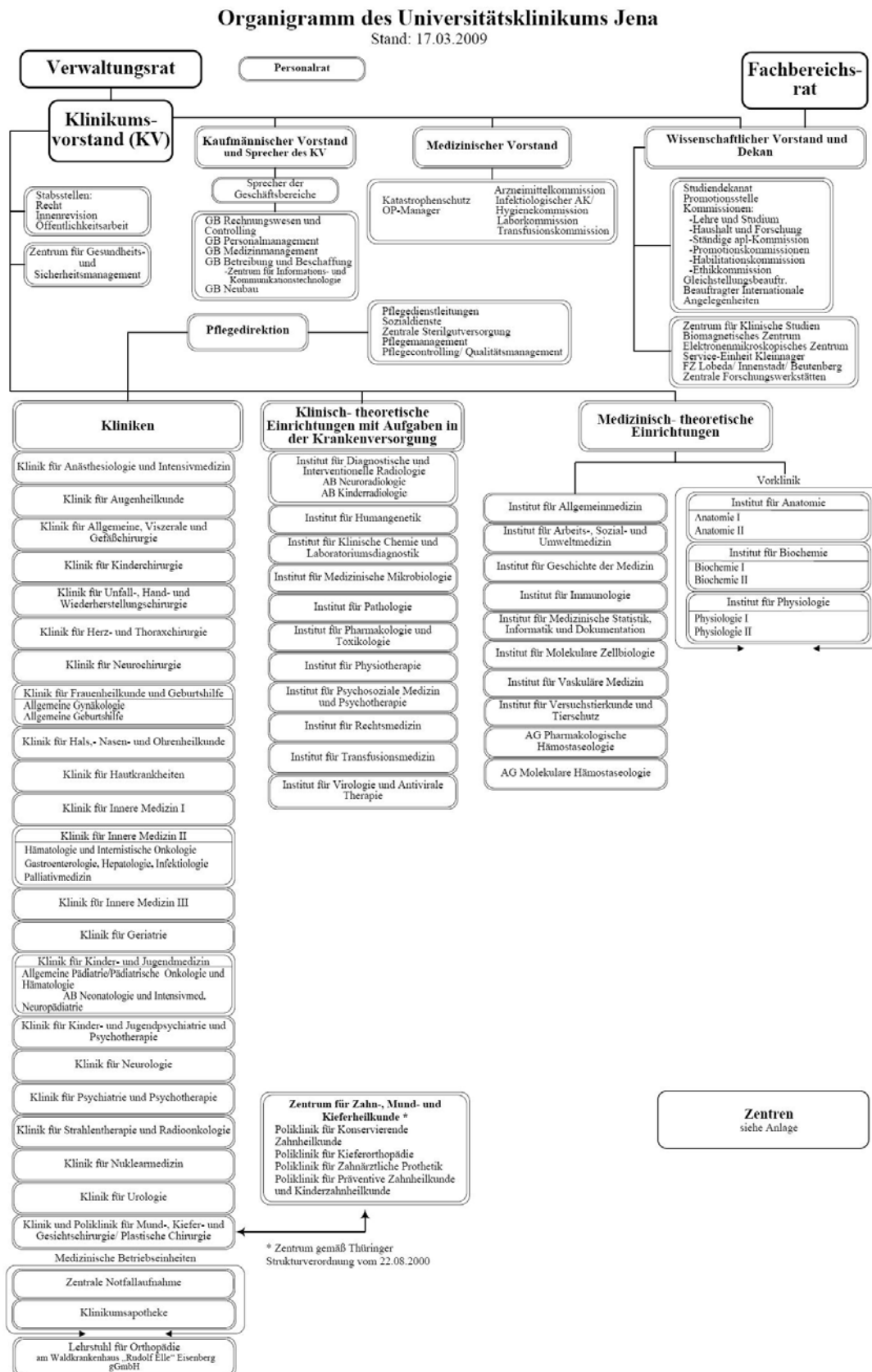
Name: Universitätsklinikum Jena

Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
(VS10)	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Klinik für Nuklearmedizin*	Darmzentrum und Kompetenzzentrum für chirurgische Kolo-proktologie
(VS00)	Arbeitsbereich Interdisziplinäre Endoskopie	Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*	
(VS00)	Ausbildungszentrum für endoskopische Operationen	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	AGE-Ausbildungszentrum/MIC III
(VS13)	Beckenbodenzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Urologie*; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Neurologie; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Katholisches Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt; Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar; Ernährungsteam des Universitätsklinikums Jena	Universitäres Beckenbodenzentrum
(VS00)	Biomagnetisches Zentrum	Klinik für Neurologie; Institut für Physiologie; Klinik für Innere Medizin I*	Hirnmagnetische und kardiomagnetische Messungen Untersuchungen zur Funktionalität und Informationsverarbeitung im Gehirn sowie Erregungsausbreitung des Herzens
(VS01)	Brustzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie, Tumorzentrum Jena, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*, Institut für Physiotherapie*, Apotheke des Universitätsklinikums*, Sozialdienst des Universitätsklinikums, Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Thüringen e.V. - Jena	Zusammenschluss aller Fachrichtungen, die sich mit der Prävention, Diagnostik und Therapie benignen und malignen Erkrankungen der Brustdrüse beschäftigen. Das Zentrum ist zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001.
(VS00)	Centre for Prevention of	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; Poliklinik für Präventive	Die Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde ist Leiteinrich-

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
	Oral Diseases	Zahnheilkunde WHO Collaborating	tung für das WHO-Kollaborationszentrum "Prävention oraler Erkrankungen" (WHOCC).
(VS00)	Deutsches Netzwerk "Ferti PROTEXT"	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	Fertilitätserhaltende Maßnahmen bei Chemo- und Strahlentherapien
(VS14)	Diabeteszentrum	Klinik für Innere Medizin III*	2008 durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziertes Zentrum
(VS00)	Dysplasiezentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Institut für Pathologie*	
(VS00)	Endometriosezentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*	
(VS17)	Epilepsiezentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Neurologie	
(VS00)	Forschungszentrum Lobeda	Kliniken für Innere Medizin*; Klinik für Mund- Kiefer und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie*; Klinik für Neurochirurgie; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Neurologie; Institut für Pathologie*; Institut für Molekulare Zellbiologie, Core Unit Transgene Tiere; Institut für Versuchstierkunde	Gemeinsam genutzte Infrastruktureinrichtungen: hierzu zählen zahlreiche anspruchsvolle Laborgeräte wie beispielsweise Geräte für die Histologie, die Protein-Isolierung und -Analytik, Tiefst- kühlagermöglichkeiten sowie Imaging-Analysegeräte vielfältig nutzbare Praktikumsfläche von ca. 170 Quadratmetern und Seminarräume
(VS18)	Fußzentrum	Klinik für Innere Medizin III*	
(VS19)	Gefäßzentrum	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin I*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie	DGG/ DGA/ DRG zertifiziert
(VS21)	Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin)	Klinik für Geriatrie; Klinik für Neurologie; Institut für Physiotherapie*; Klinik für HNO* - Logopädie	
(VS00)	Gynäkologisches Krebszentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	Zertifikat der ESGO (European Society of Gynaecological Oncology)
(VS22)	Herzzentrum	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Innere Medizin I*	
(VS24)	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Innere Medizin I*;	Jeweils Teilnahme am Qualitätssicherungsprojekt der LÄK

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
		Klinik für Neurologie	Thüringen "Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin" (http://www.laek-thueringen.de)
(VS25)	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Urologie*; Klinik für Nuklearmedizin*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Im Rahmen der regelmäßigen zahlreichen interdisziplinären Tumorboards
(VS00)	Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung	Klinik für Neurologie, Institut für Immunologie; Institut für Physiologie I; AG Experimentelle Rheumatologie; Lehrstuhl für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena	Weitere Beteiligte: Institut für Humangenetik, Institut für Molekulare Zellbiologie und weitere Einrichtungen des Universitätsklinikums Jena (UKJ)
(VS00)	Interfakultäres Zentrum für Molekulare Biomedizin (CMB)	Institut für Molekulare Zellbiologie; Institut für Biochemie und Biophysik; Leibniz-Institut für Altersforschung	
(VS00)	KfH Nierenzentrum für Kinder- und Jugendliche (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.)	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Klinik für Urologie*; Klinik für Innere Medizin III*	Kinder und Jugendliche mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz
(VS00)	Kinderwunschzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin III*; Klinik für Urologie*	
(VS00)	Kompetenzzentren für Gewaltopferuntersuchung	Institut für Rechtsmedizin***	
(VS00)	Kompetenzzentrum für Interdisziplinäre Prävention an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (KIP)	12 Fachgebiete aus 10 Einrichtungen der Medizinischen Biologisch-Pharmazeutischen sowie der Verhaltens- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena	
(VS00)	Kompetenzzentrum Hepatitis B und C	Klinik für Innere Medizin II* - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*	Mitarbeit im Kompetenznetz Hepatitis, Modellregion Ost (http://www.kompetenznetz-hepatitis.de/modellregionen/ost)
(VS00)	Kompetenzzentrum mit Ausbildungsleiter Status für chirurgische Sonografie	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*	Entsprechend den Richtlinien der CAES der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie
(VS00)	Kompetenzzentrum Naturheilverfahren	Klinik für Innere Medizin II*	
(VS00)	Leberzentrum	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medi-	

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
		Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*	
(VS00)	Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Neuropädiatrie; Institut für Physiotherapie*; Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie	Integrierte Kopfschmerzbehandlung
(VS30)	Mukoviszidosezentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Kliniken für Innere Medizin*; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Ernährungsberater; Sozialarbeiter	Betreuung von Kindern und Erwachsenen Weitere Beteiligte: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie*, Ernährungsberater, Sozialarbeiter
(VS00)	Multiple Sklerose Zentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Neuropädiatrie; Institut für Physiotherapie*	Multiple Sklerose Zentrum, zertifiziert durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG); Teilnahme am Multiple Sklerose Register
(VS31)	Muskelzentrum	Klinik für Neurologie; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Innere Medizin II* - Palliativmedizin; Institut für Humangenetik; Institut für Pathologie* - Neuropathologie	Thüringer Muskelzentrum; geführt durch die Klinik für Neurologie
(VS00)	Nothilfezentrum	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie*; Kliniken für Innere Medizin*	In Zusammenarbeit mit allen chirurgischen und internistischen Einrichtungen sowie der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; ab 2007 als eigenständige Organisationseinheit "Zentrale Notaufnahme"
(VS34)	Palliativzentrum	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Innere Medizin II*; Sozialdienst des Klinikums; Ambulante Pflegedienste und Arztpraxen der Region; Förderverein Hospiz Jena e.V.	Während das ambulante Palliativteam maßgeblich der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin im Jahr 2008 seine Arbeit fortsetzte wurde die neu erbaute Palliativstation der Klinik für Innere Medizin II für die Arbeitsaufnahme am 01.01.2009 vorbereitet.
(VS02)	Perinatalzentrum	Level 1; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Betreuung von Risikoschwangerschaften, pädiatrisch-neonatologische Versorgung im Kreissaal und auf der Neugeborenenstation der Frauenklinik sicher, Neugeborenenbetreuung

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
(VS00)	Referenzzentrum für akute myeloische Leukämien im Kindesalter für die neuen Bundesländer	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	
(VS00)	Referenzzentrum für Weichgewebstumoren	Institut für Pathologie*	
(VS39)	Rheumazentrum	Klinik für Innere Medizin III*; Institut für Physiotherapie*	
(VS41)	Schlafmedizinisches Zentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten*; Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; Poliklinik für konservierende Zahnheilkunde*	Schlaflabor
(VS03)	Schlaganfallzentrum	Klinik für Neurologie; Zentrale Notaufnahme; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Institut für Physiotherapie*	Als überregionale Stroke Unit zertifiziert
(VS42)	Schmerzzentrum	gemeinsame Durchführung durch Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin* - Schmerztherapie mit der Klinik für Neurologie, dem Institut für Physiotherapie* und dem Institut für Psychosoziale Medizin	Multimodale Schmerztherapie
(VS00)	Sozialpädiatrisches Zentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* (Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie); Institut für Physiotherapie*; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, Sozialarbeit	Kinder aller Altersstufen mit neurologischen Erkrankungen und Entwicklungsproblemen.
(VS00)	Stammzellentransplantation	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Allgemeine Pädiatrie; Hämatologie; Onkologie und Immunologie sowie Klinik für Innere Medizin II* - Mildred-Scheel-Station für Knochenmarkstransplantation; Institut für Transfusionsmedizin	Akkreditiertes Zentrum für Stammzelltransplantation der European Group for Blood and Marrow Transplantation akkreditiertes Zentrum der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Knochenmark- und Blutstammzell-transplantation (DAG-KBT)
(VS00)	Stoffwechsellzentrum/ Klinische Genetik	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Erkrankungen des Aminosäurestoffwechsels, alle weiteren seltenen Stoffwechselerkrankungen wie Harnstoffzyklusdefekte, Fettsäureoxidationsstörungen oder Kohlenhydratstoffwechselstörungen
(VS00)	Testzentrum für "zahnfreundliche" Produkte	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde	Intraorale Plaque-pH-Messung
(VS00)	Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)	Klinik für Kinderchirurgie*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Klinik für	Weitere Beteiligte: Institut für Diagnostische und Interventionelle

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
		Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	nelle Radiologie, Institut für Rechtsmedizin***
(VS04)	Transplantationszentrum	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Kliniken für Innere Medizin*; Klinik für Urologie*; Institut für Transfusionsmedizin	Herz-, Lunge-, Leber-, Nieren-, Pankreastransplantation und multiviszerele (Mehrorgan) Transplantationen, Knochenmarktransplantationen
(VS05)	Traumazentrum	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Neurochirurgie; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**; Institut für Transfusionsmedizin	
(VS06)	Tumorzentrum	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Urologie*; Klinik für Nuklearmedizin*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Zusammenarbeit bzgl. Dokumentation und Auswertung, Prävention, telefonischer Konsiliardienstes für Ärzte; Bereitstellung von kostenlosen Broschüren für Patienten mit einer Krebserkrankung, deren Angehörige und interessierte Bürger, Themen: Prävention, Krebsfrüherkennung, Ernährung, Diagnose Krebs (allgemeine Informationen), Ratgeber zu verschiedenen Krebserkrankungen, Krebsschmerz, Rehabilitation
(VS44)	Wirbelsäulenzentrum	Klinik für Neurochirurgie; Institut für Physiotherapie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Orthopädie am Waldkrankenhaus "Rudolf Elle" Eisenberg	
(VS45)	Wundzentrum	Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II* - Interdisziplinäre Endoskopie; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; HELIOS Klinikum Blankenhain (Innere Medizin); Dermatologische Gemeinschaftspraxis Roth/ Zollmann Jena; Diabetespraxis Reuter/ Reuter-Ehrlich Jena; Chirurgische Gemeinschaftspraxis Schmitz Jena	http://www.wundnetz-thueringen.de
(VS00)	Zentrum für Ambulante Medizin - Uniklinikum Jena gGmbH	Praxis für Allgemeinmedizin; Praxis für Humangenetik in Kooperation mit dem Institut für Humangenetik und Anthro-	Ambulante Betreuung mit den Möglichkeiten der Hochleistungsmedizin eines Kranken-

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
		polgie; Hebammenpraxis; Praxis für Innere Medizin	hauses der Maximalversorgung; enge Zusammenarbeit der Praxen mit den Kliniken, Polikliniken/ Ambulanzen und wissenschaftlichen Instituten des Universitätsklinikums
(VS07)	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Interdisziplinäre Sprechstunde für Lippen-, Kiefer-, Gaumenspaltleiden
(VS00)	Zentrum für chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II* - Gastroenterologie	
(VS46)	Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin III*	
(VS00)	Zentrum für Innovationskompetenz / Septomics	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für medizinische Mikrobiologie**	Das Zentrum stärkt die in Jena bestehende Kernkompetenz in klinischer und präklinischer Sepsisforschung und Infektionsbiologie Gefördert wird das Projekt durch das BMBF (http://www.septomics.de).
(VS00)	Zentrum für Neuroendokrine Tumoren (GEP-NET Jena)	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Nuklearmedizin*; Institut für Pathologie*; Klinik für Innere Medizin III*; Institut für Toxikologie und Pharmakologie; Klinik für Innere Medizin II*	

* zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

** akkreditiert nach DIN EN ISO 15189

*** akkreditiert nach DIN EN ISO 17025

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP00)

zentrale Angebote über <http://www.uniklinikum-jena.de>, ergänzt um Initiativen der Kliniken

Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP08)

zentral über den Sozialdienst: v.a. in den Kliniken für Augenheilkunde, für Innere Medizin II, Neurologie und durch das Institut für Physiotherapie

Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie beschäftigen einen eigenen Sozialdienst.

Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)

palliativmedizinische Betreuung im Jahr 2008 noch ausgehend von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie dem Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie
spezielle Ausbildungen darüber hinaus noch in einzelnen Kliniken vorhanden, z.B. Klinik für Unfallchirurgie
Bau eines Palliativzentrums am UKJ in Abschluss

Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege (MP15)

Entlassungsmanagement nach Expertenstandard durch Pflegedienst und Sozialdienst

Ethikberatung/ Ethische Fallbesprechung (MP58)

zentral über das Klinische Ethikkomitee (<http://www.ethikkomitee.uniklinikum-jena.de>)

Kinästhetik (MP21)

zentrale Kinästhetikausbildung wird von allen Fachabteilungen rege genutzt
besondere Aktivitäten in den Kliniken mit pädiatrischen Patienten (Infant-Handling)
auf den Intensivstationen auch durch das Personal des Instituts für Physiotherapie

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP00)

Nichtraucherkurse über die Klinik für Innere Medizin I, Diverses über das Institut für Physiotherapie, Ernährungskurse über Diät-/ Ernährungsberaterinnen

Schmerztherapie/ -management (MP37)

zentral über Schmerzzambulanz der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
zentral über Institut für Physiotherapie
auf allen Stationen nach Expertenstandard Schmerz

Sozialdienst (MP63)

zentral über den Sozialdienst: v.a. in den Kliniken für Anästhesiologie und Intensivmedizin, für Geriatrie sowie den Kliniken mit onkologischen Krankheitsbildern
Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie beschäftigen einen eigenen Sozialdienst (dort benannt als MP07).

Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)

Gesundheitsuniversität im Aufbau; Präventionstour "Vorfahrt für Vorsorge" (<http://www.vorfahrt-fuer-vorsorge.de>)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP00)

Anwendung der Expertenstandards Schmerz, Kontinenz, Sturz- und Dekubitusprophylaxe
weiteres s.a. <http://www.uniklinikum-jena.de>

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)

Pflegeexperten im Konsildienst für Stomatherapie, Ernährung, Wundmanagement (Expertenstandard Chronische Wunden), Schmerzmanagement, Entlassungsmanagement oder Diabetes

Wundmanagement (MP00)

zentral über pflegerischen Konsildienst
interdisziplinäres Wundkonsil
Aktivitäten im Thüringer Wundnetz

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP68)

pflegerisches Entlassungsmanagement, Kooperation mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**Abschiedsraum (SA43)****Beschwerdemanagement (SA55)**

Besuchsdienst/ „Grüne Damen“ (SA39)

Bibliothek (SA22)

an allen Standorten vorhanden, für immobile Patienten auch Zimmerservice, außerdem: THULB

Cafeteria (SA23)

an den Standorten Bachstraße und Lobeda

Diät-/ Ernährungsangebot (SA44)

Dolmetscherdienste (SA41)

bei Bedarf

Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)

Patientenlotsen in Kooperation mit Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH

Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)

nach Absprache über Stationsfax

Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer (SA14)

in allen Zimmern zur Verfügung
eingeschränkt in den Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie

Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)

Frisiersalon (SA26)

am Standort Lobeda, Zimmerservice möglich

Geldautomat (SA48)

an den Standorten Bachstraße und Lobeda

Getränkeautomat (SA46)

Wasserspender auf allen Stationen
Warmgetränkeautomaten an allen Standorten

Kinderbetreuung (SA50)

Kirchlich - religiöse Einrichtungen (SA29)

am Standort Lobeda
in den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Kinderpsychiatrie und Psychotherapie

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)

Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)

Kühlschrank (SA16)

Kühlmöglichkeiten stehen auf allen Stationen zur Verfügung

Kulturelle Angebote (SA31)

entsprechend Ankündigungen

Maniküre/ Pediküre (SA32)

auf Anfrage, kostenpflichtig

Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer (SA05)

auf Anfrage; die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)

Orientierungshilfen (SA51)

Parkanlage (SA33)

gestaltete Grünflächen an allen Standorten

Patientenfürsprache (SA56)**Postdienst (SA52)****Rauchfreies Krankenhaus (SA34)****Rundfunkempfang am Bett (SA17)****Sanitätshaus (SA00)****Schwimmbad/ Bewegungsbad (SA36)**

über Institut für Physiotherapie

Seelsorge (SA42)

katholisch und evangelisch

Sozialdienst (SA57)**Tageszeitungsangebot (SA54)****Telefon (SA18)**

verfügbar, überwiegend am Bett (kostenpflichtig)
zusätzlich Münztelefone an allen Standorten

Unterbringung Begleitperson (SA09)

auf Anfrage kostenpflichtig
die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

Wäscheservice (SA38)

Reinigung am Standort Lobeda
für Notaufnahmen und Wachstation: Nachthemd, Handtücher, Zahnbürste
Waschmaschinen auf einzelnen Stationen

Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer (SA19)

Die Aufbewahrung von Wertgegenständen ist zentral geregelt. Teilweise stehen Wertfächer pro Bett oder Tresore zur Verfügung.

Wohnberatung (SA58)

durch Sozialdienst

Schuldienst (SA53)

bei Bedarf

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**A-11.1 Forschungsschwerpunkte**

Forschung und Lehre gehören zu den Kernaufgaben eines Universitätsklinikums, daran ausgerichtet nimmt es Aufgaben der Krankenversorgung wahr. So definiert es das Thüringer Hochschulgesetz vom Dezember 2006, das dem Universitätsklinikum Jena den Status einer rechtsfähigen Teilkörperschaft der Universität verlieh, in die die Medizinische Fakultät der Universität integriert ist.

Forschung

Die Medizinische Fakultät befindet sich gegenwärtig in einem Profilbildungsprozess, in dem die Forschungsstrukturen an der Fakultät evaluiert und neu ausgerichtet werden. Ziel dieses Prozesses ist die Neuausrichtung der Forschungsschwerpunkte der Fakultät und die Entwicklung sich daran orientierender Berufungs- und Förderstrategien. Gemessen an den vom Wissenschaftsrat fixierten Kriterien für Forschungsschwerpunkte, nämlich der Einwerbung großer, öffentlich geförderter Verbundprojekte, der erreichten Forschungsergebnisse und der Zahl der eingebundenen Einrichtungen haben sich am Universitätsklinikum Jena die folgenden Schwerpunkte entwickelt:

- **Sepsis und Sepsisfolgen**

Ausgehend vom Universitätsklinikum hat sich in Jena ein Cluster auf dem Gebiet der Sepsisforschung gebildet, dem inzwischen Einrichtungen des Klinikums und der Universität, außeruniversitäre Institute und Biotechnologie-Unternehmen angehören. Das geplante Integrierte Forschungs- und Behandlungszentrum „Center for Sepsis Care & Sepsis Control“ soll neue interdisziplinäre Strukturen für die Erforschung und die Behandlung der Sepsis schaffen und wird der klinischen Forschung am UKJ wichtige Impulse geben.

- **Altern und altersassoziierte Erkrankungen**

Dieser noch in der Entwicklung befindliche Schwerpunkt konzentriert sich auf das Gebiet Altern und Neurodegeneration. Ausschlaggebend für erfolgreiche Antragsinitiativen in der Altersforschung sind die enge Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Altersforschung- Fritz-Lipmann-Institut (FLI) und Vorarbeiten im Bereich „Klinisch orientierte Neurowissenschaften“.

An den Projekten in diesen beiden Forschungsbereichen sind Wissenschaftler zahlreicher Kliniken und Institute mit Krankenversorgung beteiligt. Es wird deshalb erwartet, dass die klinische Forschung in Jena in den nächsten Jahren eine deutliche Stärkung erfährt.

Neben diesen klinischen Schwerpunkten sind Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät eng in Schwerpunktbereiche der Forschung an der Friedrich-Schiller-Universität eingebunden, insbesondere auf zwei Gebieten:

- **Zelluläre Signaltransduktion**

Im Schwerpunktbereich „Dynamik komplexer biologischer Systeme“ der Universität stärkt seit 2002 der SFB 604 „Multifunktionelle Signalproteine“ die Forschung auf dem Gebiet der zellulären Signaltransduktion. In den vergangenen zwei Jahren ist am UKJ das wissenschaftliche Potential auf diesem Gebiet deutlich gewachsen, insbesondere auch durch die Berufungen auf die Professuren für Biochemie, Pharmakologie, Experimentelle Neurologie, Molekulare Kardiologie und Experimentelle Klinische Chemie.

- **Biophotonik und Optik**

Der universitäre Schwerpunktbereich „Optik, Photonik und photonische Technologien“ setzt die traditionelle Jenaer Stärke der optischen Methoden- und Geräteentwicklung fort. Die Wissenschaftler des Klinikums tragen zu diesem Bereich mit der Entwicklung biophotonischer Methoden für die medizinische Forschung und Diagnostik, z.B. in der Ophthalmologie bei. In einem inter fakultären „Zentrum für Medizinische Optik und Photonik“ werden Physiker, Chemiker und Mediziner zusammenarbeiten.

Neben dieser schwerpunktmäßigen Forschung unterstützt die Fakultät mit ihren Förderprogrammen Forschungsprojekte in der gesamten Breite der medizinischen Forschung.

Gruppenförderinstrumente, an denen Wissenschaftler des Universitätsklinikums im Jahr 2008 beteiligt waren:

Förderer	Name des Instrumentes (ggf. mit Ordnungsziffer)	Laufzeit	Beteiligte Institute/ Einrichtungen der Universitätsmedizin
BMBF	Zentrum für Innovationskompetenz - Septomics	2008-2013	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Institute: Medizinische Mikrobiologie, Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik, Humangenetik
BMBF	Kompetenznetz Sepsis, SEPNET	2002-2010	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
BMBF	Kompetenznetzwerke der molekularen Ernährungsforschung (Teilprojekt 1.4)	2005-2009	Institut für Molekulare Zellbiologie
BMBF	Kompetenznetzwerk für Q-Fieber in Deutschland	2007-2010	Institut für Medizinische Mikrobiologie
BMBF	Kompetenznetz Leukämien		Institut für Humangenetik
BMBF	Kompetenznetz Rheuma	2006-2008	Institut für Immunologie
BMBF	Kompetenznetzwerk Chlamydien	2008-2010	Institut für Medizinische Mikrobiologie
BMBF	zoonotische Infektionen: FLURE-	2007-2009	Institut für Virologie und Antivirale Thera-

Förderer	Name des Instrumentes (ggf. mit Ordnungsziffer)	Laufzeit	Beteiligte Institute/ Einrichtungen der Universitätsmedizin
	SEARCHNET		pie
BMBF	Nationales Netzwerk Computational Neuroscience - Bernstein-Gruppe	2007-2010	Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Dokumentation
DFG	SFB 604	2002-2009	Institute: Molekulare Zellbiologie, Immunologie; Kliniken: Innere Medizin I, Hautkrankheiten
DFG	SFB 482, Teilprojekt E3	2002-2010	Institut für Geschichte der Medizin
DFG	SPP 1150 Signalwege zum Zytoskelett und bakterielle Pathogenität	2007-2009	Institut für Biochemie
DFG	SPP 1104 Kolloidale magnetische Flüssigkeiten	2008-2009	Klinik für Innere Medizin II, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
DFG	SPP 1202 Ultrabreitband-Funktechniken für Kommunikation, Lokalisierung und Sensorik	2006-2012	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
DFG	SPP 1313 Biological Responses to Nanoscale Particles	2007-2010	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
DFG	Deutschlandweites Verbundprojektes (PAK 151)	2007-2010	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Dt. Krebshilfe	Nationales Netzwerk "Oncogene Networks in the Pathogenesis of AML"	2008-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
EU	EUTwinsS (MC-RTN, CO)	2006-2010	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
EU	ARGES (STREP, CO) Age dependent inflammatory response to stroke	2006-2009	Klinik für Neurologie
EU	Smart-Health (IP, P)	2005-2009	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
EU	EMBIC (The Control of Embryo Implantation)	2004-2008	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
EU	PTP-NET (MC-RTN, P)	2007-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
EU	CONCO	2007-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
EU	COST (European Cooperation in the field of Scientific and Technical Research)	2003-2008	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
EU	ADAMANT (Antibody Derivatives As Molecular Agents for Neoplastic Targeting)	2008-2011	Institut für Pathologie
Exzellenzinitiative	Exzellenzcluster		Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie
Exzellenzinitiative	Graduiertenschule	2007-2012	Institut für Medizinische Mikrobiologie

Drittmittel und Publikationen

Publikationsleistung und Drittmittelinwerbung sind die wesentlichen Kriterien für die Vergabe der leistungsorientierten Mittel für Forschung. Die Drittmittelinwerbung an der Medizinischen Fakultät konnte von 10,5 Millionen Euro im Jahr 2006 auf jeweils 13,4 Millionen in den Jahren 2007 und 2008 gesteigert werden. Multinationale klinische Studien sowie nationale und internationale klinische Studien, die von Einrichtungen des Universitätsklinikums koordiniert wurden, wurden in den vergangenen drei Jahren mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert.

Die Wissenschaftler des Klinikums veröffentlichten in den Jahren 2006 bis 2008 insgesamt 689, 660 bzw. 700 Artikel in internationalen Fachjournalen, die im Science Citation Index (SCI) gelistet sind. Die Entwicklung des summierten Impact-Faktors von 1885 über 2015 auf 2565 belegt die wachsende Wertigkeit der Veröffentlichungen.

Berufungen

Im Verlauf des Jahres wurden mehr als 30 Berufungsverfahren bearbeitet, sechs Professoren wurden neu ernannt. Fünf Mitglieder der Fakultät gaben nach Verhandlungen mit dem Klinikumsvorstand Rufe an andere Universitäten zurück.

Ernennungen 2008:

W3-Professur Neuroradiologie:	PD Dr. Thomas E. Mayer
W3-Professur Biochemie/Molekularbiologie:	Prof. Dr. Otmar Huber
W2-Professur Allgemeinmedizin:	Dr. Jochen Gensichen
W2-Professur Experimentelle Neurologie:	PD Dr. Knut Holthoff
W2 Professur Computational Neuroscience:	PD Dr. Stefan Debener
W2-Professur Kinderradiologie:	PD Dr. Thomas Mentzel

A-11.2 Akademische Lehre

Dozenten/ Lehrbeauftragten an Hochschulen und Universitäten (FL01)

74 Professoren
 1 Honorarprofessor
 Lehraufträge an anderen Fakultäten der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dozenten/ Lehrbeauftragten an Fachhochschulen (FL02)

Lehraufträge an der FH Jena in den Studiengängen Augenoptik/Optometrie (B.Sc.) und Optometrie/Vision Science (M.Sc.)

Studentenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr) (FL03)

gesamte Studierendenausbildung für die Studiengänge Humanmedizin und Zahnmedizin
 insgesamt 2228 eingeschriebene Studenten (Okt. 2008)
 Absolventen 2008: Humanmedizin: 233, Zahnmedizin: 53

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)

Koordinierung von bzw. Beteiligung an Gruppenförderinstrumenten (siehe Tabelle)
 13,4 Mio Euro Drittmittel
 Einwerbung und Aufbau des Zentrums für Innovationskompetenz "Septomics"

Teilnahme an multizentrischen Phase-I/ II-Studien (FL05)

Teilnahme an multizentrischen Phase-III/ IV-Studien (FL06)

Initiierung und Leitung von uni-/ multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)

Gründung eines Zentrums für Klinische Studien

Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)

Sonstiges (FL00)

Neuer Masterstudiengang Molecular Medicine eingeführt (Start WS 2009/10)
 Nachwuchsförderung innerhalb des IZKF:

- Doktorandenstipendien
- Juniorprojekte
- Rotationsstellen

Betreuung von medizinischen und zahnmedizinischen Dissertationen und von naturwissenschaftlichen Diplom- und Doktorarbeiten

700 Publikationen in referierten internationalen Fachzeitschriften

5 deutsche, 2 internationale Patente eingereicht, 2 deutsche Patente erteilt, 10 Lizenzen vergeben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)

Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)

in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales Jena (z.B. im Institut für Transfusionsmedizin)

Arzthelfer (HB00)

Krankenpflegehelfer (HB00)

Pharm. kaufm. Angestellte/ r (HB00)

Zahnarzthelfer (HB00)

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/ 109 SGB V

Betten: 1307

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl:	49406
Ambulante Fallzahl:	
Fallzählweise:	432976
Quartalzählweise:	
Patientenzählweise:	
Sonstige Zählweise:	

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	713,6	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	351,6	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	56,9	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1007,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	101,4	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	7,0	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	44,6	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	23,6	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	24,1	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,0	3 Jahre

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Fachabteilung:	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Konrad Reinhart
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Dominik Geil (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323101
Fax:	03641 9323102
URL:	www.kai.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Dominik.Geil@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinienmitarbeit bei der Erstellung der S2 Leitlinien zur Sepsis
- Regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz ausgewählter Fälle mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie und im Bedarfsfall mit den anderen chirurgischen Kliniken
- Morbiditäts- und Vitalitätskonferenzen als Fallvorstellungen im Rahmen einer monatlichen Weiterbildung
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS): www.quips-projekt.de Ausweitung auf europäischer Ebene als PAIN-OUT Projekt, unterstützt durch EU-Mittel
- AK Medizinisches QM und Dokumentation der ADAC-Luftrettung
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Patienten mit schwerer Sepsis/ septischem Schock
- 8 Schmerzkonferenzen in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Innere Medizin, dem Institut für Psychotherapie, dem Kompetenzzentrum Naturheilverfahren und weiteren Partnern
- Curriculum für klinisch tätige Assistenzärztinnen und Assistenzärzte und Doktoranden
- Implementierung einer klinikweiten Patienten-Daten-Management-Software (PDMS) im anästhesiologischen Bereich (zusätzlich zur Intensivstation)
- laufende Projekte zur Erhöhung der Patienten- und Verwechslungssicherheit
- Einrichtung des Zentrums für Innovationskompetenz SEPTOMICS zusammen mit der Medizinischen Mikrobiologie und dem Leibnitz-Institut Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e.V. Hans-Knöll-Institut in Jena: BMBF gefördertes Projekt zur Verknüpfung von Grundlagen- und klinischer Forschung zur Diagnostik und Therapie schwerer Infektionen. Daran geknüpft ist eine Stiftungsprofessur.

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Intensivmedizin (VI20)

interdisziplinäre Abdeckung des kompletten intensivmedizinischen Spektrums zur Versorgung aller operativen Patienten

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

perioperative Begleitung der gesamten Transplantationschirurgie (Herz-, Lunge-, Leber-, Nieren-, Pankreas- und multiviszzerale (Mehrorgan-)Transplantation)

Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)

intensivmedizinische Betreuung schädel-hirn-traumatisierter Patienten bei konservativer oder nach operativer Therapie

Anästhesiologische Versorgung der Patienten (VX00)

für alle operativ tätigen Kliniken sowie die Durchführung von Anästhesien für diagnostische und therapeutische Maßnahmen der konservativen Disziplinen mit Hilfe aller modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie

Notfallmedizin (VX00)

Versorgung von Stadt und Großraum Jena, Sicherstellung der innerklinischen Notfallversorgung

Spezialsprechstunde (VX00)

Schmerztherapie inklusiv stationärer Versorgung und Akutschmerzdienst (ambulant und konsiliarischstationär)
Anästhesiesprechstunde im Klinikum Lobeda

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Aromapflege/ -therapie (MP53)

Atemgymnastik/ -therapie (MP04)

z.T. durch Personal der Klinik

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

Bezugspflege

Interne Schulungsangebote (MP00)

Megacode Training an multiplen Simulatoren nach den Richtlinien des ERC und der ILCOR
Airway- Management in speziell eingerichteten Übungs- und Simulationsräumen

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Schmerztherapie/ -management (MP00)

durch Personal der Klinik, Multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit der Schmerzambulanz der Klinik mit der Klinik für Neurologie, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychoziale Medizin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

ITS III

Wundmanagement (MP51)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Aufenthaltsräume (SA01)

1

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

6

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

teilweise, W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

8

B-1.5 Fallzahlen - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl:	236
Anzahl intensivmedizinisch betreuter Patienten:	4.056
Anzahl der Narkosen:	21.931

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	60	Verletzung des Schädelinneren
2	I61	40	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
3	I60	25	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
4	I71	23	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
5	I62	22	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
6	I21	19	Akuter Herzinfarkt
7	A41	17	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	S36	12	Verletzung von Bauchorganen
9	I33	11	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
10	S32	10	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D62	1157	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
D68	776	Sonstige Störung der Blutgerinnung
I25	420	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
I48	342	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
U80	339	Krankheitserreger, bei denen bestimmte Antibiotika wirkungslos sind und die daher besondere Behandlungen oder hygienische Maßnahmen erfordern
R57	228	Schock
S02	170	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
N17	160	Akutes Nierenversagen
I46	118	Herzstillstand
K72	79	Leberversagen
Z49	52	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
I26	45	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-980	2325	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
2	1-620	2180	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	8-800	1806	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-919	1258	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5	8-810	1215	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
6	8-144	496	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
7	8-854	454	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	8-930	257	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-701	252	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	5-311	239	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-858	50	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Notarztwagen	Notfallmedizinische Behandlung von ambulanten Patienten im Rettungsdienstbereich Jena mit Wiederherstellung und Stabilisierung von lebenswichtigen Organfunktionen (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V AM00 Leistungen für Dritte
Schmerztherapie, Anästhesie	Behandlung von ambulanten Patienten mit chronischen Schmerzen (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V AM00 Leistungen für Dritte
Palliativmedizin-Care-Team	Patienten mit nicht kurativ behandelbaren Erkrankungen u. begrenzter Lebenserwartung mit Wunsch, die verbleibende Zeit im gewohnten Umfeld zu verbringen. Vermeidung ungewollter Einweisung wegen ambulant nicht beherrschbaren Symptomen (VX00)	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)	
Anästhesie-Ambulanz	Aufklärung von Patienten über das Narkoseverfahren bei einem geplanten operativen Eingriff (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Stationäre BG-Zulassung:

Nein
Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

Endoskopischer Ultraschall (AA00)

transösophageale Echokardiografie

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter
in Verbindung mit den Kliniken für Innere Medizin bzw. Herz- und Thoraxchirurgie

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Laser (AA20)

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
TTE, TEE, TCD, konventioneller Ultraschall

50 komplett ausgestattete Intensivbehandlungsplätze mit Beatmungsgerät (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	101,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	53,2		Anästhesiologie (AQ01) Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18) Intensivmedizin (ZF15) Notfallmedizin (ZF28) Palliativmedizin (ZF30) Spezielle Schmerztherapie (ZF42) Akupunktur (ZF02) Manuelle Medizin/ Chirotherapie (ZF24)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	192,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Diplom (PQ02)
 Kinästhetik (ZP08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-2 Klinik für Augenheilkunde

B-2.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Augenheilkunde

Fachabteilung: Klinik für Augenheilkunde
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Strobel
 Ansprechpartner: OA Dr. med. Ulrich Voigt (Qualitätsmanagementbeauftragter)
 Hausanschrift: Bachstraße 18
 07743 Jena
 Telefon: 03641 933270
 Fax: 03641 933348
 URL: www.augenklinik.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Ulrich.Voigt@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien
- Beteiligung an überregionalen Vergleichen von Behandlungs-/ Untersuchungsergebnissen

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Augenheilkunde

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)

Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)

Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)

Anpassung von Sehhilfen (VA13)

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Spätsprechstunde

Plastische Chirurgie (VA15)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)

Spezialsprechstunde (VA17)

Lasersprechstunde, Netzhautsprechstunde, Makulasprechstunde

Low vision-Sprechstunde in Kooperation mit dem Fachbereich Augenoptik der Fachhochschule Jena

Botoxbehandlungen (VA00)

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren im Lidbereich (VA00)

Zusammenarbeit mit Dermatologie

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Augenheilkunde

Sehschule/ Orthoptik (MP38)

für das gesamte Universitätsklinikum

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

als Beratung

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Augenheilkunde

Aufenthaltsräume (SA01)

Balkon/ Terrasse (SA12)

teilweise

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

3 St. Ic

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

1 St. Ic

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

1 St. Ic

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

8 St. Ib/ Ic/ II

B-2.5 Fallzahlen - Klinik für Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 2664

Teilstationäre Fallzahl: 47

B-2.6 Diagnosen nach ICD**B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	1087	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H40	685	Grüner Star - Glaukom
3	H33	262	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
4	H35	102	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
5	E11	95	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	S05	61	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
7	H34	58	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
8	H50	41	Sonstiges Schielen
9	H44	27	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
10	H16	23	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
11	C44	22	Sonstiger Hautkrebs
12	H27	20	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
13	H26	18	Sonstiger Grauer Star
14	H02	16	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
15	H43	15	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
16	H47	15	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
17	Q15	15	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges
18	H04	13	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
19	H20	12	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	Q10	12	Angeborene Fehlbildung des Augenlides, des Tränenapparates bzw. der knöchernen Augenhöhle

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
H52	279	Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkommodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges, z.B. Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit
H36	232	Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
H53	128	Sehstörung
H18	74	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
H10	52	Bindehautentzündung des Auges - Konjunktivitis
H21	43	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges
H54	21	Blindheit bzw. Sehschwäche
H01	20	Sonstige Entzündung des Augenlides
H17	18	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges
H49	17	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
H30	11	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges
M31	11	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
D31	10	Gutartiger Tumor am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
H55	8	Augenzittern (Nystagmus) bzw. sonstige ungewöhnliche Augenbewegungen
B02	≤ 5	Gürtelrose - Herpes zoster
H05	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle
H32	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung der Aderhaut oder der Netzhaut des Auges bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
H48	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	2418	Mikrochirurgische Technik
2	5-144	1534	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über sklero-kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
3	5-154	616	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Kryopexie
4	5-158	551	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Elektrolytlösung

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-139	304	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Entfernung von Silikonöl
6	5-155	291	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch lokale Laserkoagulation
7	1-220	179	Messung des Augeninnendruckes: Tages- und Nachtdruckmessung über 24 Stunden
8	5-137	179	Andere Operationen an der Iris: Temporäre chirurgische Pupillenerweiterung
9	5-132	153	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation
10	5-156	122	Andere Operationen an der Retina: Retinotomie
11	5-10k	60	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln: Operation an 2 geraden Augenmuskeln
12	5-136	56	Andere Iridektomie und Iridotomie: Iridotomie mit Laser
13	5-985	56	Lasertechnik
14	5-091	42	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): mit Beteiligung der Lidkante
15	5-131	42	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepanation oder Trabekulektomie: Ohne adjuvante medikamentöse Therapie
16	5-096	38	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautverschiebung
17	5-115	35	Naht der Konjunktiva
18	5-124	32	Naht der Kornea
19	1-100	29	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
20	5-159	29	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
21	5-142	28	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie, chirurgisch
22	5-129	25	Andere Operationen an der Kornea: Deckung der Kornea durch eine Amnionmembran
23	5-133	25	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Chirurgische Iridektomie
24	5-10b	24	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel: Einfache Rücklagerung
25	5-10a	23	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel: Faltung
26	5-152	23	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen: Durch permanente Plombe
27	5-147	22	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Revision einer Hinterkammerlinse
28	5-146	20	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer sulcusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
29	1-840	16	Diagnostische Punktion an Auge und Augenanhangsgebilden: Glaskörper

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	5-149	16	Andere Operationen an der Linse: Einführung eines Kapselspannrings

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-093	15	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
5-10g	13	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
5-145	13	Sonstige operative Entfernung der Augenlinse
5-138	13	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)
8-170	12	Behandlung durch Spülung (Lavage) des Auges
5-125	12	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
5-086	7	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
8-149	6	Sonstige Behandlung durch Einbringen eines Röhrchens oder eines Schlauches (Kanüle oder Katheter)
1-681	6	Untersuchung der Tränenwege durch eine Spiegelung
5-088	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation der Tränenwege
5-122	≤ 5	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
5-10c	≤ 5	Korrekturoperation bei frühkindlichem Innenschielen
5-081	≤ 5	Operative Entfernung von (erkranktem) Gewebe der Tränendrüse
5-143	≤ 5	Operative Entfernung der Augenlinse mit ihrer Linsenkapsel
5-163	≤ 5	Entfernung des Augapfels
5-166	≤ 5	Erneute Operation bzw. wiederherstellende Operation an der Augenhöhle oder des Augapfels

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Poliklinik/ Ambulanz	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) Plastische Chirurgie (VA15)		
Arbeitsbereich Strabismus, Kinder- und Neuroophthalmologie	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) Ophthalmologische Rehabilitation	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	(VA12) Plastische Chirurgie (VA15)		
Foto-Videolabor	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenhangsgebilde (VA01) Plastische Chirurgie (VA15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz
Kontaktlinsenabteilung	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Kontaktlinsenabteilung HHM
Laserbereich	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Netzhautsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)	Privatambulanz (AM07)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Privatsprechstunde	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)	Privatambulanz (AM07)	

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) Plastische Chirurgie (VA15)		
Ultraschall	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	1248	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
2	5-144	420	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-142	203	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
4	5-154	77	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5	5-093	58	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
6	5-097	46	Lidstraffung
7	5-136	40	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Regenbogenhaut des Auges (Iris)
8	5-132	39	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
9	5-091	36	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augnlides
10	5-094	25	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand
11	5-133	15	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
12	5-096	7	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
13	5-129	6	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
14	5-092	≤ 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
15	5-112	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
16	5-10k	≤ 5	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
17	5-098	≤ 5	Senkrechte Lidverlängerung
18	5-10a	≤ 5	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
19	5-10b	≤ 5	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.11 Apparative Ausstattung

Biomeriegeräte (AA00)

Funduskamera (AA00)

HRT (AA00)

Kohärenztomograph (AA00)

Laser (AA20)

Netzhaut (Argon, Diode, 532-Koagulation, PDT, Vord. Seg. YAG-Laser, Haut: Erb:YAG, CO₂-Laser)

Laser-Cell-Flare Meter (AA00)

OCT (Netzhaut, Vorderabschnitt) (AA00)

OP-Mikroskope (AA00)

Phako- und Vitrektomiegeräte (AA00)

Spekularmikroskope (AA00)

Tränenwegendoskop (AA00)

Wellenfrontanalyser (AA00)

Retcam (Funduskamera für Säuglinge) (AA00)

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5	16,5 Ärzte + 1 Naturwissenschaftler	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,7		Augenheilkunde (AQ04)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,3	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,8	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Orthoptist und Orthoptistin/ Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/ Perimetrist und Perimetristin/ Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)

B-3 Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Uni.-Prof. Dr. med. Utz Settmacher
Ansprechpartner:	PD Dr. med. Torsten Übereück, Frau Karin Jandt (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9322601
Fax:	03641 9322602
URL:	www.avc.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Torsten.Ueberrueck@med.uni-jena.de ; Karin.Jandt@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- interne Qualitätssicherung, z.B. Dokumentation und Monitoring von Morbidität und Mortalität für alle stationären Patienten seit Juni 2004
- regelmäßige Fortbildung über die Anwendung der Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Cholezystektomie und Karotis-Rekonstruktion, Lebertransplantation und Leberlebendspende, Pankreas- und Nierentransplantation (s. Kapitel C1)
- standardisierte Tumordokumentation gemäß den Richtlinien der ADT (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tumorzentren) bei allen stationären und ambulanten Tumorpatienten
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Studien zur Lebertransplantation
- Studien zur multimodalen Tumorbehandlung (Oesophagus, Leber, Pankreas, Kolon und Rektum)
- wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz und standardisierte Tumornachsorge für alle Patienten mit malignen Erkrankungen
- Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Partnern des Gefäßzentrums
- monatliches überregionales, interdisziplinäres Wundkonsil

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie

Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)

Aorta Speiseröhre

Speiseröhrenchirurgie (VC14)

Aortenaneurysmachirurgie (VC16)

thorakal und abdominal

Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

Nierenchirurgie (VC20)**Endokrine Chirurgie (VC21)**

Schilddrüse, partielle und komplette Entfernung der Schilddrüse, Entfernung von intrathorakalen Strumen, von Nebennierentumoren, konventionelle bzw. laparoskopische Entfernung/ Pankreas, Pankreasteilresektionen, komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, Bauchspeicheldrüsendrainageoperationen

Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

konventionell/ laparoskopisch

Magen: Resektion, komplette oder Teilentfernung des Magens, Bypassverfahren, Magenteilersatz durch Dünndarminterposition

Dünndarm: partielle Dünndarmentfernung, Bypassverfahren, chirurgische Behandlung von Durchblutungsstörungen, laparoskopische Dünndarmchirurgie

Dickdarm: komplette oder partielle Entfernung des Dickdarmes (kontinenserhaltend), laparoskopische bzw. konventionelle Blinddarmentfernung, laparoskopische Dickdarmchirurgie, Bypassverfahren

Enddarm: Rektumersatz durch Pouch (Dünndarm oder Dickdarm), Entfernung von Hämorrhoiden (Operation nach Longo und konventionell), endoskopische Rektumchirurgie (TEM), Rektopexie, Behandlung von Fissuren

Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)

Leber: konventionelle und endoskopische Leberresektion, Ex-situ-Leberresektion, Lebertransplantation (Leberlebendspende), Thermoablation, Leberchemoembolisation

Galle: konventionelle und laparoskopische Gallenblasenentfernung, biliodigestiven Anastomosen, Gallengangsstenteinlagen, Gallenwegsdrainageoperationen

Pankreas: Pankreasteilresektionen, komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, Bauchspeicheldrüsendrainageoperationen

Tumorchirurgie (VC24)**Transplantationschirurgie (VC25)**

Leber/ Pankreas, kombinierte Transplantationen

Transplantationen von Bauchorganen einzeln und auch in Kombinationen - Multiviszeraltransplantationen (Pankreas und Niere, Leber mit Herz oder Niere etc.). Ein Schwerpunkt stellt auch die Transplantation mit Hilfe der Lebendspende dar

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Traumatische Aortenruptur

Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Gefäßverletzungen

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)****Spezialsprechstunde (VC58)**

Lebertransplantations-, Gefäß- und Viszeral-Sprechstunde; Sonografie-Sprechstunde, Sprechstunde für künstlich ernährte Patienten

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)****Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**Stomatherapie/ -beratung (MP45)**

Transplantkoordination (MP00)**Wundmanagement (MP51)**

Kontaktpartner im Wundzentrum Thüringen; Pflegerisches zentrales Wundkonsil

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

10

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

teilweise

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

40

B-3.5 Fallzahlen - Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3194

B-3.6 Diagnosen nach ICD**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	238	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	K80	200	Gallensteinleiden
3	C22	176	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
4	K70	137	Leberkrankheit durch Alkohol
5	C78	115	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
6	K35	115	Akute Blinddarmentzündung
7	K91	99	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
8	T82	99	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	K43	95	Bauchwandbruch (Hernie)
10	K40	86	Leistenbruch (Hernie)

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K76	501	Sonstige Krankheit der Leber
K57	196	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K83	186	Sonstige Krankheit der Gallenwege
K74	179	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
E04	178	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
I74	170	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
K63	166	Sonstige Krankheit des Darms
K56	159	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
C18	154	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
K86	127	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
I71	125	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
C20	115	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C25	106	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C16	103	Magenkrebs
K42	76	Nabelbruch (Hernie)
C15	62	Speiseröhrenkrebs
K61	43	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
C23	34	Gallenblasenkrebs
C24	31	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
L05	28	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

B-3.7 Prozeduren nach OPS**B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-541	544	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
2	5-399	401	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	8-810	367	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
4	5-469	365	Sonstige Operation am Darm
5	5-511	360	Operative Entfernung der Gallenblase
6	8-800	360	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-916	241	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-455	206	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-393	199	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
10	5-394	159	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-381	151	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
5-380	151	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
1-920	150	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
5-470	137	Operative Entfernung des Blinddarms
5-392	111	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
5-536	111	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-454	97	Operative Dünndarmentfernung
5-530	94	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-524	90	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-502	79	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
5-504	74	Leberverpflanzung (Transplantation)
5-063	68	Operative Entfernung der Schilddrüse
5-467	64	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
5-484	54	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-501	54	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
5-062	49	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5-413	49	Operative Entfernung der Milz

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-512	39	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
5-38a	34	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
5-465	33	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
5-456	28	Vollständige, operative Entfernung des Dickdarms im Bereich des Grimmdarms (Kolon) sowie zusätzlich des Mastdarms (Rektum)
5-525	21	Vollständige, operative Entfernung der Bauchspeicheldrüse

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Abdominal-sprechstunde	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin Tumornachsorge
Gefäßsprechstunde	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Gefäßdiagnostik
Sonografie-Sprechstunde	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Sonographie gestützte Punktionen
Spezialsprechstunde Lebertransplantation	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Vorbereitung und Nachsorge Transplantationspatienten

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	≤ 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-399	≤ 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter

Laser (AA20)

OP-Navigationsgerät (AA24)

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	34,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,8		Allgemeine Chirurgie (AQ06) Gefäßchirurgie (AQ07) Viszeralchirurgie (AQ13) Transplantationschirurgie (AQ00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,2	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Arzthelferin, Rettungsassistent, ungelernte Mitarbeiterin)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Entlassungsmanagement (ZP05)
 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Stomapflege (ZP15)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)

B-4 Klinik für Kinderchirurgie

B-4.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinderchirurgie

Fachabteilung: Klinik für Kinderchirurgie
 Art: Hauptabteilung

Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Felicitas Eckoldt

Ansprechpartner: Dr. med. Karola Künzer, Herr Gunther Brose (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena

Telefon: 03641 9322701
 Fax: 03641 9322702

URL: www.kinderchirurgie.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Karola.Kuenzer@med.uni-jena.de; Gunther.Brose@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Mitgliedschaft zusammen mit der Kinderklinik in der Gesellschaft für Hämostasiologie und Onkologie für die Behandlung im Kindesalter
- Partner der Jenaer Elternschule "GEMEINSAM STARK"
- Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS), 24h Bereitschaft
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinderchirurgie

Kinderchirurgie (VK31)

Neugeborenenchirurgie (VK00)

Kinderurologie (VU08)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinderchirurgie

Erfahrungen bei der Betreuung von Patienten mit Missbildungen/ seltenen Erkrankungen aus dem internationalen Raum (MP00)

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf
Spielzimmer mit Erzieherin, Teddybär-Operationen

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

kinderpsychologische Betreuung

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Wundmanagement (MP51)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinderchirurgie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

W-LAN, kostenlos

Spielplatz/ Spielecke (SA37)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

6

B-4.5 Fallzahlen - Klinik für Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1080

Teilstationäre Fallzahl: 1

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	102	Verletzung des Schädelinneren
2	K40	79	Leistenbruch (Hernie)
3	D18	60	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
4	Q53	47	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
5	N47	45	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
6	S52	43	Knochenbruch des Unterarmes
7	K35	32	Akute Blinddarmentzündung
8	R10	20	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	Q54	17	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
10	S42	17	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
11	K52	15	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	Q37	14	Gaumenspalte mit Lippenspalte
13	N13	13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
14	Q40	12	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens
15	S72	12	Knochenbruch des Oberschenkels
16	T85	12	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdkörper (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
17	K59	11	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
18	Q67	11	Angeborene muskuläre bzw. knöchernen Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
19	S82	11	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
20	Q64	10	Sonstige angeborene Fehlbildung der Harnwege bzw. der Harnblase
21	D48	9	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
22	K37	9	Blinddarmentzündung, vom Arzt nicht näher bezeichnet
23	N43	9	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
24	Q39	9	Angeborene Fehlbildung der Speiseröhre
25	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
26	I88	8	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
27	K80	8	Gallensteinleiden
28	Q35	8	Gaumenspalte

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	Q62	8	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
30	K42	7	Nabelbruch (Hernie)

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E25	18	Adrenogenitale Störungen
Q43	15	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
S39	14	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
Q52	11	Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane
M86	10	Osteomyelitis
Q55	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane
P77	9	Enterocolitis necroticans beim Feten und Neugeborenen
K62	9	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
Q69	9	Polydaktylie
Q63	8	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Niere
K21	8	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R32	7	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
Q42	7	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
N36	6	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N82	6	Fisteln mit Beteiligung des weiblichen Genitaltraktes
Q87	≤ 5	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungssyndrome mit Beteiligung mehrerer Systeme
S36	≤ 5	Verletzung von intraabdominalen Organen
T30	≤ 5	Verbrennung oder Verätzung, Körperregion nicht näher bezeichnet
N44	≤ 5	Hodentorsion und Hydatidentorsion
S27	≤ 5	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
Q41	≤ 5	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dünndarmes
Q70	≤ 5	Syndaktylie
Q33	≤ 5	Angeborene Fehlbildungen der Lunge
Q03	≤ 5	Angeborener Hydrozephalus
P76	≤ 5	Sonstiger Darmverschluss beim Neugeborenen
N35	≤ 5	Harnröhrenstriktur

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	100	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	5-399	77	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-640	65	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-624	47	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	1-661	46	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
6	8-200	40	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-787	34	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
8	5-470	32	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-790	28	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
10	5-894	20	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-985	20	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
12	5-645	19	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
13	5-893	19	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	1-670	16	Untersuchung der Scheide durch eine Spiegelung
15	5-469	15	Sonstige Operation am Darm
16	5-923	15	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz bei Verbrennungen oder Verätzungen
17	5-432	14	Operation am Magenausgang
18	5-541	14	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
19	5-895	14	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	5-913	14	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
21	5-534	13	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
22	5-892	13	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
23	5-900	12	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
24	5-716	11	Operativer Aufbau bzw. Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (bzw. des Dammes)
25	5-793	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
26	8-810	11	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
27	5-713	9	Operation am Kitzler (Klitoris)
28	5-454	8	Operative Dünndarmentfernung
29	5-916	8	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
30	5-349	7	Sonstige Operation am Brustkorb

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-572	7	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-511	7	Operative Entfernung der Gallenblase

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Kinderchirurgie	Kinderchirurgie (VK31) Kinderurologie (VU08) Neugeborenenchirurgie (VK00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Telemedizin</p> <p>In einer Vielzahl von Spezialsprechstunden bieten wir Beratung und Behandlung, beispielsweise auch bei Thoraxdeformitäten, Handfehlbildungen, Genitalfehlbildungen, Urin- und Stuhlentleerungsstörungen, durch unsere erfahrenen Oberärzte an. Darüber hinaus widmen wir uns in enger Zusammenarbeit mit der Kinder-Onkologie der operativen Versorgung von Kindern mit Tumorleiden. Ein hochspezialisiertes und freundliches Team aus Kinderchirurgen und erfahrenen Kinderkrankenschwestern steht unseren Patienten von der Notfallambulanz bis zur stationären Betreuung und operativen Versorgung rund um die Uhr zur Verfügung.</p>

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	23	Operationen am Präputium: Zirkumzision
2	5-530	10	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit Plastik
3	5-787	≤ 5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Humerus distal
4	1-502	≤ 5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Schulterregion
5	1-586	≤ 5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Zervikal
6	5-259	≤ 5	Andere Operationen an der Zunge: Durchtrennung des Frenulum linguae

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-531	≤ 5	Verschluss einer Hernia femoralis: Ohne Plastik
8	5-535	≤ 5	Verschluss einer Hernia epigastrica: Ohne Plastik
9	5-624	≤ 5	Orchidopexie: Skrotal
10	5-790	≤ 5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
11	5-841	≤ 5	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
12	5-903	≤ 5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-4.11 Apparative Ausstattung

Laser (AA20)

OP-Navigationsgerät (AA24)

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Manometriemessplatz (AA00)

Rektomanometrie

Urodynamikmessplatz (AA00)

Urodynamische Untersuchungen

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Kinderchirurgie (AQ09)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)****B-5 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie****B-5.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

Fachabteilung: Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert
 ab 01.02.2009: Univ.-Prof. Dr. med. Artur Lichtenberg
 kommissarisch ab 15.07.2009: Prof. Dr. med. Khosro Hekmat
 Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Khosro Hekmat
 Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena
 Telefon: 03641 9322901
 Fax: 03641 9322902
 URL: www.htchirurgie.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Hekmat@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Vorbereitung der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Karotis-Rekonstruktion, Herzchirurgie und Herztransplantation inklusiv Follow-Ups (s. Kapitel C1)
- Besprechung aller verstorbenen Patienten in einer interdisziplinären Mortalitätskonferenz in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und dem Institut für Pathologie

- Mitglied des Transplantationszentrums
- Herzkonferenz, gemeinsam mit der Klinik für Innere Medizin I
- Wöchentliches Tumorboard, gemeinsam mit dem Tumorzentrum, der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie und der Klinik für Innere Medizin I, Klinik für Innere Medizin II, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Zusammenarbeit mit Eurotransplant und Teilnahme an Transplantationsdiensten

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Koronarchirurgie (VC01)

>40% ohne Verwendung der Herz-Lungen-Maschine

Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)

Herzklappenchirurgie (VC03)

Mitralklappenchirurgie in minimalinvasiver Technik und kathetergestützte Aortenklappenimplantation ohne Herz-Lungen-Maschine

Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)

im Erwachsenenalter

Rhythmuschirurgie (VC00)

Kryoablation

Schrittmachereingriffe (VC05)

Defibrillatöreingriffe (VC06)

Lungenembolektomie (VC08)

Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)

Eingriffe am Perikard (VC10)

Behandlung von Herztumoren (VC00)

Aortenaneurysmachirurgie (VC16)

Operationen an der A. carotis interna im Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen (VC00)

Herztransplantation (VC07)

Herz-Lungen-Transplantation (VC00)

Lungentransplantation (VC00)

Behandlung von Lungenkrebs (VC00)

Entfernung von Lungenmetastasen (VC00)

Chirurgie von Mediastinaltumoren (VC00)

Therapie von Brustwand- und Rippenfellerkrankungen (VC00)

Operation von Brustkorbdeformitäten (z.B. OP nach NUSS) (VC00)

Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Lunge (VC00)

Lungenvolumenreduktionschirurgie (VC00)

Sympathektomie bei übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrosis) (VC00)

Zwerchfellchirurgie (VC00)

Behandlung des Thoraxtrauma (VC00)

Videoassistierte Thoraxchirurgie (VC00)

Minimal invasive Thoraxchirurgie (Schlüsselloch-Chirurgie) (VC00)

Lungenschonende Chirurgie (VC00)

Laser-Chirurgie (Nd:YAG) (VC00)

Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz (VC00)

Transplantationsambulanz für thorakale Organe (VC00)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

in Kooperation mit Wundzentrum

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Die Klinik beschäftigt eigens eine Diplompsychologin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Wundmanagement (MP51)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

2

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

6

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Fernsehraum (SA04)

im Aufenthaltsbereich und jedem Patientenzimmer

Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

in jedem Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

20

B-5.5 Fallzahlen - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1740

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	485	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I35	370	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
3	I21	214	Akuter Herzinfarkt
4	I34	98	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
5	I25	78	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
6	I71	60	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I08	54	Krankheit mehrerer Herzklappen
8	I33	38	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
9	T82	27	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
10	Z09	26	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I50	1235	Herzschwäche
Z95	594	Vorhandensein von künstlichen Fremdteilen oder verpflanztem Gewebe im Herz- und Blutgefäßsystem
E11	513	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
N18	321	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
E66	307	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
J44	180	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I70	177	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
I65	167	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
I27	154	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
J90	152	Erguss zwischen Lunge und Rippen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z94	126	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
N39	113	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
E05	103	Schilddrüsenüberfunktion
I44	73	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
I31	72	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
I42	68	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
J93	48	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
Q21	42	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
I07	37	Krankheit der rechten Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Trikuspidalklappenkrankheit
C78	36	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
R91	25	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge
N17	20	Akutes Nierenversagen
J86	17	Eiteransammlung im Brustkorb
I26	15	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
I37	8	Krankheit der Lungenklappe
Q23	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
S21	≤ 5	Offene Wunde im Bereich des Brustkorbes

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	1022	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-362	642	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
3	5-351	503	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
4	5-893	459	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	3-052	453	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-800	438	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-916	415	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-340	230	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
9	8-810	178	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	5-354	150	Sonstige Operation an Herzklappen
11	5-353	144	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
12	5-379	129	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
13	5-986	105	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
14	5-384	93	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
15	8-839	93	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
16	8-152	90	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
17	5-377	80	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-399	67	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-640	66	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
5-322	61	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
5-341	60	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
5-346	57	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
1-497	55	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
5-363	52	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
5-371	45	Operative Beseitigung oder Durchtrennung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag
5-349	44	Sonstige Operation am Brustkorb
8-851	42	Operation mit Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine
5-378	41	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
8-83a	41	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
5-356	35	Wiederherstellende Operation an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
8-144	34	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
5-345	34	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-395	30	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
5-373	30	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
5-393	28	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5-381	26	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
5-344	25	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
5-35a	21	Operation an Herzklappen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-985	21	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
8-852	17	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
5-374	15	Wiederherstellende Operation am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
5-343	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand
5-370	14	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
5-372	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung
5-352	12	Wechsel von Herzklappen
5-324	10	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
5-375	7	Herz- bzw. Herz-Lungen-Verpflanzung (Transplantation)

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz	<p>Aortenaneurysmachirurgie (VC16)</p> <p>Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)</p> <p>Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur (VC02)</p> <p>Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)</p> <p>Defibrillatoreingriffe (VC06)</p> <p>Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Telemedizin</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) Eingriffe am Perikard (VC10) Herzklappenchirurgie (VC03) Herztransplantation (VC07) Koronarchirurgie (VC01) Lungenchirurgie (VC11) Lungenembolektomie (VC08) Mediastinoskopie (VC59) Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13) Schrittmachereingriffe (VC05) Thorakoskopische Eingriffe (VC15) Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12) Tumorchirurgie (VC24)		
Transplantationsambulanz für thorakale Organe	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Transplantationschirurgie (VC25)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaubereitungsgesät

Endoskopischer Ultraschall (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Geräte zur Herzunterstützung und zum Herzersatz (z.B. Excor, Heartmate I, Heartmate II, Thoratec) (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Herzlungenmaschine (AA17) (24h-Notfallverfügbarkeit)

4 HLM

Laser (AA20)

Nd:YAG-Laser

OP-Navigationsgerät (AA24)

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Videoendoskopie-Einheit (AA00)

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Allgemeine Chirurgie (AQ06) Herzchirurgie (AQ08) Thoraxchirurgie (AQ12)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,5	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,9	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Wundmanagement (ZP16)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-6 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**B-6.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Fachabteilung: Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther Hofmann
 Ansprechpartner: Ltd. OA Dr. med. Thomas Mückley (Qualitätsmanagementbeauftragter)
 Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena
 Telefon: 03641 9322801
 Fax: 03641 9322802
 URL: www.uc.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Thomas.Mueckley@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Zertifizierung als überregionales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie in Planung (Realisiert 06/2009)
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen:
 - unfallchirurgische: wöchentlich donnerstags mit elektronischer Auswertung/ Erfassung
 - intensivmedizinische: 2-monatlich
- tägliche Früh- und Spätbesprechung (Indikationsbesprechung)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V- Leistungsbereiche: Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -Komponentenwechsel, Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation sowie Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -Komponentenwechsel, Hüftgelenknahe Femurfraktur
- Schwerverletztenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- enge Kooperation mit der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Halle Bergmannstrost bei der Behandlung von Mehrfach- und Schwerstverletzten; Prof. Hofmann ist Ärztlicher Direktor Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Halle Bergmannstrost
- Patientenkollektive bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Becken- und Acetabulumverletzungen, Arthrodesen des oberen oder unteren Sprunggelenks, Makroreplantationen, navigierte Operationen (Becken, Femur, Scaphoid), Kniegelenksendoprothetik
- Leitlinienmitarbeit AG "Polytrauma" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, AG "Becken" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie
- Mitarbeit in der internationalen Arbeitsgemeinschaft für dynamische intramedulläre Osteosynthesen (AIOD), der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und dem Trauma Carte Institute Nizza (TCI)

**B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie****Operative Versorgung von Schwerstverletzten (VC00)****Versorgung von Becken und Acetabulumverletzungen (VC00)****Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)****Navigierte operative Eingriffe (VC00)****Schulterchirurgie (VO19)****Fußchirurgie (VO15)****Arthroskopische Operationen (VC66)****Septische Knochenchirurgie (VC30)****Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)****Handchirurgie (VO16)****Replantationschirurgie (VC00)****Komplexe Verletzungen und angeborene Deformitäten der Hand (VC00)****Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)****Rheumachirurgie (VO17)****Wiederherstellungschirurgie (VC00)****Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)****Mikrochirurgische Lappenplastiken (VC00)****Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)****Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)****Tumorchirurgie (VC24)**

Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)
Amputationschirurgie (VC63)
Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)
Native Sonographie (VR02)
Teleradiologie (VR44)
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Spezialsprechstunde (VC58)

Verbund der Kliniken für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der FSU Jena und den Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken Bergmannstrost Halle (Saale) unter gemeinsamer ärztlicher Leitung (VC00)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Aromapflege/ -therapie (MP53)

Atemgymnastik/ -therapie (MP04)

z.T. durch Personal der Klinik

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

nachfolgend/ begleitend zur engen Kooperation mit dem Institut für Physiotherapie zur Wiederherstellung der Beweglichkeit
auf Anforderung auch für andere Fachabteilungen des Klinikums

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

in Kooperation mit dem Wundzentrum

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Wundmanagement (MP51)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Balkon/ Terrasse (SA12)

in jedem Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

6

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

teilweise

Fernsehraum (SA04)

Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda
Patienten-PC mit Internetzugang im Aufenthaltsraum

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

in jedem Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

28

B-6.5 Fallzahlen - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2389

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	212	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S52	203	Knochenbruch des Unterarmes
3	S82	200	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S42	145	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S06	139	Verletzung des Schädelinneren
6	S62	95	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
7	S83	93	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
8	S68	91	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
9	T84	84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
10	M23	78	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M17	124	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
S32	123	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
M84	90	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
S66	80	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
G56	59	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
L03	46	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
M75	43	Schulterverletzung

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M16	42	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M86	35	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
S64	33	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
D48	24	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
M72	20	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
S46	14	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
C49	11	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
C79	9	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
D17	8	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
D16	≤ 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	392	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-794	388	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-790	282	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-893	277	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-916	227	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	8-800	203	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-812	157	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	5-793	154	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-800	143	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
10	5-840	128	Operation an den Sehnen der Hand

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-820	96	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-780	85	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
5-056	82	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-988	75	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
5-860	68	Wiederannähen des Armes oder der Hand
5-855	64	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
5-796	63	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-822	61	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-813	59	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5-902	58	Freie Hautverpflanzung [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-792	55	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-846	54	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
5-782	44	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5-986	44	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
1-697	41	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-806	37	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
5-798	34	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Beckenrand bzw. Beckenring
5-808	31	Operative Gelenkversteifung
5-791	30	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-044	28	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
5-821	28	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
5-788	27	Operation an den Fußknochen
5-799	27	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Hüftgelenkspfanne oder des Hüftkopfes und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-823	22	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
5-905	22	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-797	17	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Sprungbein bzw. Fersenbein
5-824	16	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
5-858	15	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hüllen mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Unfallchirurgie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzun-	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der unfallchirurgischen Ambulanz erfolgen die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen sowie die postoperative Nachbetreuung, soweit diese nicht von niedergelassenen Chirurgen durchgeführt wird. Ferner werden hier auch Patienten betreut, bei denen auf Grund von degenerativen Veränderungen oder akuten Traumen eine konservative Therapie erfolgt. Sie ist täglich mit einem erfahrenen Assistenzarzt und einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>gen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</p> <p>Endoprothetik (VO14)</p> <p>Fußchirurgie (VO15)</p> <p>Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)</p> <p>Handchirurgie (VO16)</p> <p>Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)</p> <p>Native Sonographie (VR02)</p> <p>Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)</p> <p>Rheumachirurgie (VO17)</p> <p>Schulterchirurgie (VO19)</p> <p>Septische Knochenchirurgie (VC30)</p> <p>Spezialsprechstunde (VO13)</p> <p>Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)</p> <p>Tumorchirurgie (VC24)</p> <p>Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</p> <p>Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)</p>		
<p>BG Sprechstunde</p>	<p>Amputationschirurgie (VC63)</p> <p>Arthroskopische Operationen (VC66)</p> <p>Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</p> <p>Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</p>	<p>D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V</p> <p>In der BG- Sprechstunde werden alle Patienten betreut, die sich auf Grund eines Arbeitsfalls oder einer Berufskrankheit in chir-</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-</p>		<p>urgischer Behandlung befinden. Hier erfolgen sowohl die Betreuung von operierten Patienten, als auch konservative Behandlungen. Die BG- Sprechstunde ist täglich mit einem erfahrenen Assistenzarzt sowie einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Systems und des Bindegewebes (VO10) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VO13) Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) Wirbelsäulenchirurgie (VC65) Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)</p>		
<p>Gutachtenambulanz</p>	<p>Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p>	<p>D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>In der Gutachtenambulanz werden im Auftrag von Versicherungen, Berufsgenossenschaften oder anderen Auftraggebern Gutachten aller Art auf unfallchirurgischem und orthopädischem Fachgebiet erstellt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</p> <p>Endoprothetik (VO14)</p> <p>Fußchirurgie (VO15)</p> <p>Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</p> <p>Handchirurgie (VO16)</p> <p>Metal-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</p> <p>Native Sonographie (VR02)</p> <p>Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)</p>		

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VO13) Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) Wirbelsäulenchirurgie (VC65) Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)		
Ergotherapie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Fußchirurgie (VO15) Handchirurgie (VO16) Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Septische Knochenchirurgie (VC30)	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Ergotherapie HHM In der klinikeigenen Ergotherapie werden hauptsächlich Patienten nach handchirurgischen Eingriffen, aber auch nach vielen anderen Operationen betreut. Es erfolgt sowohl die Behandlung von stationären, wie auch ambulanten Patienten. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.
Handchirurgie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der handchirurgischen Ambulanz erfolgen die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen sowie die postoperative Nachbetreuung, soweit diese nicht von niedergelassenen Chirurgen durchgeführt wird. Ferner werden hier auch Patienten betreut, bei denen auf Grund von degene-

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17) Septische Knochenchirurgie (VC30) Tumorchirurgie (VC24) Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)		rativen Veränderungen oder akuten Traumen eine konservative Therapie erfolgt. Sie ist zwei Mal wöchentlich mit einem Facharzt und einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.
Kniesprechstunde	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Septische Knochenchirurgie (VC30)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der Kniesprechstunde erfolgt die Betreuung von Patienten mit speziellen Knieproblemen. Unabhängig davon, ob die Beschwerden degenerative oder traumatische Ursache haben. Ferner werden hier Patienten nach Implantation von Knieendoprothesen behandelt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.
Tumorsprechstunde	Amputationschirurgie (VC63) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Tumorchirurgie (VC24)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der Tumorsprechstunde werden Patienten mit Weichteil- oder Knochen-tumoren betreut. Es erfolgt eine interdisziplinäre Behandlung der Patienten, die in verschiedenen Tumorboards vorgestellt und je nach

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Indikation von verschiedenen Fachabteilungen mit betreut werden. In der Sprechstunde erfolgen sowohl die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen, wie auch die teils mehrjährige Nachbetreuung von Tumorpatienten. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	71	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-841	14	Operation an den Bändern der Hand
3	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-056	7	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
6	5-849	≤ 5	Sonstige Operation an der Hand
7	1-697	≤ 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
8	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
9	1-513	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt
10	5-041	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-6.11 Apparative Ausstattung

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 3-D-Bildwandler (AA00)

OP-Navigationsgerät (AA24)

Navigation bei Knieprothetik, Beckenchirurgie, Femurchirurgie sowie weitere Anwendungen

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Multimediale Operationseinheit/ Endosuite (Medizin-technik) (AA00)

Genutzt für arthroskopische und navigationsgestützte Operationen

Arthroskopieeinheit (AA00)

Arthroskop (AA37)

Gelenksspiegelung

Arthroskopie von Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk

Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Intraoperative Videokonferenzmöglichkeit (AA00)

Patientenüberwachungsmonitore (AA00)

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaufbereitungsgerät

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,1		Unfallchirurgie (AQ62) Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10) Spezielle Unfallchirurgie (ZF43) Handchirurgie (ZF12) Allgemeine Chirurgie (AQ06) Viszeralchirurgie (AQ13) Intensivmedizin (ZF15) Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24) Notfallmedizin (ZF28) Röntgendiagnostik (ZF38)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Rettungsassistent, Arzthelfer, ungelernete Mitarbeiterin)
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	
Ergotherapeuten	3,0		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Wundmanagement (ZP16) in Ausbildung
 Diplom (PQ02)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Qualitätsmanagement (ZP13)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-7 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe**B-7.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe**

Fachabteilung: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Ekkehard Schleußner
 Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Mehtap Bulgay-Mörschel (Qualitätsmanagementbeauftragte)
 Hausanschrift: Bachstraße 18
 07743 Jena
 Telefon: 03641 933230
 Fax: 03641 933986
 URL: www.geburtshilfe.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Mehtap.Bulgay-Moerschel@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- weitere QM-Zertifikate: EBCOG (europäische Facharztweiterbildung)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereich Geburtshilfe (s. Kapitel C1)
- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Risikomanagement im Rahmen von Perinatologischen Fallkonferenzen

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe**Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)****Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)****Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)****Geburtshilfliche Operationen (VG12)****Spezialsprechstunde (VG15)**

Ultraschallsprechstunde, Schwangerensprechstunde, Medikamentenberatung, Psychosomatische Geburtshilfe, Diabetessprechstunde, Thrombophiliesprechstunde, Infektionen in der Schwangerschaft

Ambulante und stationäre psychotherapeutische Betreuung auf Wunsch (VG00)**Erfassung und Behandlung besonderer mütterlicher Risiken (VG00)**

Zuckerkrankheit (Diabetes), Gerinnungsstörungen, Infektionen, v.a. fetale Fehlbildungen, psychische Belastungen und Medikamenteneinnahme in der Schwangerschaft, mütterliche Erkrankungen (z.B. neurologische Erkrankungen, Herzkrankheiten, Nierenerkrankungen, Autoimmunerkrankungen)

Gesamtes Spektrum an Entbindungsmöglichkeiten bei Risiko- und Nicht-Risikoschwangerschaft (Spontangeburt, vaginal-operative Entbindung, Sectio) (VG00)**Laktationsberatung im Wochenbett und auf der Neonatologie (VG00)****Perinatalzentrum in Thüringen gemeinsam mit der Abteilung Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Level 1) (VG00)****Schwangereninformationsabende (VG00)****Spezialeinrichtung zur Erfassung kindlicher Herzrhythmusstörungen (VG00)****Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Kooperation Kinderklinik s. B.15

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)

Perinatalzentrum Level 1

Perinatologisches Konsil bei kindlichen oder mütterlichen Erkrankungen (VG00)**B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe****Akupunktur (MP02)****Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

Informationsabende mit Kreißsaalbesichtigung

Massage (MP25)

Babymassage

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Aromatherapie im Kreißaal

Homöopathie und Phytotherapie in der Nachsorge

Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

separate Sprechstunde

Säuglingspflegekurse (MP36)

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Progressive Muskelentspannung auf Wunsch in Einzelfällen

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/ oder Hebammen (MP41)

Unterwassergeburten, individuelle familienorientierte Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Still-Café

Stillberatung (MP43)

Beratung, Stillcafe, Still-Hotline

Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik (MP50)

Rückbildungsgymnastik/ Beckenbodengymnastik

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe

Aufenthaltsräume (SA01)

teilweise vorhanden

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

teilweise vorhanden

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Rooming-in (SA07)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

B-7.5 Fallzahlen - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 1938

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1042	Neugeborene
2	O60	209	Vorzeitige Wehen und Entbindung
3	O20	86	Blutung in der Frühschwangerschaft
4	O63	78	Sehr lange dauernde Geburt
5	O36	76	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
6	O62	74	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
7	O99	74	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
8	O14	61	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
9	O42	61	Vorzeitiger Blasensprung
10	O34	59	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O64	401	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
O48	183	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
O32	123	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
Z35	113	Überwachung einer Risikoschwangerschaft
O24	82	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
P07	81	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
O35	69	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung oder Schädigung des ungeborenen Kindes
O28	68	Ungewöhnliches Ergebnis bei der Untersuchung der Mutter auf Krankheiten des ungeborenen Kindes
O46	55	Blutung vor der Geburt
O12	54	Schwangerschaftsbedingte Wassereinlagerungen bzw. Eiweißausscheidung im Urin ohne Bluthochdruck

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O13	52	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
O98	48	Krankheit der Mutter durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
O30	46	Mehrlingsschwangerschaft
O40	18	Übermäßige Produktion von Fruchtwasser
G40	16	Anfallsleiden - Epilepsie
Z39	13	Betreuung und Untersuchung der Mutter nach der Geburt
O44	12	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund
I10	9	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
Z64	9	Aufsuchen ärztlicher Beratung mit Bezug auf bestimmte psychosoziale Umstände
O11	≤ 5	Vorbestehender Bluthochdruck, der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert, mit zusätzlicher Eiweißausscheidung im Urin
O10	≤ 5	Vorbestehender Bluthochdruck, der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
P29	≤ 5	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
Q37	≤ 5	Gaumenspalte mit Lippenspalte
Q62	≤ 5	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
B58	≤ 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Toxoplasma-Einzeller
F32	≤ 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
P05	≤ 5	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
F53	≤ 5	Psychische oder Verhaltensstörung im Wochenbett
Q60	≤ 5	Fehlende Nierenentwicklung oder Entwicklung einer zu kleinen Niere
O81	≤ 5	Geburt eines Kindes mit Zange oder Sauglocke

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1152	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	1111	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-738	335	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
4	5-741	289	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
5	8-810	173	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-749	165	Sonstiger Kaiserschnitt
7	5-756	161	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
8	8-910	106	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	5-754	71	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
10	9-260	70	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-728	62	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
8-915	49	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
5-674	40	Wiederherstellende Operation am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft
8-930	30	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-720	21	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
5-753	6	Behandlung durch Entnahme von Fruchtwasser mit oder ohne anschließender Auffüllung
9-280	≤ 5	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
5-755	≤ 5	Sonstige Operation des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz allg. Geburtshilfe	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) Geburtshilfliche Operationen (VG12) Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) - Allgemeine Schwangerenberatung - Geburtsplanung und Mitbetreuung bei maternalen oder fetalen Erkrankungen (Zustand nach Früh-, Mangel- oder Totgeburt, Terminüberschreitung, Lageanomalien des Feten, interdisziplinäre Zusammenarbeit bei vorbestehenden mütterlichen Erkrankungen)
Kreisssaal	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)	Hochschulambulanz nach § 117	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) Geburtshilfliche Operationen (VG12) Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)</p>	<p>SGB V (AM01)</p>	<p>AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>Überwachung, Betreuung von Risikogeburten und normalen Geburten</p> <ul style="list-style-type: none"> - moderne Überwachungsmethoden - Gesamtspektrum geburtshilflicher Operationen - Schmerztherapie unter der Geburt (Periduralanästhesie unter der Geburt jederzeit möglich, Spinalanästhesie bei Kaiserschnitt möglich) - durchgehende Präsenz Kinderarzt - Akupunktur und Aromatherapie durch Hebammen - ambulante Geburt - Wassergeburt, Hockergeburt
<p>Spezialsprechstunde Geburtshilfe</p>	<p>Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) Geburtshilfliche Operationen (VG12) Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) Spezialsprechstunde (VG15)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pränataldiagnostik (Fehlbildungsschall, Echokardiographie, Ersttrimesterscreening, Fruchtwasserpunktion, Chorionzottenbiopsie, interdisziplinäre perinatologische Beratung bei fetalen Auffälligkeiten) - Trombophiliediagnostik (Gerinnungsstörungen, wiederholte Fehlgeburten) - Infektionen in der Schwangerschaft (z.B. Toxoplasmose, CMV, Ringelröteln, u.s.w.) - Medikamentenberatung in der Schwangerschaft - Psychosomatische Betreuung in der Schwangerschaft und im Wochenbett - Kompetenzzentrum für Diabetes in der Schwangerschaft (Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft und vorbestehende Zuckerkrankheit)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-852	115	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
2	1-473	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung**Ausstattung für Wassergeburten (AA00)**

Das genaue Vorgehen wird vorab bei Infoabenden, in Geburtsvorbereitungskursen oder beim Aufnahmegespräch mit Ihrer betreuenden Hebamme und dem Kreißaalarzt besprochen

CTG (AA00)**EKG (AA00)****Gebärhocker (AA00)**

Das genaue Vorgehen wird vorab bei Infoabenden, in Geburtsvorbereitungskursen oder beim Aufnahmegespräch mit Ihrer betreuenden Hebamme und dem Kreißaalarzt besprochen

Langzeit RR (AA00)**Op-Saal für Kaiserschnittentbindungen im Kreißaal (AA00)**

nach der „sanften Methode“ in Anlehnung an die Misgav-Ladach-Technik
 alle Anästhesietechniken (auch Teilnarkosen)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

STAN (ST-Streckenanalyse) (AA00)**AVL für Mikroblutuntersuchungen und postpartaler pH-Messung (AA00)****Neonatologische Intensiveinheit für Reif- und Frühgeborene (AA00)****Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-7.12 Personelle Ausstattung**B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,8		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,1		Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatal- medizin (AQ17) DEGUM II Psychotherapie (ZF36)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	9,0	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,3	3 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebam- men	23,6	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

B-8 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie

B-8.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - All- gemeine Gynäkologie

Fachabteilung: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie
 Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Ingo Runnebaum, MBA

Ansprechpartner: aktuell Stefanie Brunner (Qualitätsmanagementbeauftragte,
 2008: Dr. med. Helen Gonnert)

Hausanschrift: Bachstraße 18
 07743 Jena

Telefon: 03641 933063
 Fax: 03641 933064

URL: www.med.uni-jena.de/ufk/Frauenheilkunde
 EMail: Stefanie.Brunner@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Weitere QM-Zertifikate:
 - EBCOG (europäische Facharztweiterbildung)
 - ESGO (Europäische Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie, Ausbildungsprogramm zum Experten für Gynäkologische Onkologie)
 - Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
 - Universitäres Beckenbodenzentrum (Deutsche Kontinenzgesellschaft: Beratungsstelle)
 - Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Gynäkologische Operationen und Mammachirurgie (s. Kapitel C1)
- Risikomanagement im Rahmen von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- interdisziplinäres Tumorkonsil im Rahmen des Brustzentrums (Brusttumoren, gynäkologische Tumoren, Mammografie-Screening)
- Mitarbeit in der Kommission AGO Uterus und in der Kommission AGO Ovar der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (Leitlinienerstellung, Kongresse etc.), Mitglied im Vorstand Tumorzentrum
- internationale wissenschaftliche Kooperationen
- stetige Teilnahme an ca. 80 klinischen Studien

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

Duktoskopie der Mamma

Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)

Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04)

inklusive freie Lappenplastiken

Endoskopische Operationen (VG05)

Organ- und funktionserhaltende Tumoroperationen
 Besonderheit: minimalinvasive-Tumoroperationen
 pelvine und paraaortale Lymphonodektomien mit Sentinel-Konzept
 Endometriose höchster Schwierigkeitsgrade
 Gebärmuttererhaltende Myomentfernungen
 Einlage von Netzen bei Beckenbodenschwäche (Genitaldesensus)
 laparoskopisch assistierte suprazervikale Hysterektomie (LASH)
 totale laparoskopische Hysterektomie (TLH)

Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)

Inkontinenzchirurgie (VG07)

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

bösartige und gutartige Tumore

Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)

Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)

Spezialsprechstunde (VG15)

Dysplasiesprechstunde (Dysplasiezentrum)
Mammaspreekstunde
Urogynäkologische Sprechstunde
Allgemeine Gynäkologie
Endometriosesprechstunde (Beckenbodenzentrum)
Endoskopieprechstunde
Kinderwunschsprechstunde
Endokrinologie
Kindergynäkologie

Diagnostik und Therapie bei Kinderwunsch (VG00)

Hormonbehandlung, Insemination, In-vitro-Fertilisation (IVF)/ Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)
Polarisationsmikroskopie, Schlüpfhilfe mittels Laser, Kryokonservierung, Spermioogramme und Spermienaufarbeitung

Fertilitätserhalt bei onkologischen Patienten (VG00)

Transposition der Ovarien, hormoneller Schutz, Kryokonservierung von Ovargewebe, Ejakulat

Gynäkologische Endokrinologie (VG00)

Amenorrhoe, polyzystische Ovarsyndrom, Hyperandrogenämie, Haarausfall, Hirsutismus, spezielle Kontrazeption, Klimakterium, Geschlechtsumwandlung

Kosmetische/ plastische Genitaloperationen inklusiv freie Lappenplastiken (VG00)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)

Urogynäkologie

Urogynäkologie (VG16)

Descensuschirurgie

Multiviszeralchirurgie zur kompletten Tumorentfernung bei ausgedehnter Tumorerkrankung wie Peritonealkarzinose und Eierstockkrebs (VG00)

Extenteration mit Rekonstruktion von Harnblase und Scheide mit Wiederherstellung der Darmkontinuität (VG00)

Laparoskopisch radikale Hysterektomie (LRH) mit Nervenerhalt und pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie (VG00)

Radikale Trachelektomie mit laparoskopischer Lymphonodektomie (VG00)

Resektion von tiefinfiltrierender Endometriose mit Darmresektion von vaginal kombiniert mit Laparoskopie (VG00)

Ultraschallchirurgie zur vollständigen Tumorentfernung (VG00)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

regelmäßige Patientenseminare zum Thema Brustkrebs des Interdisziplinären Brustzentrums

Entlassungsmanagement durch Überleitungsschwester (MP00)

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

insbesondere innerhalb der urogynäkologischen Sprechstunde

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

innerhalb der Dysplasiesprechstunde, Brustselbstuntersuchungskurse

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

Kooperation mit Sanitätshäusern

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums: Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Thüringen e.V. - Jena

Selbsthilfegruppe Kontinenz Jena e.V.

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie****ab 2009 Low-Care-Station (Patientenhotel) (SA00)****Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

Ein-Bett-Zimmer (SA02)**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)****Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos, Leih-Computer für stationäre Patientinnen (Laptop)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**Möglichkeit der Unterbringung von Angehörigen im gleichen Zimmer (SA00)****Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-8.5 Fallzahlen - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 3375

Teilstationäre Fallzahl: 1732

Gesamt-OP-Zahl: 2488

B-8.6 Diagnosen nach ICD**B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	1583	Brustkrebs
2	C56	419	Eierstockkrebs
3	C53	252	Gebärmutterhalskrebs
4	D25	209	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	N83	122	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	N80	77	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
7	N81	73	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
8	N85	67	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
9	D05	57	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
10	D24	56	Gutartiger Brustdrüsentumor
11	D70	53	Mangel an weißen Blutkörperchen
12	C54	51	Gebärmutterkrebs
13	D27	37	Gutartiger Eierstocktumor
14	C52	35	Scheidenkrebs
15	N39	34	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	N70	33	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
17	O00	29	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
18	C51	25	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
19	C57	24	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
20	N97	18	Unfruchtbarkeit der Frau
21	N61	15	Entzündung der Brustdrüse
22	K66	14	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
23	C48	13	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N92	147	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
R10	124	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
N73	105	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
N95	82	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
R18	71	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
N84	59	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
N94	56	Schmerz bzw. andere Zustände der weiblichen Geschlechtsorgane aufgrund der Regelblutung
N64	53	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
N60	36	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
Z31	19	Fruchtbarkeitsfördernde Maßnahmen
N62	18	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
N82	13	Bildung röhrenartiger Gänge (Fisteln) mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q50	13	Angeborene Fehlbildung der Eierstöcke, der Eileiter bzw. der Gebärmutterbänder
Q51	6	Angeborene Fehlbildung der Gebärmutter bzw. des Gebärmutterhalses
Q83	6	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
K46	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Eingeweidebruch (Hernie)
K43	≤ 5	Bauchwandbruch (Hernie)
N96	≤ 5	Neigung zu Fehlgeburten
Z42	≤ 5	Operative Nachbehandlung zur Korrektur von Narben oder Schönheitsfehlern nach Verletzung oder Operation

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	1130	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-547	499	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	5-401	475	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
4	5-886	291	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
5	5-469	257	Sonstige Operation am Darm
6	5-683	217	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
7	5-870	215	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	5-651	205	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-704	191	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
10	5-871	183	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
11	5-653	180	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
12	1-672	174	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
13	1-471	164	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-681	89	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
5-402	78	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
5-685	73	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
5-541	64	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-690	62	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
5-657	57	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
5-873	56	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-667	53	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
5-885	48	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
5-702	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
5-404	34	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
5-687	30	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens
5-593	28	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
5-884	20	Operative Brustverkleinerung
5-347	15	Operation am Zwerchfell
5-714	11	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
5-666	10	Wiederherstellende Operation am Eileiter
5-566	9	Operative Harnableitung durch die Haut über ein aus Darmschlingen geformtes Reservoir mit Erhalt der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
5-705	7	Operativer Aufbau der Scheide
5-686	6	Operative Entfernung des Gebärmutterhalsstumpfes einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
5-707	≤ 5	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
5-534	≤ 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-706	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide
5-716	≤ 5	Operativer Aufbau bzw. Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (bzw. des Dammes)

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Frauenheilkunde	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP AM00 Leistungen für Dritte AM00 Ambulantes Operieren

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	(VG02) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) Urogynäkologie (VG16)		Versorgungsschwerpunkte: Krebsvorsorge (Zyto/ HPV/ Kolposkopie/ Tastuntersuchung), Tastuntersuchung der Brust, Mammasonografie, Beratung bzgl. Kontrazeption und Hormonersatztherapie, Einlegen/ Entfernen von Spiralen, Einlegen/ Wechsel von Pessaren, Impfungen gegen HPV/ chronische Genitalinfektionen, Kontrolluntersuchungen nach Operationen, Entfernen von Nahtmaterial, Wundversorgung bei Sekundärheilungen, Schwangerschaftsfeststellungen, „Pille danach“, Planung und Durchführung ambulanter Eingriffe (Abrasio/ Kurretage, Konisation-Schlinge, Laser-, operative Hysteroskopie (Myome, Endometriumablation, Goldnetz, Septen, Synechien, ...), Urogynäkologie, kleinere Laparoskopien- Chromopertubation, Sterilisation-, Marsupialisation, ...), Hymenal- und Labienplastik, Zystoskopie/ Rektoskopie, Zweitmeinungen
Dysplasiesprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Versorgungsschwerpunkte: Untersuchung auf und Behandlung von Krebsvorstufen der Zervix, Vagina und Vulva, Lichen sclerosus, Vulvodynie, chronische Infektionen der inneren und äußeren Genital, Behandlung hinsichtlich HPV, Impfung gegen HPV, Durchführung von Studien
Urogynäkologische Sprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15) Urogynäkologie (VG16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Versorgungsschwerpunkte: Diagnostik: Ultraschalldiagno-

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			<p>stik, Blasen- und Enddarmspiegelung, urodynamische Messungen, Manometrie des Analsphincters, Defäkographie bei Stuhlinkontinenz</p> <p>Konservative Therapien: konservative medikamentöse Behandlung der Urge- und Stresinkontinenz, Muskuläres Training mit Beckenbodengymnastik, Elektrostimulation und Biofeedback</p> <p>Operative Therapien: vordere und hintere Kolporrhaphie, vaginale Kolpopexie, TVT-Einlage, Burch-Operation laparoskopisch, Hysteropexie laparoskopisch, Kolposakropexie laparoskopisch, pelvin repair mit anteriorem und posteriorem Prolenenetz, Hämorrhoidaleingriffe, Rekonstruktion des Sphincter ani, Hernienoperation, laparoskopische oder perineale Rekonstruktion</p>
<p>Mammasprechstunde</p>	<p>Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)</p> <p>Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)</p> <p>Spezialsprechstunde (VG15)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>AM00 Ambulantes Operieren</p> <p>Versorgungsschwerpunkte: Diagnostik und Therapieplanung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust.</p> <p>Diagnostik: Sonografie, histologische Befundung, MRT, MR, Knochenszintigraphie, Röntgen-Thorax, Sonographie des Abdomens</p> <p>Therapieplanung: neoadjuvante Chemotherapie, chirurgische Therapie, nach Möglichkeit brusterhaltende Therapie, ästhetischer plastischer Brustaufbau</p>
<p>Nachgehende Fürsorge</p>	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Spezialsprechstunde (VG15)		AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Versorgungsschwerpunkte: Tumornachsorge bei Zustand nach bösartigen Erkrankungen der Brust und der Genitale gem. den Richtlinien Gynäkologische Untersuchungen Markerbestimmungen CT, MRT, PET
Sterilitätssprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Versorgungsschwerpunkte: Beratung und Therapieplanung bei Kinderwunsch, hormonellen Störungen, Geschlechtsumwandlungen, Follikulometrie, für VZO, IUI, IVF, ICSI, Spermioogramme, Eileiterfunktionstest, Mitarbeit in Fertiproject: Ovarschutz, Kryokonservierung von Ovargewebe und Samen
Endometriosesprechstunde	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Endoskopische Operationen (VG05) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Versorgungsschwerpunkte: Diagnostik und Therapie bei endometriosetypischen Beschwerden wie Menstruationsstörungen und Sterilität
Endoskopiesprechstunde	Endoskopische Operationen (VG05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Versorgungsschwerpunkte: Informationssprechstunde zu endoskopischen operativen Möglichkeiten
Kindergynäkologische Sprechstunde	Versorgungsschwerpunkte: Diagnostik und Therapie bei Beschwerden, Erkrankungen, hormonellen Störungen und Fehlbildungen der inneren und äußeren	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Genitale bei Kindern		<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)</p> <p>Spezialsprechstunde (VG15)</p>

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-472	473	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
2	1-672	114	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-471	102	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-671	78	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-502	70	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-690	70	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
7	5-751	49	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
8	5-681	48	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	5-852	34	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebs-hüllen
10	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
11	5-399	9	Sonstige Operation an Blutgefäßen
12	5-870	9	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
13	5-621	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
14	5-691	≤ 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
15	1-661	≤ 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
16	1-694	≤ 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
17	5-408	≤ 5	Sonstige Operation am Lymphgefäßsystem
18	5-401	≤ 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
19	5-881	≤ 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
20	8-137	≤ 5	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung

CUSA (TYCO) (AA00)

Endomate (Storz) (AA00)

Gammafinder (Prontomed) (AA00)

HF-Chirurgie-Geräte (Fa. Martin, TYCO) (AA00)

Kolposkope (Zeiss) (AA00)

Laser (AA20)

CO₂-Laser

Liga Sure (TYCO) (AA00)

Mammographiegerät (AA23)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

MIC (AA00)

Mind-Stream-Gerät (Zeiss) (AA00)

OP-Mikroskop (Zeiss) (AA00)

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
 Frauenklinik und Interdisziplinäres Brustzentrum

Tc Navigator (Endoskopie der Wächterlymphknoten) (AA00)

4D-Sonographie (AA00)

ambulant, auf Station und im OP

Vacuseal (AA00)

spezielle Wundbehandlung

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,4		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,4		Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	40,2	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	3,0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Entlassungsmanagement (ZP05)
Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Operationsdienst (PQ08)
Praxisanleitung (ZP12)

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Brustschwester (SP00)

Brustschwester in Ausbildung (SP00)

Study Nurse (SP00)

Urogynäkologische Schwester (SP00)

B-9 Klinik für Geriatrie

B-9.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Geriatrie

Fachabteilung:	Klinik für Geriatrie
Art:	Hauptabteilung
Direktorin:	Dr. med. Anja Kwetkat
Ansprechpartner:	Frau Silke Scheibe (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 934901
Fax:	03641 934902
URL:	www.geriatrie.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Silke.Scheibe@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- QM nach DIN EN ISO 9001 im Aufbau, geplante Zertifizierung 11/2009
- Teilnahme an freiwilliger externer Qualitätssicherung über Gemidas Pro (Bundesverband Geriatrie)

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Geriatrie

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)

Palliativmedizin (VI38)

Physikalische Therapie (VI39)

Schmerztherapie (VI40)

Geriatrische Frührehabilitation (VI00)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Geriatrie

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

über Sozialdienst

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

durch Sozialdienst

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Geriatrie

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

W-LAN kostenlos

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-9.5 Fallzahlen - Klinik für Geriatrie

Vollstationäre Fallzahl: 511

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	42	Knochenbruch des Oberschenkels
2	I63	39	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
3	M96	35	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
4	I50	13	Herzschwäche
5	J44	13	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
6	J18	12	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	S32	10	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	M62	9	Sonstige Muskelkrankheit
9	I21	8	Akuter Herzinfarkt
10	T84	8	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I10	254	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
U50	245	Einschränkung der Bewegungsfähigkeit
N39	237	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
U51	214	Einschränkung der Denkfähigkeit
E53	182	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
E11	143	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
N18	112	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
R15	96	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)
M81	91	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
I48	89	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
F32	78	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
I25	75	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
I11	71	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
G81	61	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte
F05	50	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
G30	48	Alzheimer-Krankheit
F00	48	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) bei Alzheimer-Krankheit
L89	46	Druckgeschwür - Dekubitus
R13	44	Schluckstörungen
M17	37	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
R32	34	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
F03	31	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
G63	31	Funktionsstörung mehrerer Nerven bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
M16	25	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
G62	25	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
M54	24	Rückenschmerzen
M47	19	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
S42	12	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
M46	6	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
I61	6	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	467	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	8-800	37	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
4	8-190	6	Spezielle Verbandstechnik
5	8-153	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
6	8-542	≤ 5	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	8-810	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	1-843	≤ 5	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
9	1-844	≤ 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	6-001	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
11	6-003	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
12	8-543	≤ 5	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
13	8-982	≤ 5	Fachübergreifende Sterbebegleitung

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Geriatrie	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	Anmeldung über Sekretariat

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.11 Apparative Ausstattung

24h-Blutdruck-Messung (AA58)

24h-EKG-Messung (AA59)

Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0		Innere Medizin (AQ23) Geriatric (ZF09) Palliativmedizin (ZF30) Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,5	3 Jahre	darunter 2 ausgebildete Kinderkrankenschwestern
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	5,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,8	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Sozialbetreuerin, ungelernete Mitarbeiterin, Rettungsassistent)
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Hygienefachkraft (PQ03)

Palliative Care (PQ00)
 Motopädie (PQ00) 1-jährige Ausbildung
 Basale Stimulation (ZP01) Grundkurs
 Bobath (ZP02) Grundkurs
 Deeskalation (ZP00) Grundkurs
 Ernährungsmanagement (ZP06)
 Zertifikat "Ernährungsbeauftragte"
 Kinästhetik (ZP08)
 Kontinenzberatung (ZP09)
 Wundmanagement (ZP16)
 Aktivierend - therapeutische Pflege (ZP00)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-10 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

B-10.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius
 Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Gerlind Schneider (Qualitätsmanagementbeauftragte)
 Hausanschrift: Lessingstraße 2
 07743 Jena
 Telefon: 03641 935127
 Fax: 03641 935129
 URL: www.hno.uniklinikum-jena.de
 EMail: Gerlind.Schneider@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinien innerhalb der Klinik, Leitlinienmitarbeit MKG Implantation/ Bestrahlung, Formstörung der inneren und äußeren Nase
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz innerhalb der Klinik, bei Bedarf mit Institut für Pathologie
- QS-Initiativen: wöchentliche Fortbildung, tägliche Auswertung OP, Radiologievisite
- Fallbesprechung bei Bedarf im Rahmen Fehlermanagement
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Mitglied der Arbeitsgruppe Speicheldrüsen der deutschen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
- Mitaufnahme von Angehörigen (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als vierthäufigste Hauptdiagnose)

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)

Tumorresektionen mit plastischer Rekonstruktion der Ohrmuschel, Fehlbildungschirurgie

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)

Sanierende Operationen bei Cholesteatom, operative Therapie bei Glomustumoren

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)

Diagnostik und Therapie des Morbus Meniere, zentrales Hörtraining

Mittelohrchirurgie (VH04)

hörverbessernde Operationen, OP der Otosklerose, implantierbare Hörgeräte

Cochlearimplantation (VH05)

Behandlung von hochgradigen Schwerhörigkeiten oder Ertaubungen mittels einer Innenohrprothese

Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)

Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel

Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)

Interdisziplinäre Diagnostik, qualifiziertes Schwindeltraining

Neugeborenencreening (VK25)

Neugeborenencreening mittels OAE-Ableitung zur Diagnostik von Schwerhörigkeiten

Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)

Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

Diagnostik und Therapie des Morbus Osler und der zystischen Fibrose
ASS-Desaktivierung bei rezidivierender Polyposis nasi

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)

Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Nasennebenhöhlenchirurgie

Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Interdisziplinäre Diagnostik, Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Operationstechnik

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

Endonasale Tränenwegschirurgie

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)

Plastische Nasenkorrektur, Rekonstruktion mit Rippenknorpel, operative Therapie der Spaltnasen, plastische Rekonstruktion der Weichteile durch Lappenplastiken
Narbenkorrekturen, Faltentherapie mit Botulinumtoxin, endoskopisches Facelift, Blepharoplastik

Kindertraumatologie (VK19)

Therapie Mittelgesichtsverletzungen, oto- und rhinobasale Frakturen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)

Sialendoskopie (Endoskopie der Speicheldrüsengänge und Therapie von Veränderungen), mikrochirurgische Operation der Kopfspeicheldrüsen unter Facialismonitoring, Therapie des Freyschen Syndroms mit Botulinumtoxin

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)

Therapie der spasmodischen Dysphonie mit Botulinumtoxin, Stimmverbessernde Operationen, JET-Ventilation

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)

Behandlung von Trachealstenosen (Stents, End-zu-End-Anastomose), starre Tracheobronchoskopie zur Diagnostik und Therapie (Fremdkörperentfernung, Koagulation, Biopsie)

Speiseröhrenchirurgie (VC14)

Starre Oesophagoskopie, Fremdkörperentfernung, enorale laserchirurgische Schwellendurchtrennung bei Zenkerschem Divertikel

Endokrine Chirurgie (VC21)

Operation der vergrößerten Schilddrüse und bei Schilddrüsenkrebs unter Recurrensmonitoring

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

Laserchirurgische, mikroskopische Tumorchirurgie, Rekonstruktionen mit Lappenplastiken (lokal, gestielt, mikrovasculär anastomosiert), Rekonstruktion mittels Epithesen
Palliative Chemotherapie (Eribitux, Elektrochemotherapie)

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

Interdisziplinäre Therapie der Glomustumoren (präoperative Embolisation, Entfernung unter Neuromonitoring)

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Wöchentliche onkologische Fachsprechstunde

Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Knöcherne Rekonstruktion mittels 3D-Implantaten patientenspezifisch, Weichteilrekonstruktionen durch Lappenplastiken

Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)

Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel, Gehörgangsrekonstruktionen

Native Sonographie (VR02)

Duplexsonographie (VR04)

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Pädaudiologische Diagnostik

Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

Allergiediagnostik und -therapie der allergischen Rhinokonjunktivitis (Immuntherapie - Langzeit, Kurzzeit, Sublingual, Graspille)

Spezialsprechstunde (VH23)

Akupunktur - Dr. K. Nebelung/Dr. S. Bohne

Allergie - J. Flaschka

EMG und Botulinumtoxin - PD Dr. med. C. Wittekindt

Funktionell-ästhetische Chirurgie - OÄ Dr. G. Schneider

Hör- und Gleichgewichtsstörungen/Tinnitus - OA Dr. J. Stadler

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten - OÄ Dr. Schelhorn-Neise

Ohr- und Cochlear-Implant Sprechstunde - Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius

Privatsprechstunde - Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius

Riech- und Schmeckstörungen - Dr. H. Marschner

Schlafbezogene Atemstörungen (Schnarchen/Schlafapnoe) - OÄ Dr. G. Schneider

Schluckstörungen - OÄ Dr. Schelhorn-Neise

Singstimme - OÄ Dr. Schelhorn-Neise, M. Ulrich

Tumorsprechstunde - Prof. Dr. S. Koscielny

Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens (VH00)

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Anleitung "Tracheostomapflege"

Audiometrie (Hörfunktionsdiagnostik) (MP00)

Funktionslabor

Riechprüfungen (MP00)

Funktionslabor

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Stomaversorgung

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)

entsprechend Bedarf

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Kontakt zu "Kehlkopfflosenverband"

Beratungskompetenz EPS Pflegerisches Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Aufenthaltsräume (SA01)

teilweise vorhanden

Balkon/ Terrasse (SA12)

teilweise

Dolmetscherdienste (SA41)

Gebärdendolmetscher nach Bedarf

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

11

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

9

Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer (SA14)

Getränkeautomat (SA46)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

2 PC-Plätze im Patientenzentrum der Klinik

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automat für Getränke und Snacks im Patientenzentrum der Klinik

Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer (SA05)

4

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Unterbringung Begleitperson (SA09)

möglich

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

8

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

8

B-10.5 Fallzahlen - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 3215

B-10.6 Diagnosen nach ICD**B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	308	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	G47	228	Schlafstörung
3	J32	181	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	H91	148	Sonstiger Hörverlust
5	J34	125	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
6	H93	121	Sonstige Krankheit des Ohres
7	S02	109	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
8	R04	102	Blutung aus den Atemwegen
9	J38	98	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
10	C32	96	Kehlkopfkrebs

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K11	129	Krankheit der Speicheldrüsen
H66	123	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
J36	104	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
C13	93	Krebs im Bereich des unteren Rachens
E04	91	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
M95	73	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
C10	73	Krebs im Bereich des Mundrachens
H71	65	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
D11	41	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
H80	36	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
C73	30	Schilddrüsenkrebs

B-10.7 Prozeduren nach OPS**B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-610	831	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
2	5-281	307	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	1-620	239	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
4	1-630	239	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
5	5-200	228	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-285	220	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
7	5-215	208	Operation an der unteren Nasenmuschel
8	5-214	180	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
9	5-224	176	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
10	5-403	164	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
11	1-790	163	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-300	112	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8-542	110	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5-195	98	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
5-262	95	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
5-218	74	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
5-210	63	Operative Behandlung bei Nasenbluten
8-717	58	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
5-185	56	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
5-316	55	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
5-197	25	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
5-063	20	Operative Entfernung der Schilddrüse
5-069	18	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
5-062	14	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5-905	13	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-061	11	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
5-431	≤ 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	Cochlearimplantation (VH05) Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens (VH00) Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16) Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Duplexsonographie (VR04) Endokrine Chirurgie (VC21) Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) Kindertraumatologie (VK19) Mittelohrchirurgie (VH04) Native Sonographie (VR02) Neugeborenenenscreening (VK25) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	(VH13) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21) Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09) Speiseröhrenchirurgie (VC14) Spezialsprechstunde (VH23) Transnasaler Verschluss von Liquor fisteln (VH11)		
Ambulanz Phoniatrie	Cochlearimplantation (VH05) Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) Neugeborenencreening (VK25)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Ambulanz Phoniatrie HHM

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	134	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	113	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-215	48	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-184	15	Operative Korrektur abstehender Ohren
5	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-092	≤ 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
7	5-194	≤ 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
8	5-219	≤ 5	Sonstige Operation an der Nase
9	5-259	≤ 5	Sonstige Operation an der Zunge
10	5-429	≤ 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung

Audiometrie-Labor (AA02)

Hörtestlabor

Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Gastroenterologisches Endoskop (AA12)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Laser (AA20)

Dioden-Laser, CO₂-Laser

MIC (AA00)

OP-Navigationsgerät (AA24)

Schlaflabor (AA28)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18) Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,8	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Entlassungsmanagement (ZP05)

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (PQ00)
 Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen (PQ00)

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Audiologe und Audiologin/ Audiologieassistent und Audiologieassistentin/ Audiometriassistent und Audiometriassistentin/ Audiometrist und Audiometristin/ Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Psychologe und Psychologin (SP23)

Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/ Pädagoge und Pädagogin/ Lehrer und Lehrerin (SP20)

B-11 Klinik für Hautkrankheiten

B-11.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hautkrankheiten

Fachabteilung: Klinik für Hautkrankheiten
 Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Peter Elsner

Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Mirjana Ziemer, Herr Steven Götze (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erfurter Str. 35
 07743 Jena

Telefon: 03641 937350
 Fax: 03641 937343

URL: www.derma.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Steven.Goetze@med.uni-jena.de; Mirjana.Ziemer@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Teilnahme als Fachexperten in externen Audits anderer Kliniken
- Beteiligung an mehreren interdisziplinären Tumorkonsilen im Rahmen der Versorgung dermatologischer Tumorpatienten
- Durchführung klinischer Studien auf dem Gebiet der allgemeinen Dermatologie, insbesondere aber auch der Dermatoonkologie, der Erforschung chronischer Wunden, der Allergologie und der Hautphysiologie nach ICH-GCP-Guidelines sowie gemäß den Anforderungen des Arzneimittelgesetzes (AMG) und der GCP-Verordnung; 4 Schwestern oder MTAs mit Zusatzausbildung zur geprüften Studienassistentin

- routinemäßige Audits durch die zuständige Aufsichtsbehörde, das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
- seit 2004 zusätzliche Etablierung des Skin Study Center
- elektronisches Fehler- und Mängelmanagement mit direkter Dokumentation, zeitnaher Information und Behebung
- direkte Mitarbeit an der Erarbeitung der aktuellen Leitlinie "Management von Handekzem" sowie "Topische Dermatotherapie mit Glukokortikoiden - Therapeutischer Index"
- leitende Mitwirkung in Fachgesellschaften durch Vertreter der Klinik in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG), im Berufsverband Deutscher Dermatologen, in der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), in der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie (ABD), in der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMykG e.V.), in der AG Dermatologische Histologie (ADH), in der AG Dermatologische Forschung (ADF), in der AG Dermatologische Onkologie (ADO), in der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (DGA), in der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM), in der Sektion Photodermatologie der Deutschen Gesellschaft für Photobiologie, in der Deutsch-Bulgarischen Dermatologischen Gesellschaft und in der Gesellschaft für Tropendermatologie
- tägliche Besprechung der aktuellen Fälle/ Patienten mit allen ärztlichen Mitarbeitern
- Fortbildungen in Versorgungsschwerpunkten entsprechend § 4 Berufsordnung der LÄK Thüringen

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hautkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

insbesondere Diagnostik bei V.a. Arzneimittelallergie (einschließlich Expositionstestung); Diagnostik und Therapie Bienen- und Wespengiftallergie sowie anderer Insektengiftallergien

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)

insbesondere Kollagenosen (wie Sklerodermie, Lupus erythematosus, Dermatomyositis, Mischkollagenosen u.a.), autoimmun-blasenbildenden Erkrankungen (wie Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid u.a.), autoimmun Vaskulitiden und Graft-versus-host Erkrankung der Haut

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

insbesondere Diagnostik, Therapie und Nachsorge von sämtlichen malignen Neoplasien der Haut (Basaliom, Spinaliom, Malignes Melanom) im dermatoonkologischen Team

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

einschließlich venerologischer Erkrankungen; (z.B. Mykosen, Parasitosen, bakterielle Infektionen)

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)

sämtliche blasenbildende Erkrankungen s.a. VD02, schwere epidermolytische bzw. bullöse Arzneimittelreaktionen

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

insbesondere Psoriasis mit ganzheitlicher Betrachtung des Krankheitsbildes inklusiv der Gelenkveränderungen (Etablierung der Arthrosonographie), pruriginösen Ekzems und Pruritusserkrankungen inklusiv ganzheitlicher Betrachtung dieses Krankheitsbildes mit Einbindung psychologischer Aspekte

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)

insbesondere mittels UV-Strahlen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)

insbesondere Diagnostik und Therapie von Haarerkrankungen, Hyperhidrose (u.a. Schweißdrüsenkürettage, Botox)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)

Spezialsprechstunde (VD11)

Allergologie Sprechstunde, Andrologische Sprechstunde, Dermatologisch-ästhetische Sprechstunde, Berufsdermatologische Sprechstunde, Bestrahlungsabteilung, Dermatologisch-rheumatologische Gemeinschafts-

sprechstunde, Haarsprechstunde, Kollagenosen/ Autoimmunerkrankungen, Labor, Laserbehandlung, Lymphomsprechstunde, Melanomsprechstunde, Neurodermitissprechstunde, OP-Sprechstunde, Phlebologische Sprechstunde, Privatsprechstunde, Wundambulanz

Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)

insbesondere operative Korrektur des äußeren Augenlides (Ober- und Unterlidplastik), Ptosisoperationen, Narbenkorrektur, Liposuction, Laser, Schweißdrüsenkürettage, Phlebochirurgie

Ästhetische Dermatologie (VD13)

Faltenkorrektur mittels Botulinum-Toxin, Fillerbehandlung, Peeling; Dermabrasio; Laser

Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD00)

insbesondere Ulcera crurum verschiedenster Genese sowie von Hämangiomen

Diagnostik und Therapie von Fortpflanzungsfunktionen des Mannes und deren Störungen - Andrologie (VD00)

inklusive Kryokonservierung von Spermien i.R. der Fertilitätsvorsorge vor Chemo-/ Strahlentherapie

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hautkrankheiten

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

in Kooperation mit dem Wundzentrum
Bezugspflege

Medizinische Fußpflege (MP26)

in Kooperation mit dem Wundzentrum

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf

Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)

z. B. medizinische Bäder (Sole-Bäder im Rahmen der UV-Therapie), Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie (Leitungswasseriontophorese = hydroelektrische Therapie auch separat von der Physiotherapie bei uns möglich), Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Sondersprechstunde Psychologie einmal wöchentlich zu speziellen Fragen der Psychodermatologie und Psychoonkologie in der Dermatologie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychologie

Sonstiges (MP00)

Umsetzung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP00)

z. B. Seniorentag mit spezieller Vorstellung der Dermatologie im Alter 2008

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP00)

Wundmanagement (MP51)

Kontaktpartner im Wundzentrum Thüringen

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hautkrankheiten

Aufenthaltsräume (SA01)

1

Außerhausunterbringung (SA00)

Möglichkeit der aushäusigen Unterbringung für Patienten der Tagesstation im "Haus Wettin" vis a vis der Hautklinik (Kapazität je nach Bedarf individuell regelbar)

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

3

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automat für Getränke und Snacks

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**Spielplatz/ Spielecke (SA37)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

18

B-11.5 Fallzahlen - Klinik für Hautkrankheiten

Vollstationäre Fallzahl: 1941

Teilstationäre Fallzahl: 5630

B-11.6 Diagnosen nach ICD**B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C43	228	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
2	T86	214	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
3	C44	209	Sonstiger Hautkrebs
4	M34	171	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
5	L40	168	Schuppenflechte - Psoriasis
6	Z01	102	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
7	L30	93	Sonstige Hautentzündung
8	L20	86	Milchschorf bzw. Neurodermitis
9	L97	85	Geschwür am Unterschenkel
10	Z51	81	Sonstige medizinische Behandlung

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I83	204	Varizen der unteren Extremitäten
I73	151	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
T63	133	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
I87	133	Sonstige Venenkrankheiten
C84	95	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
L57	89	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung
L23	86	Allergische Kontaktdermatitis
M35	75	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
Z88	74	Allergie gegenüber Arzneimitteln, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der Eigenanamnese
A46	62	Erysipel [Wundrose]
L50	58	Urtikaria
B35	52	Dermatophytose [Tinea]
L10	42	Pemphiguskrankheiten
B02	39	Zoster [Herpes zoster]
L94	28	Sonstige lokalisierte Krankheiten des Bindegewebes
L12	26	Pemphigoidkrankheiten
L29	25	Pruritus
L43	24	Lichen ruber planus
L93	18	Lupus erythematodes
L51	10	Erythema exsudativum multiforme

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560	6618	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
2	8-824	921	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
3	5-895	303	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
4	1-500	277	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
5	5-903	267	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-894	174	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	5-385	83	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
8	5-916	82	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	5-893	73	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	8-190	64	Spezielle Verbandstechnik

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-901	57	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
8-542	49	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5-401	42	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8-547	19	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
1-700	19	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
8-030	17	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
5-402	8	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
5-404	6	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Hautkrankheiten	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>primäre Diagnostik und Behandlung aller Hautkrankheiten und Allergien, ärztliche Therapieempfehlungen für die ambulante Weiterbehandlung; ggf. Einweisung in die tagesstationäre oder vollstationäre Behandlung; inklusiv kleinerer dermatochirurgischer Eingriffe wie z.B. horizontale TE bei v.a. aktinische Keratosen oder BCC; Kürettage von irritierten seborrhoischen Keratosen oder Fibromata pendulantia oder Probiopsien; Konsilsprechstunde und Sprechstunde zum hereditärem Angioödem</p>
Allergologie Sprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>insbesondere Diagnostik (Prick-</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			test, Scratchtest, Scratch-Chamber-Test, Intrakutantestungen, subkutane Provokationstestungen, Epikutantestungen, Photopatchtest, Alkaliresistenztest) und Therapie von Allergien und Unverträglichkeiten auf Nahrungsmittel-, Nahrungsmittelzusatzstoffe und Medikamente, Allergien auf Insektengifte (Biene und Wespe), Heuschnupfen, Latexallergien, Kontaktallergien
Andrologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch (VD00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz insbesondere Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch, Störungen der Zeugungsfähigkeit des Mannes, Hormonmangelzuständen beim Mann, Schwangerschaftsverhütung durch den Mann, Sexualstörungen des Mannes, Beschwerden im Rahmen der Wechseljahre des Mannes, Erkrankungen der männlichen Brust, Fertilitätsvorsorge vor Chemo-/ Strahlentherapie
Berufsdermatologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik, Therapie und individuelle ausführliche Beratung zu Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen insbesondere für folgende Berufsgruppen: Nahrungsmittelproduktion und -verkauf, Hotel- und Gaststättengewerbe, Raumpflegerberufe, Alten- und Krankenpflege, medizinisches Personal, Friseure, Bau- und andere Handwerksberufe
Bestrahlungsabteilung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unter-	Privatambulanz (AM07)	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung insbesondere mittels UV-Strahlen, Photopatchtest zur Diagnostik von Photoallergien, Photoprovokationstestungen (z.B. Porphyrien, Autoimmunerkrankungen - SLE), Therapie von kutanen Lymphomen mittels PUVA-

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>haut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p>		<p>Therapie, Diagnostik und Therapie von lichtinduziertem Hautkrebs und dessen Vorstufen mittels Photodynamischer Diagnostik und Therapie, Therapie von Verrucae vulgares mittels wIRA (wassergefiltertes Infrarot-A-Licht), kombinierte UV-Therapie und Balneophototherapie bei Prurigo und Psoriasis; komplexe PUVA-Therapie bei Alopezia areata u.a.</p> <p>Die angegebenen Leistungen werden auch im Rahmen der teil- und vollstationären Behandlungen erbracht.</p>
<p>Dermatologisch-rheumatologische Gemeinschafts-sprechstunde</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten aus dem Formenkreis der Autoimmunerkrankung mit fachübergreifendem Schwerpunkt der Rheumatologie und Physiotherapie im Sinne eines ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatzes (z.B. SLE, Psoriasisarthritis, Fibromyalgie).</p> <p>Interdisziplinäres Konsil in Anwesenheit von Dermatologen, Rheumatologen und physiotherapeutischen Ärzten</p>
<p>Haarsprechstunde</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Diagnostik, Therapie und individuelle ausführliche Beratung zu Haarerkrankungen, insbesondere diagnostischer Trichoscan, DCP-Therapie</p>
<p>Kollagenosen/ Autoimmunerkrankungen</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen insbesondere Kollagenosen (wie Sklerodermie, Lupus erythematosus, Dermatomyositis, Mischkollagenosen u.a.), autoimmun-</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			blasenbildenden Erkrankungen (wie Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid u.a.), autoimmunen Vaskulitiden und Graft-versus-host Erkrankung der Haut
Labor	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p> <p>Spezialsprechstunde (VD11)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Labordiagnostik im Rahmen aller oben angegebener Versorgungsschwerpunkte Dermatohistologisches Labor Mykologisches Labor Allergologisches Labor Andrologisches Labor</p>
Laserbehandlung	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)</p> <p>Ästhetische Dermatologie (VD13)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Laserbehandlung im Rahmen der Ästhetischen Dermatochirurgie und Dermatologie sowie in der Epilationslaserbehandlung i.R. der Therapie von Hauterkrankungen</p>
Lymphomsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Diagnostik und Therapie von Patienten mit kutanen B- und T-Zell-Lymphomen sowie Tumoren aus dem Formenkreis der Sarkome u.a.;</p> <p>insbesondere Diagnostik sowie individuelle ausführliche Beratung zu Therapieoptionen entsprechend Leitlinien; Möglichkeit des Einschlusses in aktuelle therapeutische Studien; Nachsorgebetreuung</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Melanomsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Patienten mit Melanoma in situ sowie den verschiedenen Formen/Stadien des malignen Melanoms; insbesondere Diagnostik sowie individuelle ausführliche Beratung zu Therapieoptionen entsprechend Leitlinien; Möglichkeit des Einschlusses in aktuelle therapeutische Studien; Nachsorgebetreuung
Neurodermitissprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Patienten mit atopischen Ekzem und Ekzemen des atopischen Formeskreises (z.B. pruriginöses Ekzem, atopisches Handekzem); Vorstellung zur individuellen Beratung einschließlich Anamneseerhebung, Untersuchung, Vermittlung von Therapieempfehlungen und Planung weiterer ggf. notwendiger diagnostischer Maßnahmen sowie Vermittlung von Strategien zur Meidung von Auslösefaktoren und Verhaltensmaßnahmen
OP-Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz umfassende krankheitsspezifische Leistungen; Diagnostik und Therapie von Patienten mit Hauttumoren insbesondere präoperative Planung und postoperative Nachkontrolle der Wundverhältnisse; Planung und Durchführung von Schweißdrüsenkürettagen oder großflächigen OPs bei Patienten mit z.B. Akne inversa oder Pilonidalsinus
Phlebologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)		Insbesondere Doppler, Farbduplex, Lichtreflexionsrheografie, labortechnische diagnostische Verfahren; Therapie von Varikosis, Beinvenenthrombose, Beingeschwüren, arteriellen Durchblutungsstörungen; Phlebödem, Lymphödem, Lipödem, angeborenen Gefäßmissbildungen; Blutgerinnungsstörungen; Schmerzzuständen an den Beinen bisher ungeklärter Herkunft
Privatsprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</p> <p>Spezialsprechstunde (VD11)</p> <p>Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)</p> <p>Ästhetische Dermatologie (VD13)</p>	Privatambulanz (AM07)	umfassende krankheitsspezifische Leistungen; Versorgung von Patienten aus der gesamten Dermatologie und deren Teilgebiete inklusiv der ästhetischen Dermatologie und Dermatochirurgie
Wundambulanz	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut insbesondere Ulcera crurum verschiedenster</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Genese sowie derer unterhaltenen pathogenetischen Faktoren (Kontaktallergien, Wundinfektionen); umfassende krankheitsspezifische Leistungen im Rahmen der integrativen ambulanten stationären Versorgung im Rahmen des PhleboNet

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	≤ 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
2	5-902	≤ 5	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung

Dermatohistologie-Ausstattung (AA00)

Dunkelfeldmikroskop, OP-Ausstattung, Mehrplatzmikroskop, Fluoreszenzmikroskop, Färbeautomaten, Immunhistochemie

Laser (AA20)

Gefäßlaser, ablativ Laser, Enthaarungslaser

Lichtabteilung (AA00)

UVA-/ UVB-Kabinen, Bad, PUVA etc.

Photophorese (AA00)

3 Behandlungsplätze

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
 Geräte für Doppler, Farbduplex sowie Sonografie der Haut und Unterhaut

Kapillarmikroskop (AA49)

Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße

Thermographiegerät (AA00)

Infrarotbildkamera zur Darstellung der Durchblutung

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-11.12 Personelle Ausstattung**B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,6		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,5		Dermatologie (ZF06) Allergologie (ZF03) Medikamentöse Tumortherapie (ZF25) Phlebologie (ZF31) Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20) Andrologie (ZF04) Dermatochirurgie (ZF00) Dermatohistologie (ZF00) Labordiagnostik (ZF22) Strahlenkunde (ZF00) Ultraschall (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	26,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	3,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	0,3	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Wundmanagement (ZP16)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Krankenschwester Photopherese (SP00)

Onko-Schwester (SP00)

Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/
Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

Study Nurse

Fotograf und Fotografin (SP37)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-12 Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

B-12.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie
Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Reiner Figulla

Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Gudrun Dannberg (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
07747 Jena

Telefon: 03641 9324101

Fax: 03641 9324102

URL: www.kim1.uniklinikum-jena.de

E-Mail: Gudrun.Dannberg@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, Herzschrittmacher-Implantation und Herzschrittmacher-Revision/ Systemwechsel/ Explantation sowie Koronarangiografie und perkutane Koronarintervention (s. Kapitel C1)
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Partner im Universitäts-Herzzentrum Thüringen
- wöchentliche interdisziplinäre Herzkonferenz, gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
- regelmäßige mind. monatliche Sektionskonferenzen
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien
- Mitarbeit in Leitliniengremien (z.B. perkutaner Klappenersatz)
- Jenaer Herzgespräche: 4x/ Jahr, Jenaer Herzschrittmachergespräche: 1x/ Jahr
- Partner im zertifizierten Gefäßzentrum

- 14tägig: Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Kliniken für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie, sowie für Neurologie und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- "Angiologie zum Anfassen", 2-Tageslehrgang über die LÄK Thüringen (3 x/ Jahr)
- regelmäßige vierteljährliche Quartalskonferenzen für alle Mitarbeiter

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

einschließlich 24 Std. kardiologischer Interventionsdienst
Invasivdiagnostische Bestimmung der koronaren Flussreserve mittels FFR-Messung und CFR-Messung zur Bestimmung der Relevanz von Stenosen
Intrakoronarer Ultraschall zur intrakoronaren Diagnostik und Qualitätskontrolle nach Intervention
Stressechokardiographie zur Diagnostik

Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

Bestimmung des pulmonalen Widerstandes mit medikamentöser Testung und Einstellung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

einschließlich Myokardbiopsie

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

einschließlich Perkutaner transluminaler Angioplastie (PTA) der peripheren Gefäße, der Nierenarterien, der Aa. carotis (Kopfarterien)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

einschließlich Thrombose und Lungenembolie

Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

einschließlich 24 Std. Bronchoskopiedienst
onkologische Therapie von Tumoren
Titration und Einstellung O₂-Langzeittherapie

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)

Brustfellerkrankungen einschließlich Ultraschalluntersuchungen, Punktion und Biopsie des Brustfells

Intensivmedizin (VI20)

einschließlich Herzunterstützungssysteme wie Intraarterielle Ballonpulsation (IABP), Life bridge, temporäre Herz-Lungen-Maschine
Therapeutische Hypothermie

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Behandlung schwerer Herzinsuffizienz vor Transplantation
Koronarangiografische Nachkontrolle nach Herztransplantation mittels intravaskulärem Ultraschall

Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)

einschließlich Desensibilisierungsbehandlung

Spezialsprechstunde (VI27)

Spezialsprechstunde für Herzerkrankungen
Herzinsuffizienz
Spezialrhythmusprechstunde
Herzschrittmacher
Defibrillatoren
Kardiale Resynchronisationstherapie
Angiologie

Immunologie/ Allergologie
Pneumologie

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern (VI00)

einschließlich Mitralklappenvalvuloplastie, interventioneller Verschluss von Vorhofseptumdefekten und persistierenden offenen Foramen ovale
perkutaner Aortenklappenersatz
transösophageale Echokardiographie und 3D-Echokardiographie

Diagnostik und Therapie von bradykarden Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen (VI00)

einschließlich Schrittmachertherapie (auch biventrikulär)

Diagnostik und Therapie von tachykarden supraventrikulären und ventrikulären Herzrhythmusstörungen (VI00)

einschließlich elektrophysiologischer Untersuchung mit Mappingsystemen, Ablation/ Kryoablation supraventrikulärer und ventrikulärer Tachykardien und Vorhofflattern/ Vorhofflimmern sowie Defibrillatortherapie

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

Asthmaschulung (MP54)

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Angebot mediterraner Küche

Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)

durch Personal der Klinik
Bezugspflege

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Nichtraucherurse durch speziell ausgebildetes Personal

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Transplantpatientenbetreuung erfolgt über Psychologin der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

zu Koagulationscheck

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

Aufenthaltsräume (SA01)

3 auf den Stationen

Balkon/ Terrasse (SA12)

20

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

11

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

11

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

20, bei Bedarf kurzfristig noch mehr verfügbar

Fernsehraum (SA04)

im Aufenthaltsbereich und jedem Pat.-Zimmer

Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

24

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

4

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

4

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

18

B-12.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie

Vollstationäre Fallzahl: 5699

B-12.6 Diagnosen nach ICD**B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	676	Progrediente anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris (instabile Angina pectoris)
2	I21	530	Akuter Herzinfarkt
3	I50	518	Herzschwäche
4	C34	377	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
5	I48	371	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I25	363	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
7	I70	266	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	J96	200	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
9	I47	151	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
10	I35	148	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I11	2312	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
I10	1373	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
E11	1357	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
J44	916	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
Z95	686	Vorhandensein von künstlichen Fremtteilen oder verpflanztem Gewebe im Herz- und Blutgefäßsystem
I51	580	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
J18	525	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
I27	388	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
I34	335	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I42	260	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
C78	245	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
I49	240	Sonstige Herzrhythmusstörung
I44	216	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
I71	181	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
A41	176	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
R55	172	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
N17	150	Akutes Nierenversagen
I46	121	Herzstillstand
Z45	111	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
I26	111	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
I80	104	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
T82	80	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
Q21	80	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
J84	77	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
J45	63	Asthma

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I45	60	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
D86	31	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
I33	18	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
I40	17	Akute Herzmuskelentzündung - Myokarditis

B-12.7 Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2631	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	2298	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	1-710	2151	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	3-052	1054	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
5	1-620	941	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-430	745	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
7	1-711	729	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
8	8-980	681	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	1-843	599	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	8-930	573	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	8-800	538	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	8-901	510	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
13	1-273	507	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
14	1-265	505	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
15	8-900	490	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	8-835	477	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
17	8-836	370	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
18	5-377	285	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
19	8-810	259	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
20	8-840	219	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-839	211	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
8-542	170	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5-378	146	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
1-859	145	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-640	137	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
8-144	135	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
8-701	129	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
1-272	117	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
1-611	94	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
1-610	94	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
8-152	93	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8-854	84	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-432	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-855	62	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
3-05g	59	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße
1-274	49	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
8-831	48	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
1-497	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
8-642	39	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
1-266	37	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-641	33	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
1-279	32	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
8-853	28	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
5-311	27	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
8-607	25	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-852	14	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-35a	12	Operation an Herzklappen mit mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-345	6	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Kardiologische Sprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>inklusive kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - EKG - Belastungs-EKG - Langzeit-EKG - Ereignisrecorder - Einschwemmkatheter - Spiroergometrie - Kardioversion - Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stressechokardiografie sowie 3D-Echokardiographie - Nachbetreuung nach Okkluderverschluss bei Vorhofseptumdefekt + PFO sowie nach perkutanem Klappenersatz
Herzinsuffizienzspezialsprechstunde	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)</p> <p>Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>inklusive kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - EKG - Belastungs-EKG - Langzeit-EKG - Ereignisrecorder - Einschwemmkatheter - Spiroergometrie - Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stressechokardiografie sowie 3D-Echokardiographie

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Rhythmus-spezial-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) Elektrophysiologie (VI34) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz inklusive kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie <ul style="list-style-type: none"> - EKG - Belastungs-EKG - Langzeit-EKG - Ereignisrecorder - Kardioversion - Transösophageale Vorhof- und Überstimulation bei supraventrikulären Tachykardien - Ventrikuläre Spätpotenziale - Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stressechokardiografie sowie 3D-Echokardiographie
Herzschrittmacher-sprechstunde	Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Sprechstunde Herzschrittmacher/Defibrillatoren/ kardiale Resynchronisationssysteme Kontrolle und Programmierung einschließlich Optimierung der Systeme
Gefäß-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriole und Kapillaren (VI04) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte inklusive angiologischer Funktionsdiagnostik: <ul style="list-style-type: none"> - Doppler-, Duplexuntersuchungen der peripheren Gefäße (arteriell und venös) - Doppler der Finger bei Kälte- und Wärmeprovokation - Doppler-, Duplexuntersuchungen der Aa. carotis - Dopplerdruckmessung der Beine in Ruhe und nach Laufbandbelastung

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			<ul style="list-style-type: none"> - Kapillarmikroskopie - Plasmaviskosität - Erythrozytenaggregationsmessung - Thrombinverschluss bei Aneurysma spurium
Immunologische/ Allergologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Allergiediagnostik: <ul style="list-style-type: none"> - Hauttests, Pricktest, ICT, Scratchtest, Epicutantests - Provokationstests konjunktival, nasal mittels Rhinomanometrie, oral, subcutan, i.v. - Expositionstests - Subcutane Immuntherapie (Hyposensibilisierung)
Pneumologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP (Asthma) inkl. Lungenfunktionsdiagnostik: <ul style="list-style-type: none"> - Blutgasanalyse - Spirometrie mit Flussvolumenkurve - Ganzkörperplethysmografie - Spiroergometrie mit Oxymetrie - Diffusionskapazitätsmessung - Resitance oszillatorisch - Impulsozillometrie - Spirooxytensiometrie - O₂-Titration - Bronchospasmodolysetest - Atemantriebsmuskulaturmessung - Pleurasonografie - Pleurapunktion und -drainage - Bronchoskopie - ambulante Chemotherapie

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	12	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	5-378	10	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung**Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Angiographiegerät/ DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgesät
 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Echokardiografie einschließlich transösophagealer Sonde und Stressechokardiografie (AA00)

3D-Echokardiografie
 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Einschwemmkathetermessplatz (AA00)**Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter
 Herzkathetermessplätze

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse

Geräte zur Herz-/ Lungenersatztherapie/ -unterstützung (ECMO/ ECLA) (AA00)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Geräte zur intensivmedizinischen Hypothermiebehandlung (AA00)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Intraaortale Ballonpumpe (AA00)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Intravaskulärer Ultraschall (AA00)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Laser (AA20)

Rotablator

Mappingsysteme für elektrophysiologische Ablationsverfahren (AA00)**Messplatz transösophagele Elektrostimulation (AA00)**

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

OP-Navigationsgerät (AA24)**Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)****Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

B-12.12 Personelle Ausstattung**B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,7		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,9		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24) Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28) Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30) Allergologie (ZF03) Intensivmedizin (ZF15) Notfallmedizin (ZF28)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	90,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	5,3	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Kinästhetik (ZP08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-13 Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**B-13.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie
 Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Höffken
 ab 01.07.2009: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Ansprechpartner: OA Dr. med. R. U. Lindig (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena

Telefon: 03641 9324201

Fax: 03641 9324202

URL: www.kim2.uniklinik-jena.de/Onko_Haematologie_KMT

E-Mail: Udo.Lindig@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- interdisziplinäres Tumorkonsil im Rahmen des Brustzentrums (Brusttumoren, gynäkologische Tumoren, Mammografie-Screening)
- Beteiligung an zahlreichen weiteren interdisziplinären Tumorboards (Chirurgische Kliniken sowie Klinik für Urologie und Klinik für Hautkrankheiten; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Zuarbeit für Klinische Register (z.B. Krebsregister)
- Behandlung von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) überwiegend in Studien
- akkreditiertes Zentrum der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Knochenmark-Blutstammzelltransplantation (DAG-KBT)
- Mitglied der European Blood and Marrow Transplantation Group (EBMT)
- Mitglied in der Deutschen Pflegearbeitsgruppe für Knochenmarktransplantation

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Diagnostik und Therapie solider Tumoren (VI00)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Hämostaseologie (VI00)

Onkologische Tagesklinik (VI37)

Tagesklinische Versorgung von Patienten mit hämatologischen und soliden Tumoren

Naturheilkunde (VI26)

Hämatologisch-onkologischer Kosiliardienst (VI00)

Fachambulanz für Naturheilverfahren in der Onkologie (VI00)

Spezialsprechstunde (VI27)

Hämatologie/ Onkologie
Stammzelltransplantation
Hämostaseologie

Stammzelltransplantationen (allogen-HLA voll- und teilkompatibel, autolog, einschließlich Stammzellengewinnung) mit entsprechender Vor- und Nachsorge, akkreditiertes Zentrum EBMT (VI00)

Umfassende diagnostische und therapeutische Versorgung allgemein internistischer Patienten, die als Notfall aufgenommen werden (VI00)

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Akupunktur (MP02)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

spezifische Gesundheitsberatung

Aromapflege/ -therapie (MP53)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Diätberaterin

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

Case-Management, Sterilpflege, Kooperation mit Wundzentrum

Fußreflexzonenmassage (MP18)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Manuelle Lymphdrainage (MP24)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Massage (MP25)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie (MP29)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)

Ambulanz Naturheilverfahren, Kompetenzzentrum Naturheilkunde

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Klinik beschäftigt eigens eine Diplompsychologin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Kompetenzzentrum Naturheilkunde und Ambulanz für Naturheilverfahren

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Balkon/ Terrasse (SA12)

KMT-Stat.

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

8

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

4

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

teilweise

Fernsehraum (SA04)

in jedem Pat.-Zimmer

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-13.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2805

Teilstationäre Fallzahl: 1701

B-13.6 Diagnosen nach ICD**B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C92	410	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
2	C25	386	Bauchspeicheldrüsenkrebs
3	C18	351	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
4	C90	287	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
5	C16	270	Magenkrebs
6	C85	237	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
7	C91	206	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
8	C20	156	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
9	C80	134	Krebs ohne Angabe der Körperregion
10	C15	132	Speiseröhrenkrebs
11	C83	124	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
12	D46	120	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
13	C34	115	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
14	C22	82	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
15	D47	82	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
16	C49	78	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
17	C62	73	Hodenkrebs
18	D75	59	Sonstige Krankheit des Blutes bzw. der blutbildenden Organe
19	C81	55	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	Z52	46	Spender von Organen oder Geweben
21	C82	42	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
22	C71	41	Gehirnkrebs
23	C50	34	Brustkrebs

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78	1814	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
D63	1117	Blutarmut bei anhaltenden (chronischen), anderenorts klassifizierten Krankheiten
C79	516	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
D69	511	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
C77	480	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
D70	380	Mangel an weißen Blutkörperchen
U80	266	Krankheitserreger, bei denen bestimmte Antibiotika wirkungslos sind und die daher besondere Behandlungen oder hygienische Maßnahmen erfordern
Z94	157	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
D68	134	Sonstige Störung der Blutgerinnung
D72	60	Sonstige Krankheit der weißen Blutkörperchen
D61	59	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
M89	52	Sonstige Knochenkrankheit
D64	51	Sonstige Blutarmut
C84	34	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
D62	32	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
C40	29	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
D59	29	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen
T86	28	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
C64	28	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
C17	26	Dünndarmkrebs
C97	25	Krebs, der von Beginn an in mehreren Körperbereichen auftritt
R65	24	Den ganzen Körper betreffende Entzündungsreaktion - SIRS
C56	20	Eierstockkrebs
C24	17	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C88	16	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen
C23	10	Gallenblasenkrebs
C75	10	Krebs sonstiger hormonproduzierender Drüsen bzw. verwandter Strukturen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C41	9	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
D66	≤ 5	Erbliche Bluterkrankheit, ausgelöst durch Mangel am Blutgerinnungsfaktor VIII - Hämophilie A
C37	≤ 5	Krebs der Thymusdrüse

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	1701	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-542	1389	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	6-001	914	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
4	1-424	785	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
5	8-543	661	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
6	6-002	438	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
7	8-547	365	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8	8-810	346	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	8-930	201	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
10	8-544	140	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
11	5-410	97	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
12	8-805	91	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
13	8-153	57	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	8-931	55	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
15	6-003	40	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
16	8-013	39	Applikation von Medikamenten Liste 2
17	8-152	25	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	1-991	24	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
19	8-831	24	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
20	8-812	19	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
21	1-844	18	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
22	8-824	15	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
23	8-932	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
24	8-987	13	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
25	8-820	9	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
26	8-012	7	Applikation von Medikamenten Liste 1
27	8-802	7	Übertragung (Transfusion) von weißen Blutkörperchen von einem Spender
28	8-390	6	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Fachambulanz für Naturheilverfahren in der Onkologie	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Naturheilkunde (VI26)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)		
Hämatologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
KMT Sprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Kompetenzzentrum für Naturheilverfahren	Naturheilkunde (VI26) Physikalische Therapie (VI39) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Onkologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Tagesklinik Onkologie/ Hämatologie	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Palliativmedizin (VI38) Physikalische Therapie (VI39)		
Sprechstunde für Hämostaseologie	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.11 Apparative Ausstattung

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgesät

Cellapherese-Gesäte (AA00)

mehesere

FACS Gesät (AA00)

Gesäte zur Kryokonservierung von Stammzellen (AA00)

mehesere

Hochreinlabor (AA00)

zur Stammzellgewinnung und -verarbeitung mit Herstellungserlaubnis nach Arbeitsmittelgesetz

Knochenmarktransplantation (AA00)

B-13.12 Personelle Ausstattung**B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27) Hämostaseologie (ZF11) Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49) Akupunktur (ZF02) Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24) Naturheilverfahren (ZF27) Palliativmedizin (ZF30) Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-13.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	69,1	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	1,0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Onkologische Pflege (PQ07)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Qualitätsmanagement (ZP13)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-14 Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**B-14.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie
Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Stallmach

Ansprechpartner: FOÄ Frau Beate Zimmer (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
07747 Jena

Telefon: 03641 9324221

Fax: 03641 9324222

URL: www.kim2.uniklinik-jena.de/Gastro_Hepa_Infekt

E-Mail: Beate.Zimmer@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Beteiligung an interdisziplinären Tumorboards der Chirurgischen Kliniken
- Zuarbeit für Klinische Register (z.B. Papillotomieregister)

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

Hepatologie (VI00)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Reisemedizin/ Gelbfieberimpfstelle (VI00)

Spezialsprechstunde (VI27)

Gastroenterologie/ Hepatologie
Infektiologie

Endoskopie (VI35)

- Interdisziplinäre Endoskopie in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie:
- Ösophagogastroduodenoskopie
 - Koloskopie inklusiv Intervention
 - ERCP inklusiv Intervention und Stentimplantation

- Endosonografie inklusiv Punktion
- konfokale Laserendoskopie
- Doppelballonenteroskopie
- Kapselendoskopie
- sonografisch gestützte Punktion

Native Sonographie (VR02)

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

Duplexsonographie (VR04)

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

Endosonographie (VR06)

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

spezifische Gesundheitsberatung

Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

in Kooperation mit Wundzentrum

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

Station 500: nach Expertenstandard

Stomatherapie/ -beratung (MP45)

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

6

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

2

Fernsehraum (SA04)

in jedem Pat.-Zimmer

Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-14.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2262

Teilstationäre Fallzahl: 78

B-14.6 Diagnosen nach ICD**B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C16	132	Magenkrebs
2	K70	121	Leberkrankheit durch Alkohol
3	K80	113	Gallensteinleiden
4	K83	96	Sonstige Krankheit der Gallenwege
5	K85	89	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
6	C22	75	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
7	D37	67	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	K50	66	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
9	K63	61	Sonstige Krankheit des Darms
10	K92	59	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
11	C15	58	Speiseröhrenkrebs
12	D12	58	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K76	634	Sonstige Krankheit der Leber
K86	245	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
K25	159	Magengeschwür
K26	130	Zwölffingerdarmgeschwür
A08	121	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
A09	105	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
K72	102	Leberversagen
D13	98	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
B18	77	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
C25	72	Bauchspeicheldrüsenkrebs
A41	69	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
K51	58	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
R50	49	Fieber unbekannter Ursache
B24	24	Vom Arzt nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (AIDS)
B20	21	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, infolge HIV-Krankheit (AIDS)
A16	12	Tuberkulose der Atemorgane, ohne gesicherten Nachweis der Krankheitserreger
K58	9	Reizdarm
B23	8	Sonstige Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)
B16	7	Akute Leberentzündung (Hepatitis), ausgelöst durch das Hepatitis-B-Virus
B22	7	Sonstige näher bezeichnete Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)
A15	≤ 5	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger
B17	≤ 5	Sonstige akute Leberentzündung (Hepatitis)

B-14.7 Prozeduren nach OPS

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	3358	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	1474	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	1229	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-513	1101	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	8-900	636	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
6	1-444	618	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	5-469	396	Sonstige Operation am Darm
8	1-640	372	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	8-800	327	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-452	314	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	1-642	310	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
12	5-431	279	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
13	8-810	275	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-651	226	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
3-054	182	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
3-053	169	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
3-056	126	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
1-445	101	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
3-058	100	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
1-442	92	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-055	83	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
3-051	57	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
1-63a	41	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
1-313	39	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie
1-441	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
1-447	36	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
8-548	22	Behandlung der HIV-Krankheit mit einer bestimmten Kombination von Medikamenten- HAART

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Leberdispensarsprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Kompetenzzentrum Hepatitis B und C; Mitarbeit im Kompetenznetz Hepatitis Modellregion Ost (VI00) Studienambulanz (VI00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Behandlung von Patienten mit chronischer Lebererkrankung (infektiös, autoimmun, nutritiv toxisch)
Sprechstunde Infektiologie	<p>Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)</p> <p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</p> <p>Gelbfieberimpfstelle (VI00)</p> <p>Spezialsprechstunde Reisemedizin (VI00)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Behandlung von Patienten mit HIV-Erkrankung; Reisemedizin</p>
Gastroenterologische Sprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)</p> <p>Studienambulanz (VI00)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darm-erkrankungen, von Patienten mit Sprue und chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse</p>
Endoskopie	<p>Atemgastests (C13, Laktose, Fruktose) (VI00)</p> <p>Duplexsonographie (VR04)</p> <p>Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</p> <p>Endoskopie (VI35)</p> <p>Endosonographie (VR06)</p> <p>Manometrie (ösophageal und anorektal) (VI00)</p> <p>Native Sonographie (VR02)</p> <p>Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</p> <p>pH-Metrie (24 Stunden) (VI00)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ösophagogastroduodenoskopie und Koloskopie (jeweils inklusiv Interventionen) - Endosonographie - konfokale Laserendoskopie

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1424	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	1-444	564	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	153	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-431	32	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
5	5-490	15	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
6	5-429	≤ 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.11 Apparative Ausstattung

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen in der Interdisziplinären Endoskopie und auf Station

24h-pH-Metrie (AA60)

pH-Wertmessung des Magens in der Interdisziplinären Endoskopie

Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung in der Interdisziplinären Endoskopie

Cholangioskope (AA00)

in der Interdisziplinären Endoskopie; mehrere jeweils mit Interventionsmöglichkeit

Doppelballon- und Singleballonenteroskope (AA00)

in der Interdisziplinären Endoskopie

Duoendoskope (AA00)

in der Interdisziplinären Endoskopie; mehrere jeweils mit Interventionsmöglichkeit

Endoskopietrainingsgerät (AA00)

in der Interdisziplinären Endoskopie

Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel in der Interdisziplinären Endoskopie

Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren in der Interdisziplinären Endoskopie

Entereroskope (AA00)

mehrere jeweils mit Interventionsmöglichkeit

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
in der Interdisziplinären Endoskopie

Gastroskope (AA00)

mehrere jeweils mit Interventionsmöglichkeit

Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)

Afterdruckmessgerät
in der Interdisziplinären Endoskopie

Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
in der Interdisziplinären Endoskopie

Kapselendoskop (AA50)

Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
in der Interdisziplinären Endoskopie

Koloskope (AA00)

mehrere jeweils mit Interventionsmöglichkeit

Konfokales Laserendoskop (AA00)

in der Interdisziplinären Endoskopie

Laparoskop (AA53)

Bauchhöhlenspiegelungsgerät
in der Interdisziplinären Endoskopie

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
in der Interdisziplinären Endoskopie und auf Station

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

in der Interdisziplinären Endoskopie; in Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

B-14.12 Personelle Ausstattung**B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26) Diabetologie (ZF07) Ernährungsmedizin (ZF47) Infektiologie (ZF14) Tropenmedizin (ZF46)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-14.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,8	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Ernährungsschwester	1,0		
MA-Sterilisation	0,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)****Ernährungsberater (SP00)**

Ernährungsteam

B-15 Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**B-15.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin
 Art: Hauptabteilung

Chefärzte: PD Dr. med. Ulrich Wedding
 PD Dr. med. Winfried Meißner

Ansprechpartner: Frau Birgit Roselt (Sekretariat)
 Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena

Telefon: 03641 392233
 Fax: 03641 392233

URL: www.kim2.uniklinik-jena.de/Palliativmedizin
 E-Mail: Birgit.Roselt@med.uni-jena.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Versorgungsschwerpunkte 2009

Palliativmedizin (VI38)

seit 2007: Ambulantes Palliativteam, enge Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e.V. (bis 31.12.2009 angesiedelt bei der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin)
mit dem 01.01.2009 wurde die palliativmedizinische Abteilung der Klinik für Innere Medizin II eröffnet, die 12 Betten für die stationäre palliativmedizinische Versorgung sowie das ambulante Palliativteam und eine Hochschulambulanz beherbergt

Psychoonkologie (VP14)

Schmerztherapie (VI40)

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Spezialsprechstunde (VI27)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

spezifische Gesundheitsberatung

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Aufenthaltsräume (SA01)

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

Fernsehraum (SA04)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

Unterbringung Begleitperson (SA09)

B-15.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II – Palliativmedizin

entfällt

B-15.6 Diagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Palliativ-Care-Team	Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)	

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung

entfällt

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,5		Anästhesiologie (AQ01) Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-15.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Palliative Care (PQ00)
 Schmerzmanagement (ZP14)
 Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Wundmanagement (ZP16)
 Stomapflege (ZP15)
 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)

Psychologe und Psychologin (SP23)

Psychoonkologin

B-16 Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

B-16.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Gunter Wolf
 Ansprechpartner: OA Dr. med. Martin Busch (Qualitätsmanagementbeauftragter)
 Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena
 Telefon: 03641 9324301
 Fax: 03641 9324302
 URL: www.kim3.uniklinikum-jena.de
 E-Mail: Martin.Busch@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Follow Up für die Leistungsbereiche Nierentransplantation und Nierenlebenspende (s. Kapitel C1)
- Transplantationszentrum ist Mitglied in übergreifendem Transplantationsregister: CTS-Register
- QM-System der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG): Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes
- Benchmarking in der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Diabetologie (AKD) der Deutschen Diabetesgesellschaft
- Prof. Dr. med. Gunter Wolf arbeitet in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien und Gesellschaften mit und weist seine wissenschaftliche Referenz in nationalen und internationalen Editorial Boards von wissenschaftlichen Zeitschriften aus, z.B. Journal of the American Society of Nephrology, Kidney International, Nephrology Dialysis Transplantation, Kidney and Blood Pressure Research, Clinical Nephrology, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Nephro-News, BioMedCentral Nephrology, Am J Physiol: Renal, Hypertension, European Journal of Clinical Investigation, Current Hypertension Review, Der Nephrologe.
- Die Mitarbeiter des Bereiches Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen sind als Mitglieder in folgenden wissenschaftliche Gesellschaften aktiv: Thüringer Gesellschaft für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, Thüringer Gesellschaft für Innere Medizin, Mitteldeutscher Arbeitskreis Endokrinologie, Deutsche Diabetesgesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Arbeitsgemeinschaft für seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen, Arbeitsgemeinschaft Klinische Diabetologie der DDG, Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Schwangerschaft der DDG, Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe Deutschland, Netzwerk für Evidenzbasierte Medizin, European Association for the Study of Diabetes, American Diabetes Association.
- Prof. Dr. med. Gert Hein ist Vorsitzender des Rheumazentrums Jena e.V., Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rheumazentren in der DGRh, Sprecher der Kommission Osteologie der DGRh und Delegierter der DGRh im Dachverband Osteologie (DVO) sowie Vorstandsmitglied der Rheumaliga LV Thüringen. Er arbeitet im Herausgeberbeirat der drei wichtigsten deutschsprachigen rheumatologischen Zeitschriften und der Rheumatology International mit.

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

im Sinne entzündlicher Erkrankungen (Vaskulitis)

Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)

einschließlich aller sekundärer Hypertonieformen

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

einschließlich

B-Bild Sonografie, Doppler-/ Duplexsonografie

Durchführung von Nierenbiopsien

stationäre Dialyseeinrichtung zur Hämodialyse

stationäre Anleitung/ Training zur Peritonealdialyse

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Zentrum zur Behandlung von Typ-1- und Typ-2-Diabetikern

Schilddrüsenultraschall

Schilddrüsenpunktionen

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Gelenksonografie

Durchführung von Gelenkpunktionen und Auswertung

Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Transplantationszentrum mit ambulanter und stationärer Evaluierung, Vorbereitung und Nachbetreuung vor/ nach Nieren- sowie Nieren-Pankreastransplantationen

Spezielle Sprechstunde (VI27)

Nephrologie, Rheumatologie/ Osteologie, Stoffwechselerkrankungen/ Endokrinologische Ambulanz (Diabetes inklusiv Schwangerschaftsdiabetes, Fußsprechstunde/ offene Wunden, Fuß- und Schuhkontrolle, Endokrinologie), Sprechstunde Nierentransplantation

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

spezifische Gesundheitsberatung; Abschiednahme

Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

in Kooperation mit Wundzentrum

Medizinische Fußpflege (MP26)

Anerkennung als stationäre und ambulante Einrichtung für die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Training zur Peritonealdialyse und Shuntversorgung

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

auf Anforderung auch für andere Fachabteilungen des Klinikums
anerkanntes Schulungszentrum der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG):
Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

spezielle Sprechstunde für Schuhversorgung von Diabetikern

Wundmanagement (MP51)

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

6

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

6

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

bei Bedarf

Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

3

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

8

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

6

B-16.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Vollstationäre Fallzahl: 2731

Teilstationäre Fallzahl: 1110

B-16.6 Diagnosen nach ICD**B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	365	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	Z49	226	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
3	N18	221	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
4	E10	183	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
5	D35	124	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
6	T86	115	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
7	M32	98	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes
8	M06	89	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
9	M31	82	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
10	J18	79	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
11	N17	74	Akutes Nierenversagen
12	M34	73	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
13	I50	68	Herzschwäche
14	A41	61	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
15	M35	49	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
16	C90	43	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
17	I70	41	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
18	M05	39	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
19	N04	39	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
20	E85	37	Anreicherung von ungewöhnlich veränderten Eiweißen in Organen - Amyloidose
21	E23	35	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion
22	N39	35	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
23	M33	30	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Muskulatur und Haut angreift - Dermatomyositis-Polymyositis
24	O24	30	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
25	I21	29	Akuter Herzinfarkt
26	I20	28	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	I25	26	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
28	I10	23	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
29	I11	23	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
30	M45	22	Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E87	703	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I12	558	Hypertensive Nierenkrankheit
E21	481	Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse
I48	332	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
Z94	322	Zustand nach Organ- oder Gewebetransplantation
I13	302	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
J44	165	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E05	146	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
J96	130	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
I27	112	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
E13	111	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
K52	103	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
A08	80	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
M80	70	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R55	58	Synkope und Kollaps
M79	56	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
T82	56	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
L40	44	Psoriasis
B25	37	Zytomegalie
D44	35	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
I80	32	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
E27	31	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
E22	28	Überfunktion der Hypophyse
I26	27	Lungenembolie
E24	25	Cushing-Syndrom
A46	24	Erysipel [Wundrose]
E28	21	Ovarielle Dysfunktion
M30	20	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
J69	20	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
E26	16	Hyperaldosteronismus

B-16.7 Prozeduren nach OPS**B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	3439	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-547	389	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	8-855	309	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
4	8-800	195	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-465	111	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
6	8-821	94	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
7	6-001	79	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
8	8-542	77	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
9	8-810	77	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	5-893	51	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	8-158	50	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	6-002	37	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
13	1-920	34	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
14	8-857	25	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
15	1-463	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-854	18	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-85a	14	Blutwäsche (Dialyse) wegen mangelnder Funktion oder Versagen einer verpflanzten Niere (Nierentransplantat)
8-987	12	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-820	11	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
6-003	6	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-503	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
1-844	≤ 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-152	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-760	≤ 5	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
5-892	≤ 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
1-481	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
1-859	≤ 5	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-812	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-153	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-490	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
1-930	≤ 5	Infektiologisches Monitoring
1-480	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
1-845	≤ 5	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-399	≤ 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-831	≤ 5	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-147	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)
5-410	≤ 5	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
8-779	≤ 5	Sonstige Wiederbelebungsmaßnahmen
1-420	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle ohne operativen Einschnitt
8-020	≤ 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8-144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
1-842	≤ 5	Untersuchung des Herzbeutels (Perikard) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-846	≤ 5	Untersuchung der Niere bzw. der Harnwege durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-030	≤ 5	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
1-442	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Nephrologie	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)</p> <p>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Ambulanz Rheumatologie/ Osteologie	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Ambulanz Stoffwechselerkrankun-	<p>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</p>	Hochschulambulanz nach § 117	weitere mögliche Abrechnungsarten der

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
gen/ Endokrinologie	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	SGB V (AM01)	<p>Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p>
NTX-Ambulanz	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)</p> <p>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</p> <p>Spezialsprechstunde (VI27)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p>

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 Apparative Ausstattung**Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)****Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Knochendichtebestimmung (AA00)**Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-16.12 Personelle Ausstattung**B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	28,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,5		Innere Medizin (AQ23) Allgemeine Innere Medizin Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25) Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29) Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31) SP Rheumatologie und Osteologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-16.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	51,1	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Pflegeassistent)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Diabetes (ZP03)

Wundmanagement (ZP16)
 Nephrologische Fachschwester/ -pfleger (ZP00)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

B-17.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. James Beck
 Ansprechpartner: OA PD Dr. med. Axel Dost, Dr. med. Gabriele Rönnefarth, Dr. med. Janka Doernbrack (Qualitätsmanagementbeauftragte)
 Hausanschrift: Kochstraße 2
 07743 Jena
 Telefon: 03641 938270
 Fax: 03641 938470
 URL: www.uniklinikum-jena.de/Kliniken_Innenstadt.html
 EMail: Axel.Dost@med.uni-jena.de, Gabi.Roennefarth@med.uni-jena.de, Jan-ka.Doernbrack@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)
- Arbeitsgemeinschaft Pflegestandards: Erarbeitung, Erweiterung und ständige Aktualisierung zu Pflegemaßnahmen in der Kinderheilkunde
- Beteiligung an überregionalen Auswertungen von Untersuchungs- und Therapieergebnissen:
 - Meldung an das Mainzer Kinder-Tumorregister
 - Registrierung und Auswertung nosokomialer Infektionen auf Knochenmark- und Blutstammzelltransplantationsabteilungen (ONKO-KISS; s. Kapitel C4)
 - Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)
 - Evaluierung der Blutstammzelltransplantationen (Pädiatrisches Register für Stammzelltransplantation in Frankfurt/ Main, europaweit durch EBMT, weltweit durch IBMTR)
- Kompetenznetzwerk Hämorrhagische Diathesen Ost: Datenaustausch, Diagnose- und Therapierichtlinien

- Therapiestudie bei Bluter-Neuerkrankungen, PUP-Studie Hämophilie
- Inzidenz- und Todesursachen-Statistik Hämophilie Deutschland
- Leitlinien-Mitarbeit zur akuten und venösen Thrombose (ständige Kommission Pädiatrie der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung)
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- multizentrische Therapiestudien in der Kinderneurologie
- QIN: Qualitätssicherung in der Nephrologie (Dialyse und Nierentransplantation)
- QUASI-Niere: Register zur Erfassung von Dialyse- und Nierentransplantations-Patienten
- Leitlinien-Mitarbeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Nephrologie (APN)
- Studie zur Erstellung von Risikofaktoren zum Auftreten von Harnwegsinfektionen bei Patienten nach Nierentransplantation (APN)
- Qualitätssicherung innerhalb des Arbeitskreises für pädiatrische Stoffwechselstörungen (APS) und der Society for the Study of Inborn Errors of Metabolism (SSIEM)
- DPV-QM-Initiative: Nationale Qualitätsinitiative für die pädiatrische Diabetologie
- Datenbank der AG Pädiatrische Endokrinologie zur Qualitätssicherung bei AGS (Adrenogenitales Syndrom, eine Stoffwechselstörung)
- Diabetes-Präventionsdatenbank Ulm
- Thüringer Zentrum für Endokrinologie beim Neugeborenen-Screening (Adrenogenitales Syndrom und angeborene Schilddrüsenunterfunktion)
- CFAS: Qualitätssicherung bei Mukoviszidose (ZQ Hannover)
- Qualitätssicherung Asthmaschulung
- Teilnahme an der Erhebung seltener pädiatrischer Erkrankungen (ESPED)
- Teilnahme an Ringversuchen: Hämatologie, Flowzytometrie zur CD 34+-Detektierung, zur Leukämiediagnostik und Immunphänotypisierung
- Inspektionen zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes durch das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit und das Paul-Ehrlich-Institut
- Teilnahme an Qualitätssicherungsvereinbarung Kinderonkologie

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)

Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation
Nierentransplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
einschließlich Patienten mit zystischer Fibrose im Kindes- und Erwachsenenalter

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Leukämien, Tumoren des Gehirns und des Rückenmarkes, des vegetativen Nervensystems, bösartige Erkrankungen der Lymphknoten, der Nieren, des Haltungs- und Bewegungsapparates, der Leber, hormonproduzierender Drüsen, seltene Tumoren

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

einschließlich Patienten mit Gerinnungsstörungen

Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Pädiatrische Psychologie (VK28)

Diagnostik und Therapie von Familien und Patienten mit hämatologischen oder onkologischen Erkrankungen und/ oder mit Transplantationen

Spezialsprechstunde (VK29)

Ambulanz des KfH-Nierenzentrums für Kinder und Jugendliche, Ambulanz für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler, Ambulanz für Nieren- und Harnwegserkrankungen, Pädiatrische Ernährungsberatung, Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum, Poliklinik/ Ambulanz Kinder- und Jugendmedizin, Spezialsprechstunde für Diabetologie, Spezialsprechstunde für Endokrinologie, Spezialsprechstunde für Hämatologie, Onkologie und Immunologie, Spezialsprechstunde für Kinderreumatologie, Spezialsprechstunde Gastroenterologie/ Hepatologie, Spezialsprechstunde Klinische Genetik

Impfungen (Kassenleistungen) (VK00)

Mütterberatung (VK00)

Reisemedizin (VK00)

Reisemedizinische Beratung für Kinder und Jugendliche, Reiseimpfungen (inklusive Gelbfieberimpfung)

Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)

bei Kindern und Jugendlichen

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Elternschule, Besuchertreff
Schulungen für Patienten mit Asthma bronchiale und deren Familien
Schulungen für Patienten mit Neurodermitis und deren Familien

Asthmaschulung (MP54)

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

teilweise Sterilpflege

Kinästhetik (MP21)

Trainerin für Kinästhetik, Infanthatling

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

Unterricht am Bett oder im Schulzimmer

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Fokus auf psychoonkologische Betreuung von Transplantationspatienten und ihren Angehörigen

Säuglingspflegekurse (MP36)

Elternschule

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

Anerkennung als Schulungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Typ I- Diabetes nach den Richtlinien der DDG

Stillberatung (MP43)

Betreuung durch Laktationsberaterin

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Kontakte über die Spezialambulanzen gesichert
speziell für Patienten mit onkologisch/ hämatologischen Erkrankungen ausgeprägtes Netzwerk

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

5 Sterilpflegeeinheiten (Laminar air flow) (SA00)

Aufenthaltsräume (SA01)

teilweise vorhanden

Balkon/ Terrasse (SA12)

teilweise

Bibliothek (SA22)

für Kinder und Erwachsene

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

13

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

teilweise

Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer (SA14)**Getränkeautomat (SA46)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

teilweise

Internetzugang (SA27)

teilweise; bedarfsweise über Stations-PC

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automaten für Getränke und Snacks

Kulturelle Angebote (SA31)

Klinik-Clown Knuddel (begleitet auch in schweren Stunden), Kinderfest, Weihnachtsfeier u.ä.

Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer (SA05)

bei Bedarf

Rundfunkempfang am Bett (SA17)

teilweise

Spielplatz/ Spielecke (SA37)**stundenweise Geschwisterbetreuung im Besuchertreff (SA00)****Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

teilweise vorhanden

Unterbringung Begleitperson (SA09)

Begleitpersonen von Kindern (als Kassenleistung) z.T. im Patientenzimmer, für chronisch Kranke in den Elternwohnungen der Elterninitiative für krebsranke Kinder Jena e.V. oder im Haus der Ronald McDonald-Stiftung.

Wäscheservice (SA38)

Waschmaschine und Trockner in der Elternwohnung und im Elternhaus der Ronald McDonald-Stiftung

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

10

B-17.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Vollstationäre Fallzahl: 2022

Teilstationäre Fallzahl: 1330

B-17.6 Diagnosen nach ICD**B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R73	235	Erhöhter Blutglukosewert

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	E84	163	Zystische Fibrose
3	C91	117	Lymphatische Leukämie
4	E03	107	Sonstige Hypothyreose
5	J45	87	Asthma bronchiale
6	E34	86	Sonstige endokrine Störungen
7	A08	83	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
8	R10	83	Bauch- und Beckenschmerzen
9	C71	80	Bösartige Neubildung des Gehirns
10	T86	75	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E10	66	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
C64	64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
C41	52	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
N10	45	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
N18	42	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
M08	42	Gelenkentzündung bei Kindern
C92	39	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
Q62	39	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
K51	36	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
C81	36	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
C74	35	Nebennierenkrebs
C47	33	Krebs der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark bzw. des unwillkürlichen Nervensystems
J21	32	Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis
K50	29	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
C40	27	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
D46	21	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
C83	19	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
I42	16	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
C72	15	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen
Z49	10	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
I47	7	Anfallsweise auftretendes Herzrasen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I38	6	Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet
C85	≤ 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)

B-17.7 Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-797	446	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
2	8-800	308	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-810	178	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
4	1-760	175	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
5	9-401	155	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
6	8-542	145	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	9-500	95	Patientenschulung
8	1-424	90	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	6-002	90	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
10	1-204	83	Untersuchung der Hirnwasserräume

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-824	83	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
1-710	83	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
8-543	80	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8-857	69	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
8-544	64	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
1-334	59	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
5-410	29	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
1-991	28	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
8-805	16	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-820	14	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
5-411	13	Transplantation von Blutstammzellen aus dem Knochenmark
8-547	13	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8-854	11	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-316	11	Säuremessung in der Speiseröhre
8-030	10	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
8-853	≤ 5	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
1-632	≤ 5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-700	≤ 5	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
1-715	≤ 5	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-016	≤ 5	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
1-620	≤ 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
1-854	≤ 5	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-717	≤ 5	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
8-919	≤ 5	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Kinder- und Jugendmedizin	Allgemeine pädiatrische Sprechstunde (VK00) Impfungen (VK00) Reisemedizin, Beratung für Kinder und Jugendliche (inklusive Gelbfieberimpfung) (VK00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h)
Ambulanz für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Telefon: 03641 938417

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz für Nieren- und Harnwegserkrankungen	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938286
Pädiatrische Ernährungsberatung	Spezialsprechstunde (VK29)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938374
Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) Mukoviszidosezentrum (VK33)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938425
Pädiatrische Tagesklinik	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) Diagnostik und Therapie von (an-	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938448

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	geborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)		
Spezialsprechstunde Gastroenterologie/ Hepatologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938316
Spezialsprechstunde Kinderdiabetologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP Telefon: 03641 938211
Spezialsprechstunde für Endokrinologie (Hormonsprechstunde)	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Neugeborenenenscreening (VK25)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938369
Spezialsprechstunde für Hämatologie, Onkologie und Immunologie	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnose und Therapie von Patienten mit Gerinnungsstörungen (VK00) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11) Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Telefon: 03641 938426

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Immunologie (VK30)		
Spezialsprechstunde für Kinderrheumatologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938426

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Apparative Ausstattung

24h-Blutdruck-Messung (AA58)

24h-EKG-Messung (AA59)

24h-pH-Metrie (AA60)

pH-Wertmessung des Magens

Beatmungsgerät (AA00)

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung
Fahrrad- und Laufband-Ergometrie

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
(flexibel)

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgerät

Cytapheresegeräte für die Sammlung von Blutstammzellen (AA00)

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Fiberendoskopiegeräte für Kinder
Videogastroskop und Videokoloskop

Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Zusammenarbeit mit KfH (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.)

Geräte für Plasmaaustausch und Immunadsorption (AA00)**Kipptisch (AA19)**

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
zentral über Pädiatrische Abteilung des IDIR, zum Teil bettseitig**Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)****Uroflow/ Blasendruckmessung (AA33)**

Uroflowmetrie mit Beckenboden-EMG zur Überprüfung der Harnblasenfunktion

UV- Bestrahlungskammer für die Photopherese (AA00)**B-17.12 Personelle Ausstattung****B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,7		Kinder- und Jugendmedizin (AQ32) Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33) Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34) Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16) Kinder-Nephrologie (ZF18) Kinder-Pneumologie (ZF20)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-17.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,1	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	33,3	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Erzieher	2,3		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Diabetes (ZP03)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Kinästhetik (ZP08)
 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Onkologische Pflege (PQ07)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Urotherapeut (PQ00)

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Asthmaberater und Asthmaberaterin/ Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/ Asthmatrainer und Asthmatrainerin (SP52)

Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)

Erzieher und Erzieherin (SP06)

spieltherapeutische Angebote und kreative Beschäftigung der stationären Patienten am Bett/ im Spielzimmer

Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-18 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

B-18.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin
 Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. James F. Beck
 PD Dr. med. Axel Hübler

Ansprechpartner: Dr. med. Steffen Schmidt (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Kochstraße 2
 07743 Jena

Telefon: 03641 938270
 Fax: 03641 938470

URL: www.uniklinikum-jena.de/Kliniken_Innenstadt.html
 E-Mail: Steffen.Schmidt@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001

- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- externe QS nach § 137 SGBV Thüringer Perinatalerhebung
- PD Dr. med. Axel Hübler ist Vorsitzender des Arbeitskreises Thüringer Neonatologen
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Perinatalzentrum Level 1 (VK00)

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

Sonografie, Röntgen, Augenarzt, Kinderchirurg

Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)

Beatmung/ CPAP (Tubus oder Trachealkanüle), NO-Beatmung, Anlage von zentralvenösen Kathetern, arterielle Blutdruckmessung, zerebrale Sonografie, Bronchoskopie (in Zusammenarbeit mit der Kinderpulmologie), Dialyse in Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)

Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Labor, Zusammenarbeit mit Genetik

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

pränatale Konsile mit betreffenden Fachabteilungen, Sonografie

Neugeborenenenscreening (VK25)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Labor, Zusammenarbeit mit Genetik

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

EKG, Langzeit-EKG, Echokardiografie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)

Sonografie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Sonografie, MCU, MCS, in Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen (auch pränatale Konsile)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

Röntgen, Bronchoskopie (durch Pulmologie), Schweißtest

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

Labor, EEG, Sonografie, MRT, in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)

Labor

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen und den Kinderchirurgen (präinatale Konsile)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Labor, Sonografie, in Zusammenarbeit mit den Kinderendokrinologen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Sonografie, Röntgen, in Zusammenarbeit mit den Kinderchirurgen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)

Sonografie

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Elternschule, Besuchertreff, Abschiednahme

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Säuglingspflegekurse (MP36)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Stillberatung (MP43)

Betreuung durch Still- und Laktationsberaterin

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

speziell vom Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) ausgehend

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Aufenthaltsräume (SA01)

teilweise vorhanden

Babykleidung durch Klinik, Wäscheservice (SA00)

Internetzugang (SA27)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automaten für Getränke und Snacks

Unterbringung Begleitperson (SA00)

Elternzimmer; begrenzt, die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

4

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

5

B-18.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 576

B-18.6 Diagnosen nach ICD**B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	141	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	Z09	115	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
3	G47	93	Schlafstörung
4	R06	53	Atemstörung
5	P22	13	Atemnot beim Neugeborenen
6	P28	13	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
7	P59	11	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
8	P36	7	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
9	P05	6	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
10	P21	6	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
11	P39	6	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
12	P29	≤ 5	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
13	P70	≤ 5	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
14	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
15	P24	≤ 5	Atemnot oder Lungenentzündung des Neugeborenen durch Einatmung von Fruchtwasser

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P61	97	Sonstige Krankheit des Blutes in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
P01	42	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch mütterliche Schwangerschaftskomplikationen
P02	38	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E87	37	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
P52	36	Blutung innerhalb des Schädels beim ungeborenen Kind bzw. beim Neugeborenen, nicht durch eine Verletzung bedingt
Q21	32	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
P27	31	Anhaltende (chronische) Atemwegkrankheit mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
B96	28	Sonstige Bakterien als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet sind
P92	26	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
Q65	24	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
U80	22	Krankheitserreger, bei denen bestimmte Antibiotika wirkungslos sind und die daher besondere Behandlungen oder hygienische Maßnahmen erfordern
P00	22	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Zustände der Mutter, die zur vorliegenden Schwangerschaft keine Beziehung haben müssen
R65	22	Den ganzen Körper betreffende Entzündungsreaktion - SIRS
K21	21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
D68	19	Sonstige Störung der Blutgerinnung
P90	17	Krämpfe beim Neugeborenen
R63	15	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
J18	12	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
H35	12	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
G40	12	Anfallsleiden - Epilepsie
Z93	12	Vorhandensein einer künstlichen Körperöffnung
P91	10	Sonstige Störung des Gehirns beim Neugeborenen
D62	10	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
G71	8	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
Z43	7	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
P08	7	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
Q04	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gehirns
E84	≤ 5	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose
K56	≤ 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
Q33	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der Lunge

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	655	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	1-790	377	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
3	9-262	187	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
4	8-560	131	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
5	8-800	112	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	3-000	100	Ultraschall des Kopfes
7	8-810	100	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-701	72	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
9	8-711	65	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
10	8-903	29	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
11	3-023	28	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
12	8-831	21	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
13	8-144	14	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
14	8-706	11	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
15	8-811	11	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-716	7	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
8-015	7	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
8-607	6	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-016	≤ 5	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
8-714	≤ 5	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-152	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-844	≤ 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-640	≤ 5	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Neonatologie	Nachuntersuchung von Frühgeborenen - Bayley Scale (VK00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Apparative Ausstattung

Blutgasanalytoren (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgesät

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Maschinelle Beatmung mit verschiedenen Gerätetypen (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

NO-Beatmung (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Schlaflabor (AA28)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Transportinkubator (AA00)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,9		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5		Kinder- und Jugendmedizin (AQ32) Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-18.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpfle- gerinnen	29,4	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger und Gesundheits- und Kin- derkrankenpflegerinnen	19,6	3 Jahre	Fachkinderkrankenschwestern und- pfleger mit 2 Jahre Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
Kinästhetik (ZP08)
Diplom (PQ02)
Entlassungsmanagement (ZP05)
Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

B-19 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

B-19.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie
Art: Hauptabteilung
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Brandl
Ansprechpartner: Frau Elisabeth Hienert-Brandl (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift: Kochstraße 2
07743 Jena
Telefon: 03641 938415
Fax: 03641 938073

URL: www.uniklinikum-jena.de/Kliniken_Innenstadt.html
E-Mail: Elisabeth.Hienert-Brandl@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- interne Qualitätssicherung: wöchentlich zweimaliger Abgleich der Therapieansätze durch alle an der Therapie beteiligten Mitarbeiter
- leitende Mitwirkung durch Prof. Dr. med. Ulrich Brandl im Vorstand der Gesellschaft für Neuropädiatrie seit 2006 und im Thüringer Muskelzentrum (1. Vorsitzender 2005-03/2008)
- Mitarbeit bei Erstellung von Leitlinien (Epilepsie: Status epilepticus; Prof. Dr. med. Ulrich Brandl)
- Mitglied in Gesellschaft für Epileptologie und der Arbeitsgemeinschaft für Epilepsiechirurgie (Prof. Dr. med. Ulrich Brandl)
- Mitgliedschaft von vier Ärzten in der Gesellschaft für klinische Neurophysiologie (DGKN)
- ESPED Erfassung
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose; betrifft ca. 56 % der Kinder)

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Neugeborenencreening (VK25)

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)

Pädiatrische Psychologie (VK28)

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

inklusive Epilepsiechirurgie

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

nur bei Epilepsie (Vagusnerv-Stimulatoren)

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)

- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
- Spezialsprechstunde (VN20)**
 - Neuropädiatrie
- Neuropädiatrie (VK34)**
- Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)**
- Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik (VN00)**
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

- Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**
 - Elternschule, Besuchertreff
- Basale Stimulation (MP06)**
 - z.T. durch Personal der Klinik
- Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**
 - auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik
- Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**
 - eigene Ergotherapeutin im Sozialpädiatrischem Zentrum
- Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**
- Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**
 - für Kinder mit Enuresis in Kooperation mit der Sektion Nephrologie
- Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
 - eigene Sonderpädagogin
- Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**
- Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

eigene Psychologen und Psychotherapeuten für Kindertherapie

Säuglingspflegekurse (MP36)

Elternschule in Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen der Kinderklinik

Sehschule/ Orthoptik (MP38)

gemeinsam mit Klinik für Augenheilkunde

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Autogenes Training (Psychologen)

Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)

Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)

Stillberatung (MP43)

Betreuung durch Still- und Laktionsberaterin

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)

eigene Logopädin (SPZ)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

über das Sozialpädiatrische Zentrum

Vojtathérapie für Erwachsene und/ oder Kinder (MP67)

Wundmanagement (MP51)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

speziell vom Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) ausgehend

**B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin -
Neuropädiatrie**

Aufenthaltsräume (SA01)

teilweise vorhanden

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Herstellung von Öffentlichkeit: Praktikumsplätze (SA00)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automaten für Getränke und Snacks

Klinik-Clown Knuddel (begleitet auch in schweren Stunden), Kinderfest, Weihnachtsfeier u.ä. (SA00)

saisonale Ausgestaltung der Station, wechselnde Bilderausstellung

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Bad

Spielplatz/ Spielecke (SA37)

Spielzimmer mit Betreuung durch ausgebildete Erzieherin (SA00)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

2 (variabel statt Mutter-Kind-Belegung)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

2

Babykleidung durch Klinik, Wäscheservice (SA00)**B-19.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie**

Vollstationäre Fallzahl: 713

Teilstationäre Fallzahl: 1

Bundesweit zeigt sich im Fachgebiet Neuropädiatrie ein Trend zur Verlagerung stationärer Leistungen in den ambulanten Sektor. Diese Tendenz bestimmt auch das Leistungsbild am Universitätsklinikum Jena. Eine sachgerechte Abbildung erfolgt durch diesen Bericht leider nicht.

B-19.6 Diagnosen nach ICD**B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	161	Anfallsleiden - Epilepsie
2	F83	41	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
3	R56	19	Krämpfe
4	J20	18	Akute Bronchitis
5	A08	17	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
6	R06	16	Atemstörung
7	F90	14	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
8	J06	14	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
9	R51	13	Kopfschmerz
10	G43	12	Migräne
11	G47	11	Schlafstörung
12	J18	11	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
13	A09	10	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
14	A69	10	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
15	F45	10	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
16	F81	10	Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten
17	R11	10	Übelkeit bzw. Erbrechen
18	Q85	9	Krankheit mit Fehlbildungen im Bereich der Haut und des Nervensystems - Phakomatose
19	R55	8	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
20	F44	7	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	F91	7	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
22	S06	7	Verletzung des Schädelinneren
23	B99	6	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
24	G80	6	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
25	Q04	6	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gehirns
26	F92	≤ 5	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
27	F93	≤ 5	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
28	F95	≤ 5	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung
29	G91	≤ 5	Wasserkopf
30	H53	≤ 5	Sehstörung

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R63	108	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
R47	78	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R62	42	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
G93	28	Sonstige Krankheiten des Gehirns
Q02	19	Mikrozephalie
R26	18	Störungen des Ganges und der Mobilität
G44	17	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
F84	13	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G81	9	Hemiparese und Hemiplegie
F72	8	Schwere Intelligenzminderung
G04	7	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G35	6	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
E70	6	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren
E75	≤ 5	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
G25	≤ 5	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G71	≤ 5	Primäre Myopathien

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	893	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
2	1-208	160	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen
3	1-902	66	Testpsychologische Diagnostik: Komplex

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	1-790	36	Kardiorespiratorische Polysomnographie
5	1-900	33	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Komplex
6	1-206	29	Neurographie
7	1-901	28	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Komplex
8	1-204	25	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
9	8-561	22	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
10	8-972	≤ 5	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-930	≤ 5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-213	≤ 5	Syndromdiagnose bei komplizierten Epilepsien
1-791	≤ 5	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-334	≤ 5	Urodynamische Untersuchung
9-500	≤ 5	Patientenschulung
1-316	≤ 5	pH-Metrie des Ösophagus
1-205	≤ 5	Elektromyographie (EMG)
6-003	≤ 5	Applikation von Medikamenten Liste 3
8-98c	≤ 5	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
9-401	≤ 5	Psychosoziale Interventionen
3-000	≤ 5	Sonographie des Kopfes

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) Neuropädiatrie (VK34)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Sozialpädiatrisches Zentrum	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) Diagnostik und Therapie von (angebo-	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM03 Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>renen) neurologischen Erkrankungen (VK16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)</p> <p>Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</p> <p>Neuropädiatrie (VK34)</p> <p>Pädiatrische Psychologie (VK28)</p> <p>Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)</p> <p>Spezialsprechstunde (VN20)</p> <p>enge Einbindung des Sozialdienstes (VK00)</p>		<p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Schwerpunkte der Spezialsprechstunden (VN20):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epilepsien - Bewegungsstörungen <p>Alleinstellungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ganglabor (computergestützte Bewegungsanalyse; bundesweit einziges SPZ mit Ganglabor) - Epilepsiezentrum - Botoxbehandlung
<p>Ambulanz Neuropädiatrie</p>	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (IV Kopfschmerz)</p> <p>Alleinstellungsmerkmal: Kopfschmerzzentrum</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	des peripheren Nervensystems (VN15) Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07) Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) Neuropädiatrie (VK34) Schmerztherapie (VN23) Spezialsprechstunde (VN20): Kopfschmerzen		
Spezialsprechstunde Klinische Genetik	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Die Spezialsprechstunde Klinische Genetik ist Teilbereich des SPZ (VK35).

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Apparative Ausstattung

Bewegungsanalysesystem (AA04)

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Schlaflabor (AA28)

in Kooperation

Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,8		Kinder- und Jugendmedizin (AQ32) Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36) Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters (AQ00) EEG-Zertifikat (ZF00) Epilepsie-Zertifikat der DGFE (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-19.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,2	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,8	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Ergotherapeuten	1,0		
Erzieher	0,8		
Arzthelfer im FD	0,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Kinästhetik (ZP08)
 Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Diätassistent und Diätassistentin (SP04)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Erzieher und Erzieherin (SP06)

Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Psychologe und Psychologin (SP23)

Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)

Sozialpädiatrisches Zentrum

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Sozialpädiatrisches Zentrum

B-20 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

B-20.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Fachabteilung:	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Blanz
Ansprechpartner:	Dr. phil. Marc Ligges (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Philosophenweg 3-5 07743 Jena
Telefon:	03641 936581
Fax:	03641 936583
URL:	www.uniklinikum-jena.de/Kliniken
E-Mail:	Marc.Ligges@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Beteiligung an überregionalen Vergleichen von Behandlungs-/ Untersuchungsergebnissen
- regelmäßige bundesweite Vergleiche der Patientenstrukturen nach Psych-PV
- Teilnahme am Arbeitskreis zur Erstellung der Leitlinien zu Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
- regelmäßige interne Mitarbeitersitzungen und Weiterbildungen (Chef- und Oberarztvisiten, Diagnosekonferenzen, Therapiekonferenzen, EEG-Kurs, Fallbesprechungen, Gewährleistung des Facharztstandards, Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen)
- regelmäßige Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)

Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)

Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)

Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)

Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

Spezialsprechstunde (VP12)

für ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Psychoedukation

Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)

Betreuung durch Sozialdienst; Kontakt zu Ämtern (Jugendamt, Schulamt usw.), Sozialtherapie

Bewegungstherapie (MP11)

Motopädie

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Kochgruppe Jugendlicher, Diätberatung schizophrener Kinder und Jugendlicher

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

Eltern-Kind-Ergotherapie; Händigkeitstestung

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie (MP20)

in Kooperation mit Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS)

Musiktherapie (MP27)

in Kooperation mit Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS)

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

Klinikschule

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Essstörungen, sexueller Missbrauch, Gewichtszunahme bei Neuroleptika, Vorträge in "EIS", Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Diagnostik (Leistungsdiagnostik), Verhaltensbeobachtung (Einzel und Familie; im Kindergarten/ Schule), Psychoedukation, klassische und apparative Verhaltenstherapie (z.B. Bio-Feedback), Katathymes Bilderleben

Soziotherapie (MP00)

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Hypnose

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Gruppenarbeit

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)

teilweise Eigenangebot und Klinik für HNO

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS), Thüringer Landesgruppe des Bundesverbandes Aufmerksamkeitsstörung/ Hyperaktivität

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Aufenthaltsräume (SA01)

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

fakultativ

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

fakultativ

Fernsehraum (SA04)**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)****Internetzugang (SA27)****Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

Spielplatz/ Spielecke (SA37)

Feierliche Einweihung des neuen Spielplatz am 17.09.2008; gespendet durch die Kinderhilfestiftung e.V. Jena und die Gundrum-Blanz-Stiftung

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

5

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

fakultativ

B-20.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 213

Teilstationäre Fallzahl: 99

B-20.6 Diagnosen nach ICD**B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F90	121	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
2	F91	58	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
3	F50	22	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
4	F94	21	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
5	F32	15	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
6	F43	15	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F42	12	Zwangsstörung
8	F98	11	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
9	F60	10	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
10	F40	9	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
11	F92	7	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	F45	6	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
13	F84	6	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
14	F93	≤ 5	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
15	F61	≤ 5	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
16	F10	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
17	F20	≤ 5	Schizophrenie
18	F12	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
19	F19	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
20	F95	≤ 5	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung
21	F33	≤ 5	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
22	F34	≤ 5	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung
23	F41	≤ 5	Sonstige Angststörung

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-20.7 Prozeduren nach OPS

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OP-Schlüsseln dokumentiert.

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentare
Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie	ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer,	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentare
	psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)		
PIA Kinder	ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V AM07 Privatambulanz
Ambulanz Psychotherapie Kinder	ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)	

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-20.11 Apparative Ausstattung

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung
für Forschungszwecke

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,8		Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37) Neurologie (AQ42) Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51) Psychotherapie (ZF36)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-20.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	4,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	14,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	1,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Psychiatrische Pflege (PQ10)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Erzieher und Erzieherin (SP06)

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/ Motologe und Motologin (SP44)

Psychologe und Psychologin (SP23)

Sozialtherapeut und Sozialtherapeutin (z. B. DFS) (SP45)

Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)

B-21 Klinik für Neurochirurgie

B-21.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Neurochirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Neurochirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Kalff
Ansprechpartner:	aktuell OÄ Dr. med. Susanne Kuhn (Qualitätsmanagementbeauftragte, 2008: OA Dr. med. Albrecht Hochstetter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323011
Fax:	03641 9323012
URL:	www.neurochirurgie.uniklinik-jena.de
E-Mail:	Susanne.Kuhn@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Vorbereitung der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinienmitarbeit in der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (Prof. Dr. med. R. Kalff, OA Dr. med. Kristian Ebmeier)
- wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenzen
- durch die Ärztekammer Thüringen zertifizierte offene ärztliche Fortbildungen, die durch die Klinik für Neurochirurgie veranstaltet werden

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Neurochirurgie

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)

Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)

Diagnostik und Therapie

Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)

Diagnostik und Therapie

Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)

Diagnostik und Therapie

Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)

Diagnostik und Therapie

Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)

Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)

Diagnostik und Therapie

Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)

Diagnostik und Therapie

Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)

Diagnostik und Therapie

Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)

Diagnostik und Therapie

Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

am Gehirnschädel

Spezialsprechstunde (VC58)

Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)

Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)

Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)

Computertomographie (CT), nativ (VR10)

Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)

Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)

Optische laserbasierte Verfahren (VR14)

Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Neurochirurgie

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf

Schmerzambulanz Neurochirurgie (MP00)

Wundmanagement (MP51)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Neurochirurgie

Aufenthaltsräume (SA01)

1

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

4

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

in jedem Zimmer

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

16

B-21.5 Fallzahlen - Klinik für Neurochirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1215

B-21.6 Diagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	199	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M54	107	Rückenschmerzen
3	M48	97	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	S06	88	Verletzung des Schädelinneren
5	M50	77	Bandscheibenschaden im Halsbereich
6	I62	55	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
7	S32	54	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	C71	44	Gehirnkrebs
9	S22	37	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	C79	35	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
11	D32	33	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
12	I61	30	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
13	M80	29	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
14	S12	29	Knochenbruch im Bereich des Halses
15	T85	27	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
16	I60	26	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
17	T81	24	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
18	I67	18	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
19	M53	18	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
20	I63	16	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
21	S02	12	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
22	G91	11	Wasserkopf
23	M84	11	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
24	D33	10	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
25	D43	10	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
26	D35	7	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
27	G06	7	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
28	G96	7	Sonstige Krankheit des Gehirns bzw. des Rückenmarks
29	R52	7	Schmerz

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	T84	7	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S14	≤ 5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Halshöhe

Navigationsgestützte Versorgung von Wirbelsäulentraumen

B-21.7 Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	829	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	597	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-892	567	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
4	5-010	478	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
5	5-831	453	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
6	8-925	343	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation
7	5-836	320	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
8	5-988	251	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
9	5-834	215	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-835	206	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	5-021	196	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
12	5-830	184	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
13	5-030	174	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
14	5-832	165	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
15	5-022	164	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
16	5-013	143	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
17	5-033	135	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
18	5-015	126	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
19	5-839	126	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
20	5-023	118	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
21	5-031	115	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-036	91	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
23	8-800	90	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
24	5-024	88	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
25	5-012	86	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen
26	5-020	86	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
27	5-038	78	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
28	5-837	73	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
29	5-340	72	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
30	8-980	72	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-921	64	Überwachung der Gehirnströme, die durch gezielte Sinnesreize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Neurochirurgie	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) Wirbelsäulenchirurgie (VC65)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Neuroonkologische Sprechstunde	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Schmerzsprechstunde	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Sprechstunde für funktionelle Neurochirurgie	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Hypophysensprechstunde	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelba-	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	sis) (VC43)	(AM01)	AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Neurovaskuläre Sprechstunde	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	21	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-841	≤ 5	Operation an den Bändern der Hand

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-21.11 Apparative Ausstattung

Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Laser (AA20)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Elektroneurographie (ENG) (AA00)

Gerät zur Messung der Nervenleitgeschwindigkeit

Magnetfeldstimulator (AA00)

Gerät für Erfassung von prä- post- und intraoperativen MEP's (AA00)

Gerät für motorisches u. sprachliches Brain Mapping (AA00)

OP-Navigationsgerät (AA24)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-21.12 Personelle Ausstattung**B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,0	ab ca. 10/2009 voraussichtlich 19,0	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0	ab ca. 10/2009 voraussichtlich 8,0	Neurochirurgie (AQ41) Intensivmedizin (ZF15)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-21.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,6	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,8	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)****Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)****Pharmazieingenieur (SP00)****Psychologe und Psychologin (SP23)**

B-22 Klinik für Neurologie

B-22.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Neurologie

Fachabteilung:	Klinik für Neurologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Otto Wilhelm Witte
Ansprechpartner:	OA Prof. Dr. med. Matthias Schwab (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323401
Fax:	03641 9323402
URL:	www.neuro.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Matthias.Schwab@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- die Schlaganfall-Einheit wurde 2006 als "Überregionale Stroke Unit" nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert; im Rahmen der 2009 erneut stattfindenden Zertifizierung ist eine Kapazitätserweiterung auf 12 Betten vorgesehen; sie ist Mitglied der Schlaganfalldatenbank (Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland) Münster
- an der Klinik wurde 2008 ein durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft zertifiziertes überregionales Multiple-Sklerose-Zentrum gegründet mit Teilnahme am Multiple Sklerose Register
- an der Klinik wurde 2007 das Mitteldeutsche Kopfschmerzzentrum gegründet
- die Führung des Thüringer Muskelzentrums ging 2008 an die Klinik
- Qualitätssicherung in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Patientengruppen, die maßgeblich über Studien behandelt werden: Patienten mit Morbus Parkinson (SEWOP), Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS-GERP), Epilepsiepatienten in zwei Studien (LEV-02/2004, BRIVA), Schlaganfallpatienten in drei Studien zur Sekundärprophylaxe (PERFORM, EARLY, TIMI)
- Mitarbeit im Vorstand im Kompetenznetz Schlaganfall, in der Stiftung Schlaganfallhilfe sowie in der Thüringer Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie
- das Labor für Klinische Neurophysiologie ist als Ausbildungsstätte der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN) für EEG, EMG und Evozierte Potenziale anerkannt
- das Ultraschalllabor ist als Ausbildungsstätte für "Spezielle Neurologische Ultraschall Diagnostik" nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) und der DGKN anerkannt
- am Klinikum besteht seit 2007 unter aktiver Mitarbeit der Klinik für Neurologie ein interdisziplinäres Gefäßzentrum, welches Ende 2008 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG), der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) und der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) zertifiziert wurde
- die Klinik arbeitet im Beckenbodenzentrum des Universitätsklinikums mit
- Durchführung einer stationären multimodale Komplextherapie des Schmerzes in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychosoziale Medizin

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Neurologie

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

24h MRT und Thrombolysemöglichkeit, Behandlung auf überregional zertifizierter Stroke-Unit, weit überdurchschnittlich hohe Thrombolyserate
geriatrische und neurologische Frührehabilitation

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)

Interventionelle und chirurgische Behandlung von Gefäßstenosen und -missbildungen (in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie, Neurochirurgie und Gefäßchirurgie)

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)

einschließlich innovativer Techniken und Therapien (neue Medikamente, Immunadsorption, Plasmapherese u.a.), Behandlung u.a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

24h EEG-Videomonitoring, prächirurgische Abklärung Erwachsene und Kinder, prächirurgische Abklärung Erwachsene und Kinder, Vagusnervstimulation

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)

enge Interaktion mit der Klinik für Neurochirurgie im gleichen Haus

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

zur Therapie von Morbus Parkinson, Tremor, Schmerz, Epilepsie

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

integriertes Versorgungsmodell mit Videomonitoring, Mitglied im Kompetenznetzwerk Parkinson, Parkinson-komplexbehandlung

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)

Behandlung u.a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

multimodale Komplextherapie des Schmerzes

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

spezifische Trainingsprogramme (Taub'sches Training)

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

neurologische Intensivstation mit 10 Beatmungsbetten

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)

geriatrische Frührehabilitation

Spezialsprechstunde (VN20)

Allgemeine Neurologie, Epilepsieambulanz, Ambulanz für Bewegungsstörungen, Botulinumtoxinambulanz, Multiple Sklerose, Neurologische Schmerzambulanz, Ambulanz für Neuromuskuläre und Motoneuronerkrankungen, Schlafambulanz, Gedächtnisambulanz, Ambulanz für Schwindel und Gangstörungen, Neurovaskuläre Ambulanz

Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzsyndromen (VN00)

multimodales Schmerzprogramm

Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen (VN00)

stationäre Polysomnografie und ambulante Polygrafie

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

im Rahmen der schlafmedizinischen Diagnostik und Therapie des obstruktiven Schlafapnoesyndroms

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Neurologie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

durch Ärzte, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter der Klinik
inklusive Berufs- und Rehabilitationsberatung

Atemgymnastik/ -therapie (MP04)

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik (Krankenpflege und Ergotherapie)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

auch durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

durch Ergotherapie in der Klinik

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

Pilotprojekte

Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)

Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit dem Institut für Physiotherapie (MP00)

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie (MP23)

durch Ergotherapie in der Klinik

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf

Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Klinik beschäftigt eigens eine Neuropsychologin

Redressionstherapie (MP61)

Schmerztherapie/ -management (MP00)

multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychoziale Medizin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Beratung zum Umgang mit neurologischen Krankheitsbildern (z.B. Schlafstörungen, Sturzprophylaxe, Gedächtnisstörungen, Muskelerkrankungen, Multiple Sklerose, Schmerzen)

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

durch Personal der Klinik (interdisziplinäres Team: Arzt, Psychologe, Ergotherapeut)

Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)

Taubsche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Spiegeltherapie, Schlucktherapie

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)

entsprechend Bedarf

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

durch Konsiliare und klinikeigenes Personal

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

zentral und durch Personal der Klinik

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Neurologie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen sowie in der Tagesklinik

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

6

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

4

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Fernsehraum (SA04)

in den Aufenthaltsbereichen

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda oder über Patienten-PC im Aufenthaltsraum

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

in jedem Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-22.5 Fallzahlen - Klinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2409

Teilstationäre Fallzahl: 1671

B-22.6 Diagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	403	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G35	319	Multiple Sklerose
3	G40	260	Anfallsleiden - Epilepsie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	G47	229	Schlafstörung
5	G43	190	Migräne
6	G45	107	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
7	G20	92	Parkinson-Krankheit
8	G62	91	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
9	A69	75	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
10	G44	71	Sonstiger Kopfschmerz
11	R20	68	Störung der Berührungsempfindung der Haut
12	I65	58	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
13	M54	58	Rückenschmerzen
14	G04	54	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
15	G61	51	Entzündung mehrerer Nerven
16	G81	44	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte
17	I67	44	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
18	R51	44	Kopfschmerz
19	G51	41	Krankheit des Gesichtsnervs
20	R42	34	Schwindel bzw. Taumel
21	G12	30	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
22	I61	30	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
23	F03	27	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
24	G25	27	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R47	355	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
G82	329	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
R13	165	Dysphagie
I69	139	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
F32	131	Depressive Episode
H53	107	Sehstörungen
F01	85	Vaskuläre Demenz
R26	82	Störungen des Ganges und der Mobilität
G63	80	Polyneuropathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
M48	73	Sonstige Spondylopathien
F45	54	Somatoforme Störungen
E53	51	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M51	50	Sonstige Bandscheibenschäden
R55	44	Synkope und Kollaps
G83	39	Sonstige Lähmungssyndrome
R52	38	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
H46	37	Neuritis nervi optici
G56	37	Mononeuropathien der oberen Extremität
R41	37	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
G50	35	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G41	33	Status epilepticus
G30	32	Alzheimer-Krankheit
R25	25	Abnorme unwillkürliche Bewegungen
G72	24	Sonstige Myopathien
G91	24	Hydrozephalus
G11	23	Hereditäre Ataxie
M60	23	Myositis
M50	22	Zervikale Bandscheibenschäden
G54	22	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
G03	22	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen

B-22.7 Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	1984	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	1554	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-206	1025	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
4	1-204	631	Untersuchung der Hirnwasserräume
5	8-980	492	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-981	479	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
7	1-205	416	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
8	1-791	258	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
9	1-620	231	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
10	8-717	213	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
11	1-790	190	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-810	131	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-550	103	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
1-266	93	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-918	72	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
8-020	50	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8-706	46	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8-701	41	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8-547	41	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8-390	33	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
1-210	30	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation
8-831	24	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-930	19	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-311	16	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
1-795	14	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Neurologie	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Behandlungen erfolgen ggf. im Mitteldeutschen Kopfschmerzzentrum, im Multiple Sklerose Zentrum (DMSG zertifiziert) oder im Interdisziplinären Schlaflabor</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)</p> <p>Neurologische Frührehabilitation (VN21)</p> <p>Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)</p> <p>Schlafmedizin (VN22)</p> <p>Schmerztherapie (VN23)</p> <p>Spezialprechstunde (VN20)</p>		
Dopplersonografie	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Extra- und intrakranielle Duplexsonografie Emboliedetektion, funktionelle Dopplersonografie</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			<p>fi</p> <p>Detektion von Halophänomenen</p> <p>Morphologische Hirnstammbeurteilung</p> <p>Periphere Nervensonographie</p>
Neurophysiologie	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>Elektroenzephalographie (EEG), Elektromyographie (EMG), evozierte Potentiale (AEP, MEP, SEP, VEP), Elektroneurographie (ENG), Kipptisch, autonome Testung, Riechtest, Tremoranalyse, Blinkreflex, Vestibulär evozierte Muskelpotentiale</p>
Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum	Schmerztherapie (VN23)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach §140b SGB V</p> <p>Integrierte Kopfschmerzbehandlung</p>
Multiple Sklerose Zentrum (DMSG zertifiziert)	<p>Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>u.a. second line Therapien (Natalizumab etc.)</p>
Spezialsprechstunde Bewegungsstörungen	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>u.a. Bewegungsmonito-</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			ring und Analyse, L-Dopa Pumpen, Apomorphinpumpen, tiefe Hirnstimulation, ambulante videogestützte Parkinsontherapie
Spezialsprechstunde Botulinumtoxin	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Epilepsie	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. Langzeit-EEG, Magnetenzephalographie (MEG)
Spezialsprechstunde Gedächtnisstörungen	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. neuropsychologische Testungen
Spezialsprechstunde Neuromuskuläre und Motoneuronerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Neurovaskuläre Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Schlafstörungen	Schlafmedizin (VN22)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. ambulante Polygraphie, Pupillographie
Spezialsprechstunde Schwindel- und Gehörstörungen	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) Schwindeldiagnostik/-therapie	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. Elektro- und Videonystagmografie, Kalorik,

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	(VH07)		Vestibulär evozierte Muskelpotentiale

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.11 Apparative Ausstattung

Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck zur Beatmung auf der neurologischen Intensivstation und im interdisziplinären Schlaflabor
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Bewegungsmonitoring und Analyse (Qualisys System) (AA00)

Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung auf der neurologischen Intensivstation

EEG-Videomonitoringseinheit (AA00)

Epilepsiediagnostik, EEG- und Video-Monitoring, invasiv und nicht-invasiv
24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Elektro- und Videonystagmografie (AA00)

Schwindeldiagnostik, Diagnostik von Hirnerkrankungen

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
Diagnose des orthostatischen Syndroms und autonomer Funktionsstörungen

Magnetfeldstimulator (AA00)

einschließlich repetitiver Stimulation

Plasmapherese/ Immunadsorption (AA00)

Pupillographie (AA00)

Gerät zur Messung der Vigilanz, Fahrtauglichkeitsbestimmung

Schlaflabor (AA28)

einschließlich ambulanter Screeningmöglichkeit

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

24h-Blutdruck-Messung (AA58)**24h-EKG-Messung (AA59)****72h-Blutzucker-Messung (AA63)****B-22.12 Personelle Ausstattung****B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,4		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,7		Neurologie (AQ42) Neurologische Intensivmedizin (ZF00) Notfallmedizin (ZF28) Ausbilder für Ultraschalldiagnostik bei der DEGUM/DGKN (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-22.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	49,1	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	2,3	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	0,1	1 Jahr	
Ergotherapeuten	2,3		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Aktivierend - therapeutische Pflege (ZP00)
 Basale Stimulation (ZP01)
 Kinästhetik (ZP08)
 Wundmanagement (ZP16)
 Schmerzmanagement (ZP14)
 Stomapflege (ZP15)
 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Gefäßassistent und Gefäßassistentin (SP53)

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-23 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-23.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Fachabteilung:	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Heinrich Sauer
Ansprechpartner:	OÄ Dr. med. Uta Pietsch (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Philosophenweg 3 07743 Jena
Telefon:	03641 935246
Fax:	03641 935280
URL:	www.psychiatrie.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Uta.Pietsch@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Projekt "Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie" (AMSP)
- Teil eines bundesweiten und auch die Schweiz und Österreich einbeziehenden Projektes zur Erfassung unerwünschter Psychopharmakanebenwirkungen (UAW)
- Erfassung aller schweren UAWs, aller neuen oder ungewöhnlichen Ereignisse, aller Todesfälle und Suizide unter Psychopharmaka sowie aller Absetz-UAWs über Drug-Monitore an allen Kliniken
- Meldungen werden im AMSP-Projekt wissenschaftlich diskutiert und überarbeitet und den Drug-Monitoren zugesendet
- Datenauswertung in der AMSP-Zentrale in München, abgeschlossene Fälle werden an das Bundesinstitut für Arzneimittelsicherheit und Medizinprodukte (BfArM) sowie an die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) sowie die beteiligten Firmen weitergeleitet
- durch Drug-Monitore erfolgt mehrmals jährlich, nach den regionalen und zentralen Fallkonferenzen) eine Rückmeldung an alle Ärzte der Klinik
- Aktives Deeskalationsmanagement
- Erarbeitung hausinterner Leitlinien zu allen wichtigen psychiatrischen Krankheitsbildern inklusiv einer Leitlinie zu Zwangsmaßnahmen

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
auf geschützter Station und Station für Abhängigkeitserkrankungen, Tagesklinik

Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
auf geschützter Station und Station für Psychosen, Kriseninterventionsstation, Tagesklinik

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
auf geschützter Station, verhaltenstherapeutischer Station für affektive Erkrankungen, Kriseninterventionsstation, Tagesklinik

Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestation mit Schwerpunkt Angst- und Zwangsstörungen, verhaltenstherapeutischer Station für affektive Störungen, Tagesklinik

Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Essstörungen
auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestationen und im AB Psychosomatik

Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Persönlichkeitsstörungen und Störungen der Impulskontrolle

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
auf geschützter Station, gerontopsychiatrische Station und gerontopsychiatrische Tagesklinik

Spezialprechstunde (VP12)
Schmerzsprechstunde, Gedächtnissprechstunde

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare auf allen Stationen über Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal als Angehörigengespräche (VP00)

Elektrokrampftherapie (VP00)
150 Behandlungen bei ca. 35 Patienten

Lichttherapie auf Station 5 täglich möglich, nach Indikation und Verordnung (VP00)

Neuropsychologische- und Persönlichkeitsdiagnostik nach Indikation auf allen Stationen (VP00)

Therapiehund 2x/ Monat Station 6 (VP00)

Gruppentherapie und Psychoedukation (VP00)

- Stat. 1/ 2: Psychoedukation (je 1 Std./ Wo.)
- Stat. 3: Zwangsgruppe (3 Std./ Wo.), Angstgruppe, Zwangsgruppe, Informationsgruppe, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.)
- Stat. 4: Suchtgruppe (8 Std./ Wo.)
- Stat. 5: Depressions- und Informationsgruppen, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.)
- Stat. 6: Gesprächsgruppe (1 Std./ Wo.)
- Stat. 7: Informationsgruppe (1 Std./ Wo.), Wahrnehmungstraining (2 Std./ Wo.)
- Psychosomatik: Psychodynamische Gruppe (4-5 Std./ Wo.), Kommunikative Bewegung (2 Std./ Wo.), Autogenes Training (1 Std./ Wo.)
- Tagesklinik: Depressions- und Schizophreniegruppen, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.), Psychodynamische Gruppe (1 Std./ Wo.)
- Gerontopsychiatrische Tagesklinik: therapeutische Gesprächsgruppe (je 2 Std./ Wo.), Wahrnehmungstraining (1 Std./ Wo.), Hirnleistungstraining (2-3 x/ Wo.), Rhythmik und musikalisches Gestalten (1 x/ Wo.)
- Psychiatrische Institutsambulanz: Depressionsgruppe, Schizophreniegruppe (je 1 Std./ Wo.)

Psychotherapeutische Einzelbehandlung (VP00)

- Stationen 1, 2, 4, 6, 7, Tageskliniken: indikativ und supportiv, dem Krankheitsschweregrad und der Motivation angemessen
- Station 3: verhaltenstherapeutisch orientiert, 2 Gespräche pro Patient und Woche
- Station 5: verhaltenstherapeutisch orientiert, indikativ, 1-2 Gespräche pro Patient und Woche
- Psychosomatik: 2x 30 Min. pro Patient und Woche

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**

Beratung/ Betreuung durch eigenen Sozialdienst (in die Stationsteams integriert): Behördenkontakte, Arbeitsvermittlung und Arbeitsversuche

Bewegungstherapie (MP11)

Motopädie

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

zentral und stationsspezifisch durch geschultes Pflegepersonal (Stationen 2, 5 und Ambulanz)

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

durch Ergotherapeuten der Klinik, die in die Stationsteams integriert sind

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

Station 3: Bezugspflege

Musiktherapie (MP27)

auf Psychosomatikstation durch Musiktherapeuten

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Station 3: Psychoedukation zu Angst- und Zwangserkrankungen

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

progressive Muskelentspannung, Tibeter, Yoga
über Motopädin, Ergotherapeutin, speziell ausgebildetes Pflegepersonal

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Genusstraining (Stationen 3, 5)
Außenstraining (Stationen 6, 7, Tageskliniken)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Koordination über Sozialarbeiter, insbesondere Station 4

Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

1 Zimmer (Behandlungsplatz) zur Mutter-Kind-Behandlung auf der Station 5, dazu auch Spielzimmer (SA00)

Aufenthaltsräume (SA01)

auf allen Stationen und in unterschiedlicher Größe

Balkon/ Terrasse (SA12)

Patientengarten

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

2

Fernsehraum (SA04)

in den Aufenthaltsbereichen

Fitnessraum (SA25)**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN teilweise vorhanden, Nutzung eingeschränkt im therapeutischen Sinne

Internetzugang (SA27)

teilweise

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automaten für Getränke und Snacks

Rauchfreies Krankenhaus außer Raucherräume Stationen 1 und 4 (SA00)**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

2

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

auf Station 3 und 7, zusätzl. Therapieküche

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

28

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

35

B-23.5 Fallzahlen - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 1840

Teilstationäre Fallzahl: 365

B-23.6 Diagnosen nach ICD**B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	634	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F32	322	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F20	247	Schizophrenie
4	F33	120	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
5	F60	100	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
6	F43	96	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F03	88	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	F19	74	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	F31	72	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
10	F25	67	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
11	F50	44	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
12	F41	42	Sonstige Angststörung
13	F45	41	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
14	F06	40	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
15	F05	36	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K70	85	Alkoholische Leberkrankheit
F40	67	Phobische Störungen
F61	66	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F42	41	Zwangsstörung
G30	41	Alzheimer-Krankheit
F00	38	Demenz bei Alzheimer-Krankheit
F22	32	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F01	31	Vaskuläre Demenz
F13	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F07	26	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F12	17	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F11	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F21	12	Schizotype Störung
F34	12	Anhaltende affektive Störungen
F90	12	Hyperkinetische Störungen
F30	11	Manische Episode
E51	9	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
F44	8	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F23	≤ 5	Akute vorübergehende psychotische Störungen

B-23.7 Prozeduren nach OPS

Leistungen der Psychiatrie sowie der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin werden nicht routinemäßig mit OP-Schlüsseln dokumentiert.

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Allgemeinpsychiatrische Ambulanz	<p>Behandlung psychiatrischer Notfälle und konsiliarisch psychiatrische Behandlung transportfähiger Patienten des Klinikums (VP00)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMF01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Psychiatrische Institutsambulanz	<p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Patienten mit chronischen und schweren psychiatrischen Störungen - kontinuierliche Betreuung durch stabiles, multiprofessionelles Team - Verkürzung/ Vermeidung von Krankenhausaufenthalten - enge Zusammenarbeit

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)		mit niedergelassenen Ärzten und psychosozialen Einrichtungen
Psychosomatische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz - Zielgruppe: Patienten mit Ich-strukturellen Störungen (Esstörungen, psychosomatischen Erkrankungen), neurotischen Erkrankungen - ambulante, tiefenpsychologisch fundierte und psychoanalytische Psychotherapie - Indikationsdiagnostik für stationäre, psychoanalytisch orientierte Gruppenpsychotherapie
Verhaltenstherapie-Ambulanz	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz - Zielgruppe: Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen - ambulante Verhaltenstherapie bei Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen - Indikationsdiagnostik für stationäre Verhaltenstherapie

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-23.11 Apparative Ausstattung

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Elektrokrampftherapiegerät (AA00)

Lichttherapiegeräte (AA00)

Station 5

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,6		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,4		Supervisoren für psychotherapeutische Weiterbildung (ZF00) Neurologie (AQ42) Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51) Psychiatrische Geriatrie (AQ00) Suchtmedizinische Grundversorgung (AQ00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-23.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	65,0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerin- nen	2,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	2,5	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,8	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,5	3 Jahre	
Ergotherapeuten	4,5		
Motopäde	1,0		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Psychiatrische Pflege (PQ10)
 Ernährungsmanagement (ZP06)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/ Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/ Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/ Motologe und Motologin (SP44)

Psychologe und Psychologin (SP23)

u.a. Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (Verhaltenstherapie)

Sonderpädagogin und Sonderpädagoge/ Pädagoge und Pädagogin/ Lehrer und Lehrerin (SP20)

Musikpädagogin

Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/ Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin (SP13)

B-24 Klinik für Nuklearmedizin

B-24.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Nuklearmedizin

Fachabteilung: Klinik für Nuklearmedizin
 Art: Hauptabteilung

Direktor: Dr. med. Martin Freesmeyer

Ansprechpartner: Herr Steffen Wiegand, OÄ Dr. med. Carmen Luck (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Bachstraße 18
 07743 Jena

Telefon: 03641 933220

Fax: 03641 933244

URL: www.nuklearmedizin.uniklinik-jena.de

E-Mail: nuklearmedizin@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Kooperationspartner des interdisziplinären Brustzentrums, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Nuklearmedizin

Native Sonographie (VR02)

Schilddrüsen-sonographie, Abdomen-sonographie, Athrosonographie (Vorbereitung RSO)

Szintigraphie (VR18)

Szintigraphische Untersuchungen aller Organe

Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)

Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)

Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)

Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Radiojodtherapie (VR39)

Spezialsprechstunde (VR40)

Tumornachsorge, Therapiekontrolle

Radioimmuntherapien (VR00)

Radiojodtest (VR00)

Radiosynoviorthesen aller Gelenke (VR00)

Schmerztherapie (VR00)

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Nuklearmedizin

Schmerztherapie/ -management (MP00)

palliative Schmerztherapie bei Knochenmetastasen

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Nuklearmedizin

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

Internetzugang (SA27)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

am Standort Bachstraße

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****B-24.5 Fallzahlen - Klinik für Nuklearmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 546

B-24.6 Diagnosen nach ICD**B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	260	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	214	Schilddrüsenkrebs
3	D34	43	Gutartiger Tumor der Schilddrüse
4	E04	27	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	C71	≤ 5	Gehirnkrebs
6	C74	≤ 5	Nebennierenkrebs

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E03	69	Sonstige Hypothyreose
I25	68	Chronische ischämische Herzkrankheit
C78	19	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
I50	18	Herzinsuffizienz
C18	15	Bösartige Neubildung des Kolons
I49	15	Sonstige kardiale Arrhythmien
M06	14	Sonstige chronische Polyarthritiden
C34	11	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C79	10	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
C77	8	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C61	8	Bösartige Neubildung der Prostata
C20	8	Bösartige Neubildung des Rektums
C85	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C81	7	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]
C43	≤ 5	Bösartiges Melanom der Haut
I48	≤ 5	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
C16	≤ 5	Bösartige Neubildung des Magens
C56	≤ 5	Bösartige Neubildung des Ovars

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E79	≤ 5	Störungen des Purin- und Pyrimidinstoffwechsels
N18	≤ 5	Chronische Niereninsuffizienz
C75	≤ 5	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
C49	≤ 5	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
F03	≤ 5	Nicht näher bezeichnete Demenz
M35	≤ 5	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
I20	≤ 5	Angina pectoris
Z90	≤ 5	Verlust von Organen, anderenorts nicht klassifiziert
E06	≤ 5	Thyreoiditis
I11	≤ 5	Hypertensive Herzkrankheit
I42	≤ 5	Kardiomyopathie
C80	≤ 5	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

B-24.7 Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-721	996	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
2	8-531	468	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
3	3-705	458	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
4	3-709	350	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	3-74x	307	Darstellung der Stoffwechselforgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
6	3-724	247	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
7	3-701	197	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
8	3-70c	196	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-706	193	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
10	3-722	173	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-742	61	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
3-740	48	Positronenemissionstomographie des Gehirns

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-720	45	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Gehirns
3-702	23	Szintigraphie anderer endokriner Organe
3-703	14	Szintigraphie der Lunge
3-707	11	Szintigraphie des Gastrointestinaltraktes
3-70b	7	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden
3-72x	≤ 5	Andere Single-Photon-Emissionscomputertomographie
3-700	≤ 5	Szintigraphie von Gehirn und Liquorräumen
6-002	≤ 5	Applikation von Medikamenten Liste 2
8-800	≤ 5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Nuklearmedizinische Ambulanz	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20) Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19) Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21) Szintigraphie (VR18) Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die nachfolgende Übersicht ist eine Tabelle der ambulanten Fälle, die nicht als "Ambulante Operationen" klassifiziert wurden jedoch wesentliche (Kompetenz-) Leistungsspektren darstellen.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-24.11 Apparative Ausstattung

Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich "Molecular Imaging System", PET-CT Gerät zur Hybridbildgebung, Kombination eines nuklearmedizinischen Schnittbildverfahrens mit der Computertomographie

Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Szintigraphiescanner/ Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten u.a. für intraoperativen Einsatz (radioguided surgery)

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Kombimessplatz Sonde/ Bohrloch (AA00)**Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-24.12 Personelle Ausstattung**B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,4		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4		Nuklearmedizin (AQ44) Radiologie (AQ54) Diagnostische Radiologie (AQ00) Ultraschall (DEGUM-Tutor) (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-24.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,8	2 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Entlassungsmanagement (ZP05)
Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)****Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)**

Med.-techn. Radiologieassistent und Med.-techn. Röntgenassistent

B-25 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

B-25.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Fachabteilung:	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Prof. Dr. med. Thomas Wendt
Ansprechpartner:	aktuell OÄ Dr. med. Nasrin Abbasi-Senger (Qualitätsmanagementbeauftragte, 2008: OÄ Dr. med. Isolde Hacker)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 934004
Fax:	03641 933403
URL:	www.strahlenklinik.uniklinik-jena.de
E-Mail:	Nasrin.Abbasi-Senger@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- interdisziplinäres Tumorkonsil im Rahmen des Brustzentrums (Brusttumoren, gynäkologische Tumoren, Mammografie-Screening)
- Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen in Frauenheilkunde, HNO, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie, Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Pulmonologie/ Thoraxchirurgie sowie Dermatologie und Urologie wöchentlich, Weichteiltumore und Kinderonkologie bei Bedarf
- Beteiligung an überregionalen Evaluationen von Behandlungsergebnissen im Rahmen von Studien
- Überprüfung durch ärztliche Stelle der Landesärztekammer Thüringen für Qualitätssicherung lt. Röntgenverordnung und Qualitätssicherung in der Strahlentherapie alle zwei Jahre
- gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen/ Kontrollen der Bestrahlungsgeräte durch Sachverständige und Hersteller

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

im Rahmen der Bestrahlungsplanung, Verifikation

Computertomographie (CT), nativ (VR10)

Bestrahlungsplanung

Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)

Bestrahlungsplanung

Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)

Bildfusion mit CT zur Bestrahlungsplanung

Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Bestrahlungsplanung

Oberflächenstrahlentherapie (VR30)

Orthovoltstrahlentherapie (VR31)

Hochvoltstrahlentherapie (VR32)

Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)

Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)

Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)

Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)

dreidimensionale Bestrahlungsplanung mit Möglichkeit der Einbindung von Magnetresonanztomografie(MRT) und Positronenemissionstomografie(PET)

Spezialsprechstunde (VR40)

interdisziplinäre Konferenzen mit den Kliniken für Frauenheilkunde, HNO, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie, Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Pulmonologie/ Thoraxchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin und Dermatologie und Urologie

Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00)

Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)

über Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bei tracheotomierten Patienten

Stomatherapie/ -beratung (MP45)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Aufenthaltsräume (SA01)

auf den Stationen

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

3

Fernsehraum (SA04)

in den Aufenthaltsbereichen

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

10

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

2

B-25.5 Fallzahlen - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Vollstationäre Fallzahl:	575
Arztvorstellungen:	2800
manuelle Therapien:	3000
medizinische Trainingstherapien:	3400
Krankengymnastik bzw. Krankengymnastik im Wasser:	2300
Ultraschallbehandlungen:	1200
klassische Massagen:	1000
Wärmepackungen:	1000
Lymphdrainagen:	1000
Elektrotherapien:	500
hydrogalvanische Bäder:	400
apparative Funktionsanalysen des Bewegungssystems:	350
Belastungsergometrien:	100

B-25.6 Diagnosen nach ICD**B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	106	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
2	C20	85	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
3	C34	60	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	C15	49	Speiseröhrenkrebs
5	C53	49	Gebärmutterhalskrebs
6	C71	40	Gehirnkrebs
7	C54	38	Gebärmutterkrebs
8	C13	15	Krebs im Bereich des unteren Rachens
9	C50	14	Brustkrebs
10	C32	13	Kehlkopfkrebs

B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C77	154	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
C78	88	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C04	16	Mundbodenkrebs
C64	13	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
C80	13	Krebs ohne Angabe der Körperregion
C16	12	Magenkrebs

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C10	11	Krebs im Bereich des Mundrachens
C61	10	Prostatakrebs
C09	10	Krebs der Gaumenmandel
C21	9	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
C01	9	Krebs des Zungengrundes
C02	9	Sonstiger Zungenkrebs
C85	9	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
C90	8	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
C41	6	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
C43	6	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
C44	6	Sonstiger Hautkrebs
C52	6	Scheidenkrebs
C51	≤ 5	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
C49	≤ 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
C31	≤ 5	Krebs der Nasennebenhöhlen
C62	≤ 5	Hodenkrebs
C67	≤ 5	Harnblasenkrebs
C70	≤ 5	Hirnhautkrebs
C91	≤ 5	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
C11	≤ 5	Krebs im Bereich des Nasenrachens
C03	≤ 5	Zahnfleischkrebs
C73	≤ 5	Schilddrüsenkrebs

B-25.7 Prozeduren nach OPS

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-527	8686	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
2	8-522	6686	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebserkrankung - Hochvoltstrahlentherapie
3	8-529	616	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
4	8-528	484	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
5	8-524	200	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	8-525	194	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
7	8-542	94	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8	8-543	65	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
9	8-800	54	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	8-523	34	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
11	6-001	25	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
12	6-002	22	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
13	5-670	20	Erweiterung des Gebärmutterhalses
14	8-810	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
15	8-012	≤ 5	Applikation von Medikamenten Liste 1
16	6-003	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
17	8-013	≤ 5	Applikation von Medikamenten Liste 2
18	8-152	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	8-987	≤ 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Radiologie	Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00) Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37) Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Hochvoltstrahlentherapie (VR32) Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Oberflächenstrahlentherapie (VR30) Orthovoltstrahlentherapie (VR31) Spezialsprechstunde (VR40) Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)		
Strahlentherapie	Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00) Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37) Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Hochvoltstrahlentherapie (VR32) Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Oberflächenstrahlentherapie (VR30) Orthovoltstrahlentherapie (VR31) Spezialsprechstunde (VR40) Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-25.11 Apparative Ausstattung

Brachytherapiegerät (AA06)
 Bestrahlung von "innen"

Computertomograph (CT) (AA08) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**

24-Notfallverfügbarkeit vor Ort ist nicht gegeben

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-25.12 Personelle Ausstattung**B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0		Radiologie (AQ54) Strahlentherapie (AQ58)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-25.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	16,9	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)**

Med.-techn. RadiologieassistentInnen

B-26 Klinik für Urologie

B-26.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Urologie

Fachabteilung:	Klinik für Urologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Schubert, kommissarisch ab 01.04.2009: PD Dr. med. Heiko Wunderlich
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Torsten Huschke (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Lessingstraße 1 07740 Jena
Telefon:	03641 935206
Fax:	03641 935003
URL:	www.med.uni-jena.de/urologie
E-Mail:	Torsten.Huschke@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Qualitätszertifikat des European Board of Urology (1997, 2002, 2007)
- Leitung des Transplantationszentrums des UKJ
- Patientenkollektive, die mit hohem Anteil in Studien involviert sind: Metastasiertes Nierenzellkarzinom
- Erarbeitung von Therapieempfehlungen im Rahmen der interdisziplinären Arbeitsgruppe Nierenzellkarzinom, Betreuung ausgewählter onkologischer Patienten im Rahmen multizentrischer Studien
- paritätische Leitung des Beckenbodenzentrums des UKJ in Interdisziplinarität mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (PD Dr. med. Heiko Wunderlich)
- Mitglied im Reproduktionszentrum des UKJ
- Universitäres Zentrum mit Behandlungsschwerpunkt Harnblasentumor, Prostatakarcinom und Nierentumor
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Nierentransplantation und Nierenlebenspende (s. Kapitel C1)
- interdisziplinäres Tumorboard zur Betreuung ausgewählter onkologischer Patienten und Sicherung des Harnabflusses bei Patienten anderer Fachrichtungen unter antineoplastischer Therapie
- Mitarbeit in folgenden Fachgesellschaften: Mitteldeutsche Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Gesellschaft für Transplantationsmedizin (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Thüringer Gesellschaft für Onkologie (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Arbeitskreis für Kinderurologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie (PD Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Société Internationale d'Urologie (Prof. Dr. med. J. Schubert), Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Nierentransplantation der Deutschen Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Transplantationsgesellschaft (Prof. Dr. med. J. Schubert, PD Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Krebsgesellschaft (PD Dr. med. Thomas Steiner)
- von LÄK Thüringen zertifizierte regelmäßige Fortbildungen für niedergelassene Urologen

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Urologie

Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)

akute und chronische Nierenerkrankungen zumeist entzündlicher Genese

Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)

Nierentransplantation (Kinder, Erwachsene, Seniorprogramm, Lebendnierenspenden/-transplantation, kombinierte Nierentransplantationen mit anderen Organen in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie, Herz- und Thoraxchirurgie) über das Eurotransplantverbundsystem (Leiden, NL), CAPD-Katheter-Implantation und Therapie bei postrenalen Nierenfunktionsstörungen

Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

komplettes Spektrum der Diagnostik und Therapie (konservativ und invasiv) sowie Metaphylaxe und Dispen-sairebetreuung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)

mit Überschneidungen zur Nephrologie im Bereich der Niere, Therapie von Ureterengstellen (Ureterstenosen) bis zur Nierenautotransplantation

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)

vorzugsweise des harnableitenden Systems inklusiv Implantation künstlicher Verschlusssysteme bei Inkonti-nenz (weniger des uropoetischen Systems)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)

komplettes Spektrum benigner und maligner Erkrankungen sowie plastisch rekonstruktive Eingriffe (u.a. mi-krochirurgisch) und prothetischer Ersatz (Penis, Hoden), Gewinnung von Spermienzellen zur assistierten Fer-tilisierung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)

Urogynäkologie

Kinderurologie (VU08)

einschließlich angeborener Ureteropathien; Hypospadiekorrektur, plastische und rekonstruktive Eingriffe, Ein-griffe am äußeren männlichen Genitale

Neuro-Urologie (VU09)

Diagnostik und Therapie (inklusive der Anwendung von Botulinum-Toxin und elektrophysiologischer Verfahren) sowie Langzeitbetreuung der Patienten
temporäre und dauerhafte Implantation von Neuromodulationssystemen bei neurogener Blasenfunktionsstö-rung
Betreuung von querschnittsgelähmten Patienten mit Neurostimulatoren ("Brindley")

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)

gesamtes Spektrum urologisch rekonstruktiver Operationen

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)

vorzugsweise Nieren- und Nebennierenchirurgie

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)

gesamte Palette endoskopisch urologischer Eingriffe für Diagnostik und Therapie
Lasertherapie der gutartigen Prostatavergrößerung

Tumorchirurgie (VU13)

Harnblase, Prostata, Niere - wenn möglich Organ erhaltend -, Nebenniere, Ureter, Retroperitoneum, Urethra, männliches Genitale
fluoreszenzgestützte Diagnostik und Therapie beim Harnblasentumor
individuelle Konzeption der Harnderivation nach radikaler Entfernung der Harnblase bei Blasen-tumor ("Jenaer Harnblase")
Nerverhaltung bei radikaler Entfernung von Prostata bzw. Harnblase
"Sentinel"-Lymphknotentechnik bei Prostata - und Penis-Karzinom
perkutane sonographisch gestützte Tumorbiopsie der Niere

Spezialsprechstunde (VU14)

Nierentransplantation, Andrologie, Harnsteinleiden, Kinderurologie, Neurourologie, Inkontinenzsprechstunde, Urologische Tumorsprechstunden (Niere, metastasierter Nierentumor, Harnblase, Prostata, Genitale), Urogy-näkologie

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Urologie

Anleitung zur Katheterpflege für Patienten und Angehörige (MP00)

Basale Stimulation (MP06)

z.T. durch Personal der Klinik

Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)

Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)

auf urologischer Wachstation

Intermittierender sauberer Einmal-/ Selbstkatheterismus (MP00)

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

Biofeedback, Flow-EMG

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

wird genutzt insbesondere für Lebend-Nierentransplantation (Spender und Empfänger)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

auch durch Personal der Klinik

Wundmanagement (MP51)

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

besonderer Kontakt der Klinik zur Selbsthilfegruppe Zystektomie

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Urologie

Aufenthaltsräume (SA01)

2 (Diele der Station III und am Nachmittag Warteraum der Ambulanz)

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

1

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

1

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

2

großer Parkplatz hinter der Klinik auf dem Gelände (SA00)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos (in 14 Zimmern)

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos (in 14 Zimmern)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Automaten für Getränke und Snacks im Aufenthaltsraum der Ambulanz

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

5

Spielplatz/ Spielecke (SA37)

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

12

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

11

B-26.5 Fallzahlen - Klinik für Urologie

Vollstationäre Fallzahl: 2359

B-26.6 Diagnosen nach ICD

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	467	Harnblasenkrebs
2	N20	202	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	N40	176	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	N13	158	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
5	C61	145	Prostatakrebs
6	C64	139	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	D41	112	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	C62	77	Hodenkrebs
9	N18	69	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
10	C68	54	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Harnorgane
11	N32	54	Sonstige Krankheit der Harnblase

B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N35	132	Verengung der Harnröhre
N28	127	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
N23	113	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
Z94	112	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q61	95	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)
K40	82	Leistenbruch (Hernie)
N31	74	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
R32	64	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
N81	43	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
C65	41	Nierenbeckenkrebs
Q54	38	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
N48	37	Sonstige Krankheit des Penis
Q55	34	Sonstige angeborene Fehlbildung der männlichen Geschlechtsorgane
Q53	31	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
N45	31	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
N21	30	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
N44	28	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
Q62	19	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
Q63	18	Sonstige angeborene Fehlbildung der Niere
N41	15	Entzündliche Krankheit der Prostata
N49	14	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
S37	14	Verletzung der Niere, Harnwege, Harnblase bzw. Geschlechtsorgane
C66	13	Harnleiterkrebs
Z52	12	Spender von Organen oder Geweben
Q64	12	Sonstige angeborene Fehlbildung der Harnwege bzw. der Harnblase
N46	12	Unfruchtbarkeit beim Mann
C60	9	Peniskrebs
Q60	6	Fehlende Nierenentwicklung oder Entwicklung einer zu kleinen Niere
N82	≤ 5	Bildung röhrenartiger Gänge (Fisteln) mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane
E27	≤ 5	Sonstige Krankheit der Nebenniere

Ergänzungen:

- Behandlungszentrum komplexer Ureterersatz
- Harnsteinsprechstunde (chronische Nephrolithiasis - Harnsteindiathese) inklusiv Stoffwechselfeldiagnostik
- Behandlungsschwerpunkt Kinderurologie
- Neurourologie und Urogynäkologie

B-26.7 Prozeduren nach OPS

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	472	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	5-989	222	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
3	5-560	192	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
4	5-601	179	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	8-137	170	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
6	8-543	159	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
7	5-550	128	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
8	5-554	121	Operative Entfernung der Niere
9	5-555	97	Nierenverpflanzung (Transplantation)
10	8-542	92	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-604	82	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
8-110	81	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
5-576	61	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
5-570	60	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
5-585	58	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5-645	44	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
5-562	44	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5-603	40	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
5-553	34	Operative Teilentfernung der Niere
1-463	30	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
5-985	24	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-582	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
1-465	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
5-704	15	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-575	14	Operative Teilentfernung der Harnblase
5-577	14	Operativer Ersatz der Harnblase

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-584	13	Wiederherstellende Operation an der Harnröhre
5-596	9	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
5-593	8	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blaseschwäche mit Zugang durch die Scheide
5-072	6	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie
5-563	6	Operative Entfernung des Harnleiters
5-637	≤ 5	Wiederherstellende Operation am Samenleiter bzw. am Nebenhoden
5-071	≤ 5	Teilweise operative Entfernung der Nebenniere
5-641	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis

Ergänzungen:

- Hypospadie-Korrekturen beim Kind
- Implantation temporärer (PNE-Testung) und permanenter Neuromodulationssysteme
- Fluoreszenzgestützte Diagnostik und Therapie bei Harnblasentumor
- Sentinel-Lymphknotentechnik bei operativer Therapie des Prostatakarzinoms
- Perkutane sonographisch gestützte Nierentumorbiopsie
- Leichenierentransplantation
- Lebendnierenspende und Lebendnierentransplantation (auch blutgruppeninkompatibler Partner)
- Postoperative intravesikale Instillationstherapie beim Harnblasentumor
- Anwendung Lasertherapie bei gutartiger Prostatavergrößerung und bei Urolithiasis
- Implantation von Penis, - Harnblasensphincter und Hodenprothesen

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Harnsteinzertrümmerung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) Kinderurologie (VU08) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) Schmerztherapie (VU18) Spezialsprechstunde (VU14)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Diagnostik und Metapylaxe beim Harnsteinleiden, insbesondere Einbeziehung der Stoffwechselanalytik bei chronischen Steinbildnern Betreuung von Zystinsteinpatienten
Ambulanz Urologie	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) Diagnostik und Therapie von	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte komplette ambulante Diagnostik inklusiv endoskopischer, sonographischer und röntgenologischer

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) Kinderurologie (VU08) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) Schmerztherapie (VU18) Spezialsprechstunde (VU14) Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) Urogynäkologie (VG16)		Spezialuntersuchungen bei urologisch relevanten Erkrankungen Neurourologische Spezialsprechstunde Uroonkologie (metastasierter Nierentumor, Harnblasentumor, Prostatakarzinom) Ambulante supportive Therapie bei metastasierten urologische Tumoren
Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) Kinderurologie (VU08) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) Schmerztherapie (VU18) Spezialsprechstunde (VU14) Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) Urogynäkologie (VG16)	Privatambulanz (AM07)	komplette ambulante Diagnostik inklusiv endoskopischer, sonographischer und röntgenologischer Spezialuntersuchungen bei urologisch relevanten Erkrankungen Uroonkologie (metastasierter Nierentumor, Harnblasentumor, Prostatakarzinom)

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	907	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	306	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
3	5-640	61	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-530	10	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-630	8	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
6	5-611	7	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
7	5-582	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
8	5-621	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	5-622	≤ 5	Operative Entfernung eines Hodens
10	5-631	≤ 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-26.11 Apparative Ausstattung

Urologisches Endoskop (AA00)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
 Gerät zur Spiegelung der Harnblase und des oberen Harntraktes
 Ausstattung mit multiplen hochspezialisierten Endoskopen für den Einsatz bei allen endourologischen Eingriffen

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Hämofiltration über die Klinik für Innere Medizin III und Urologie (Station 1)

Hochfrequenzthermopiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
 Radiofrequenzgenerator

Laser (AA20)

24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
 gepulst und kontinuierlich strahlend (Sphinx- und Revolix-Laser)

Lithotripter (ESWL) (AA21)

Stoßwellen-Steinzerstörung

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Röntgengeräte

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
 11 Sonografiegeräte/ Dopplersonografiegeräte

Uroflow/ Blasendruckmessung (AA33)

3 Uroflow-Geräte und 1 Gerät zur Harnstrahlmessung mit paralleler Aufzeichnung des Beckenboden-EMG's
 2 Geräte für die Videourodynamik
 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Urolizer zur Messung des Harnsteinrisikos (Bonn-Risk-Index) (AA00)

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-26.12 Personelle Ausstattung**B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Urologie (AQ60) Andrologie (ZF04) Fachkunde Lasertherapie (ZF00) Fachkunde Rettungsdienst (ZF00) Fachkunde Sonografie (ZF00) Fachkunde Strahlenschutz und Röntgendiagnostik (ZF00) Fachkunde urologische Mikrobiologie (ZF00) Harnsteinleiden (ZF00) Kinderurologie (ZF00) Mikrochirurgie (ZF00) Neurologie (ZF00) Nierentransplantation (ZF00) Spezielle urologische Chirurgie (ZF00) Urogynäkologie (ZF00) Uroonkologie (ZF00) urologische Tumorthherapie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-26.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	41,8	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	1,5	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Operationsdienst (PQ08)

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
 Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
 Basale Stimulation (ZP01)
 Kinästhetik (ZP08)
 Diplom (PQ02)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)
 Qualitätsmanagement (ZP13)

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-27 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

B-27.1 Allgemeine Angaben - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Direktor: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Stefan Schultze-Mosgau
 Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Dr. med. dent. Christina Wolf (Qualitätsmanagementbeauftragte)
 Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena
 Telefon: 03641 9323601
 Fax: 03641 9323602
 URL: www2.uni-jena.de/med/kichi
 E-Mail: Christina.Wolf@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Vorbereitung der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001
- Etablierung vor Risikokontrollpunkten
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit der Klinik für Innere Medizin II (Onkologie) und der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie und ggf. weiteren beteiligten Fachdisziplinen (z.B. Thoraxchirurgie)
- Mitaufnahme von Angehörigen (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als vierthäufigste Hauptdiagnose)
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind:
 - Zahnärztliche Implantologie
 - mikrovaskuläre reanastomosierte Rekonstruktion
 - skelettverlagernde Eingriffe
 - Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten
 - Wundheilungsstörungen nach herzchirurgischen Eingriffen
 - Kiefergelenksrekonstruktionen
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen

- Prof. Dr. Dr. Schultze-Mosgau ist Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Kammerversammlung der Landes Zahnärztekammer; Vorsitzender der Kommission Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie; lfd. Auditor im Gesundheitswesen; EFQM-Assessor; Fellow of EBOMS.

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

Plastische Chirurgie (VA15)

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)

im Kopf-/ Halsbereich

Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)

im Kopf-/ Halsbereich

Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)

des Kiefergelenkes

Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)

Septische Knochenchirurgie (VC30)

im Kopf-/ Halsbereich

Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)

im Kopf-/ Halsbereich

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)

im Bereich der Schädelbasis

Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)

bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie

Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

im Kopf-/ Halsbereich

Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)

Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)

gemeinsam mit den Kollegen der Anästhesiologie und Neurochirurgie

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)

Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)

Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

gemeinsam mit den Kollegen der Dermatologie, der Strahlentherapie und der internistischen Onkologie

Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

inklusive der Fehlbildungschirurgie

Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)

inklusive der Fehlbildungschirurgie

Spezialsprechstunde (VH23)

Spezialsprechstunden für:

- Fehlbildungen
- Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten
- Kraniofaziale Fehlbildungen
- Kieferfehlstellungen
- Tumoren
- Plastisch-Ästhetische Chirurgie
- Zahnärztliche Implantologie
- Kiefergelenkleiden
- Lasertherapie und Hämangiome
- Patienten unter Bisphosphonattherapie

Frakturen des Gesichtschädels (VH00)

Frakturen des Nasenskelettes (VH00)

Versorgung von Verletzungen der Zähne (VH00)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)

Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)

Dentale Implantologie (VZ03)

Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)

Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)

Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)

Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00)

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

z.T. auch durch Personal der Klinik

Atemgymnastik/ -therapie (MP04)

z.T. durch Personal der Klinik

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

entsprechend Bedarf

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

zu Stomaversorgung

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

auch durch Personal der Klinik

Wundmanagement (MP51)

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Aufenthaltsräume (SA01)

Balkon/ Terrasse (SA12)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

4

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

10

Fernsehraum (SA04)

in den Aufenthaltsbereichen

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

W-LAN, kostenlos

Internetzugang (SA27)

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda und auf Station

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

in jedem Zimmer

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

14 (davon 2 als permanente Überwachungszimmer ausgestattet)

Drei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA00)

2

B-27.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1636

B-27.6 Diagnosen nach ICD

B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	400	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K07	248	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
3	C04	102	Mundbodenkrebs
4	K08	72	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
5	C44	64	Sonstiger Hautkrebs
6	K10	60	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
7	S01	54	Offene Wunde des Kopfes
8	K12	43	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
9	L90	43	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
10	Q37	31	Gaumenspalte mit Lippenspalte

B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T81	159	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
K04	50	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
D37	49	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
K01	42	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
D18	31	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
K09	31	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
C02	27	Sonstiger Zungenkrebs
M86	25	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
E66	24	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
K05	22	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
L89	19	Druckgeschwür - Dekubitus
C06	18	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q35	18	Gaumenspalte
N62	16	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
K00	15	Störung der Zahnentwicklung bzw. des Zahndurchbruchs
L72	15	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
K11	15	Krankheit der Speicheldrüsen
L91	15	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung
H02	15	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
K13	14	Sonstige Krankheit der Lippe bzw. der Mundschleimhaut
C00	14	Lippenkrebs
G51	14	Krankheit des Gesichtsnervs
C79	13	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
G50	13	Krankheit des fünften Hirnnervs
J34	11	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
S05	11	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
L02	11	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
L57	11	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht
D17	10	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
C03	10	Zahnfleischkrebs

B-27.7 Prozeduren nach OPS

B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-779	342	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
2	5-776	221	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Unter- gesichts
3	5-230	218	Zahntfernung
4	5-231	197	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
5	5-894	184	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unter- haut
6	5-769	137	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
7	5-766	93	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
8	5-403	87	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dis- section
9	5-273	80	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
10	5-783	69	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
11	5-858	59	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hül- len mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	5-760	54	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
13	5-216	53	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
14	5-901	52	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
15	5-903	52	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
16	5-775	51	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
17	5-770	50	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
18	5-311	46	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
19	5-316	44	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
20	5-777	42	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts

B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-778	41	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
5-895	41	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-764	40	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
5-056	40	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-275	35	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
5-276	33	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte
5-772	33	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
5-762	32	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs mit Abtrennung des gesamten Mittelgesichtes von der Schädelbasis
5-270	28	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-77b	27	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
5-243	26	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
5-908	24	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel
5-774	22	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
5-911	21	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5-217	20	Operative Korrektur der äußeren Nase
5-765	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
5-244	19	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-905	19	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-277	17	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung
5-218	15	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
5-771	12	Teilweise bzw. vollständige Entfernung eines Gesichtsschädelknochens
5-212	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
5-761	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des zentralen Mittelgesichtes, insbesondere des Oberkiefers, der inneren Augenhöhlenwand bzw. des Nasenskelettes
5-904	10	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Entnahmestelle und Art des Transplantats]
5-884	8	Operative Brustverkleinerung
5-097	7	Lidstraffung
5-910	6	Straffungsoperation am Gesicht
5-883	6	Operative Brustvergrößerung
5-020	≤ 5	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
5-926	≤ 5	Verpflanzung eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulante Nachsorge (Ambulanz)	<p>Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)</p> <p>Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</p> <p>Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)</p> <p>Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)</p> <p>Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</p> <p>Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)</p> <p>Dentale Implantologie (VZ03)</p> <p>Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenappara-</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>VC43 im Bereich der Schädelbasis</p> <p>VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie</p> <p>VH23 Spezialsprechstunden für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlbildungen - Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten - Kraniofaziale Fehlbildungen - Kieferfehlstellungen - Tumoren - Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>tes und der Orbita (VA02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</p> <p>Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)</p> <p>Frakturen des Gesichtschädels (VH00)</p> <p>Frakturen des Nasenskelettes (VH00)</p> <p>Versorgung von Verletzungen der Zähne (VH00)</p> <p>Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztliche Implantologie - Kiefergelenkleiden - Lasertherapie und Hä-mangiome - Patienten unter Bisphosphonattherapie <p>Werktäglich 08:00 -15:30 Uhr</p> <p>Terminvereinbarung unter 03641 9323650</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VH23)		
Ambulante Nachsorge - Chefsprechstunde (Ambulanz)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC43 im Bereich der Schädelbasis VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 inklusiv der Fehlbildungschirurgie VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Dienstag, Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323601

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>der Zähne (VZ08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)</p> <p>Frakturen des Gesichtschädels (VH00)</p> <p>Frakturen des Nasenskelettes (VH00)</p> <p>Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</p> <p>Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)</p> <p>Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)</p> <p>Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</p> <p>Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</p> <p>Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14)</p> <p>Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)</p> <p>Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00)</p> <p>Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)</p> <p>Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)</p> <p>Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)</p> <p>Plastische Chirurgie (VA15)</p> <p>Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)</p> <p>Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)</p> <p>Septische Knochenchirurgie (VC30)</p>		

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Implantatsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgie chronischer Schmerz- erkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Chirurgische Korrektur von Missbil- dungen des Schädels (VC47) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Erkrankun- gen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Knochen- entzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Verletzun- gen des Kopfes (VC32) Operationen an Kiefer- und Gesichts- schädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals- Bereich (VH21) Septische Knochenchirurgie (VC30)	Hochschulambu- lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech- nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsge- nossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 inklusiv der Fehlbil- dungschirurgie Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323601
Tumorsprechstun- de (Ambulanz)	Chirurgie chronischer Schmerz- erkrankungen (VC51) Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bö- sartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Diagnostik und Therapie von Erkrankun- gen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankun- gen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankun- gen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebil-	Hochschulambu- lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech- nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsge- nossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VH20 gemeinsam mit den Kollegen der Dermatologie, der Strahlentherapie und der internistischen Onkolo- gie Donnerstag 08:00 - 13:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	de (VA01) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)		
Dysgnathiesprechstunde (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spaltsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 inklusiv der Fehlbildungschirurgie VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Montag 08:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Sprechstunde für Kraniofaziale Fehlbildungen (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von Krankheiten	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
ambulanz)	der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)		AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 inklusiv der Fehlbildungschirurgie VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323601
Plastisch-Chirurgische Sprechstunde (Ambulanz)	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Freitag 08:00 - 10:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Ambulante Behandlungen (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerz Erkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Frakturen des Gesichtschädels (VH00) Frakturen des Nasenskelettes (VH00) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Septische Knochenchirurgie (VC30)		AM00 Leistungen für Dritte Werktätlich 07:30 - 15:30 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 934435
Kiefergelenksprechstunde (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerzerekrankungen (VC51) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC28 des Kiefergelenkes Letzter Mittwoch im Monat 14:00 - 16:00 Uhr Gemeinsam mit Klinik für

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)		Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Terminvereinbarung unter 03641 934435
Bisphosphonatsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14) Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Septische Knochenchirurgie (VC30)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Freitag 10:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Triage (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) Diagnostik und Therapie von Krankheiten	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Frakturen des Gesichtschädels (VH00) Frakturen des Nasenskelettes (VH00) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Septische Knochenchirurgie (VC30)		

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im gesamten Zeitraum 2008 wurden 2179 ambulante Operationen nach § 117 SGB V im Rahmen der Sprechstunden durchgeführt.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	486	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-216	62	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
3	5-769	38	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
4	5-783	31	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
5	5-244	30	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
6	5-097	26	Lidstraffung
7	5-779	22	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
8	5-242	20	Andere Operation am Zahnfleisch
9	5-770	19	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
10	5-245	17	Zahnfreilegung
11	5-225	12	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
12	5-056	≤ 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
13	5-091	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
14	5-093	≤ 5	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
15	5-096	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	5-217	≤ 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
17	5-221	≤ 5	Operation an der Kieferhöhle
18	5-235	≤ 5	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes
19	5-243	≤ 5	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
20	5-259	≤ 5	Sonstige Operation an der Zunge

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-27.11 Apparative Ausstattung

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgerät
im Zentral-OP

Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
über IDIR

CPAP-Geräte zur Nachbeatmung (AA00)

Digitale Videoaufzeichnung (AIDA) (AA00)

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Laser (AA20)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
über IDIR

OP-Mikroskope (AA00)

OP-Navigationsgerät (AA24)

im Zentral-OP

Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Telefonkonferenzsystem (AA00)

Teleradiologie (AA00)

über IDIR

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-27.12 Personelle Ausstattung**B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11) Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40) Oralchirurgie (AQ66) Zahnmedizin (AQ00) Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01) Risikomanagement (ZF00) Plastische Operationen (ZF33)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-27.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	15,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	1,0	2 Jahre	
MA-Sterilisation	0,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
 Operationsdienst (PQ08)
 Entlassungsmanagement (ZP05)
 Praxisanleitung (ZP12)

B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

ZahnarzthelferIn (SP00)

B-28 ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**B-28.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**

Fachabteilung: Art:	ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde nicht Betten führend; Ambulanz
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper
Ansprechpartner:	Ltd. OA Dr. med. dent. Klaus-Peter Wefers (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	An der Alten Post 4 07743 Jena
Telefon:	03641 934471
Fax:	03641 934472
URL:	www.zzmk.uniklinikum-jena.de/Polikliniken
E-Mail:	KP.Wefers@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Teilnahme an bundesweiten multizentrischen Studien zur Qualitätssicherung bei unterschiedlichen zahnärztlich-prothetischen Versorgungsmitteln und -methoden
- Teilnahme am Europäischen Universitätsprogramm zu CAD/ CAM-gefertigten Zahnkronen und Brücken
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätskontrollen gemäß den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**Zahnersatz (VX00)**

feststehender Zahnersatz (Kronen und Brücken), herausnehmbarer Zahnersatz (Zahnprothesen), Kombinationszahnersatz, bedingt abnehmbarer Zahnersatz, Implantatprothetik, Geroprothetik

Funktionsdiagnostik und -therapie (Cranio-mandibulärer Dysfunktionen) (VX00)

Untersuchung und Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden; Schienentherapie

Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)**B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde****Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP00)**

Vermeidung von berufsbedingten Krankheitsbildern (z.B. Blasmusikerberatung, parafunktionelle Habits bei spezifischen skelettomuskulären Belastungen)

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

zur Stabilisierung der integrierten prothetischen Versorgungseinheiten; zur Prävention perioprothetisch bedingter Veränderungen

Massage (MP25)

bei Myoarthropathien und funktionstherapeutischen Maßnahmen

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

als Begleittherapie zu prothetischen Maßnahmen in Form von adstringierenden, keim- und schmerzreduzierenden sowie entzündungshemmenden naturheilkundlichen Präparaten

Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)

Reizstrombehandlung, Kurzwellentherapie

Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)

Manuelle Therapie bei Kieferklemme

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Hygienefreundliches Design und Förderung zum Werterhalt von Zahnersatz
prothetisches Recall

Schmerztherapie/ -management (MP00)

Maßnahmen zur Rückbildung von Hyperämien der Pulpa bzw. von Pulpitiden
Korrektur des sekundären Senkbisses durch dreidimensionalmandibuläre Lageveränderungen mit prothetischen Maßnahmen
Maßnahmen der biologischen Werkstoffkunde zur Reduzierung von Noxen, dem spezifischen Alterungsprofil sowie der Atrophie entsprechende kontinuierliche Formgebung der prothetischen Therapiemittel

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Mundhygiene- und Therapieberatung von Angehörigen und Pflegern dementer, koordinationseingeschränkter und immobiler Patienten sowie solcher mit Mund-Kiefer-Gesichtsspalten zur optimalen Therapieplanung in Bezug auf das biologische/ chronologische Alter

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Progressive Muskelentspannung nach Krough-Poulson und Ramfjord-Ashpsychogene Beeinflussung der mandibulären Ruheschwebelage

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

unter besonderer Berücksichtigung der krankheitsbedingten Veränderungen in der Mundhöhle (besonders bei Patienten mit ungünstigen HbA1c-Werten)

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

Aufbiss- und Schnarcherschienen; Interzeptoren; Sportlerzahnschutz
intraorale Obturatoren

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Wärmetherapie bei Kiefergelenkarthrose und -arthritis

Wundmanagement (MP51)

spezielle Versorgung chronischer intraoraler Wunden

B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**Hygienesdienstleistungen an Zahnersatz (SA00)****B-28.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**

ambulante Kontakte: 5218

B-28.6 Diagnosen nach ICD**B-28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

B-28.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-28.7 Prozeduren nach OPS**B-28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-28.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Regelmäßige Besprechung von komplexen prothetischen Behandlungsfällen mit Expertenbewertung.

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
IDK-Kurs	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM00 Leistungen für Dritte
Implantatsprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Kiefergelenksprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)		
Konsiliardienst	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Materialunverträglichkeitssprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Poliklinischer Bereitschaftsdienst	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Prothetik-Kurs	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Zahnärztliche Prothetik	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-28.11 Apparative Ausstattung

Cerec 3D, Cerec in-lab CAD/ CAM-Hochpräzisions-Schleifgeräte für die Kronen- und Brückenprothetik (AA00)

Hochfrequenzgießapparat für Präzisionsguss von metallinem Zahnersatz (AA00)

Vollschutzröntgen für Titangussanalysen (AA00)

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,0	davon 1,75 Arztstellen mit Naturwissenschaftlern besetzt	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0		Health Management (ZF00) Alterszahnheilkunde/ Gerostomatologie (AQ00) Prüfärzte (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-28.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)

9,75 VK, davon 3 mit Weiterbildung zum/ zur Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent und Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin

Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)

5,0 VK

B-29 ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

B-29.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

Fachabteilung: ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde
Art: nicht Betten führend, Ambulanz
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. habil. Dr. rer. nat. Lutz Stößer,
kommissarisch ab 01.04.2009: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper
Ansprechpartner: Prof. Dr. med. dent. Roswitha Heinrich-Weltzien (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift: Bachstraße 18
07743 Jena
Telefon: 03641 934803
Fax: 03641 934802
URL: www.kiza.uniklinikum-jena.de/
E-Mail: Roswitha.Heinrich-Weltzien@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Erstellung der Leitlinie: Fissurenversiegelung
- Mitarbeit an EU-Projekt European Global Oral Health Indicator Development (EGOHID)
- wissenschaftliches Personal ist Mitglied in verschiedenen nationalen (DGZMK, GKP) und internationalen Gesellschaften (ORCA, IADR, EADPH) und unterstützt mit eigenen Beiträgen das wissenschaftliche Programm der Jahrestagungen

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

Interdisziplinäre Behandlung von Risikopatienten (VX00)

Kinderzahnärztliche Betreuung (primäre, sekundäre, tertiäre Prävention) (VX00)

Konsultationsdienst für niedergelassene Zahnärzte zur kinderzahnärztlichen Behandlung (VX00)

Sprechstunde für: zahnärztliche Behandlung für Kinder- und Jugendliche, Gebissanierung unter Narkose für Kleinkinder und Behinderte (VX00)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

Spezialsprechstunde (VC58)

Behandlung von Kindern mit Zahnarztangst (VX00)

Behandlung von Kindern in Narkose (Allgemeinanästhesie) in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Prof. Dr. Dr. S. Schultze-Mosgau) (VX00)

Prothetische Versorgung von Vorschulkindern bei vorzeitigem Milchzahnverlust (VX00)

Beratung und Behandlung von chronisch kranken und behinderten Kindern (VX00)

Beratung und Behandlung von Kindern mit Strukturstörungen der Zähne (VX00)

Beratung und Behandlung von Kindern mit Verletzungen der Milch- und bleibenden Zähne (VX00)

Wurzelkanalbehandlung (endodontische Behandlung) von Zähnen mit nicht abgeschlossenem und abgeschlossenem Wurzelwachstum bei Kindern- und Jugendlichen (VX00)

Beratung und Behandlung von Kindern mit frühkindlicher Karies (VX00)

Gruppenprophylaxe (VX00)

Eltern/ Mütterschulung (VX00)

B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

z.B. Ernährungskurse

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

z. B. intraorale Schienen, Zahngesunde Ernährung/ Trinkgewohnheiten, Mundhygiene-Instruktionen, Fluoride

Stillberatung (MP43)

z. B. zur Vorbeugung frühkindlicher Karies

Wundmanagement (MP51)

z.B. Versorgung von dolor post extractionem

Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)

Behandlung von Kleinkindern mit frühkindlicher Karies - Kleinkindersprechstunde

B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

entfällt

B-29.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde

ambulante Kontakte: 875

B-29.6 Diagnosen nach ICD

B-29.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-29.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-29.7 Prozeduren nach OPS

B-29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-29.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Leistung	Kommentar
Kinderzahnärztliche Behandlung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Hypnose (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-29.11 Apparative Ausstattung

zahnärztliche Sprechzimereinrichtungen (AA00)

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0		Zahnmedizin (AQ64) Kinderzahnheilkunde (AQ00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-29.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-29.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

wissenschaftlicher Mitarbeiter (SP00)

B-30 ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**B-30.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

Fachabteilung: ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

Art: nicht Betten führend, Ambulanz

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Christopher Lux,
kommissarisch ab 01.11.2008: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper

Ansprechpartner: Dr. med. dent. Mohammed Abu Dawud (Qualitätsmanagementbeauftragter, 2008: Dr. med. dent. Katja Diercke)

Hausanschrift: An der Alten Post 4
07743 Jena

Telefon: 03641 934541

Fax: 03641 934542

URL: www.zzmk.uniklinikum-jena.de/Polikliniken

E-Mail: Mohammed.Abu_Dawud@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- positive externe Evaluation im Rahmen des Universitätsprojektes Lehrevaluation Halle-Leipzig-Jena
- Prof. Dr. med. dent. C. J. Lux ist Mitglied folgender Fachgesellschaften: Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO), World Federation of Orthodontics (WFO), European Orthodontic Society (E-OS), Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK)
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätssicherung gemäß den Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen
- Arbeit nach den Leitlinien: für Kieferorthopädie und Präventive Zahnheilkunde der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK); der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO); S2 der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin DGSM "Nicht erholsamer Schlaf"; der American Academy of Sleep Medicine; der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDt)

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

Funktionsbereich CMD (Cranio-mandibuläre Dysfunktion) (VX00)

Behandlung von Patienten mit Beschwerden im Bereich der Kiefergelenke

Funktionsbereich Dysgnathien (VX00)

interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit ausgeprägten Zahn- und Kieferfehlstellungen

Funktionsbereich OSAS (VX00)

Behandlung von Patienten mit obstruktivem Schlafapnoesyndrom und habituellem Schnarchen

Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00)

interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten und/ oder Syndromen

Kieferorthopädie allgemein (VX00)

Behandlung von Patienten aller Altersgruppen mit Zahn- und Kieferfehlstellungen

B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-30.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

ambulante Kontakte: 6575

B-30.6 Diagnosen nach ICD

B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-30.7 Prozeduren nach OPS

B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Kurs Kieferorthopädische Propädeutik	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Kurse Kieferorthopädische Behandlung I und II	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Poliklinik für Kieferorthopädie	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-30.11 Apparative Ausstattung**Behandlungseinheiten (AA00)****CADIAX (AA00)**

instrumentelle Untersuchung der Kiefergelenke/ Aufzeichnung von Kiefergelenksbahnen

ZEBRIS (AA00)

instrumentelle Untersuchung der Kiefergelenke/ Aufzeichnung von Kiefergelenksbahnen

B-30.12 Personelle Ausstattung**B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5		Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (AQ00) Tätigkeitsschwerpunkte der LZÄK: TP Funktionsdiagnostik/Funktionstherapie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-30.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-30.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)

5 davon 1 Auszubildender

Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)

B-31 ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde**B-31.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde**

Fachabteilung: ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde
Art: nicht Betten führend, Ambulanz

Direktor: Prof. Dr. med. dent. Eike Glockmann,
kommissarisch seit 01.10.2008: PD Dr. Dr. med. dent. Bernd W. Sigusch

Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Christiana Diez (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: An der Alten Post 4
07743 Jena

Telefon: 03641 934581
Fax: 03641 924582

URL: www.zzmk.uniklinikum-jena.de/Polikliniken
 E-Mail: Christiana.Diez@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Prof. Dr. med. dent. E. Glockmann ist 2. Vorsitzender der Thüringer Gesellschaft für Zahnheilkunde, stellv. Studiendekan (Kommission Lehre und Studienorganisation) und Vorsitzender der Prüfungskommission Zahnmedizin, Studienfachberater Zahnmedizin Dezernat I (klinische Semester), gewähltes Fakultätsmitglied, gewähltes Mitglied der Vertreterversammlung der LZÄK Thüringen
- PD Dr. Dr. med. dent. B. W. Sigusch ist Vorsitzender der AG für Grundlagenforschung der AfG der DGZMK, seit 11/08 Vertreter der Zahnmedizin in der Kommission Lehre und Studienorganisation, Leiter der Promotionskommission Zahnmedizinischer Fächer

B-31.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde

Kariologie (VX00)

Therapie der Erkrankungen der Zahnhartsubstanz und deren Folgen
 CAD/ CAM gestützte Füllungstherapie
 Füllungstherapie mit modernen dentalen Biomaterialien
 Therapie unter besonderer Berücksichtigung ästhetischer Gesichtspunkte

Parodontologie (VX00)

Systematische Therapie der Parodontitis und ihrer Folgen
 Laborgestützte Parodontitisdiagnostik
 Regenerative Parodontalchirurgie
 Antimikrobielle Photodynamische Therapiemaßnahmen

Endodontologie (VX00)

Zahnerhaltende Maßnahmen bei Erkrankungen der Pulpa und deren Folgen
 Revisionen erfolgloser endodontischer Maßnahmen
 Einsatz des OP-Mikroskopes in der Endodontie
 Ultraschall in der Endodontie
 Therapie kombinierter Läsionen von Parodont und Endodont

Prophylaxe (VX00)

Vorbereitung für die systematische Parodontaltherapie
 Beratung und Therapie von Patienten mit Parodontitis und Allgemeinerkrankungen
 Beratung und Therapie von Patienten mit Erosionen der Zahnhartsubstanz
 Vermeidung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates
 Betreuung von drei Kindergärten (Prophylaxe-Vertrag mit der LAG-Jugendzahnpflege Thüringen)

Therapie behinderter Patienten und Patienten mit Zahnbehandlungsangst/ -phobie (VX00)

Abbau der Angst durch primär anxiolytische, nichtmedikamentöse Verfahren
 Zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie

B-31.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde

entfällt

B-31.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde

entfällt

B-31.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde

ambulant: 10977 ambulante Kontakte, davon 4943 Neuzugänge

stationär: 97 stationäre Patienten des UKJ wurden behandelt (davon 19 Totalsanierungen in Allgemeinanästhesie)

B-31.6 Diagnosen nach ICD

B-31.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-31.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-31.7 Prozeduren nach OPS

B-31.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-31.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
IDK-Kurs: gemeinsam mit Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	Alle zahnerhaltenden Leistungen im Leistungsspektrum der Kariologie, Endodontologie, Parodontologie und der Prophylaxe (VZ00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Konservierende Zahnheilkunde	Alle zahnerhalt. Leistg. Kariologie, Endodontologie, Parodontologie u. Prophylaxe; Konsiliarleistg. f. das UKJ inklusiv Zahnärztl. Therapie in Allgemeinanästhesie; Spezialsprechst. "schwere Parodontitis" (VZ00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Konservierende Zahnheilkunde - Bereitschaftsdienst	Alle zahnerhalt. Leistungen im Leistungsspektrum Kariologie, Endodontologie, Parodontologie u. Prophylaxe; Konsiliarleistungen f. Kliniken UKJ einschl. der zahnärztl. Therapie in Allgemeinanästhesie (VZ00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Konservierende Zahnheilkunde/ Kurs	Alle zahnerhaltenden Leistungen im Leistungsspektrum der Kariologie, Endodontologie, Parodontologie und der Prophylaxe (VZ00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

137 ambulante Operationen wurden im Bereich Parodontologie durchgeführt.

B-31.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-31.11 Apparative Ausstattung

Cavitron/ NSK/ EMS Ultraschallgeräte (AA00)

werden in der Prophylaxe, der Parodontologie und der Endodontie eingesetzt

HELBO Photodynamic System Antientzündliches und Antimikrobielles Photodynamisches Verfahren in der Parodontologie (AA00)

Operationsmikroskop (AA00)

vorangiger Einsatz in der Endodontie

Cerec (AA00)

CAD/ CAM gestützte Füllungstherapie (Keramik)

Ora-Laser 2100 (Softlaser) (AA00)

Schmerztherapie

Thermocycler/ Gel- Elektrophorese Nachweis pathogener Spezies im Rahmen der Parodontitisdiagnostik (AA00)

B-31.12 Personelle Ausstattung

B-31.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,2		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0		Parodontologie (ZF00) Endodontologie (ZF00) Tätigkeitsschwerpunkte der LZÄK (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-31.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-31.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)

Auszubildende Zahnmedizinische Fachangestellte (SP00)

Zahnmedizinische Fachassistentinnen (SP00)

B-32 Klinikumsapotheke

B-32.1 Allgemeine Angaben - Klinikumsapotheke

Fachabteilung:	Klinikumsapotheke
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	PD Dr. Michael Hartmann, MBA, MPH
Ansprechpartner:	Frau Sandra Einax (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9325401
Fax:	03641 9325402
URL:	www.apotheke.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	apotheke@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- zweijährliche Revisionen durch das Thüringer Landesverwaltungsamt bzgl. ordnungsgemäßer und qualitätsgerechter Arbeit der Apotheke sowie der Einhaltung diverser Gesetze aus dem pharmazeutischen Bereich (ApoG, AMG, TFG usw.)
- Geschäftsführung für die Arzneimittelkommission: Ausarbeitung der Arzneimittelliste; Erarbeitung von Richtlinien für den Einsatz von Arzneimitteln; Ausarbeitung von Therapieempfehlungen; Leitlinie zur antiinfektösen Therapie
- Regelungen für die Verwendung von Arzneimitteln nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- Kontrolle der Arzneimittelbudgetvorgaben, Information über die Kostenentwicklung, Beratung zum effizienten Arzneimitteleinsatz
- Teilnahme an Ringversuchen (Harnsteinanalytik, Rezeptur)
- Überarbeitung der Wundfibel
- Vorsitz der Laborkommission: Erstellung des Leistungskataloges der am Universitätsklinikum durchgeführten labordiagnostischen Verfahren inklusiv Festlegung zu Einrichtungen, die diagnostische Verfahren durchführen, Neuaufnahmen und Streichungen von Untersuchungen; Prüfung von Neuanschaffungen von Geräten; Überprüfung von labordiagnostischen Fragestellungen; Budgetüberwachung/ Information über Kostenentwicklung
- Mitarbeit in der Beschaffungskommission
- Mitarbeit in der Transfusionskommission

B-32.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinikumsapothek

Versorgung der Kliniken und Institute des Universitätsklinikums mit Arzneimitteln, Labordiagnostika, Verbandstoffen, Zytostatikazubereitungen und Rezepturen (VX00)

Unit-dose Versorgung des Intensivbereiches, des Aufwachraums und der Kinderchirurgie (VX00)

Individuelle Beratung zur Arzneimitteltherapie der Patienten der Intensivstationen (VX00)

Durchführung von Harnsteinuntersuchungen für das Universitätsklinikum (VX00)

Information und Beratung zum Arzneimittelbudget (VX00)

Einsatz von Pyxis-Automaten zur Betäubungsmittelversorgung im Anästhesie-OP, Aufwachraum und auch im Intensivbereich (VX00)

Initiierung der Modulversorgung von Infusionslösungen auf den Intensivstationen (VX00)

Herstellungserlaubnis für Klinische Prüfpräparate (VX00)

Mitarbeit an Klinischen Studien (VX00)

Notfalldepot für das Universitätsklinikum sowie für das Land Thüringen (VX00)

Lehraufträge (VX00)

Gesundheitsökonomie, öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystemvergleich - Medizinischen Fakultät, Universität Jena; Pharmaökonomie, Pharmazeutisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Jena; MPH-Programm der Deutschschweizer Universität, European Center für Pharmaceutical Science, Basel

Schulungen für Ärzte und Pflegepersonal (VX00)

Vollziehung von Chargen-Rückrufen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit (VX00)

Herausgabe der Zeitschrift "Aktuelle Arzneimittelinformation" (VX00)

Literaturservice für Ärzte (VX00)

Personalverkauf für Mitarbeiter des Universitätsklinikums sowie Fremdhäuser (VX00)

B-32.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinikumsapothek

entfällt

B-32.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinikumsapothek

entfällt

B-32.5 Fallzahlen - Klinikumsapothek

versorgte Betten	2.544, davon 1.432 in ext. Häusern
Anforderungen über Arzneimittel, Verbandstoffe und Infusionslösungen	89.000
Zytostatikazubereitungen	25.000
patientenindividuelle Rezepturen	16.500
Harnsteinanalysen	389

B-32.6 Diagnosen nach ICD

B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-32.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-32.7 Prozeduren nach OPS**B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Arzneimittelinformationsstelle der Landesapothekerkammer Thüringen
- Durchführung von Harnsteinuntersuchungen für versorgte Fremdhäuser und niedergelassene Ärzte
- Notfallbelieferungen an öffentliche Apotheken
- Arzneimittelversorgung von Fremdhäusern (Pößneck, Bad Kösen, Naumburg, Zeitz)
- Belieferung externer Rettungsdienste

B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-32.11 Apparative Ausstattung

Kommisionierautomat (AA00)

Pyxis-Automaten (AA00)

IR-Spektrometer (AA00)

UV-VIS-Spektrometer (AA00)

HPLC-Anlage (AA00)

LAF-Werkbänke (AA00)

B-32.12 Personelle Ausstattung**B-32.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

entfällt

B-32.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-32.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Apotheker und Apothekerin (SP51)

9 Apotheker, davon 3 Fachapotheker für klinische Pharmazie

Pharmazieingenieur (SP00)

Pharmazeutisch-Technischer Assistent (SP00)

B-33 Zentrale Notaufnahme

B-33.1 Allgemeine Angaben - Zentrale Notaufnahme

Fachabteilung:	Zentrale Notaufnahme
Art:	nicht Betten führend
Leiter:	OA Dipl. Med. Raik Schäfer
Ansprechpartner:	Frau Ilona Timmler (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9322001
Fax:	03641 9322002
URL:	www.uniklinikum-jena.de/Notaufnahme
E-Mail:	Ilona.Timmler@med.uni-jena.de

B-33.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrale Notaufnahme

Die Zentrale Notfallaufnahme ist eine interdisziplinäre eigenständige Notfallaufnahme und versorgt in dieser Funktion alle Notfälle der Stadt Jena, des Saale-Holzland-Kreises sowie angrenzender Rettungsdienstbereiche, sofern die Patienten dem Universitätsklinikum Jena zugeordnet werden. Dabei erfüllt das Universitätsklinikum Jena (UKJ) Aufgaben der Grund-, Regel-, Maximal- und Zentrumsversorgung. Monatlich werden in der Zentralen Notfallaufnahme über 3000 Patientenkontakte abgearbeitet. Das Spektrum umfasst dabei einfache (so genannte Bagatellverletzungen) Verletzungen und Erkrankungen und reicht bis zur Versorgung Schwerstverletzter, Polytraumatisierter oder anderweitig vital bedroht erkrankter Patienten.

B-33.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrale Notaufnahme

Gipsversorgung über Konsil für gesamtes Klinikum (MP00)

Notfallpatienten werden in der ZNA administrativ, pflegerisch und ärztlich aufgenommen bzw. fachspezifisch versorgt.

B-33.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrale Notaufnahme

Fernsehraum (SA04)

im Wartebereich

Internetzugang (SA27)

im Wartebereich

B-33.5 Fallzahlen - Zentrale Notaufnahme

Vollstationäre Fallzahl: 264

B-33.6 Diagnosen nach ICD

B-33.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-33.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-33.7 Prozeduren nach OPS

B-33.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-33.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
ZNA - alle Norfälle der Fachabteilungen	Versorgung von Notfallpatienten (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			In der ZNA werden alle Notfallpatienten einer Erstuntersuchung unterzogen, um die Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen bzw. diese einzuleiten. Sie muss binnen kurzer Zeit nach dem Erstkontakt mit dem Patienten das individuelle Akut-Risiko und somit die Behandlungspriorität einschätzen und dem Patienten die angemessene (risiko-adaptierte) Notfallbehandlung auf Facharzniveau zukommen lassen und eventuelle notwendige Weiterbehandlungen im UKJ veranlassen. Die ZNA erfüllt prinzipiell eine Screening- und Steuerungsfunktion für sämtliche nicht angemeldeten ambulanten Notfallpatienten und Verlegungen mit weiterführendem diagnostischem und therapeutischem Bedarf in das UKJ, sofern keine Direktüberweisung in eine Fachabteilung erfolgte.

B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-33.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

In der ZNA wird auch das Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften beim Primärkontakt im Auftrage des D-Arztes durchgeführt.

B-33.11 Apparative Ausstattung

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

64 Zeilen Multislice CT (AA00)

Alkoholtestgeräte (AA00)

Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Gerät zur kontrollierten Beatmung

Bronchoskope (AA00)

Cardio Collect (AA00)

Echokardiographiegerät (AA00)

EKG (AA00)

Infusiomaten/ Perfusoren (AA00)

Intensivmedizinische Monitoring-Anlage (AA00)**Laborgeräte (POCT, Blutgasanalyse) (AA00)****Notfall-OP-Saal mit diversen OP-Sets zur Erstversorgung (AA00)****Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

C-Bogen (mobiles Röntgengerät)

Digitale Röntgenanlagen

B-33.12 Personelle Ausstattung**B-33.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0		Allgemeine Chirurgie (AQ06) Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28) Notfallmedizin (ZF28)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-33.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	21,5	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Hilfspfle- ger)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05) in Ausbildung

B-33.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)****Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)**

B-34 Institut für Allgemeinmedizin**B-34.1 Allgemeine Angaben - Institut für Allgemeinmedizin**

Fachabteilung:	Institut für Allgemeinmedizin
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med., Dipl.-Päd. Jochen Gensichen, MPH
Ansprechpartner:	Frau Simone Möhring-Moldenhauer (Sekretariat)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 9395800
Fax:	03641 9395802
URL:	www.allgemeinmedizin.uni-jena.de
E-Mail:	Simone.Moehring-Moldenhauer@med.uni-jena.de

B-34.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Allgemeinmedizin

Keine Patientenversorgung durch das Institut

B-34.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Allgemeinmedizin

entfällt

B-34.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Allgemeinmedizin

entfällt

B-34.5 Fallzahlen - Institut für Allgemeinmedizin

entfällt

B-34.6 Diagnosen nach ICD**B-34.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

B-34.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-34.7 Prozeduren nach OPS**B-34.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-34.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

B-34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-34.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-34.11 Apparative Ausstattung

entfällt

B-34.12 Personelle Ausstattung**B-34.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0	inklusive Institutsleitung	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0		Allgemeinmedizin (AQ63) (mit Weiterbildungsbefugnis)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-34.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
 entfällt

B-34.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Psychologe und Psychologin (SP23)

B-35 Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**B-35.1 Allgemeine Angaben - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**

Fachabteilung:	Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Prof. Dr. med. Rainer Schiele
Ansprechpartner:	Dr. rer. nat. Michael Erler (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Jahnstraße 3 07743 Jena
Telefon:	03641 933476
Fax:	03641 934563
URL:	www.uniklinikum-jena.de/Institute
E-Mail:	Michael.Erler@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Gesetzeskonformes Arbeiten unter Beachtung der Leitlinien der Fachgesellschaft (DGAUM) sowie der Bundesärztekammer
- Übernahme des Qualitätskonzeptes des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung bezüglich Zertifizierung betriebärztlicher Leistungen nach vorgegebenen Qualitätskriterien
- Standardisierte Ermächtigungsverfahren
- Organisationsentwicklung und -verbesserung in allen Bereichen

B-35.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Arbeits-, Sozial-, und Umweltmedizin (VX00)

Raumklimatologie (VX00)

B-35.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

entfällt

B-35.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin**Raumklimatologie - Bestimmung von Innenraumbelastungen (SA00)**

chemisch: flüchtige organische Substanzen (VOC), Aldehyde (Formaldehyd), Stickstoffdioxid, Kohlendioxid in der Raumluft

mikrobiologisch: Luftkeimgehalte (Schimmelpilze, Bakterien), Schimmelpilzsporenbelastung (Staub, Material), Allergene (u. a. Milben, Katze)

physikalisch: thermischer Komfort, Partikelbelastungen (Feinstaub), Schallpegel

Raumklimatologie - Interview- und Fragebogenerhebungen zum Problemkreis "Building - related Illness" und "Sick-Building-Syndrom" (SA00)

B-35.5 Fallzahlen - Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Die arbeits- und umweltmedizinische Praxis beinhaltet (2008):
 arbeitsmedizinische und werksärztliche Betreuung von mehr als 1.300 Beschäftigten in 18 Firmen der Umgebung
 Anzahl der Vorsorgeuntersuchungen 1.150, davon:

arbeitsmedizinische Untersuchungen:	752
Betriebsbegehungen/ ASA:	51
Impfungen:	79
Konsiliartätigkeit für das Klinikum:	268
Blutentnahmen für Forschungstätigkeit:	60
Begutachtung im Berufkrankheitenverfahren:	14
umweltmedizinische Beratungen:	8
Dienstleistungsanalytik, insbesondere für die Berufsgenossenschaft der keramischen und Glas-Industrie:	38

B-35.6 Diagnosen nach ICD

B-35.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-35.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-35.7 Prozeduren nach OPS

B-35.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-35.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Arbeits- und Sozialmedizin	Audiometrie (VX00) Bodiethymografie (VX00) Dämmerungssehen (VX00) EKG/ Ergo (VX00) NMP 22 (VX00) Native Sonographie (VR02) Perimetrie (VX00) Riechtest (VX00) Rino-Manometrie (VX00) Sehtest (VX00) Spirometrie (VX00) Säure-Basen-Status (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Untersuchungen im Auftrag der zentralen Erfassungsstelle Asbest, der BG Textil- und Bekleidung, der BG der Keramischen und Glasindustrie (VX00) Untersuchungen im Rahmen Wismut über den Hauptverband der gewerblichen BG, nach der Gen-TSV, nach der Biostoffverordnung, nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (VX00)		

B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-35.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-35.11 Apparative Ausstattung

Audiometrie-Labor (AA02)

Hörtestlabor

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Sonographiegerät/ Duplexsonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Aerosolspektrometer (AA00)

Atomabsorptionsspektrometrie (AA00)

Blutgasanalytoren (AA00)

Ganzkörperlethysmographie (AA00)

Gaschromatographie (AA00)

Plattenfotometrische Allergen- und Endotoxinanalytik (AA00)

Raumklimaanalysator (AA00)

Sammel- und Messsystem zur Pollenanalytik (AA00)

Sehtest (AA00)

B-35.12 Personelle Ausstattung**B-35.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,8		Arbeitsmedizin (AQ03) Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-35.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-35.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

entfällt

B-36 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**B-36.1 Allgemeine Angaben - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fachabteilung: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
 Art: nicht Betten führend

Direktor: Prof. Dr. med. Dipl. Chem. Werner A. Kaiser

Ansprechpartner: Frau Dipl.-oec. Cornelia Reich (Sekretariat)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
 07747 Jena

Telefon: 03641 9324801

Fax: 03641 9324802

URL: www.idir.uniklinikum-jena.de

E-Mail: Cornelia.Reich@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001; unter Ausschluss der Standorte Neubau/ Lobeda, Stomatologie und MRT/ Steiger (bis Ende 2008)
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- interdisziplinäres Tumorkonsil im Rahmen des Brustzentrums (Brusttumoren, gynäkologische Tumoren, Mammografie-Screening)
- tägliche radiologische Visiten (> 50/ Woche)
- interdisziplinäre Spezialvisiten für:
Rheumatologie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, interdisziplinäre Weichteilsprechstunde, Thoraxchirurgie/ Pulmonologie, Tumorboard Gynäkologie, Pädiatrie, Neurochirurgie, Neurologie, Neurovaskuläres Board, Neuroonkologisches Board
- Vereinbarung für Versicherte der Techniker Krankenkasse zur ambulanten Magnetresonanz-Mammografie
- BIRADS-Committee
- gutachterliche Tätigkeit für Radiology und 28 weitere Fachzeitschriften
- gutachterliche Tätigkeit zu wissenschaftlichen Projektanträgen der DFG, der Deutschen Krebshilfe und 16 weiteren Stiftungen
- gutachterliche Tätigkeit bei forensischen Fragestellungen (Altersbestimmung)
- gutachterliche Tätigkeiten in der Neuroradiologie

B-36.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)****Native Sonographie (VR02)****Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)****Duplexsonographie (VR04)**

farbkodierte Dopplersonografie

Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)**Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)****Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)****Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)****Computertomographie (CT), nativ (VR10)****Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)****Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)****Optische laserbasierte Verfahren (VR14)****Arteriographie (VR15)****Phlebographie (VR16)****Lymphographie (VR17)****Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)****Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)****Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)****Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)****Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)****Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**

Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Spezialsprechstunde (VR40)
Kinderradiologie (VR42)
Neuroradiologie (VR43)
Teleradiologie (VR44)
Angiografische, endovaskuläre Intervention (VR00)
CT-Intervention (VR00)
Durchleuchtungsgestützte Intervention (VR00)
Fetale Magnetresonanztomographie (VR00)
Mammografie (VR00)
MRT-Intervention (VR00)
Neurovaskuläre Intervention (VR00)
Postmortale Magnetresonanztomographie (VR00)
Spinale Intervention (VR00)
Endovaskuläre Therapie von vaskulären Malformationen von Kopf und Hals (VH00)
Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Neugeborenenenscreening (VK25)
Mukoviszidosezentrum (VK33)
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Spezialsprechstunde (VN20)
 Neurovaskulär
Schmerztherapie (VN23)
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Spezialsprechstunde (VO13)
 Wirbelsäulenschmerz
Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)

B-36.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

B-36.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Aufenthaltsräume (SA01)

Vorstellung kinderradiologischer, radiologischer und neuroradiologischer Verfahren im Rahmen von Vorträgen, zum Tag der offenen Tür, zum Tag der Wissenschaft und von Führungen (SA00)

B-36.5 Fallzahlen - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Untersuchungen für stationäre Patienten	409.822
Untersuchungen für ambulante Patienten	332.944
Untersuchungen für Dritte	1.465

B-36.6 Diagnosen nach ICD**B-36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

B-36.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-36.7 Prozeduren nach OPS**B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6821	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-820	3570	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
3	3-225	2747	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	3-222	2679	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
5	3-202	2003	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
6	3-203	1599	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
7	3-226	1229	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-823	1075	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
9	3-802	994	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	3-800	834	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	3-205	657	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
12	3-220	619	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
13	3-607	489	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
14	3-825	428	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
15	8-83b	414	Zusatzinformationen zu Materialien
16	3-605	413	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
17	3-821	368	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
18	8-836	322	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
19	3-600	288	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
20	3-221	247	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
21	3-828	221	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	3-827	206	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
23	3-201	180	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
24	3-803	152	Kernspintomographie (MRT) des Herzens ohne Kontrastmittel
25	3-824	151	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
26	3-826	151	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
27	3-206	145	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
28	3-82a	131	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
29	3-604	96	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
30	3-822	83	Kernspintomographie (MRT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

B-36.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-840	81	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
1-442	76	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-606	45	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
3-13c	45	Röntgendarstellung der Gallenwege mit Kontrastmittel
1-432	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-614	36	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
3-608	33	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
3-223	32	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
8-844	14	Sonstige Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
1-494	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
5-501	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
8-144	9	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
3-610	8	Röntgendarstellung der Venen im Schädel mit Kontrastmittel
1-481	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-83c	≤ 5	Sonstige Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-000	≤ 5	Ultraschall des Kopfes
3-80b	≤ 5	Kernspintomographie (MRT) des ungeborenen Kindes ohne Kontrastmittel

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Es werden die radiologische Diagnostik und Intervention für alle anfordernden Kliniken und Polikliniken und teilweise auch die Institute der Krankenversorgung übernommen. Nur wenige Leistungen werden von den Kliniken selbst, mit eigenen Apparaturen erbracht; z.B. Ultraschalluntersuchungen.

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Artr der Ambulanz	Kommentar
IDIR/ Innenstadtbereich mit Mammaspreekstunde	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Native Sonographie (VR02) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelfahren (VR09) Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
IDIR/ Innere Medizin	Arteriographie (VR15) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Lymphographie (VR17) Native Sonographie (VR02) Phlebographie (VR16) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelfahren (VR09) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Artr der Ambulanz	Kommentar
IDIR/ Kinderklinik	<p>Alternative Knochendichtemeßverfahren (VR00)</p> <p>Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)</p> <p>Duplexsonographie (VR04)</p> <p>Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</p> <p>Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)</p> <p>Kinderradiologie (VR42)</p> <p>Kindertraumatologie (VK19)</p> <p>Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</p> <p>Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</p> <p>Mukoviszidosezentrum (VK33)</p> <p>Native Sonographie (VR02)</p> <p>Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)</p> <p>Neugeborenencreening (VK25)</p> <p>Neugeborenencreening (Hüftultraschall) (VR00)</p> <p>Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)</p> <p>Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)</p> <p>Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)</p> <p>Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</p> <p>Sonographische Refluxdiagnostik (VR00)</p> <p>Teleradiologie (VR44)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM00 Telemedizin</p>
IDIR/ MRT Leitstelle Neubau	<p>Arteriographie (VR15)</p> <p>Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</p> <p>Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)</p> <p>Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)</p> <p>Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)</p> <p>Computertomographie (CT), nativ (VR10)</p> <p>Duplexsonographie (VR04)</p> <p>Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</p> <p>Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)</p> <p>Interventionelle Radiologie (VR41)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM04 Ermächtigungsumbulanz nach § 116 SGB V (Mamma MRT)</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Artr der Ambulanz	Kommentar
	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Lymphographie (VR17) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) Native Sonographie (VR02) Phlebographie (VR16) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)		Versorgung nach § 140b SGB V (Mamma MRT) AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
IDIR/ MRT, Bereich Steiger	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
IDIR/ Neuroradiologie	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Schmerztherapie (VN23) Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) Spezialsprechstunde (VO13) Spezialsprechstunde (VN20) Spinale Intervention (VR00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Teilmedizin
IDIR/ Stoma	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
IDIR/ Urologie	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-502	45	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	3-605	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3	3-614	≤ 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches

B-36.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-36.11 Apparative Ausstattung

3-Tesla MRT (AA00)

Angiographiegerät/ DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung

Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

Knochendichtemessgerät (AA00)

Kryotherapievorrichtung für Intervention an der Brust (AA00)

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

Mammographiegerät (AA23)

Röntengerät für die weibliche Brustdrüse

Röntengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

B-36.12 Personelle Ausstattung

B-36.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0		Arbeitsmedizin (AQ03) Innere Medizin (AQ23) Radiologie (AQ54) Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55) Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56) Strahlentherapie (AQ58) DEGUM-Ausbilder Pädiatrie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-36.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-36.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-37 Institut für Humangenetik**B-37.1 Allgemeine Angaben - Institut für Humangenetik**

Fachabteilung: Institut für Humangenetik
Art: nicht Betten führend

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Uwe Claussen (verst.)
kommissarisch ab 04.08.2008: Prof. Dr. Aria Baniahmad

Ansprechpartner: Frau Isabell Hartmann (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Kollegiengasse 10
07740 Jena

Telefon: 03641 935501
Fax: 03641 935502

URL: www.humangenetik.uniklinikum-jena.de
E-Mail: Isabell.Hartmann@mti.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Vorbereitung der Akkreditierung des Institutes nach DIN EN ISO 15189
- Berücksichtigung der Richtlinien/ Empfehlungen des Berufsverbandes für Medizinische Genetik
- Ringversuche: "Qualitätssicherung Zytogenetik" sowie Strukturanalysen des BVdH; Berufsverband Deutscher Humangenetiker e.V./ Deutschen Gesellschaft für Humangenetik der Sektion Molekulare Zytogenetik (FISH) zu Mikrodeletionssyndromen (seit dem 3. RV dieser Art im Jahr 1999); Huntington'sche Erkrankung des BVmedgen; Zystische Fibrose (CF-network, Eurogentest; Europäische Ringversuche); "QUITZ-FISH" - Institut für Humangenetik, Kiel
- Mitgliedschaften in über 30 Fachgesellschaften
- fachgutachterliche Tätigkeit für Drittmittelgeber, Patientenorganisationen, nationale und internationale Universitäten sowie zahlreiche Fachzeitschriften

B-37.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Humangenetik**Genetische Diagnostik (VX00)**

Diagnostik für externe Einsender und ambulante Patienten in Kooperation mit der Praxis für Humangenetik im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena.

Sprechstunden für humangenetische Beratung (VX00)

ab 01.07.2006 im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena

B-37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Humangenetik

entfällt

B-37.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Humangenetik

entfällt

B-37.5 Fallzahlen - Institut für Humangenetik

Genetische Berrattung 400

Zytogenetische Untersuchungen 937, davon:

Lymphozyten	266
Nabelschnurblut	2
Hautfibroblasten	19
Chorion + Plazenta	48
Fruchtwasserzellen	283
Knochenmark	319

FISH - Untersuchungen 1099, davon:

pränatal	438
postnatal	365
Tumormarker	515

Molekulargenetische Diagnostik 316, davon:

Azoospermiefaktor	18
Zystische Fibrose	59
Chorea Huntington	16
UPD	39
Subtelomere	25
Ausschluss mütterlicher Kontamination	12
DNA - Asservierung	130

B-37.6 Diagnosen nach ICD**B-37.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

B-37.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-37.7 Prozeduren nach OPS**B-37.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-37.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Humangenetische Beratungsstelle	Humangenetische Beratung, die mit dem Auftreten oder mit der Befürchtung einer genetisch (mit-)bedingten Erkrankung oder Fehlbildung zusammenhängen (VX00)	Privatambulanz (AM07)	z.B. <ul style="list-style-type: none"> - auf dem Gebiet der vorgeburtlichen Medizin - bei familiärer Häufung von Krebserkrankungen - bei mehreren Fehlgeburten unklarer Ursache - bei unerfülltem Kinderwunsch - bei Planung einer künstlichen Befruchtung - bei Blutsverwandtschaft und Kinderwunsch - bei unklaren Erkrankungen oder Fehlbildungen mit Verdacht auf einen genetischen Hintergrund
Genetische Diagnostik und Sprechstunde für Humangenetische Beratung in der Praxis für Humangenetik im Zentrum für Ambulante Medizin des UKJ	Humangenetische Beratung, die mit dem Auftreten oder mit der Befürchtung einer genetisch (mit-)bedingten Erkrankung oder Fehlbildung zusammenhängen (VX00)	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)	z.B. <ul style="list-style-type: none"> - auf dem Gebiet der vorgeburtlichen Medizin - bei familiärer Häufung von Krebserkrankungen - bei mehreren Fehlgeburten unklarer Ursache - bei unerfülltem Kinderwunsch - bei Planung einer künstlichen Befruchtung - bei Blutsverwandtschaft und Kinderwunsch - bei unklaren Erkrankungen oder Fehlbildungen mit Verdacht auf einen genetischen Hintergrund

B-37.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-37.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-37.11 Apparative Ausstattung

Axioskop 20 (ZEISS) mit Metasystems IKAROS-Software Karyotypisierungssysteme (AA00)

Fluoreszenzmikroskop Axioplan 2 Imaging (ZEISS) mit Metafer-Software (AA00)

automatische Metaphasen- und Interphasekernsuche und -aufnahme zur multiparametrischen Zellanalyse

Fluoreszenzmikroskope mit Metasystems ISIS-Software Auswertestationen für die Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (AA00)

Komplette Ausstattung (inklusive Brutsschränke, Sterilwerkbänke etc.) für die Zytogenetik in getrennten Prä- und Post-PCR Räumen (AA00)

Komplette PCR-Ausstattung (AA00)

LI-COR 4000 (LICOR GmbH) Gelplattensystem für Sequenzierung und Mikrosatellitenanalyse (AA00)

Optichrome (Euroclone) Klimakammer für die Chromosomenpräparation (AA00)

Sequencer ABI 3130 Genetic Analyzer für Kapillarelektrophorese zur Auftrennung von PCR-Produkten (AA00)

B-37.12 Personelle Ausstattung

B-37.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,7		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,2		Humangenetik (AQ21)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-37.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-37.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

entfällt

B-38 Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

B-38.1 Allgemeine Angaben - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Fachabteilung: Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Art: nicht Betten führend

Direktor: Prof. Dr. med. Thomas Deufel

Ansprechpartner: Frau Kathrin Schulze, Frau Heide Kittell,
OA Dr. med. Klas Böer (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
07747 Jena

Telefon: 03641 9325001
Fax: 03641 9325002

URL: www.ikcl.uniklinikum-jena.de

E-Mail: Heide.Kittell@med.uni-jena.de; Kathrin.Schulze@med.uni-jena.de; Klas.Boeer@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 15189 (ZLG)
- Vorgaben der RiliBÄK für die interne Qualitätskontrolle für alle dort explizit ausgewiesenen Kenngrößen; analoge Protokolle für nicht Rili-BÄK-pflichtige Kenngrößen: Präzisions- und Richtigkeitskontrollen in allen Laborbereichen zu festgesetzten Zeiten; monatliche Berechnung der Präzision und Maßnahmen bei fehlerhafter Präzision und Richtigkeit
- Bordbuch/ Wartung/ Dokumentation für alle Systeme und Arbeitsplätze; EDV-gestützte, Datenbankbasierte Verwaltung von Informationen zu Präanalytik, Analytik, Qualitätskontrollen, Chargenkontrolle, Beschwerden, Verbesserungen
- Beteiligung an der externen Qualitätskontrolle der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL) und des INSTAND e.V.
- Bescheinigung einer erfolgreicher Teilnahme (Laborzertifikate) für alle Parameter der aufgeführten Fachgebiete der Klinischen Chemie und Laboratoriumsdiagnostik durch die DGKL und des INSTAND e.V.
- Zusätzlich für nicht in der RiliBÄK und in den deutschen Ringversuchslaboratorien angebotene, spezielle Kenngrößen: Dr. D. Holt, Analytical Unit St. Georg's Hospital Medical School London (FK 506); Endocrine/ TumourMarkerSection NEQAS Edinburgh (PTH, ACTH, CT); Worldwide international aluminium quality control (6x Control 84-90); ERNDIM, QAP for urinary organic analysis/ aminoacids (Urinary, serum) Special Assays serum (Lactat, Pyruvat, 3-Hydroxybutyrat)/ urinary (Mucopolysaccharide, Orotsäure)

B-38.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Diagnostik für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen) (VX00)

s.U.

Querschnittseinrichtung als zentraler Dienstleister für laborärztliche Versorgung und Beratung in allen Bereichen der Krankenversorgung (VX00)

Klinische Chemie
 Infektionsserologie (Hepatitis B und C)
 Hämatologie
 Hämostaseologie
 Tumormarkerdiagnostik
 Hormondiagnostik
 Allergie- und Autoimmundiagnostik
 Liquordiagnostik
 Stoffwechseldiagnostik
 Medizinische Analytik
 Therapeutisches Drug Monitoring
 Durchflusszytometrie
 Knochenmarksdiagnostik

B-38.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

entfällt

B-38.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

entfällt

B-38.5 Fallzahlen - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 4,25 Mio. Untersuchungen durchgeführt:

Klinische Chemie:	3 Mio.
Hämostaseologie:	380.000
Hämatologie:	360.000
Tumormarkerdiagnostik, Hormondiagnostik:	160.000
Point-of-Care-Diagnostik	150.000
Allergie- und Autoimmundiagnostik	40.000
Infektionsserologie (Hepatitis B und C)	40.000
Therapeutisches Drug Monitoring	40.000
Liquordiagnostik	15.000
Sonstige	65.000

B-38.6 Diagnosen nach ICD

B-38.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-38.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-38.7 Prozeduren nach OPS**B-38.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-38.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Persönliche Ermächtigung zur Bestimmung der Immunsuppressivaspiegel nach Zuweisung durch Laborarzt.

B-38.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-38.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-38.11 Apparative Ausstattung**Analysensysteme für Allergie- und Autoimmundiagnostik (AA00)****Analysensysteme für Immunchemie (AA00)****Analysensysteme für infektionsserologische Diagnostik (AA00)****Analysensysteme für Molekularbiologie (AA00)****automatisierte Probenverteilung und Archivierung (Biomaterial-Bank) (AA00)****Durchfluss-Zytometrie (AA00)****Hämatologische Analysensysteme (AA00)****Hämostaseologische Analysensysteme (AA00)****HPLC-Anlage (AA00)****klinisch-chemische Analysensysteme (AA00)****Knochenmarklabor mit entsprechenden Geräten (AA00)****Labor-Informations-System und rechnergestützte Auftrags- und Befundverwaltung (AA00)****Liquorlabor mit entsprechenden Geräten (AA00)****Molekularbiologisches und gentechnisches Labor/ Funktionelle Neurogenetik und molekulare Diagnostik (AA00)****SELDI-TOF-Massenspektrometrie (AA00)****Tandem-Massenspektrometrie (AA00)**

B-38.12 Personelle Ausstattung**B-38.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,9		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Laboratoriumsmedizin (AQ38)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-38.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-38.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)****B-39 Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie****B-39.1 Allgemeine Angaben - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie**

Fachabteilung: Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie
 Art: nicht Betten führend, Studienambulanz

Leiterin: PD Dr. rer. nat. Marion Hippus

Ansprechpartner: PD Dr. rer. nat. Marion Hippus (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Dornburgerstraße 159
 07743 Jena

Telefon: 03641 937770

Fax: 03641 937788

URL: www.ikph.uniklinikum-jena.de

E-Mail: Marion.Hippus@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Arbeiten nach SOP, GCP und GLP
- Vorbereitung der Zertifizierung des Institutes nach DIN EN ISO 9001

- Projekt BfArM "Erfassung und Bewertung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen, die zu Krankenhausaufenthalten führen", s. a. <http://www.med.uni-jena.de/ikph/Projekte/uaw/uaw.htm>
- Projekt der Deutschen Krebshilfe "Geriatrische Onkologie": Therapieoptimierung beim alten Patienten mit Tumorerkrankungen

B-39.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie

Genotypisierung zur Bestimmung arzneimittelmetabolisierender Systeme (VX00)

Therapieempfehlungen und Dosisvorhersage zur Medikation (VX00)

Konzentrationsbestimmung ausgewählter Arzneimittelkonzentrationen (VX00)

Therapieauskünfte für das UKJ und die KV Thüringen (VX00)

B-39.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie

entfällt

B-39.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

Probandenküche

2 Probandenräume zur Durchführung klinischer Studien (SA00)

Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)

Probandenbetten

Internetzugang (SA27)

B-39.5 Fallzahlen - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie

entfällt

B-39.6 Diagnosen nach ICD

B-39.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-39.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-39.7 Prozeduren nach OPS

B-39.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-39.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

B-39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-39.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-39.11 Apparative Ausstattung

Ausrüstung PCR-Labor (AA00)

HPLC-Geräte (AA00)

unterschiedliche Detektoren und verschieden kombinierbar

B-39.12 Personelle Ausstattung

B-39.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0	Fachärztin mit Weiterbildungs- ermächtigung	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Klinische Pharmakologie (AQ47)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-39.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-39.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Apotheker und Apothekerin (SP51)**

Diplompharmazeuten

B-40 Institut für Medizinische Mikrobiologie**B-40.1 Allgemeine Angaben - Institut für Medizinische Mikrobiologie**

Fachabteilung:	Institut für Medizinische Mikrobiologie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Eberhard Straube
Ansprechpartner:	Frau Bettina Meinung (QMB für die Medizinischen Universitätslaboratorien), OA Dr. Michael Baier (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9393501
Fax:	03641 9393502
URL:	www.mibi.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Bettina.Meinung@med.uni-jena.de ; Michael.Baier@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 15189, Akkreditierung durch DACH (DAC-ML-0581-08, 07.10.2008), Überwachungsaudit am 21.04.2009
- regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen bakteriologischen, serologischen, virologischen und parasitologischen Ringversuchen
- Herstellung und Bereitstellung von Untersuchungsmaterial für nationale Ringversuche (Chlamydien)
- Sollwertlabor für die Auswertung der nationalen Ringversuche in der Bakteriologie, Virologie und Serologie
- Konsiliarlaboratorium für Chlamydien-Infektionen des Menschen (bestellt durch RKI) und Ansprechpartner des ECDC

B-40.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Medizinische Mikrobiologie**Infektionsdiagnostik für alle Patienten des Universitätsklinikums (VX00)**

bakteriologische, serologische, virologische, parasitologische Routine- und Spezialdiagnostik

Besondere Leistungen (VX00)

24 h Rufbereitschaft
 Chlamydiendiagnostik (Konsiliarlabor für Deutschland u. Ansprechpartner des ECDC)
 Molekularbiologischer Nachweis schwer anzüchtbarer Erreger
 Multiplex-PCR aus Blut bei Sepsis/ schweren Infektionen
 Diagnostik von S3-Organismen im Sicherheitslabor L3 (M., tuberculosis, C. psittaci, C. burnetii)
 16- und 18-S-PCR u. Sequenzierung

Viruslast im Blut (HIV, CMV)
 MRSA-Screening
 Anaerobierdiagnostik
 odontopathogener Bakterien
 Virusschnelldiagnostik: RSV, Influenza, HIV
 Infektiologisches Monitoring nach Transplantation
 Serologisches u. molekularbiologisches Blutspendescreeing
 Resistenztestung v. Helicobacter pylori
 Molekulare Epidemiologie v. Hospitalkeimen
 Typisierung v. Streptokokken u. Pneumokokken
 Teilnahme an Visiten im ITS-Bereich
 Biologische Tests zur Funktionsüberprüfung von Sterilisatoren (auch ext.)
 Abteilungsspez. Antibiotika-Resistenzstatistik
 Erfassung v. Hospitalerregern u. besonderen Resistenzen nach § 23 InfSchG

Krankenhaustygenische Untersuchungen (VX00)

Spezielle Infektionsdiagnostik für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen) (VX00)

B-40.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Medizinische Mikrobiologie

entfällt

B-40.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Medizinische Mikrobiologie

Infektiologische Qualitätssicherung von Blutprodukten (SA00)

Sterilitätsprüfungen im Rahmen der Arzneimittelherstellung und Gewebebank (SA00)

B-40.5 Fallzahlen - Institut für Medizinische Mikrobiologie

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 148.271 Befunde erstellt und 235.211 Untersuchungen durchgeführt:

- bakteriologische Untersuchungen: insgesamt 96.924, davon u.a.
 - Blutkulturen: 20.688
 - Stuhluntersuchungen: 10.965
 - Urinuntersuchungen: 17.741
 - Variauntersuchungen: 27.162
 - MRSA-Screening: 6.273
 - Anaerobierdiagnostik: 12.628
 - Tuberkuloseuntersuchungen: 1.467
- krankenhaushygienische Untersuchungen: 8.916
- Sterilkontrollen: 3.519
- serologische Untersuchungen: insgesamt 17.901 Befunde mit 94.902 Untersuchungen: u.a.
 - automatisierte ELISA: 60.527
 - Immunoblots: 4.010
 - Immunfluoreszenztests: 9.852
- virologische Untersuchungen: insgesamt 9.513 Befunde mit 19.452 Untersuchungen. u.a.
 - molekularbiologische Untersuchungen: 2.667
 - virologische Schnelltests: 86

- Virusisolation in Zellkultur: 1.193
- direkte Immunfluoreszenz: 475
- pp65-Antigenbestimmung: 6.982
- parasitologische Untersuchungen: 541
- molekularbiologisches Blutspendescreening: 10.957

B-40.6 Diagnosen nach ICD

B-40.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-40.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-40.7 Prozeduren nach OPS

B-40.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-40.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-40.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Labor Medizinische Mikrobiologie		Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-40.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-40.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-40.11 Apparative Ausstattung

Komplette Laborausstattung zur Realisierung der genannten Leistungen Automaten zur Resistenzbestimmung von Bakterien (AA00)

Blutkulturautomaten, automatisierte Systeme zur Erregeridentifizierung und Resistenzbestimmung, Automaten zur TBC-Diagnostik
 Automatisierte Systeme zur serologischen Diagnostik
 Ausstattung zum molekularbiologischen Nachweis von Mikroorganismen
 Real-Time-PCR-Geräte, automatisierte NS-Extraktionssysteme
 DNA-Sequenzier, Pulsfeldgelelektrophorese
 Laser-Scanning Mikroskop
 Inverses Hochleistungsmikroskop
 komplette Ausstattung für Zellkulturen (Ultrazentrifuge)

Labor-EDV für alle Laboratorien mit online-Verbindung zu KIS und COBRA (AA00)

B-40.12 Personelle Ausstattung

B-40.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8	davon zwei Professoren	Mikrobiologie, Virologie und Infektions-epidemiologie (AQ39)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-40.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

B-40.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

entfällt

B-41 Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

B-41.1 Allgemeine Angaben - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Fachabteilung:	Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Prof. Dr. phil. Bernhard Strauß
Ansprechpartner:	Dr. phil. Uwe Berger (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Stoysstraße 3 07743 Jena
Telefon:	03641 936700
Fax:	03641 936546
URL:	www.mpsy.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Uwe.Berger@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- aktive Beteiligung bei der Einführung von Mitarbeitergesprächen am Klinikum in Zusammenarbeit mit dem Personalrat und dem Geschäftsbereich Personalmanagement
- aktive Mitarbeit und Unterstützung der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter am UKJ
- in Aus- und Weiterbildung enge Kooperation mit dem Institut für Psychoanalyse und angewandte Tiefenpsychologie (Jena) und der Akademie für Psychotherapie (Erfurt); Lehrtätigkeit Prof. Strauß
- Fortbildung in der Anwendung von Instrumenten im Bereich der Therapieforschung
- Informations- und Präventionsprojekte an Schulen im Bereich Ess- und Bewegungsverhalten in Kooperation mit dem Thüringer Kultusministerium
- Klinische Ethikberatung
- Gutachterliche Tätigkeit (Sozialgerichtsverfahren, Personenstandsverfahren und im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung)
- Angebot psychotraumatologische Nachsorge
- Fall- und Teamsupervision
- Mitglied der Kontrollkommission IMPP (Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen)
- Mitglied im Expertengremium "Leben hat Gewicht" des Bundesgesundheitsministeriums
- Präsidentschaft der internationalen Fachgesellschaft "Society for Psychotherapy Research (SPR)"
- Forschungsk Kooperation mit dem Robert-Koch-Institut (RKI)
- Aktive Beteiligung am Gesundheitszieleprozess des Landes Thüringen im Bereich Alter, Diabetes und Adipositas
- Herausgebertätigkeit (Prof. Strauß) für folgende Zeitschriften: Psychotherapeut (Springer-Verlag), Psychotherapy Research (Taylor & Francis), Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie, PPMp (Thieme Verlag), Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (Vandenhoeck & Ruprecht), Journal of Psychosomatic Obstetrics and Gynecology (Elsevier), International Journal of Group Psychotherapy (Guilford Press)
- Herausgabe von Buchreihen: Psychosoziale Medizin (Hogrefe, Göttingen, gem. m. E. Brähler, Leipzig; E. Fikentscher, Halle), Diagnostik für Klinik und Praxis (Hogrefe, Göttingen, gem. m. E. Brähler, Leipzig), Querschnittsbereiche der Medizin [Q] (Lehrbuchreihe, Huber, Bern, gem. m. E. Brähler, Leipzig, J.v. Troschke, Freiburg, P. Elsner, Jena)

B-41.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Psychologische Konsiliar- und Liason-Dienste mit Schwerpunkt Chirurgie, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Kardiologie, Gynäkologie (VX00)

Stationäre medizinische Behandlung und Psychotherapie im Arbeitsbereich Psychosomatik (10 Betten) in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (VX00)

B-41.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP00)

supportive Gesprächstherapie, Konsiliar- und Liasondienst für Patienten und Angehörige

Biofeedback-Therapie (MP57)

Entlassungsmanagement (MP00)

Schulung und Weiterbildung von Pflegekräften zum Entlassungsmanager

Leistungsangebot des Arbeitsbereichs Psychosomatik: Stationäre Psychotherapie (MP00)

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Programme zur Primärprävention von Essstörungen an Schulen in Kooperation mit dem Thüringer Kultusministerium; Informationsvorträge für Eltern und Lehrer

Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

psychoonkologische Beratung, Konsiliar- und Liasondienste, ambulante Psychotherapie

Schmerztherapie/ -management (MP00)

multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Neurologie und dem Institut für Psychosoziale Medizin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Konsiliar- und Liasondienst, Trauerbegleitung mit Schwerpunkt Transplantations- und Unfallchirurgie, Onkologie, Geburtshilfe, Brustzentrum

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Hypnotherapie, Rückenschule

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Weiterbildung von Pflegekräften im Bereich Intensivmedizin

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Zusammenarbeit mit der Organisation IKOS e.V. im Bereich Selbsthilfegruppen bei Essstörungen

B-41.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Internetzugang (SA27)

B-41.5 Fallzahlen - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Fallart: Konsile/ Mitbehandlungen für stationäre, teilstationäre und ambulante Patienten verschiedener Fachabteilungen

Anmerkung:

Aufgrund struktureller und personeller Umstrukturierungen erfolgt die kontinuierliche Fallzahlerfassung erst zum 01.01.2009, so dass für den Berichtszeitraum keine konkreten Zahlen genannt werden können.

B-41.6 Diagnosen nach ICD

B-41.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-41.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F43		Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F32		Depressive Episode
T81		Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
F33		Rezidivierende depressive Störung
F45		Somatoforme Störungen
F54		Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

Anmerkung:

Aufgrund struktureller und personeller Umstrukturierungen erfolgt die kontinuierliche Dokumentation der Diagnosen erst zum 01.01.2009, so dass für den Berichtszeitraum keine konkreten Zahlen genannt werden können.

B-41.7 Prozeduren nach OPS

B-41.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-41.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-401		Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychoziale Intervention
1-902		Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
1-900		Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden

Anmerkung:

Aufgrund struktureller und personeller Umstrukturierungen erfolgt die kontinuierliche Dokumentation der Prozeduren erst zum 01.01.2009, so dass für den Berichtszeitraum keine konkreten Zahlen genannt werden können.

B-41.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Medizinische Psychologie	Psychoonkologische Beratung, Konsiliar- und Liasondienste, ambulante Psychotherapie (VX00)	Leistungen für das UKJ (AM00)	

B-41.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-41.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-41.11 Apparative Ausstattung

Biofeedbackgeräte (AA00)

Testdiagnostik (AA00)

Videomonitoring (AA00)

B-41.12 Personelle Ausstattung

B-41.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0		Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53) Psychoanalyse (ZF35)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-41.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-41.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Psychologe und Psychologin (SP23)
9,75 VK

B-42 Institut für Pathologie

B-42.1 Allgemeine Angaben - Institut für Pathologie

Fachabteilung:	Institut für Pathologie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Iver Petersen
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Eberhard Schulze (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Ziegelmühlenweg 1 07743 Jena
Telefon:	03641 934002
Fax:	03641 933111
URL:	www.pathologie.uniklinikum-jena.de
E-Mail:	Angelika.Tuemptner@med.uni-jena.de (Sekretariat)

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- interdisziplinäres Tumorkonsil im Rahmen des Brustzentrums (Brusttumoren, gynäkologische Tumoren, Mammografie-Screening)
- Teilnahme an den weiteren Tumorboards der chirurgischen/ operativen Fächer
- routinemäßige interne Qualitätskontrolle auf dem Wege ständiger Einholung von Zweit- und Drittmeinungen in diagnostisch relevanter Fragen
- Referenzzentrum Weichteiltumore; deutschlandweit
- Teilnahme an Ringversuchen (Ringversuch Molekularpathologie - HPV-PCR)

B-42.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Pathologie

Histopathologische Diagnostik (VX00)

Durchführung von Schnellschnitten sämtlicher chirurgischen Fächer einschließlich Neurochirurgie (VX00)

Immunhistochemie und Diagnostische Molekularpathologie (VX00)

Immunhistochemische Diagnostik (VX00)

Molekulare Pathologie (VX00)

Durchführung von Sektionen für alle Kliniken des Universitätsklinikums und auswärtige Einrichtungen (VX00)

Referenzzentrum für Weichgewebstumoren (VX00)

Ultrastrukturpathologie (VX00)

Untersuchung von Feten in einem Arbeitskreis gemeinsam mit Geburtshelfern und Anatomen (VX00)

Zytologische Diagnostik (VX00)

Neuropathologische Diagnostik einschließlich neuropathologischer Schnellschnitte (VX00)

B-42.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Pathologie

entfällt

B-42.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Pathologie

entfällt

B-42.5 Fallzahlen - Institut für Pathologie

histologische Untersuchungen	23.447
zytologische Untersuchungen	18.661
Untersuchungen Referenzzentrum	2.957
Sektionen	211
Gehirnsektionen	211

B-42.6 Diagnosen nach ICD

B-42.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-42.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-42.7 Prozeduren nach OPS

B-42.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-42.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-42.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Pathologie	Gesamte Bandbreite der histologischen, immunhistologischen, molekularpathologischen sowie neuropathologischen Untersuchungen (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

B-42.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-42.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-42.11 Apparative Ausstattung

Brutschränke und Wärmeschränke (AA00)
 Dako Immunfärbeautomat (AA00)
 Einbettstation (AA00)
 Eindeckautomat (AA00)
 Elektrophoreseeinheiten (AA00)
 ELISA Washer/ ELISA Reader (AA00)
 Färbeautomaten Histologie (AA00)
 Fluoreszenzmessgerät "Fluostar Galaxy" (AA00)
 FPLC (AA00)
 Geldokumentationssystem/ UV Crosslinker (AA00)
 In situ PCR Automat (AA00)
 Laser Scanning Mikroskop LSM510 (AA00)
 Mikroskope/ Stereomikroskope (AA00)
 Mikrotome und Kystostate (AA00)
 PCR Cycler (AA00)
 Standardausrüstung für Zellkultur (AA00)
 UV Spektrometer (AA00)
 Vakuumzentrifuge Speedvak (AA00)

B-42.12 Personelle Ausstattung**B-42.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0		Neuropathologie (AQ43) Pathologie (AQ46)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-42.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-42.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

B-43 Institut für Physiotherapie

B-43.1 Allgemeine Angaben - Institut für Physiotherapie

Fachabteilung: Institut für Physiotherapie
Art: nicht Betten führend
Direktor: Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski
Ansprechpartner: Herr Norman Best (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift: Erlanger Allee 101
07747 Jena
Telefon: 03641 9325201
Fax: 03641 9325202
URL: www.physiotherapie.uniklinikum-jena.de
E-Mail: Norman.Best@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- aktive Beteiligung bei der Einführung von Expertenstandards der Pflege (Sturz, Schmerz, Förderung der Harnkontinenz)
- Gremienarbeit: Präsidenschaft des Ärzteseminars Manuelle Medizin Berlin; Mitarbeit in der Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Bundesverbandes Polio e.V.
- Herausgeber der Zeitschrift "Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin"
- Editorial Board der "Manuellen Medizin" und "Sportverletzung-Sportschaden"

B-43.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Physiotherapie

Frührehabilitative Komplexbehandlung (VX00)

stationär, multimodale Schmerztherapie

Physikalische Therapie (VX00)

ambulant und stationär

Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00)

ambulant, Schwerpunkt Rehabilitation

Ambulante traumatologische Rehabilitation (VX00)

Spezialsprechstunden (VX00)

Morbus Bechterew; Kiefergelenkdysfunktion; ambulante traumatologische Rehabilitation; Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, speziell Zustand nach Kinderlähmung; Sportverletzungen; Kontinenzsprechstunde; Interdisziplinäre neurologische Sprechstunde; Arthrose; Wirbelsäule

B-43.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Physiotherapie

Akupunktur (MP02)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums
speziell Behandlung von Suchterkrankten und Patienten mit chronischem Schmerz

Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

pädiatrische Elternberatung, Beratung im Zusammenhang mit der Rehabilitation

Assessment-Systeme zur Einschätzung selbstständiger Ausführungen spezieller Funktionen (MP00)

Atemgymnastik/ -therapie (MP04)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

Babyschwimmen (MP05)

für das gesamte Universitätsklinikum

Basale Stimulation (MP06)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums; vornehmlich auf den Intensivstationen

Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP00)

ggf. nach Arbeitsbelastungserprobung

Bewegungsbad/ Wassergymnastik (MP10)

Bewegungstherapie (MP11)

Wiederherstellung einer gestörten Bewegungsrichtung

Biofeedback (besonders bei Schmerzbehandlung und Beckenbodeninsuffizienz) (MP00)

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)

besonders unter rehabilitativer Zielstellung

Fußreflexzonenmassage (MP18)

Kinästhetik (MP00)

vornehmlich auf den Intensivstationen

Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit der Klinik für Neurologie (MP00)

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)

Lasertherapie (Softlaser, Leistungslaser) (MP00)

Leistungsergometrie auf Laufband und Fahrradergometer mit Auswertung und Trainingsplanung (MP00)

Manuelle Lymphdrainage (MP24)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

Massage (MP25)

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

Medizinische Trainingstherapie (MP00)

Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)

Neuraltherapie (MP00)

Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie (MP29)

Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)

für das gesamte Universitätsklinikum

Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)

für das gesamte Universitätsklinikum

Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)

Nordic Walking, Pilates, Funktionserhaltung des Bewegungssystems und MBT-Schulung, Qui Gong

Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)

Redressionstherapie (MP61)

Rehabilitationseinschätzung (MP00)

Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik (MP35)

Funktionstraining

für das gesamte Universitätsklinikum

Schmerztherapie/ -management (MP00)

Multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Neurologie und dem Institut für Psychoziale Medizin

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Sturzprophylaxe

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Lösungstherapie nach Schaarschuch/ Haase, Alexander-Methode, Konzentrierte Entspannung

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)

spezielle Sprechstunde für Orthesen und Schuhversorgung

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Weiterbildungszentrum für Manuelle Medizin (MP00)

Wirbelsäulengymnastik (MP49)

Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik (MP50)

nur stationär

Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

besonders mit Bechterew-Gruppe und Polio-Gruppe

B-43.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Physiotherapie

Fitnessraum (SA25)

Friseursalon (SA00)

Internetzugang (SA27)

W-LAN, kostenlos

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Probepad

Schwimmbad (SA00)

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

B-43.5 Fallzahlen - Institut für Physiotherapie

Vollstationäre Fallzahl:	0
Stationäre Fallzahl:	13.000
Ambulante Fallzahl:	3.000

Arztvorstellungen	2800
manuelle Therapien	3000
medizinische Trainingstherapien	3400
Krankengymnastik bzw. Krankengymnastik im Wasser	2300
Ultraschallbehandlungen	1200
klassische Massagen	1000
Wärmepackungen	1000
Lymphdrainagen	1000
Elektrotherapien	500
hydrogalvanische Bäder	400
apparative Funktionsanalysen des Bewegungssystems	350
Belastungsergometrien	100

B-43.6 Diagnosen nach ICD

Die Mitarbeiter des Institutes für Physiotherapie stellen für stationäre Patienten selbst keine Diagnosen.

B-43.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-43.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-43.7 Prozeduren nach OPS

Die Mitarbeiter des Institutes für Physiotherapie legen ihre Leistungen im stationären Bereich in der Patientendokumentation vor Ort nieder. Hierfür existieren jedoch keine OPS-Ziffern.

B-43.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-43.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Physiotherapeutische Ambulanz	Ambulante traumatologische Rehabilitation (VX00) Physikalische Therapie (VX00) Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00) Spezialsprechstunden (VX00) medizinische Leistungsangebote gemäß B-43.3 (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Besondere Expertisen: - Behandlung von Schmerzen in Muskulatur, Sehnen und Gelenken - biomechanische Funktionsstörungen diverser Regionen - Blockierungen - pseudoradikuläre Schmerzsyndrome diverser Regionen - ausziehende Schmerzen der Extremitäten - Behandlung von Spondylitis ankylosans - Morbus Bechterew - Behandlung von Folgezuständen der Poliomyelitis - Behandlung der craniomandibulären Dysfunktion - Funktionsstörungen und Schmerzen der Kiefergelenksregion

B-43.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-43.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-43.11 Apparative Ausstattung

Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Berufliche Belastungserprobung (ERGOS) (AA00)

Bewegungsanalysesystem (AA04)

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Oberflächen-Elektromyografie Stereotypbeurteilung (AA00)

Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)

B-43.12 Personelle Ausstattung

B-43.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0		Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49) Akupunktur (ZF02) Naturheilverfahren (ZF27) Manuelle Medizin (ZF00) Neuraltherapie (ZF00) Schmerztherapie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-43.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	
Ergotherapeuten	1,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-43.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)**B-44 Institut für Rechtsmedizin****B-44.1 Allgemeine Angaben - Institut für Rechtsmedizin**

Fachabteilung: Institut für Rechtsmedizin
 Art: nicht Betten führend

Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Gita Mall

Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Grit Kießling (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Fürstengraben 23
 07743 Jena

Telefon: 03641 935551
 Fax: 03641 937902

URL: www.remed.uniklinik-jena.de
 E-Mail: Grit.Kiessling@med.uni-jena.de

Arbeitsbereiche:
 Forensische Medizin
 Forensische Molekulargenetik
 Forensische Toxikologie
 Forensische Entomologie
 Forensische Biomechanik

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 17025
- Mitarbeit in folgenden Gremien: Arbeitskreise der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (Alkoholkonsum und Nachtrunk, Qualitätssicherung, Klinische Toxikologie, Extraktion); Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin; Berufsverband Deutscher Rechtsmediziner; Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V. (B.A.D.S.); Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin; Thüringer Ambulanz für Kinderschutz am Universitätsklinikum Jena (TAKS); Ethikkommission am Universitätsklinikum Jena
- Kompetenzzentrum für Gewaltopferuntersuchung
- Ringversuche zur externen Qualitätssicherung:

Ringversuch	Fachgesellschaft	Titel des Ringversuchs	Art der Untersuchung	Anzahl pro Jahr
QSA	GTFCh	Qualitative Suchanalyse in Urin und Serum	Untersuchung mit konkreter Fallgeschichte, qualitativ im Urin, quantitativ im Serum/	3
TAB	GTFCh	Hirntodfeststellung	3 Benzodiazepine, 4 Barbiturate, Fentanyl quantitativ im Serum	2
BTMF	GTFCh	Betäubungsmittel im Serum	14 BTM quantitativ im Serum	3
STM	GTFCh	Substitutionstheputika	Methadon und Buprenorphin quantitativ im Serum	3
DS	DGKC	Wirkstoffscreening im Urin	qualitativ im Urin	3
UF	GTFCh	Wirkstoffscreening im Urin qualitativ		3
TCA	GTFCh	Tricyclische Antidepressiva	8 TCA quantitativ im Serum	3
TDMA	GTFCh	Therapeutic Drug Monitoring	8 Psychopharmaka quantitativ im Serum	3
DHF	GTFCh	Betäubungsmittel in Haaren	14 BTM qualitativ und quantitativ in Haaren	3

Ringversuch	Fachgesellschaft	Titel des Ringversuchs	Art der Untersuchung	Anzahl pro Jahr
BZD	GTFCh	Benzodiazepine im Serum	9 BZD quantitativ im Serum	3
ETOH	GTFCh	Blutalkoholbestimmung	Ethanol quantitativ im Blut	4
BGS	GTFCh	Begleitstoffe im Serum	Begleitstoffe quantitativ im Serum	3
Photometerkontrolle	DGKC	Photometerkontrolle	Kontrolle der Präzision des UV-VIS-Spektrometers mittels Testlösungen	2
GEDNAP	Spurenkommission	Spurenringversuch	DNA-Untersuchung an Spuren	1
Abstammung	DGAB	Qualitätssicherung von Abstammungsgutachten	DNA-Untersuchung an Blutproben zur Feststellung von Vaterschaften	1
Altersdiagnostik	AGFAD	Ringversuch der AGFAD	interdisziplinäre Altersdiagnostik Jugendlicher im Strafverfahren	1

B-44.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Rechtsmedizin

Abstammungsbegutachtung (VX00)

Vaterschaftsfeststellung mittels DNA-Merkmalen

Alkoholanalytik (VX00)

Alkoholbestimmung für forensische Zwecke, Begleitstoffanalyse

Begutachtung (VX00)

Begutachtung von Verletzungen, Begutachtung der Kausalität von Unfällen und Verletzungsfolgen, Begutachtung bei Verdacht auf ärztliche oder pflegerische Sorgfaltspflichtverletzung, Begutachtung der Fahrtüchtigkeit insbesondere unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss, Begutachtung der Schuldfähigkeit unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss

Blutspurenmusteranalyse (VX00)

Erfassung, Beschreibung, Dokumentation und Interpretation einzelner Blutspuren oder deren Muster

Chimärismusuntersuchung (VX00)

Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern

Forensische Altersdiagnostik (VX00)

Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung anthropometrischer Maße, Röntgenuntersuchung der linken Hand, Erhebung des Zahnstatus, Röntgen- oder CT-Untersuchung der Brustbein-Schlüsselbeingelenke

Forensische Molekulargenetik (VX00)

Untersuchung biologischer Spuren, Individualzuordnung mit Hilfe der DNA-Analyse, dem so genannten genetischen Fingerabdruck

Forensische Toxikologie (VX00)

Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB, Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Nachweis der Drogenfreiheit, Haaranalysen im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung

Gewaltopferuntersuchung (VX00)

Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung von Verletzungsmustern

Klinische Toxikologie (VX00)

Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Therapeutic Drug Monitoring insbesondere von Psychopharmaka und zahlreicher weiterer spezieller Arzneistoffe, 24-h-Rufbereitschaftsdienst bei Vergiftungsverdacht, toxikologisch-chemische Analysen von Obduktionsmaterial

Leichenschau zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart (VX00)

Obduktion, Nachweis übereinstimmender Individualmerkmale, Autoptische Sicherung innerer Merkmale, Odontologische Identifizierung, Molekulargenetische Untersuchungen

B-44.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Rechtsmedizin

entfällt

B-44.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Rechtsmedizin

entfällt

B-44.5 Fallzahlen - Institut für Rechtsmedizin

• Alkoholanalytiken	5.425
• Klinische Toxikologie	2.350
• Forensische Toxikologie	1.960
• Leichenschauen zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart	690
• Abstammungsbegutachtung	233
• Chimärismusuntersuchung	119
• Forensische Molekulargenetik	281
• Begutachtungen Gewaltopferuntersuchung	58
• Forensische Altersdiagnostik	2
• Allgemeine rechtsmedizinische Gutachten	177

B-44.6 Diagnosen nach ICD**B-44.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

B-44.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-44.7 Prozeduren nach OPS**B-44.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

B-44.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-44.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
DNA KV	Chimärismusuntersuchung (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern
Toxikologie D	Alkoholanalytik (VX00) Forensische Toxikologie (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Leistungen: - Alkoholbestimmung für forensische Zwecke, Begleitstoffanalyse - Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB, Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Nachweis der Drogenfreiheit, Haaranalysen im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung
Toxikologie KV	Klinische Toxikologie (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Leistungen: Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Therapeutic Drug Monitoring insbesondere von Psychopharmaka und zahlreicher weiterer spezieller Arzneistoffe, 24-h-Rufbereitschaftsdienst bei Vergiftungsverdacht, toxikologisch-chemische Analysen von Obduktionsmaterial

B-44.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-44.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-44.11 Apparative Ausstattung**Gaschromatografie-Anlagen (Head Space und TurboMatrix 40 Trap) (AA00)****Gaschromatografie-Massenspektrometrie-Anlagen (Ion Trap) (AA00)**

Nachweis zahlreicher Arzneistoffe

Gaschromatographie (AA00)

Drogenanalytik und Nachweis zahlreicher Arzneistoffe

Hitachi Automatic Analyser Immunchemische Vortests im Urin und Serum (AA00)**Hochleistungsdünnschichtchromatografie-Anlage (AA00)**

Nachweis zahlreicher Arzneistoffe

Hochleistungsflüssigchromatografie-Anlagen (AA00)

Nachweis zahlreicher Arzneistoffe

Mahsan Minilyser Immunchemische Vortests im Serum und Vollblut (AA00)**PCR Anlage (AA00)**

Amplifikation von DNA-Fragmenten

RT-PCR Gerät (Real-Time-PCR) (AA00)

Quantitative DNA-Bestimmung

Sequenzierer (ABI 310, ABI 3130) (AA00)

Kapillarelektrophoretische Analyse von Fragmentlängenpolymorphismen und Sequenzierungen

B-44.12 Personelle Ausstattung**B-44.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Rechtsmedizin (AQ57)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-44.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-44.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Pharmazeut (SP00)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)
zusätzlich: Fachpersonal für Präparationstechnik

B-45 Institut für Transfusionsmedizin

B-45.1 Allgemeine Angaben - Institut für Transfusionsmedizin

Fachabteilung: Institut für Transfusionsmedizin
Art: nicht Betten führend

Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Dagmar Barz

Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Volker Oberle (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101
07747 Jena

Telefon: 03641 9325520
Fax: 03641 9325522

URL: www.transfusionsmedizin.uniklinikum-jena.de
E-Mail: Volker.Oberle@med.uni-jena.de

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Vorbereitung der Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189
- gesetzskonformes Arbeiten unter Beachtung der Leitlinien der Fachgesellschaften, Bundesärztekammer
- Teilnahme an Ringversuchen: INSTAND e.V. (national für Immunhämatologie, Immungenetik und Infektionserologie); Eurotransplant (europäisch zur serologischen und molekulargenetischen Gewebetypisierung und Antikörperdiagnostik, Kreuztest); Deutscher Zellaustausch München (Sequenzierung)
- jährliche Inspektionen durch die Bundes- und Landesbehörde für die Arzneimittelherstellung
- Überwachung/ Begehung durch die plasmaverarbeitende Industrie (Lieferant von Plasma zur industriellen Weiterverarbeitung)
- Führung des QM-Handbuches des UKJ für klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plasmaderivaten im Klinikum einschließlich Meldung unerwünschter Nebenwirkungen
- Akkreditierung des HLA-Labors und jährliche Inspektion durch European Federation of Immunogenetics (EFI), seit 2003 auch Zertifikat gemäß DIN EN ISO 9001
- Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen Hämatologie-KMT der Klinik für Innere Medizin II, Nephrologie der Klinik für Innere Medizin III, der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und aller chirurgischer Fachgebiete und Kinderklinik
- Seminare an der Landesärztekammer zur Anwendung von Blutprodukten, Curriculum der Bundesärztekammer unter Leitung von Prof. Dr. med. Dagmar Barz

B-45.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Transfusionsmedizin

Arzneimittelherstellung (VX00)

Herstellung von Arzneimitteln aus Blut

Blutkonservendepot (VX00)

Führung Blutkonservendepot UKJ

Blutspenden (VX00)

Labor für Transplantationsimmunologie - Eurotransplantlabor des Freistaates Thüringen, EFI-akkreditiert seit 2003 (VX00)

molekulargenetische Typisierung von Polymorphismen auf Blutzellen und diagnostischen Untersuchungen
Diagnostik von Allo- und Auto-Antikörpern und Verträglichkeitsuntersuchungen bei soliden Organtransplantationen, Stammzell-Transplantationen, Hämotherapien, Schwangerschaften, Fehlgeburten

Immunhämatologische und prätransfusionelle Diagnostik sowie Führung Blutdepot (VX00)

Datei für Knochenmarkfremdspender des ZKRD (Ulm) und Suchzentrum Knochenmarkfremdspendertransplantation (VX00)

Stationäre und ambulante Versorgung mit Blutprodukten des UKJ und von niedergelassenen Praxen einschließlich immunologischer Verträglichkeitsuntersuchungen (VX00)

Therapeutische Anwendungen (VX00)

Transfusion von Blutkomponenten
Immuntherapie (paternale Lymphozyten)
Hämodilution/ Aderlass
Hämapherese zur Entfernung krankheitsverursachender Proteine bei chronischen und akuten Erkrankungen (Immunadsorption, Plasmapherese, Plasmaaustausch, Rheopherese, Erythropherese, Photopherese, LDL-Apherese, Leukapherese)

Look back Untersuchungen nach TFG für das UKJ (VX00)

B-45.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Transfusionsmedizin

entfällt

B-45.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Transfusionsmedizin

entfällt

B-45.5 Fallzahlen - Institut für Transfusionsmedizin

Arzneimittelherstellung/ Blutdepot

- Versorgung des Klinikums mit Blutprodukten:
Erythrozytenkonzentrate 22.843 TE (Eigenanteil: 11%)
Thrombozytenkonzentrate 9.137 TE (Eigenanteil: 98%)
Granulozytenkonzentrate 52 TE (Eigenanteil: 100%)
Stammzellkonzentrate allogene 33 TE (Eigenanteil: 33%)
SD-Plasma 10.560 TE
Plasma zum Verkauf: 5.710 TE, (Eigenanteil: 100%)
Eigenblutspenden 18 TE (Eigenanteil: 100%)
- Versorgung von niedergelassenen Praxen mit Blutprodukten:
1.119 Erythrozytenkonzentrate und 72 Thrombozytenkonzentrate

Therapeutische Apherese/ Therapien

- 14 Therapien mit paternale Lymphozyten
- Immunadsorption: 105
- Plasmaausstausch: 21
- Leukapherese: 5
- Hämodilutionen/ Aderlass: 16

Prätransfusionelle Diagnostik

- Durchführung von 63.416 serologischen Verträglichkeitsproben (Kreuzproben) für 18.903 Patienten
- Durchführung von 42.757 Antikörpersuchtesten für Patienten und 12.129 für die Arzneimittelherstellung

Transplantationsimmunologie

- serologisches Typisieren: 3.938/ HLA Antigenbestimmung: 104
- HLA molekulargenetische Typig Class I und II: 2.900 (2 digits)/ 600 (4 digits)
- HLA Antikörpersuche und -spezifizierung: 5.024
- Kreuzteste vor Transfusionen/ Transplantationen: 1.000
- HPA Typisierungen: 100
- Antikörperuntersuchungen gegen Plättchen-/ Granulozytenantigene: 3.622

B-45.6 Diagnosen nach ICD

B-45.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-45.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-45.7 Prozeduren nach OPS

B-45.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-45.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-45.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
AB Prätransfusionelle Diagnostik und Depot für Arzneimittel aus Blut		Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Leistungsverzeichnis des Institutes: http://www.transfusionsmedizin.uniklinikum-jena.de/Leistungsverzeichnis.html
AB Transplantationsimmunologie		Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Leistungsverzeichnis des Institutes: http://www.transfusionsmedizin.uniklinikum-jena.de/Leistungsverzeichnis.html
AB Therapien		Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte - Hämodilution, Aderlass, Eigenbluttransfusion - Durchführung von extracorporalen Therapien: Immunadsorption, Zellapheresen, Plasmaaustausch, Photopheresen, Lipidapheresen

B-45.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-45.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-45.11 Apparative Ausstattung

Amplifikationsgeräte (PCR) (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Molekulargenetik, 12 Geräte

Automaten zur Isolation von DNA (2) (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Molekulargenetik, 3 Geräte

Sequenzierautomat (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Molekulargenetik, 2 Geräte

Pipettierroboter (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Molekulargenetik, 2 Geräte

Automatische Gelelektrophoresesysteme QUIAXCEL (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Molekulargenetik, 2 Geräte

Automatisches, partikelbasiertes System zum differenzierten Nachweis von Antikörpern im Serum (LUMINEX) (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Antikörperdiagnostik

Fluoreszenzmikroskop (Apotom und Zellinkubationseinrichtung) (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Antikörperdiagnostik

Hochgeschwindigkeits-Fluoreszenzplattenreader zur Messung im Rahmen spezieller ELISA-Techniken (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Antikörperdiagnostik

Gerät zur Messung globaler Blutgerinnungsparameter mittels Rotationselastometrie (ROTEM) (AA00)

Labor Transplantationsimmunologie -
Antikörperdiagnostik

Apheresemaschinen für präparative und therapeutische Anwendungen (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Geräte mit 24h Vorhaltung im Bereitschaftsdienst, 20 Geräte

Automat zur Blutgruppenbestimmung und Antikörperdifferenzierung (Kreuzprobe), sowie zur Pipettierung von Rückstellproben (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Gerät mit 24h Vorhaltung im Bereitschaftsdienst

Automaten zur Testung der Infektionsmarker im Rahmen der Arzneimittelherstellung (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Geräte mit 24h Vorhaltung im Bereitschaftsdienst, 2 Geräte

Bestrahlungsgerät zur Bestrahlung von Blutprodukten (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Gerät mit 24h Vorhaltung im Bereitschaftsdienst

Vollblutaufbereitungssysteme mit Komponententrennung ATREUS (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Arzneimittelherstellung ohne Bereitschaftsdienst, 3 Geräte

Pathogeninaktivierungsgerät (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Arzneimittelherstellung ohne Bereitschaftsdienst

Automaten zur Kryokonservierung von Plasmen (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Arzneimittelherstellung ohne Bereitschaftsdienst, 2 Geräte

Geräte zur Weiterverarbeitung von Arzneimitteln aus Blut (AA00)

Labor Prätransfusionelle Diagnostik -
Arzneimittelherstellung ohne Bereitschaftsdienst, 10 Geräte

B-45.12 Personelle Ausstattung**B-45.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,9		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9		Transfusionsmedizin (AQ59) 1. Ausbildungsstätte zum Facharzt für Transfusionsmedizin (einzige Einrichtung mit vollständiger Aus- bildungszeit im Freistaat Thüringen) 2. Ausbildungsstätte zum Fachimmun- genetiker 3. Weiterbildung für neu eingestellte Ärzte im UKJ für Tätigkeiten im Rahmen von Hämotherapien nach TFG, Richt- und Leitlinien der Bundesärztekammer (BAK)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-45.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen	8,0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Fachschwester extrakorporale Therapie (PQ00)

Fachschwester Blutentnahme im Rahmen der Arzneimittelherstellung (PQ00)

B-45.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)****Pharmazeut (SP00)****MTA Labor (SP00)**

Weiterbildungen für Medizinisch-Technische Assistenten/innen

(Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales Jena)

B-46 Institut für Virologie und Antivirale Therapie

B-46.1 Allgemeine Angaben - Institut für Virologie und Antivirale Therapie

Fachabteilung:	Institut für Virologie und Antivirale Therapie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Peter Wutzler
Ansprechpartner:	Dr. med. Renate Egerer (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Hans-Knöll-Str. 2 07745 Jena
Postfach:	Laborzentrum: Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9395701
Fax:	03641 9395702
URL:	www.med.uni-jena.de/virologie
E-Mail:	Renate.Egerer@med.uni-jena.de
Diagnostische Abt.:	Laborzentrum, Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 393543
Fax:	03641 393565

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- Ringversuche von INSTANT e.V. für virologische Diagnostik
- Status eines Sollwertlabors zur Vorbereitung der Ringversuche von INSTANT e.V.
- Teilnahme an deutschland- und europaweiten Ringversuchen zur Viruzidieprüfung von Desinfektionsmitteln und Antiseptika
- DVV-Ringversuche zur Viruzidieprüfung gegenüber Hepatitisviren
- OECD Ring Trials for Validation of Efficacy Methods for Antimicrobials on Hard Surfaces
- externe Qualitätskontrollen gemäß DIN-Qualitätsmanagement Medizinische Mikrobiologie und Immunologie

B-46.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Virologie und Antivirale Therapie

Spezialisierte molekulare und serologische Diagnostik von Virusinfektionen bei Patienten nach Transplantation, Immunsuppression sowie pränatale Diagnostik (VX00)

Qualitativer und quantitativer Nachweis viraler DNA bzw. RNA mittels Polymerasekettenreaktion [Herpesviren, Adenoviren, Papovaviren (BKV, JCV), Noroviren, Influenzaviren, Parvoviren, Enteroviren] (VX00)

Virusanzüchtung und Virustypisierungen (Herpesviren, Adenoviren, Influenzaviren, Parainfluenzaviren, Mumpsvirus, Masernvirus, Enteroviren) (VX00)

Virusantigennachweis mittels Immunhistologie, IFT und ELISA (CMV, Rotaviren, Astroviren, respiratorische Viren) (VX00)

Phänotypische bzw. genotypische Resistenzbestimmung gegen antivirale Chemotherapeutika (HSV, VZV, CMV) (VX00)

Genotypisierung des VZV, Influenza- und anderer ausgewählter Viren mittels Sequenzierung (VX00)

Bestimmung virusspezifischer Antikörper (Herpesviren, Enteroviren, FSME-Virus, LCM-Virus, Influenzaviren, Parainfluenzaviren, RSV, Masernvirus, Mumpsvirus, Rötelnvirus, Parvovirus B19) (VX00)

Sensitiver Nachweis von VZV-spezifischen Antikörpern vor und nach Varizellenimpfung (FAMA) (VX00)

Spezialisierte Diagnostik von HSV- und VZV-Infektionen im Rahmen der Aufgaben als Konsiliarlabor für HSV und VZV (VX00)

Prüfung der viruziden Wirkung von Desinfektionsmitteln und Antiseptika (VX00)

B-46.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Virologie und Antivirale Therapie

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Varzellenschutzimpfung; Varizellen in der Schwangerschaft, antivirale Therapie

B-46.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Virologie und Antivirale Therapie

entfällt

B-46.5 Fallzahlen - Institut für Virologie und Antivirale Therapie

10.500 virologische molekularbiologische und serologische Untersuchungen

240 spezialisierte Untersuchungen HSV/ VZV

Beantwortung von 210 Anfragen bezüglich HSV/ VZV

Abgabe von 70 Virusstämmen, Zellkulturen und Serumproben

B-46.6 Diagnosen nach ICD

B-46.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-46.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

entfällt

B-46.7 Prozeduren nach OPS

B-46.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-46.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-46.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Laborbereiche	Gesamtes molekularvirologisches und serologisches Leistungsspektrum (s.a. Versorgungsschwerpunkte) (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

B-46.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-46.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-46.11 Apparative Ausstattung

- CO₂-Inkubatoren (AA00)
- Fotografische Einrichtung für Agarosegele (AA00)
- Labormikroskope (AA00)
- Light-Cycler (AA00)
- Sequenziergerät (AA00)
- Thermocycler (AA00)
- Ultrazentrifuge (AA00)
- UV-VIS-Spektrometer (AA00)

B-46.12 Personelle Ausstattung

B-46.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8		Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39) Infektiologie (ZF14)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

B-46.12.2 Pflegepersonal

entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
entfällt

B-46.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Pharmazeut (SP00)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/ Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie	257	93,8	
Cholezystektomie	261	85,8	
Dekubitusprophylaxe	2139	99,8	
Geburtshilfe	1393	99,2	
Gynäkologische Operationen	650	99,7	
Herzchirurgie ¹	1054	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	63	76,2	
Herzschrittmacher-Implantation	208	90,4	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	19	100,0	
Herztransplantation	6	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	24	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	8	87,5	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	147	100,0	
Karotis-Rekonstruktion	82	92,7	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	45	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	2494	88,1	
Leberlebendspende	6	83,3	
Lebertransplantation	66	100,0	
Mammachirurgie	436	100,0	
Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation	100	100,0	
Nierenlebendspende	11	100,0	

¹ Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich (bundesweit)	Vertrauensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog
Brusttumoren	Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptorenanalyse	268 / 268	100,00 %	>= 95,0 %	98,6 - 100,0 %	8
Brusttumoren	Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation	Intraoperatives Präparatröntgen	67 / 67	100,00 %	>= 95,0 %	94,6 - 100,0 %	8
Brusttumoren	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	226 / 226	100,00 %	>= 95,0 %	98,4 - 100,0 %	8
Brusttumoren	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	64 / 64	100,00 %	>= 95,0 %	94,4 - 100,0 %	8
Frauenheilkunde	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	279 / 279	100,00 %	>= 90,0 %	98,7 - 100,0 %	8
Frauenheilkunde	Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	249 / 249	100,00 %	>= 95,0 %	98,5 - 100,0 %	8
Gallenblasenentfernung	Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	220 / 224	98,20 %	>= 95,0 %	95,4 - 99,5 %	8
Gallenblasenentfernung	Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionensrate	entfällt	2,40 %	<= 1,5 %	0,5 - 6,9 %	1
Geburtshilfe	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	90 / 93	96,80 %	>= 90,0 %	90,8 - 99,4 %	8
Geburtshilfe	Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	41 / 41	100,00 %	>= 95,0 %	91,4 - 100,0 %	8
Geburtshilfe	Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	EE-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	entfällt			0,0 - 16,2	8

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich (bundesweit)	Vertrauensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog
Halsschlagaderoperation	Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotistenose	25 / 28	89,30 %	>= 85,0 %	71,7 - 97,8 %	8
Halsschlagaderoperation	Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotisscore I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotisscore I	entfällt	4,8	<= 7,5 %	entfällt	8
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	17 / 421	4,00 %	<= 10,0 %	2,4 - 6,4 %	8
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung	Indikation zur Koronangiographie - Ischämiezeichen	1188 / 1271	93,50 %	>= 80,0 %	91,4 - 94,3 %	8
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	150 / 156	96,20 %	>= 85,0 %	91,8 - 98,6 %	8
Herzschrittmachereinsatz	Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	173 / 175	98,90 %	>= 90,0 %	95,9 - 99,9 %	8
Herzschrittmachereinsatz	Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	170 / 176	96,60 %	>= 90,0 %	92,7 - 98,8 %	8
Herzschrittmachereinsatz	Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	entfällt	2,10 %	<= 2,0 %	0,6 - 5,4 %	1
Herzschrittmachereinsatz	Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	entfällt	0,70 %	<= 3,0 %	0,0 - 4,1 %	8
Herzschrittmachereinsatz	Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	entfällt		<= 3,0 %	0,0 - 1,9 %	8
Herzschrittmachereinsatz	Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	entfällt		<= 3,0 %	0,0 - 1,9 %	8
Hüftgelenkersatz	Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	entfällt		<= 5,0 %	0,0 - 13,8 %	8
Hüftgelenkersatz	Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	entfällt		<= 3,0 %	0,0 - 13,8 %	8
Hüftgelenkersatz	Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation	Reoperationen wegen Komplikation	entfällt		<= 9,0 %	0,0 - 13,8 %	8
Kniegelenkersatz	Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	entfällt		<= 2,0 %	0,0 - 7,3 %	8

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich (bundesweit)	Vertrauensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog
Kniegelenkersatz	Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation	Reoperation wegen Komplikationen	entfällt		<= 6,0 %	0,0 - 7,3 %	8
Lungenentzündung	Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoximetrie: Alle Patienten	208 / 241	86,30 %	>= 95,0 %	81,3 - 90,4 %	2
Operation an den Herzkranzgefäßen	Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes	Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE 3.0	entfällt	2,4	<= 5,2 %	entfällt	8
Operation an den Herzkranzgefäßen	Verwendung der linken Brustwandarterie als Überbrückungsblutgefäß (Bypass)	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna	574 / 611	93,90 %	>= 85,0 %	91,7 - 95,7 %	8

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Kommentar/ Erläuterung
Neonatalerhebung	234 dokumentierte Versorgungen im Jahr 2008

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

Asthma bronchiale (AST)

Vertrag, gültig seit 15.12.2006

Brustkrebs (BRU)

Vertrag, gültig seit 01.10.2002

Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)

1. Änderungsvertrag, gültig seit 01.11.2006

Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)

1. Änderungsvertrag, gültig seit 28.05.2006

Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)

Vertrag, gültig seit 30.11.2006

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Kernpunkt der in diesem Abschnitt vorgestellten Initiativen ist der regelmäßige Vergleich der Ergebnisse des eigenen Hauses mit denen anderer, in der gleichen Fachdisziplin arbeitenden Einrichtungen.

Durch das Universitätsklinikum Jena wird an folgenden ausgewählten Verfahren teilgenommen:

Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS)

QUIPS - Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie ist ein multizentrisches, interdisziplinäres Vergleichsprojekt zur Verbesserung der Akutschmerztherapie in deutschen Krankenhäusern. Ziel ist die Verbesserung der Ergebnisqualität in der postoperativen Schmerztherapie durch eine standardisierte Erhebung weniger Qualitätsindikatoren und deren Analyse. Ein internetbasiertes automatisiertes Feedback ermöglicht interne und externe Vergleiche sowie eine kontinuierliche Verlaufsbeobachtung. Dazu werden postoperativ Indikatordaten zur Prozess- und vor allem Ergebnisqualität erhoben. Die Indikatordaten werden in regelmäßigen Abständen zentral gesammelt, auf einem so genannten Benchmarkserver analysiert, visualisiert und zusammen mit den Vergleichsdaten der anderen Teilnehmer und der zeitlichen Entwicklung allen Partnern kommentiert zurückgemeldet. Inzwischen konnten Daten von 45.000 Patienten aus über 70 deutschen Krankenhäusern erfasst werden (<http://www.quips-projekt.de/>). Das Projekt QUIPS wurde gefördert durch das BMG (217-43794-6/3) und wird seit 2006 von DGAI/BDA weiter geführt.

Doch das ist nicht genug. Der Erfolg dieses Vorgehens zieht zwei weitere Projekte nach sich.

- **PAIN-OUT: Schmerztherapieprojekt wird durch EU gefördert**

Ein von der QUIPS-Arbeitsgruppe und der Task Force "International Pain Registry" der IASP gestellter Antrag zur europaweiten Ausweitung eines Projektes nach dem Vorbild von QUIPS wurde positiv evaluiert. Das von der EU mit fast 3 Mio. Euro geförderte Projekt, an dem sich 16 Partner aus sieben Ländern beteiligen, startete im Januar 2009.

Ziel ist es, neben dem Vergleichs-Modul den Aufbau einer internationalen Datenbank voranzutreiben.

Die Daten aus dem europaweiten Schmerzregister sollen aber nicht nur zum Vergleich der Behandlungsqualität und zur Verbesserung der Versorgungsstrategien dienen, sie sollen dem behandelnden Kliniker auch im konkreten Fall am Krankenbett Entscheidungshilfe leisten: "Was haben Kollegen in anderen Krankenhäusern

in ähnlichen Fällen gemacht und mit welchem Erfolg?" Schließlich dient das Register als Frühwarnsystem für therapiebedingte Nebenwirkungen, die durch konventionelle Studien oft nicht sicher erfasst werden können. Ergänzend dazu will PAIN-OUT eine Schmerzbibliothek aufbauen, die das spezielle Fachwissen zu postoperativen Situationen zusammenfasst und ständig um aktuelle Studienergebnisse und evidenzbasierte Behandlungsrichtlinien erweitert wird. Auch für die Betrachtung alters- und geschlechtsspezifischer Unterschiede in der Behandlung von Schmerzen soll das Register ausgerüstet werden.

- **QUIPSI: Kinder-Modul vorangetrieben**

QUIPSI steht für QUIPSInfant - Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie bei Kindern. Während des 1. Arbeitstreffens der QUIPSI-Arbeitsgruppe in Frankfurt/Main wurden erste Daten und Erfahrungen aus den teilnehmenden Zentren vorgestellt und die Entwicklung des QUIPSI-Fragebogens für die Erhebung der Ergebnisparameter und Prozessparameter rege diskutiert und vorgebracht. Die Anwenderberichte aus den Pilotkliniken zeigten, dass der Ergebnisfragebogen gut in der Routine anwendbar ist. Das weitere Vorgehen in der Pilotphase beinhaltet die Erstellung und Anwendung der webbasierten Dateneingabe und die Auswertung der Daten via Benchmarkserver.

Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum

Zur Sicherstellung und Überprüfung der Behandlungsziele der Integrierten Gesundheitsversorgung im Mitteldeutschen Kopfschmerzzentrum ist die jährliche Erstellung eines Qualitätssicherungsberichtes vertraglich vereinbart worden. Bei der Bewertung der Qualität sollen die Struktur-, die Prozess- und die Ergebnisqualität berücksichtigt werden. Zur Beurteilung der Ergebnisqualität erfolgt die Erfassung schmerzrelevanter Daten mittels Fragebögen durch das Kopfschmerzzentrum bzw. die kooperierenden niedergelassenen Schmerztherapeuten zu Beginn der Therapie und nach 3, 6 und 12 Monaten. Die erhobenen Daten werden im Kopfschmerzzentrum ausgewertet. Voraussetzung für die Datenerfassung ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Patienten. Parallel zur Datenerhebung im Kopfschmerzzentrum erfolgt eine Nachbefragung der Patienten und Dokumentation durch die an der integrierten Versorgung beteiligten Krankenkassen.

Multimodale Schmerztherapie (MMST)

Zur Überprüfung der Ergebnisqualität erfolgen während der stationären Behandlung chronischer Schmerzpatienten (MMST) regelmäßige Teamsitzungen des interdisziplinären Behandlungsteams. Ein standardisiertes Fragebogen-Assessment erfolgt in Kooperation mit den einweisenden Polikliniken der an der multimodalen Schmerztherapie beteiligten Einrichtungen und den kooperierenden niedergelassenen Schmerztherapeuten. Vor Beginn der Datenerfassung erteilen die Patienten schriftlich ihr Einverständnis. Die pseudonymisierte Befragung der Patienten erfolgt vor Beginn der Therapie und zu festgesetzten Zeitpunkten im weiteren Verlauf. Die erhobenen Daten werden in der Klinik für Neurologie ausgewertet.

Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen

Dieses Projekt dient dem Ziel, unter dem Dach der LÄK Thüringen eine externe Qualitätssicherung für Intensivstationen aller Fachrichtungen zu etablieren. Das primäre Ergebnis ist die Bereitstellung von qualitäts- und leistungsrelevanten Daten aus den Intensivstationen Thüringens sowie deren Aufbereitung und Interpretation unter fachlichen Gesichtspunkten durch ein intensivmedizinisches Expertenteam. Es entsteht so eine Beschreibung der intensivmedizinischen Situation, die den Teilnehmern als Maßstab für die Qualität ihrer eigenen Struktur und Leistung dienen kann. Durch die Fortführung der Dokumentation über den zeitlichen Verlauf kann die beteiligte Klinik den eigenen Qualitätsfortschritt messen und belegen. Der externe Qualitätsvergleich hat den besonderen Fokus auf dem konkreten Ergebnis des Behandlungsprozesses. Es wurde ein Datensatz erarbeitet, der sich in vier Bereiche gliedert: Strukturdaten, patientenbezogene Daten (täglich nur der SAPS II- und der TISS-28-Score) von der Intensivstation, patientenbezogene Daten zum Krankenhausaufenthalt (einmal pro Aufenthalt) und Leistungsmerkmale.

Die erfassten Daten werden bei der LÄK Thüringen zentral gesammelt und ausgewertet und in Form von Mittelwerten, Indizes, Trendtabellen etc. zur Verfügung gestellt. Vergleiche zwischen den ausgewerteten Daten und den einzelnen Kliniken werden nicht vorgenommen. Ein solcher Vergleich bleibt jeder Klinik selbst überlassen. Die eigenen Daten stehen jeder Klinik zur individuellen Auswertung zur Verfügung (s.a. <http://www.laek-thueringen.de/>).

Kompetenznetz Sepsis (SepNet)

SepNet wird seit 2001 vom BMBF als überregionales medizinisches Kompetenznetz gefördert. Es führt als das erste in der deutschen Intensivmedizin angesiedelte klinische Netzwerk große multizentrische, randomisierte, interventionelle bzw. epidemiologische Studien zur Evaluierung innovativer Ansätze in der Prävention, Therapie und Diagnose der Sepsis durch, die nicht im primären Interesse der Industrieforschung liegen. Durch die Entwicklung und Implementierung von Leitlinien wird die Patientenbehandlung optimiert.

In Deutschland erkranken jährlich circa 150.000 Menschen an Sepsis, die Hälfte stirbt an der Krankheit. Sepsis – oder „Blutvergiftung“ – ist die aggressivste Form einer Infektion. Sie wird durch Mikroorganismen und deren Gifte (Toxine) hervorgerufen. Wenn es dem Körper nicht gelingt, die Infektion auf ihren Ursprungsort zu begrenzen, lösen die Gifte innerhalb weniger Stunden eine Entzündung in allen Organen aus.

Der Körper von Patienten, die an einer schweren Sepsis erkranken, reagiert unter anderem mit einem erhöhten Blutzuckerspiegel, der weitere Komplikationen auslöst. Um den Glukosespiegel zu kontrollieren, wurde bisher statt einer normalen eine intensivierete Insulintherapie empfohlen. Das Team aus Jena wies nun nach, dass durch diese Behandlung ein erhöhtes Risiko für schwere Unterzuckerungen ausgelöst wird.

Ein weiterer Aspekt der Studie betrifft die Behandlung von Patienten mit septischem Schock. Um bei diesen das Herzzeitvolumen und das Sauerstoffangebot kurzfristig zu erhöhen, werden derzeit Infusionen mit kristalloiden (zum Beispiel Hydroxyäthylstärke HES) oder kolloidalen (zum Beispiel Ringer´s Laktat) Lösungen empfohlen. Die Studienergebnisse zeigen nun eindeutig, dass die derzeit verfügbaren HES-Produkte nicht verwendet werden sollten, weil sie ein akutes Nierenversagen und in höheren Dosierungen eine erhöhte Sterblichkeit verursachen.

Die Arbeit des Kompetenznetzes Sepsis unterstreicht damit einmal mehr, wie wichtig es ist, gängige Behandlungsschemata systematisch zu überprüfen. Dabei ist es erforderlich, qualitativ hochwertige klinische Studien in der Intensivmedizin durchzuführen, um langfristig die Sicherheit für alle Patienten zu verbessern. Dafür hat das BMBF zusammen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft vor sechs Jahren ein eigenständiges Programm zur Förderung wissenschaftsinitiiierter klinischer Studien geschaffen. Daten verschiedener Zentren werden verarbeitet, Schlussfolgerungen gezogen (s.a. www.kompetenznetz-sepsis.de).

Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall

Das Universitätsklinikum Jena nimmt, vertreten durch die Klinik für Neurologie, am Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland teil. Dieses Projekt wird durch das Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin am Universitätsklinikum Münster geführt und steht Freiwilligen offen (<http://epi.klinikum.uni-muenster.de>). Die Behandlung von 510 Schlaganfallpatienten wurde 2008 über dieses Projekt begleitet. Die halbjährliche Auswertung hilft den Medizinern in Jena durch den Eigenvergleich über die Zeit und Vergleich zum Durchschnittwert aller Beteiligten, Verbesserungspotenziale aufzudecken und neue Wege zu beschreiten.

Multiple Sklerose Zentrum, DMSG zertifiziert

Die Zertifizierung des Multiple Sklerose Zentrums durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) beinhaltet auch die Teilnahme an einem Multiple Sklerose Register, das u.a. der Qualitätssicherung der Behandlung der Multiplen Sklerose dient. Das MS-Register der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft stellt eine standardisierte Erfassung aller Multiple Sklerose Patienten mit dem Verlauf der Erkrankung und den verschiedenen Therapien über viele Jahre dar. Die erhobenen Daten werden zentral erfasst und ausgewertet. Voraussetzung der Erfassung der Patienten ist deren schriftliches Einverständnis. Die Datensicherheit ist durch anonymisierte Erfassung und Weitergabe der Patientendaten gewährleistet.

Gefäßzentrum

Die Zertifizierung des Interdisziplinären Gefäßzentrums durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) beinhaltet auch die Teilnahme an den Registern „Bundesqualitätssicherung Karotis“ und „Bundesqualitätssicherung Aorta“. In diesen bundesweiten Registern werden alle Daten zu operativen Eingriffen an der A. carotis bzw. der Aorta zentral erfasst und hinsichtlich ihrer Ergebnisqualität ausgewertet. Die Datensicherheit ist durch anonymisierte Erfassung und Weitergabe der Patientendaten gewährleistet.

Vergleichsprojekt "Polytrauma" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

Das Hauptziel des Projektes ist die bessere Versorgung schwer verletzter Patienten. Dabei wird zunächst auf breiter Basis die derzeitige Versorgungsqualität dokumentiert. Durch Analyse der Ergebnisse werden Schwachstellen identifiziert und Leitlinien erarbeitet und umgesetzt. Das Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie stellt eine standardisierte Erfassung schwerverletzter Patienten vom Unfallort bis zur Klinikentlassung dar. Die Versorgung eines Schwerverletzten wird prospektiv zu 4 definierten Zeitpunkten dokumentiert. Jeder Patient, der über den Schockraum einer Klinik aufgenommen wird und intensivpflichtig ist, soll im dem Traumaregister erfasst werden. Im Rahmen der Dokumentation werden national und international gängige Scores berechnet. Alle erfassten Parameter sind in einem speziellen Manual beschrieben. Die Betreuung erfolgt über Dokumentationszentren. Die mit den Dokumentationsbögen erhobenen Daten werden in den Dokumentationszentren bearbeitet und zentral in der Dokumentationszentrale erfasst. Die zentrale Datenbank wird von der Biochemischen und Experimentellen Abteilung am II. Chirurgischen Lehrstuhl der Universität zu Köln verwaltet und gepflegt. Die Datensicherheit ist durch anonymisierte Erfassung der Patienten-Daten gewährleistet. Die klinikspezifischen Auswertungen erfolgen ebenfalls anonymisiert. Jede teilnehmende Klinik erhält jährlich einen standardisierten Bericht über die Daten der von ihr behandelten Patienten im Vergleich zur Gesamtpopulation des Traumaregisters (<http://www.traumaregister.de>).

Darauf aufbauend wurde 2008 die Zertifizierung des Universitätsklinikums Jena als Überregionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk^D der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie vorbereitet (Zertifizierung erfolgte 2009).

Qualitätssicherung abdominales Aortenaneurysma (Erweiterung der Baucha Schlagader) der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG)

Intention des Projektes ist die Erfassung und Auswertung von Eingriffen bei Patienten mit Bauchaortenaneurysma (BAA) in Deutschland mit der Option einer vergleichenden, externen Qualitätssicherung. Mittels eines maschinenlesbaren Erfassungsbogens werden alle klinisch und morphologisch relevanten prä-, intra- und postoperativen Angaben erfasst. Die Sammlung und Auswertung der Daten erfolgt über eine unabhängige Stelle. Dabei werden die Angaben der einzelnen Institutionen im Verlauf und im Vergleich zum Durchschnittswert aller Beteiligten dargestellt. So auch für die Kliniker in Jena, wo die Patienten unmittelbaren Nutzen aus diesem freiwilligen Vergleich ziehen.

Modul ONKO-KISS (Surveillance nosokomialer Infektionen in Knochenmark- und Blutstammzell-Transplantationsabteilungen)

ONKO-KISS ist ein Modul des Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Systems (KISS), das für die Krankenhaushygiene implementiert wurde. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die prospektive Erfassung von Sepsis und Pneumonie während der Neutropeniephase, wenn für eine Immunabwehr zu wenige weiße Blutkörperchen vorhanden sind, gelegt. In diesem Zeitraum besteht das höchste Risiko für nosokomiale Infektion transplantierte Patienten. Analog den anderen KISS-Module gelten für die Erfassung der Sepsis die CDC-Definitionen. Für die Erfassung der Pneumonie kommen modifizierte Kriterien für neutropenische Patienten zur Anwendung. Die Erfassungsdaten werden zentral in Freiburg zusammengeführt und halbjährlich ausgewertet (s.a. <http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/onko.htm>).

Teilnahme an den Ringversuchen der Fachgesellschaften und des INSTAND e.V.

Die Institute des Universitätsklinikums Jena nehmen an zahlreichen Ringversuchen teil. Aber auch Laboratorien einzelner Kliniken oder der Apotheke, die Aufgaben in der Krankenversorgung übernehmen, stellen sich diesem Vergleich. Dazu werden identische Proben durch eine den Ringversuch organisierende Stelle an die teilnehmenden Laboratorien versendet und dort untersucht. Über den Vergleich der Ergebnisse werden Aussagen über die Messgenauigkeit generell bzw. über die Messqualität der Beteiligten getroffen. Ringversuche werden zudem zur Validierung von Vorschriften für Messverfahren verwendet.

Genauere Angaben hierzu werden jeweils im Abschnitt B gegeben.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmebestand	Kommentar
Lebertransplantation	20	80		
Nierentransplantation	25	97		
Stammzelltransplantation	25	121		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	114		
Knie-TEP	50	52		.
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	36		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Seit September 2006 befinden sich die Mitarbeiter des Universitätsklinikums Jena in einem andauernden Leitbildprozess. Die Leitung des Klinikums setzte dafür eine interdisziplinäre und berufsgruppenübergreifende Lenkungsgruppe ein. Unter deren Leitung wurden bei einer Auftaktveranstaltung und in anschließenden, für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen offenen Arbeitsgruppentreffen in einem konstruktiven Diskussionsprozess die Kernsätze des Leitbildes formuliert.

Aus diesen Vorschlägen wurde in einer Redaktionsgruppe ein erster Entwurf für ein Leitbild der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums erarbeitet. Über weitere Diskussionen und den Einbezug von Menschen aus unterschiedlichen Bereichen außerhalb des Universitätsklinikums endete die 1. Stufe des Leitbildprozesses. Das [Leitbild](#) wurde am 27. Juni 2007 in einer Delegiertenkonferenz vorgestellt und verabschiedet.

Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Jedoch reicht es nicht, einige Sätze zu formulieren und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu drucken. Ein Leitbild soll eine Handlungsmaxime darstellen, soll gelebt werden. Das wird nicht über Nacht erreicht werden.

Das Jahr 2008 stand im Zeichen der Leitbildweiterentwicklung und -umsetzung

Ausgewählte Mitglieder der Lenkungsgruppe wurden zu Paten der Leitbildbeauftragten der Kliniken, Instituten und Arbeitsbereichen benannt. Neue Arbeitsgruppen der Lenkungsgruppe wurden gebildet.

Wichtige Stationen im Umsetzungsprozess waren im Jahr 2008 zwei Treffen der Lenkungsgruppe (April und September) und zwei Konferenzen der Leitbildbeauftragten (April und November). Vor allem die Reflexion der Erfahrungen der bisherigen Leitbildumsetzung, die Rolle der Leitbildbeauftragten, Fragen zur Leitbildumsetzung in allen fünf Themenbereichen, Konzepte für Fortbildungsveranstaltungen und Fragen zu einer spezifisch zu entwickelnden UKJ-Identität wurden hier thematisiert. Die Erfahrungsberichte auf den Konferenzen der Leitbildbeauftragten spielen hierfür eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus fanden in jeder Fachabteilung/ in jedem Arbeitsbereich zwei Leitbildkonferenzen statt, die auf Antrag auch finanziell unterstützt wurden. Richteten sich bis 2007 die Ziele im Rahmen der Qualitätsentwicklung der einzelnen Kliniken und Institute an der zum Teil individuellen Qualitätspolitik aus, so bildet jetzt das Leitbild des Universitätsklinikums den Rahmen für die Fortentwicklung der Kliniken. Dabei ist es weiterhin willkommen, die Themen des Leitbildes auf die jeweiligen Erfordernisse zu adaptieren, so lange diese miteinander vereinbar sind.

Vielen Mitarbeitern liegt das Universitätsklinikum Jena und dessen Zukunft am Herzen. Quer durch die Berufsgruppen und über alle Hierarchiestufen zieht sich dabei der Wunsch, das Klinikum zu einem attraktiven und angenehmen Ort für alle werden zu lassen - für Patienten, Besucher, medizinische Partner (z.B. die Zuweiser und Dienstleister) und natürlich auch Mitarbeiter und Studenten. An dieser Aufgabe, auch das wurde bis heute deutlich, wollen und müssen wir alle gemeinsam arbeiten, Hand in Hand und mit dem gleichen Ziel. Es ist wichtig, zu einem Verständnis einer gemeinsamen Sache im täglichen Arbeitsalltag zu finden. Qualität ist ein integrativer Bestandteil eines Kanons von Handlungsmaximen, der uns auch ganz konkret verpflichtet.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit uns in direktem Kontakt stehen, so geben Sie uns doch auch bitte ein Feedback zum

Leitbild des Universitätsklinikums Jena

Das Universitätsklinikum Jena (UKJ) sieht sich als ein Krankenhaus der höchsten Leistungsstufe in einer besonderen Verantwortung.

Im Zentrum aller unserer Bestrebungen stehen unsere Patienten, die sich in Sorge um ihre Gesundheit an uns wenden und uns damit großes Vertrauen entgegenbringen.

Diesem Vertrauen gerecht zu werden ist das Ziel unseres Handelns, an jeder Stelle im Universitätsklinikum Jena. Dabei sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das wichtigste Kapital, denn Hilfe, Linderung und Trost wird von

Mensch zu Mensch gewährt. Bei unserer täglichen Arbeit in der Wissenschaft, in den Servicebereichen, in der Ausbildung und am Krankenbett lassen wir uns von einem ganzheitlichen Menschenbild leiten und sind uns unserer Verantwortung für unsere Patienten ebenso wie für die Umwelt und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst. Daraus erwächst auch die Aufgabe, mit wirtschaftlichem Handeln das Universitätsklinikum Jena zu sichern.

Als Ort der universitären Forschung und Lehre sehen wir uns zudem in der Pflicht, unseren Beitrag für die Weiterentwicklung und Zukunft der Medizin im Dienste der Menschen und der Gesellschaft zu leisten.

In unserem täglichen Miteinander lassen wir uns dabei von folgenden Maximen leiten:

- **Gesundheit ist uns Verpflichtung.**

Wir sehen den ganzen Menschen.

Wir stellen das gesundheitliche Wohlergehen und die Interessen unserer Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt aller unserer Bemühungen und setzen unsere Kompetenzen dafür ein.

Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten achtungsvoll als unseren Partnern bei der Behandlung und betrachten unsere Arbeit als Dienst am Patienten.

Wir informieren umfassend und rechtzeitig über geplante Abläufe und Maßnahmen, und klären Patienten und Angehörige verständlich und einfühlsam auf. Wir organisieren interne Prozesse optimal mit dem Ziel, einen für Patienten reibungslosen Ablauf zu erzielen.

Wir respektieren die Sorgen und Ängste sowie die Gewissensüberzeugungen unserer Patientinnen und Patienten. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und Zuwendung und streben eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung an.

Wir arbeiten als Team fachübergreifend zusammen, um das individuelle Wohl unserer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Dazu gehört auch die enge Abstimmung mit allen an der Versorgung der Patienten beteiligten Partnern.

- **Zusammenhalt ist unsere Stärke.**

Wir fühlen uns füreinander verantwortlich und helfen uns gegenseitig. Wir arbeiten als Team an einem gemeinsamen Ziel.

Wir hören einander zu, sind offen für konstruktive Kritik und bereit zu selbstkritischer Auseinandersetzung. Darauf basiert unsere Fähigkeit zur stetigen Veränderung und Weiterentwicklung.

Wir motivieren und unterstützen uns gegenseitig, um unsere Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen. Unsere Arbeitsabläufe und unsere Entscheidungen sind transparent.

Wir kennen die großen Ziele und Zusammenhänge und können konkrete Aufgaben flexibel und erfolgreich erfüllen.

Wir setzen die uns anvertrauten Aufgaben unter der Berücksichtigung des gemeinschaftlichen Interesses des UKJ verantwortungsbewusst um.

Wir gehen, über Berufsgruppengrenzen hinweg, wertschätzend und aufmerksam miteinander um, sind ehrlich, vertrauen uns gegenseitig und legen viel Wert auf freundliche Umgangsformen.

Wir orientieren uns alle in unserem täglichen Handeln an der Maxime Gleichheit und Gerechtigkeit.

- **Verantwortung übernehmen ist unsere Aufgabe.**

Wir verbinden eine wirtschaftliche und umweltbewusste Arbeitsweise mit dem sorgsamem und nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Wir pflegen einen offenen, ehrlichen, fairen Umgang in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Dienstleistern und Zuweisern und achten ihre Arbeit.

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft durch umsichtiges und auf unsere Zukunft ausgerichtetes Verhalten.

Wir sichern an jedem Platz durch wirtschaftliches Handeln den Erfolg unseres Universitätsklinikums.

- **Vorsprung durch Wissen ist unser Ziel.**

Wir sehen Forschung und Lehre als zentrale Aufgaben unserer Arbeit und als besonderes Merkmal des UKJ. Unsere Lehr- und Forschungstätigkeit ist eng mit der Patientenversorgung verknüpft.

Wir fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs und legen durch hohes Engagement in der Forschung und in der Lehre die Grundlage für unsere Leistungsfähigkeit. Für Lehrende, Lernende und Forschende bieten wir ein optimales Umfeld.

Wir ringen um einen vorderen Platz um der internationalen Forschung. Wir bedienen uns dabei der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und ethischer Normen.

Wir garantieren eine praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung und orientieren uns an dem angestrebten Berufsbild sowie an den geltenden Ausbildungsordnungen. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Partnern in der Berufsbildung zusammen.

Wir bieten eine strukturierte Weiterbildung und eine hoch qualifizierte Fortbildung. Durch verantwortungsbewusste Weitergabe unseres Wissens gestalten wir Gegenwart und Zukunft der Medizin zum Wohle der Patienten.

- **Höchster Anspruch ist unser Maßstab.**

Wir sichern die Qualität unserer Arbeit durch unsere soziale und fachliche Kompetenz auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wir arbeiten an bestmöglichen Strukturen und Prozessen als einem unverzichtbaren Bestandteil von Qualität.

Wir sorgen für die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einen entscheidenden Faktor für die Qualität unserer Arbeit.

Wir messen uns an den Besten und streben nach höchster Qualität in allen unseren Bemühungen.

D-2 Qualitätsziele

Spezifische Qualitätsziele werden anhand des Leitbildes für die einzelnen Einrichtungen des Klinikums neu operationalisiert. Dabei ist eine gute Ausgangssituation zu konstatieren. Sowohl im Rahmen der Strukturgespräche als auch bei den jährlichen Qualitätsmanagementbewertungen werden analysebasiert konkrete Ziele für das Folgejahr gesteckt.

Weitere Qualitätsziele richten sich an üblichen Qualitätsstandards und aktuellen Leitlinien für die Krankenversorgung genauso aus wie an den unmittelbaren Anforderungen des QM-Systems (orientiert an den Anforderungen der Normen DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 15189 und DIN EN/ IEC ISO 17025). Der entstehende Katalog trifft dann die finanzielle Ebene in gleichem Maße wie auch die Ebene der Prozesse und die Ebene der Patientensicht und der Sicht ihrer Angehörigen sowie die unserer Kollegen im niedergelassenen Bereich.

Die entstehende Transparenz unserer Ansprüche und die Messung des Zielerreichungsgrades halten einem Vergleich zu Kliniken ähnlicher Größenordnung und Diversität stand. Die Broschüre „Spitzenmedizin der Deutschen Hochschulmedizin – QUALITÄT LEBEN“, herausgegeben vom Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. in Kooperation mit dem Medizinischen Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland, weist dies anschaulich aus. Kommunikation, Fortschreibung und Erreichung der Qualitätsziele ermöglichen Leistungsverbesserungen.

Gesundheit ist uns Verpflichtung

Die Behandlung des Patienten erfolgt nach den aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften, in ausgewählten Bereichen den Nationalen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) und internen Regelungen durch die Kliniken und Institute sowie übergreifenden Pflegestandards des UKJ. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse und das Wohl unserer Patienten berücksichtigt. Der kontinuierliche Dialog wird auch mit den sie im nichtstationären Sektor betreuenden Kollegen und den Selbsthilfegruppen geführt. Ein weiterer Schritt in dieser Richtung wurde mit der Etablierung der Stabsstelle Gesundheitsmarketing gegangen, die die Analyse und Koordination von Maßnahmen übernimmt. Eine besondere Aktivität bildete das im Jahr 2009 gestartete Projekt „[Vorfahrt für Vorsorge](#)“.

Zusammenhalt ist unsere Stärke

Die Behandlung des Patienten umfasst sowohl die hoch spezialisierte Medizin des Universitätsklinikum als auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachgebieten.

Enge Kooperationen mit unseren medizinischen Partnern (Zuweisern, Krankenhäusern, Reha-Kliniken, ambulanten Reha-Pflegeheimen und Pflegediensten sowie weiteren beteiligten Gesundheitsdienstleistern und Krankenkassen) liegen uns besonders am Herzen. Innerhalb des Geschäftsbereiches Medizinmanagement wurden zwei Positionen zur Optimierung der Zusammenarbeit mit den medizinischen Partnern geschaffen.

Verantwortung übernehmen ist unsere Aufgabe

Ein besonderes Projekt zur Stärkung unserer Verantwortung im Universitätsklinikum Jena ist das Pilotprojekt Prozessoptimierung in den Kliniken für Neurologie und für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie. Unter Einbeziehung aller Mitarbeiter wurden strukturierte Interviews durchgeführt. Resultierende Verbesserungsvorschläge bildeten die Grundlage spezifischer Prozessoptimierungen zunächst in diesen und anschließend in allen Kliniken des Klinikums.

Vorsprung durch Wissen ist unser Ziel

Die Förderung von Forschung und Lehre am UKJ ist eine zentrale Aufgabe am Klinikum. Wesentliche Entwicklungshinweise, wie diese Aufgabe noch besser erfüllt werden kann, werden vom Medizinausschuss des Wissenschaftsrates erwartet, der im Juni 2009 das Klinikum begutachtete.

Die Medizinische Fakultät befindet sich gegenwärtig in einem Profilbildungsprozess, in dem die Forschungsstrukturen an der Fakultät evaluiert und neu ausgerichtet werden. Ziel dieses Prozesses ist die Neufassung der Forschungsschwerpunkte der Fakultät und die Entwicklung daran ausgerichteter Berufungs- und Förderstrategien.

Die 2008 an der Fakultät gegründete Graduiertenschule „Jena School for Molecular Medicine“ ist in die Graduiertenakademie der Friedrich-Schiller-Universität aufgenommen worden. Sie bietet eine strukturierte Ausbildung für Nachwuchsforscher in den Lebenswissenschaften.

Die Lehre wurde anhand von interdisziplinärer Ausbildung zu bestimmten Themenschwerpunkten neu organisiert. So wird zum Beispiel der kardiovaskuläre Block von allen beteiligten Lehrstühlen gemeinsam unterrichtet. Neu sind in diesem Zusammenhang auch die POL-Seminare (problemorientiertes Lernen), in denen sich - weg vom Frontalunterricht - Studenten bestimmte Thematiken anhand von Fällen selber erarbeiten. Dieses Beispiel hat sich inzwischen auch in anderen Fachdisziplinen als von den Studenten sehr gern angenommene Lehrform durchgesetzt.

Eine weitere Verbesserung der Qualität der Lehrveranstaltungen ist auch das Ziel des im Wintersemester 2008/09 komplett überarbeiteten Verfahrens der Lehrevaluation.

Die Studierenden beurteilen im aktuellen CHE-Ranking 2009 ihre Ausbildungssituation als sehr gut; der Studiengang Humanmedizin belegte einen vorderen, der Studiengang Zahnmedizin sogar den Spitzenplatz.

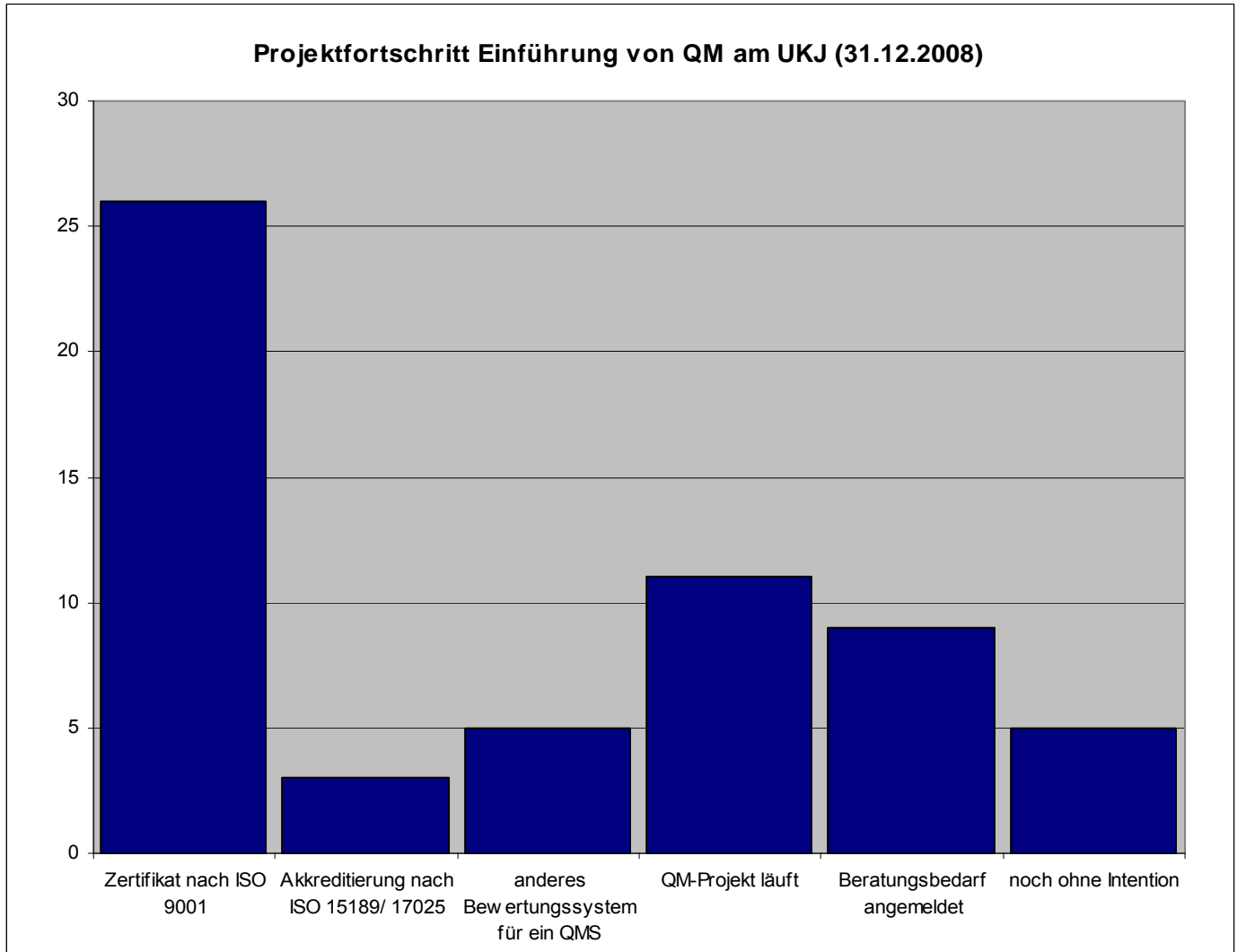
Höchster Anspruch ist unser Maßstab

Entsprechend des Leitgedankens werden nur so unsere verschiedenen Aufgaben als Universitätsklinikum zum Wohle unserer Patienten erfüllt. Durch gemeinsame Bemühungen aller Beteiligten sind das Erreichen und die stete Fortschreibung der Qualitätsziele unseres Klinikums möglich.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Universitätsklinikum Jena verfolgt das Ziel, am gesamten Klinikum ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und extern überprüfen zu lassen. Als Mittel des Projektmanagements werden ca. 40 Teil-Qualitätsmanagementsysteme in den Kliniken und Bereichen aufgebaut und extern überprüft (Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001; Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN/ IEC 17025).

Die folgende Abbildung zeigt, inwieweit dieses Ziel erreicht ist.



Die Beratung zur Einführung von Qualitätsmanagement erfolgt intern. Das Qualitätsmanagement wird durch die Qualitätsmanagerinnen im Geschäftsbereich Medizinmanagement koordiniert. Zusätzlich sind in den Einrichtungen der Krankenversorgung Qualitätsmanagement-Beauftragte benannt, die vor Ort - durch Anleitung einer Qualitätsmanagement-Steuergruppe - den Aufbau und die Optimierung des dortigen Teil-Qualitätsmanagementsystems führen. Unterstützend sind verschiedene aktuelle Informationen zur Struktur, zu Befragungen, Zertifizierungen, externen Qualitätssicherungsmaßnahmen, Berichten, interessierenden Links etc. auf der Intranetseite des Geschäftsbereiches zu finden. Hier sind auch Unterrichtsmaterialien und Dateivorlagen sowie zentrale Regelungen und Formulare und Verweise zu Anforderungsscheinen hinterlegt.

Die aktuellen Aufgaben des Qualitätsmanagements lassen sich wie folgt skizzieren:

- Beratung zur Einführung von Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der Krankenversorgung, Begleitung der Zertifizierung/ Rezertifizierung
- Strukturierung des medizinischen Risikomanagements im Rahmen der QM-Systeme
- Durchführung von Schulungen
(in Vorbereitung der Zertifizierung; QM-Kurs - 3 Tage; 2x/Jahr; interner Auditor UKJ – 1 Tag; 1x/Jahr)
- Befragungen
 - von Patienten: ständige Befragung stationärer Patienten; Befragung der Patienten aller Ambulanzen; Stichtagbefragung aller stationären Patienten im Oktober und November in den geradzahligen Jahren
 - sonstige Befragungen: spezielle Patientenbefragungen; Befragung von Anforderern diagnostischer Leistungen; Befragungen der Mitarbeiter zur Versorgung mit Speisen/zum Management der Essenwagen

- Gewährleistung der Vollständigkeit der gesetzlich geregelten Qualitätssicherung und
- Aggregation aller qualitätsrelevanten Informationen aus dem Management und den Fachbereichen sowie von externen Quellen; Herstellen einer kompetitiven Vergleichbarkeit zwischen den Fachbereichen des UKJ; Monitoring und Reporting bei Auffälligkeiten

Getragen wird das Qualitätsmanagement durch ein enges Netzwerk sowohl durch die Beauftragten der Kliniken und Institute als auch durch die fachlich selbstständigen Bereiche wie beispielsweise die Rechtsabteilung, die Klinikhygiene, die Arbeitssicherheit, dem Umweltschutz- und Gefahrgutbeauftragten und dem Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz. Diese genannten und weitere nutzen das Intranet als aktuelle Informationsplattform für einheitliche Vorgehensweisen in den verschiedenen Fachabteilungen, z.B. für die Publikation von Pflegestandards, Arzneimittelinformationen, des Qualitätsmanagement-Handbuchs Blut. Darüber hinaus kann sich das Qualitätsmanagement auf die Zusammenarbeit mit weiteren zentralen Bereichen berufen, so beispielsweise der Betriebsambulanz, dem Strahlenschutzbevollmächtigten der Universität, dem Leiter der Abteilung Medizin- und Gerätetechnik usw.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule, die Erarbeitung und der Einsatz von Pflegestandards und die Bereiche Projektmanagement, Pflegecontrolling/ Qualitätsmanagement sowie Kulturelle Patientenbetreuung, Sozialdienste und die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung umrahmen die unmittelbare Arbeit der Pflegenden vor Ort.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Als maßgebliche Instrumente des Qualitätsmanagements werden über die unter den Gliederungspunkten „Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements der Fachabteilung“ benannten klinischen Maßnahmen zur Qualitätssicherung verstanden (B-[X].1 in der Datenbank-Version bzw. B-[X].13 in der pdf-Version dieses Berichtes).

Hier stehen sich Visiten, Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen auf der traditionellen Seite gegenüber mit Qualitätsmanagementsystemen mit ganzheitlichem Anspruch und der aktiven Beteiligung der Mitarbeiter unseres Klinikums an der Erarbeitung von nationalen Leitlinien oder der Etablierung von bundes- (Bsp.: Intensivmedizin, Diabetes mellitus) bzw. internationalen (Bsp.: Schmerzmanagement und -behandlung) Qualitätsvergleichen.

Umfangreiche zentrale und fachbereichsbezogene Programme zur Patienteninformation und -aufklärung sind in den Abschnitten zu den medizinisch-pflegerische Leistungsangeboten im stationären und ambulanten Sektor angegeben.

Audits

Über die bisher benannten Instrumente hinaus werden **interne Audits** durchgeführt (ca. 100 Arbeitstage im Jahr 2008). Diese gliedern sich maßgeblich nach den Anforderungen der zugrunde liegenden Norm (DIN EN ISO 9001 „Qualitätsmanagementsystem - Anforderungen“ oder DIN EN ISO 15189 „Medizinische Laboratorien - Besondere Anforderungen an die Qualität und Kompetenz“ bzw. DIN EN ISO/ IEC 17025 „Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“) und berücksichtigen in besonderem Maß auch Aspekte der Rechtssicherheit und des Medizinischen Risikomanagements.

Alle Fachabteilungen mit zertifiziertem oder sich in der Einführung befindlichem Qualitätsmanagementsystem erhalten somit mindestens ein internes Audit pro Jahr.

Dies wird ergänzt durch die Begehung durch **unabhängige externe Prüfer**, die nach der Erstzertifizierung jährlich Überwachungsaudits und nach drei Jahren eine Rezertifizierung bzw. nach der Erstakkreditierung zwei Überwachungsaudits im fünfjährigen Zeitraum bis zur Reakkreditierung veranlassen.

Befragungen

Im Jahr 2008 wurden wiederum umfangreiche Befragungen durchgeführt, ausgewertet und kommuniziert, das bestehende Befragungssystem wurde fortgeschrieben.

- **ständige Befragung stationärer Patienten (kontinuierlich fortgesetzt)**

Dieses System trägt den Charakter eines Beschwerdemanagements. Alle stationär aufgenommenen Patienten können über Rückmeldebögen und einen adressierten Umschlag darlegen, ob ihr Aufenthalt bei uns „wie“, „besser“ oder „schlechter als erwartet“ ausgefallen ist. Drei offene Fragen runden diesen Bogen ab.

Ca. 5% der Patienten nutzen dieses System (ca. 2.500 Bögen im Jahr). Auf die Zuschriften wird - wenn notwendig - sofort reagiert. Jedoch nutzen sehr konstant 94% der Patienten diese Möglichkeit, um positive Eindrücke wieder zu geben. Mitunter werden auf gleichen Erfassungsbogen aber auch kritische Aspekte des Krankenhausaufenthaltes beleuchtet. Berechtigte und konstruktive Verbesserungshinweise werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Eine halbjährliche, stationsbezogene Auswertung wird den Mitarbeitern für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauswertung für das Universitätsklinikum ist im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar.

So gibt dieses System eine Orientierung zu Stärken und Verbesserungspotenzialen auf den Stationen oder auch in den zentralen Versorgungseinrichtungen.

- **klunikumsweite Befragung stationärer Patienten mit einem umfangreicheren Fragebogen**

Diese Befragung wird in allen geradzahigen Jahren in den Monaten Oktober und November als Stichtagsbefragung durchgeführt. Über die Befragung wurde umfangreich informiert (inklusive Anzeige beim Personalrat). Ein Aushang wies die Patienten auf die Befragung hin. Die Ergebnisse aus 2.148 Fragebögen wurden in anonymisierter und komprimierter Form aufgearbeitet und die stationsbezogene Auswertung den Mitarbeitern für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauswertung für das Universitätsklinikum ist im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar.

Stärken und Verbesserungspotenziale mit Signifikanz gegenüber dem Mittelwert über alle Kliniken und gegenüber der Beurteilung von 2006 wurden pro Frage stationsbezogen ausgewiesen und entsprechende Verbesserungspotenziale mit terminierten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten versehen und über die QM-Steuergruppen nachverfolgt.

- **klunikumsweite Befragung ambulanter Patienten**

Diese Befragung konnte ab dem Jahr 2002 alle drei Jahre durchgeführt werden. Der Ablauf, die Auswertung und die Kommunikation der Ergebnisse erfolgten analog der Befragung stationärer Patienten mit einem umfangreicheren Fragebogen. Zur Auswertung lagen im Jahr 2008 insgesamt 4.793 Bögen vor (bei 220.000 Konsultationen pro Jahr und der Annahme, dass Patienten mehrfach zur Konsultation kommen aber nur einen Bogen ausfüllen, entspricht das einer Rücklaufquote zwischen 10 und 25 %).

Wiederum pro Sprechstunde wurden Stärken und Verbesserungspotenziale mit Signifikanz gegenüber dem Mittelwert über alle Sprechstunden und gegenüber der Beurteilung von 2005 pro Frage ausgewiesen. Umfangreiche Maßnahmeverfolgungen wurden wiederum initiiert.

Im Ergebnis der wiederholten klinikumsweiten Befragungen stationärer und ambulanter Patienten mit je einem umfangreicheren Fragebogen lässt sich folgendes feststellen: Sowohl Befragungen stationärer Patienten (je im Okt./ Nov. der Jahre 2004, 2006 und 2008) als auch Befragungen ambulanter Patienten (je ein Quartal in den Jahren 2002, 2005 und 2008) zeigen pro gestellter Frage keine Veränderungen im Antwortverhalten der Patienten im jeweiligen Durchschnittswert für das Universitätsklinikum als Ganzes. Diese Konstanz des Antwortverhaltens ist vor dem Hintergrund steigenden Anspruchsverhaltens, vollzogener Leistungssteigerungen und erhöhtem Dokumentationsaufwand als unbedingter Erfolg einzuschätzen. Die dennoch festgestellten signifikanten Unterschiede der einzelnen Sprechstunden/ Stationen zum Mittelwert des Klinikums und im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen (Longitudinalbetrachtung) haben bisher nicht untersuchte Ursachen. Dies wird im Rahmen einer Diplomarbeit an der FH Jena, Fachbereich Betriebswirtschaft, im Jahr 2009 untersucht.

Darüber hinaus werden noch weitere Befragungen durchgeführt:

- **Spezielle Patientenbefragungen, z.B. zur (Still-)betreuung von Wöchnerinnen, in den Tageskliniken Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, den nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Organzentren, etc. – alle kontinuierlich fortgesetzt**
- **Befragung von Anforderern diagnostischer Leistungen**
- **(aus Sicht der Institute, aber auch der Apotheke)**
- **Befragungen der Mitarbeiter zur Versorgung mit Speisen und zum Management der Essenwagen (Cook&Chill-System) – in allen ungeradzahigen Jahren**

- **Vereinzelt: Mitarbeiterbefragungen in Fachabteilungen (unter Nutzung des Bogens der klinikumsweiten Befragung im Jahr 2004)**

Auf die Durchführung von schriftlichen Befragungen der Einweiser und potenziellen Einweiser einer Klinik wird nach Einzelerfahrungen in drei Kliniken weiterhin verzichtet. Vielmehr wurde darauf Wert gelegt, dass die Kliniken feste Telefonnummern und Ansprechpartner in für die Patienten und Einweiser häufige Standardsituationen einrichten und bekannt geben. So wurde im Jahr 2007 erstmalig ein Leistungsbericht „[WISSEN - KOMPETENZ – FÜRSORGE der Qualitäts- und Leistungsbericht des Universitätsklinikums Jena](#)“ mit der Zielgruppe einweisende Ärzte aus dem niedergelassenen Bereich und den Krankenhäusern der Region aufgelegt. Dies wird 2009 wiederholt.

QM-Steuergruppen in den Kliniken und Instituten mit QM-System

In den Kliniken und Instituten mit QM-System laufen alle steuerungsrelevanten QM-Informationen in den Protokollen der i.d.R. monatlich stattfindenden QM-Steuergruppensitzungen zusammen. Sie aggregieren - angeleitet durch den Qualitätsmanagementbeauftragten der Fachabteilung - alle notwendigen Maßnahmen aus den Jahreszielen, den Audits, Befragungsergebnissen, ausgewerteten Listen zu Fehlern, Mängeln und Beschwerden sowie sonstiger bekannter Anmerkungen von mit dem Klinikum in Kontakt stehenden Personen. Es resultiert eine monatliche Arbeitsliste unterschiedlicher Länge.

Schulungen

Sowohl bei der Einführung von Qualitätsmanagement in einer Klinik oder einem Institut als auch bei der Fortschreibung des Systems werden Schulungen angeboten.

Im ersten Fall sind diese Schulungen speziell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter der Fachabteilung zugeschnitten und ermöglichen einen schnellen Einstieg in die Welt des Qualitätsmanagements. Der Fokus liegt hier vor allem auf der Erstellung der QM-Dokumentation.

Im zweiten Fall sind diese Schulungen zugeschnitten auf die Verantwortlichen im Rahmen der Teil-Qualitätsmanagement-Systeme (vor allem Pflegende aber auch *neue* Qualitätsmanagementbeauftragte). In einem Dreitagekurs werden ein Überblick über gesetzliche Grundlagen für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen gegeben, relevante QM-Bewertungssysteme vorgestellt und die Umsetzung am Universitätsklinikum mit umfangreichen Erläuterungen und Übungen dargelegt. Abgerundet wird dieser Kurs durch einen Kommunikationsteil.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Folgenden werden Projekte aufgeführt, die über die Einführung von Qualitätsmanagement in den Kliniken und Instituten der Krankenversorgung hinaus verschiedene Aktivitäten des Universitätsklinikums beleuchten, um neue Erkenntnisse schnell in den Dienst der Krankenversorgung zu stellen, die Betreuung spezifischer Patientengruppen bedürfnisgerecht abzusichern, dauerhaft eine moderne Infrastruktur abzusichern und Risikoaspekte im Rahmen der Behandlungsprozesse genauer zu erkennen.

Neue Erkenntnisse im Dienste der Krankenversorgung

Erste Nierentransplantation trotz Blutgruppenunverträglichkeit

Zum ersten Mal übertrugen Jenaer Ärzte 2008 in der Klinik für Urologie in einer engen Zusammenarbeit von Urologen, Internisten und Transfusionsmediziner eine Niere, obwohl Spender und Empfänger unverträgliche Blutgruppen aufwiesen. Dieses in Stockholm entwickelte Verfahren zur "Blutgruppen-inkompatiblen" Transplantation ist eine neue Chance im Kampf gegen die knappen Ressourcen in der Transplantationsmedizin und kommt bei der Lebendniere spende zum Einsatz. Möglich wird die Organübertragung durch eine medikamentöse Vorbehandlung und eine spezielle Blutwäsche, die eine Abstoßung des Organs durch gegen die fremde Blutgruppe gerichtete Antikörper verhindert.

Bisher konnten nur nahe stehende Personen mit identischen bzw. kompatiblen Blutgruppen als Spender den schwer nierenkranken Patienten helfen. Das schloss beispielsweise Ehepartner oft aus, denn sehr oft sind hier die Blutgrup-

pen unverträglich. Mit dem neuen Verfahren kann der Ehemann oder die Ehefrau dem erkrankten Partner nun auch in diesem Fall mit der Spende einer gesunden Niere helfen. Für den Spender ist das Risiko minimal, aber für den Empfänger bedeutet es oft die einzige Chance zu einem Leben ohne Dialyse.

Das Verfahren zur Blutgruppen-inkompatiblen Nierentransplantation wurde erstmals vor vier Jahren in Deutschland angewendet und bisher weltweit erst ca. 100mal durchgeführt (Stand 2008). Die ersten Daten zur längerfristigen Verträglichkeit aus Schweden und Deutschland sind sehr gut, so dass damit für viele Patienten eine echte Alternative gewonnen wurde, denn derzeit beträgt die Wartezeit auf eine nach dem Tod gespendete Niere im Schnitt 7 bis 8 Jahre, eine lange Zeit, in der die Patienten auf die ständige Dialyse angewiesen sind. Mit dem neuen Verfahren kann einigen der 400 Patienten auf unserer Warteliste wesentlich schneller geholfen werden.

Jena erhält Zentrum zur Sepsisforschung

Jenaer Wissenschaftler erhielten im April 2008 den Zuschlag für die Einrichtung eines Zentrums zur integrativen Sepsisforschung. Das Bundesforschungsministerium fördert das neue Kompetenzzentrum im Rahmen des Programms "Exzellenz schaffen - Talente sichern" mit über 6 Millionen Euro.

Entstehen soll eine weltweit einmalige interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Friedrich-Schiller-Universität, an der die molekularbiologischen und klinischen Aspekte der Sepsis untersucht werden. Ziel ist die Entwicklung neuartiger Diagnose- und Therapieverfahren in einem integrativen Forschungsansatz. Das "Septomics" genannte Zentrum wird von Wissenschaftlern der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und dem Institut für Medizinische Mikrobiologie am Jenaer Universitätsklinikum und Forschern des Hans-Knöll-Instituts aufgebaut. Das Land Thüringen unterstützt das Projekt mit der Finanzierung eines Neubaus und einer Forschergruppe. Das Zentrum wird 2009 seine Arbeit aufnehmen.

In der bisherigen Sepsisforschung war die Untersuchung der Erreger weitgehend getrennt von den Forschungen zur Abwehrreaktion des infizierten Menschen. "Septomics" bringt beide Aspekte zusammen und verknüpft Grundlagen- mit klinischer Forschung auf das Engste.

Das neu zu errichtende Sepsiszentrum stellt nicht nur einen Forschungsschwerpunkt am Universitätsklinikum dar, denn durch die Einbindung in den neuen Studiengang Molekulare Medizin, die Betreuung von Doktoranden und die Ausbildung von klinischem Studienpersonal wird es neben der Forschung auch den Lehrbetrieb bereichern.

Neben der Projektförderung des Bundesforschungsministeriums erhielt das Sepsis-Forschungszentrum zusätzlich 2,5 Millionen Euro Fördermittel für strategische Investitionen. Sie sind bestimmt für modernste zell- und molekularbiologische Laborgeräte und eine automatisierte Probenbank. Wichtigstes Arbeitsmittel ist die Biobank - ein Kühlsystem, in der Proben von Sepsis- oder Infektionserregern sowie Serum, Blut- und Gewebematerial von Patienten automatisiert und ohne Qualitätsverlust über Jahre aufbewahrt werden können. Die Proben werden benötigt, um Infektionsmodelle aufzubauen und zu testen. Zur Biobank gehört aber nicht nur die Tiefkühlagerung der Proben, sondern auch die Verbindung zu einer Datenbank mit den ausführlich dokumentierten Krankheitsverläufen.

Besondere Kompetenz für seltene Tumoren

2008 konstituierte sich am Universitätsklinikum Jena GEP-NET, ein interdisziplinäres Netzwerk, in dem Spezialistenwissen zur Diagnostik und Behandlung neuroendokriner Tumoren gebündelt werden soll. Insgesamt sieben Kliniken und Institute des UKJ arbeiten im GEP-NET mit.

Neuroendokrine Tumoren gehören zu den sehr seltenen Krebsarten - pro 100.000 Menschen erkranken etwa ein oder zwei Patienten an diesen hormonproduzierenden Tumoren im Verdauungssystem. Diese auch als Gastro-Entero-Pankreatische (GEP)-Tumoren bezeichneten Zellentartungen treten im Bereich des Magens, Darms und der Bauchspeicheldrüse auf und können sowohl bösartig als auch gutartig sein. Gemeinsam ist dabei allen die Vielfalt und extreme Seltenheit, was zum einen fachübergreifende Behandlung erfordert, und zum anderen sehr hohe Anforderung an die Kompetenz der behandelnden Ärzte stellt.

Sicherstellung einer fachgerechten Betreuung spezifischer Patientengruppen

Erstes Multiple Sklerose Zentrum in Thüringen

Die Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Jena ist im Frühjahr 2008 als erste Thüringer Klinik durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft als "Anerkanntes MS-Zentrum" zertifiziert worden. Mit dieser Anerkennung als Zentrum bestätigt die Fachgesellschaft unseren Patienten und Partnern, dass an unserer Klinik die leitliniengerechte Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose anhand umfangreicher Erfahrungen und entsprechend neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt.

Hier werden jährlich etwa 400 Patienten mit Multipler Sklerose behandelt, der häufigsten neurologischen Erkrankung bei jungen Menschen. Die auf einer gestörten Immunreaktion basierende entzündliche Schädigung des zentralen Nervensystems tritt vor allem zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf. Schätzungen gehen von etwa 120.000 Betroffenen in Deutschland aus, wobei Frauen doppelt so häufig erkranken wie Männer.

Die Erkrankung ist noch nicht heilbar, jedoch kann sie dank neuer Medikamente heute fast völlig gestoppt oder sehr stark gebremst werden. Viele Patienten bleiben so über viele Jahre beschwerdefrei und können sich ihre Bewegungsfähigkeit erhalten. Dafür ist es entscheidend, so früh wie möglich mit der Behandlung zu beginnen und so die Zerstörung von Nervenzellen durch Entzündungen zu verhindern, denn ist das Nervengewebe einmal verloren, kann es nicht wiederhergestellt werden.

Neben der sicheren Diagnose konzentriert sich das Jenaer Zentrum bei der Therapie auf die schnelle Anwendung modernster Therapieverfahren, die den Patienten das Leben mit der Krankheit ermöglichen. Dazu gehört neben aufwändigen Therapiemaßnahmen wie der Blutwäsche auch das Angebot begleitender Maßnahmen wie der Beratung zur Ernährung oder zum sinnvollen Einsatz alternativer Heilverfahren.

Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum

Ziel des 2007 gegründeten Kopfschmerzzentrums ist eine Verbesserung der Versorgung von Patienten mit chronischen Kopfschmerzen, wie z.B. Migräne und Spannungskopfschmerz in Thüringen und den angrenzenden Bundesländern. Die Behandlung erfolgt entweder ambulant, teilstationär oder stationär. Im Rahmen der Integrierten Versorgung findet eine enge Kooperation mit niedergelassenen Schmerztherapeuten statt. Dies ermöglicht eine leitlinienorientierte und kosteneffiziente Behandlung. Zu Beginn der Therapie sowie nach drei, sechs und 12 Monaten erfolgt durch das Kopfschmerzzentrum bzw. die kooperierenden niedergelassenen Schmerztherapeuten eine Erfassung schmerzrelevanter Daten mittels Fragebögen. Parallel dazu erfolgt eine Nachbefragung und Dokumentation des Behandlungsergebnisses durch die an der integrierten Versorgung beteiligten Krankenkassen.

Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Im November 2008 fand in Jena die 2. Thüringer Kinderschutzkonferenz statt, organisiert von der Thüringer Kinderschutzambulanz in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit. Die Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS) wird durch die Kinderchirurgen des Universitätsklinikums Jena geleitet, die auch in ehrenamtlich die Konferenz vorbereiten und durchführten.

Im Mittelpunkt der Tagung mit über 300 Teilnehmern stand die institutionsübergreifende Zusammenarbeit beim Kinderschutz - von der Polizei über die Jugendämter und Sozialarbeiter bis zu den Medizinern und der Politik. Die Kinderschutztagung in Jena informierte alle Partner im Kinderschutz darüber, welchen Beitrag ärztliche Untersuchungen leisten können und wie deren Ergebnisse zu bewerten sind. Erfahrungen aus zweieinhalb Jahren Kinderschutzambulanz mit 60 Fällen, bei denen der begründete Verdacht einer Misshandlung oder eines Missbrauchs vorlag, bildeten die Grundlage für diese Berichte.

Das Ambulante Palliativteam am Universitätsklinikum Jena

Das Ambulante Palliativteam des Universitätsklinikums Jena nahm im Jahr 2007 seine Arbeit auf. Es ist das einzige Angebot einer spezialisierten ärztlichen und pflegerischen ambulanten Betreuung Schwerstkranker und Sterbender in Thüringen. Dieses Angebot ersetzt nicht die gewohnte Betreuung durch den Hausarzt und ggf. vorhandene Pflegedienste, sondern ergänzt diese, um beispielsweise eine Klinikeinweisung zu vermeiden.

Denn der Wunsch vieler Patienten mit unheilbaren Erkrankungen ist es, so viel Zeit wie möglich in vertrauter, häuslicher Umgebung zu verbringen. Oft stehen diesem Wunsch Ängste der Patienten oder der Angehörigen entgegen, in diesen schwierigen Situationen allein gelassen zu werden.

Im Vordergrund der Arbeit des interdisziplinären Teams aus Ärzten und Pflegepersonal verschiedener Fachbereiche steht die Linderung belastender Beschwerden, wie Schmerz, Schwäche, Obstipation, Angst und anderer Symptome. Eine in Palliative Care ausgebildete Psychologin ergänzt diese Arbeit. Das Team arbeitet eng mit dem Förderverein Hospiz Jena e.V. zusammen. Patienten, Angehörige, Pflegedienste und niedergelassene Kollegen sollen unterstützt werden, damit eine häusliche Betreuung der Patienten auch in schwierigen medizinischen Situationen möglich ist. Das Ausmaß unserer Hilfe wird dabei einvernehmlich mit allen Beteiligten abgesprochen.

Im Januar 2009 wurde am Universitätsklinikum Jena die palliativmedizinische Abteilung der Klinik für Innere Medizin II eröffnet, die 12 Betten für die stationäre palliativmedizinische Versorgung sowie das ambulante Palliativteam und eine Hochschulambulanz beherbergt und das Angebot zur palliativmedizinischen Betreuung deutlich erweitert.

Knochenmarkspendersuche jetzt auch von Jena aus möglich

Seit Oktober 2007 kann die lebensrettende Suche nach passenden Knochenmarkspendern für Leukämiekranken auch vom Universitätsklinikum Jena aus direkt erfolgen: Das Labor des Instituts für Transfusionsmedizin wurde als eine von deutschlandweit nur 17 so genannten Sucheinheiten durch ein Zertifikat anerkannt. Erst ein aufwändiges Akkreditierungs-Verfahren ermöglichte es den Fachleuten im Klinikum, nun selbst in Datenbanken weltweit nach den passenden Spendern für die Leukämie-Patienten am Klinikum zu suchen. Das erspart viel Zeit und ermöglicht eine bessere Abstimmung mit den behandelnden Ärzten. So ist es nicht mehr notwendig, die Suchanfragen aus Jena nach Essen oder Ulm zu senden und die dort ausgewählten Spender in Jena einer langwierigen Bestätigungstypisierung zu unterziehen. Innerhalb eines Tages nach Start einer Suchanfrage liegt nun eine Ergebnisliste vor. Im Idealfall können dem Arzt drei bis vier Möglichkeiten vorgestellt werden.

Projekte im Rahmen der Sicherstellung einer modernen Infrastruktur

Innovative Projekte sichern den Bestand der Infrastruktur ebenso ab wie direkte Hilfemaßnahmen für Patienten oder die Sanierung der Altbausubstanz.

Schlaganfallbehandlung per Telemedizin

Für die Patienten des Eisenacher St. Georg Klinikums sind die Schlaganfallspezialisten des Jenaer Universitätsklinikums seit Mai 2008 sofort auch ganz ohne einen Transport erreichbar: Per Telemedizin stehen die Neurologen des Universitätsklinikums Jena den Kollegen in Westthüringen rund um die Uhr beratend zur Seite.

Denn bei einem Schlaganfall zählt jede Minute - je schneller der Patient behandelt wird, umso geringer sind die möglichen Folgeschäden. Durch die Kooperation kommen die in Jena zur Verfügung stehenden Diagnose- und Therapieverfahren und die Erfahrung der UKJ-Experten, die jährlich bis zu 800 Schlaganfallpatienten behandeln, auch den Westthüringer Patienten zugute.

Die UKJ-Neurologen sind in 24-Stunden-Bereitschaft, und können so per Telefonkonferenz anhand standardisierter Checklisten und der übermittelten Aufnahmen aus dem Computertomographen gemeinsam mit den Ärzten vor Ort eine Entscheidung über die notwendigen weiteren Schritte treffen. Künftig wird die Abstimmung der Mediziner auch per Videokonferenz möglich sein - dann können die Jenaer Ärzte Eisenacher Patienten auch per Bildschirm sehen und befragen. Das Ziel dieser Kooperation ist es, eine sehr schnelle und optimale Behandlung der Schlaganfallpatienten vor Ort sicherzustellen und auf weite Transporte mit Zeitverlusten zu verzichten. Darüber hinaus werden auch gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für ärztliches und pflegerisches Personal als auch regelmäßige Patientenbesprechungen etabliert.

Innovative Netzwerke an der Klinik für Hautkrankheiten

Mit den Hautnetzen geht die Universitäts-Hautklinik in Zusammenarbeit mit teilnehmenden Niedergelassenen seit einigen Jahren mit gutem Vorbild voran. Hier wird mit dem Ziel, die Versorgungssituation der Patienten zu verbessern und eine kosteneffizientere Behandlung zu garantieren, seit 2004 ein integriertes Versorgungskonzept etabliert. Ambulante und stationäre Diagnostik sowie Therapie wurden eng verzahnt. Begonnen wurde im Jahr 2004 mit dem PhleboNet zur Wunddokumentation. Für die Dokumentation und den Austausch der krankheitsbezogenen Informationen wurde ein kommerzielles Produkt verwendet. Da dieses den sich ausweitenden Anforderungen nicht mehr gerecht wurde, erfolgte eine Eigenentwicklung in Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Hautklinik und dem Lehrstuhl für Softwaretechnik des Instituts für Informatik der FSU Jena. Die Software, die eine ständige Weiterentwicklung nach den Bedürfnissen der beteiligten Dermatologen und weiteren Partnern erfährt, unterstützt die krankheitsbezogene Dokumentation, den sicheren Datenaustausch zwischen den Partnern sowie die Organisation reibungsloser Arbeitsabläufe innerhalb der Einrichtungen aber auch zwischen den Einrichtungen. Mittlerweile existieren Dokumentationsmodule bzw. Netzwerke für Schuppenflechte, Handekzeme, Wunden, Hauttumoren, Allergien. Die Erarbeitung weiterer Dokumentationsmodule oder weiterer Netzwerke wie z.B. Neurodermitis-Netzwerk, Sklerodermie-Netzwerk u.a. sind in Bearbeitung.

Freundliche Begleiter im fremden Klinikdschungel

Das Universitätsklinikum Jena bietet Besuchern und Patienten einen neuen Service an: Seit März 2008 stehen Patientenlotsen bereit, um Ortsunkundigen den Weg durch das Klinikum zu weisen und die Ankömmlingen zu begleiten. Das Lotsenprojekt ist eine Kooperation zwischen dem Klinikum und dem Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH. Dort sind die heutigen Patientenlotsen als Mitarbeiter in einer Werkstatt für Behinderte beschäftigt. Jetzt sind sie im zuerst auf anderthalb Jahre angelegten Pilotprojekt am UKJ als Helfer für alle Fragen unterwegs. Sie

begleiten Patienten des UKJ durch die vielen Gänge des Klinikums auf ihre Station oder zu ihrer Sprechstunde, und stehen gern auch allen anderen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Pilotprojekt wurde mit einer monatlichen Starthilfe unterstützt vom Förderverein des Universitätsklinikums. Langfristig wird sich das Projekt jedoch selbst tragen. Heute sind die mit einem orangefarbenen Shirt gekleideten Lotsen aus dem Bereich des Haupteingangs am Standort Lobeda nicht mehr wegzudenken.

Gebäude mit Ambiente

Seit Ende 2005 wird das fast 130 Jahre alte Gebäude der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie einer Grundsanierung unterzogen. Den Patienten der Klinik eröffneten sich damit ab Juni 2008 neue Aussichten: Die mit vielen Glasflächen gestalteten neu sanierten Räume im Westflügel der Klinik erlauben einen hervorragenden Blick auf die Jenaer Berge und die Innenstadt.

Die drei Stationen einschließlich Keller und Dachgeschoss wurden komplett umgebaut und modernisiert. Den Patientinnen und Patienten stehen jetzt schöne helle Räume mit eigenen Sanitärräumen ebenso zur Verfügung wie ein Patientengarten im Innenhof. Damit haben auch die Patienten der geschlossenen Station eine Möglichkeit, sich in dem Garten an den Sportgeräten an der frischen Luft bewegen zu können.

Auch die besseren Arbeitsbedingungen im sanierten Westflügel finden ihre Zustimmung. Ein großer Gewinn sind viel Platz und Licht, neue Stationsstützpunkte, Zwei- bzw. Dreibettzimmer, gesonderte Besucherzimmer auf den Stationen und ein großer Multifunktionsraum für kulturelle Veranstaltungen.

Möglich wurde dies durch die Entscheidung des Landes und des Universitätsklinikums Jena für den Erhalt der Jenaer Universitätsklinik für Psychiatrie am historischen Standort in der Innenstadt. Damit bleibt die für die Patienten wichtige enge Einbindung in die Stadt auch dann erhalten, wenn das UKJ sich nach dem Bau des ausstehenden zweiten Abschnitts des Gesamtklinikums komplett nach Lobeda verlagert.

Der zweite Sanierungsabschnitt mit Bauarbeiten am zentralen Verbindungsstück und dem Ostflügel, der künftig zwei Psychotherapiestationen, die Poliklinik, Forschungseinrichtungen und einen neu errichteten Hörsaal beherbergen wird, sollen im Frühjahr 2010 abgeschlossen werden.

Risikomanagement-Audits mit der Gesellschaft für Risikoberatung mbH, Detmold

Zwei Audits zeigten den Mitarbeitern des Universitätsklinikums Jena die Außensicht zu Risiko-Potenzialen in der Krankenversorgung. Initiiert durch den Versicherungsmakler wurde im Herbst 2007 ein Projekt gestartet, in dem Berater der Gesellschaft für Risikoberatung zwei Kliniken beispielhaft durchleuchteten: die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie sowie die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Zwei Fachkundige erfassten jeweils eine Woche lang alle Facetten des Klinikalltags. Durch Interviews und teilnehmende Beobachtung traten viele Verbesserungspotenziale zu Tage. Das Ergebnis war erstaunlich. Neben Sofort- wurden auch langfristige Maßnahmen aus den umfangreichen Berichten der Spezialisten abgeleitet. Als am nachhaltigsten gewertet werden jedoch die Vorstellung der Auditergebnisse in einer für alle Mitarbeiter des UKJ öffentlichen Veranstaltung im Januar 2008 und die Übernahme verschiedener Fragestellungen in das interne Auditprogramm der Qualitätsmanagerinnen.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagements wird über die benannten Instrumente vornehmlich durch die Überprüfung externer Institutionen vorgenommen. Der Arbeitsstand zum 31.12.2008 ist in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt.

Zertifikate nach DIN EN ISO 9001	
Klinik/ Institut/ Einrichtung	gültig seit (Reg.-Nr.)
Klinik für Innere Medizin II (Erstzertifizierung 02/2000)	20.02.2004 (5523D)
Klinik für Innere Medizin I (Erstzertifizierung 05/2001)	01.07.2004 (1540D)
Apotheke (Erstzertifizierung 08/2001)	10.12.2004 (6647D)
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	18.08.2003 (5006D)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28.08.2003 (5005D)
Versorgungsmanagement/ Küche	10.11.2003 (5272D)
Klinik für Hautkrankheiten	12.12.2003 (5409D)
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	20.10.2004 (6051D)
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Bachstraße, KIM, Kinderradiologie und Experimentelle Radiologie	seit 26.11.2004 (6662D ausgelaufen 2009)
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	24.07.2005 (7172D)
Interdisziplinäres Brustzentrum	28.07.2005 (7279D) gleichzeitig zertifiziert nach den Kriterien der Dt. Krebsgesellschaft und der Dt. Gesellschaft für Senologie
Klinik für Nuklearmedizin	13.12.2005 (7301D)
Institut für Physiotherapie	06.01.2006 (7657D)
Zentrale Sterilisationsabteilung	13.04.2006 (7806D)
Klinik für Innere Medizin III	16.08.2006 (8173D)
Klinik für Kinderchirurgie	28.11.2006 (8348D)
ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	12.02.2007 (8667D)
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	11.05.2007 (8869D)
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	21.06.2007 (8832D)
Institut für Pathologie	04.07.2006 (8060D)
ZZMK, Poliklinik für konservierende Zahnheilkunde	11.12.2007 (9346D)
ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	13.12.2007 (9347D)
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	20.11.2007 (9180D)
Klinik und Poliklinik für Urologie	29.01.2008 (9378D)
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	22.04.2008 (9546D)
Klinik für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie	14.11.2008 (9640D)

Akkreditierungen - Anerkennungen als Prüflaboratorium

Institut	Norm
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	DIN EN ISO 15189 seit 04/2007 (ZLG)
Institut für Rechtsmedizin	DIN EN ISO/IEC 17025 seit 12/2007 (DACH)
Institut für Medizinische Mikrobiologie	DIN EN ISO 15189 seit 06/2008 (DACH)
Institut für Transfusionsmedizin	2008 in Vorbereitung DIN EN ISO 15189 seit 06/2009 bestätigt durch die DACH

Weitere Qualitätszertifikate/ Anerkennungen

Klinik/ Institut	Art der Zertifizierung/ Annerkennung
Klinik und Poliklinik für Urologie	Qualitätszertifikat des "European Board of Urology" (1997, 2002 und 2008)
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Europäisches Qualitätszertifikat für Ausbildung Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Klinik für Innere Medizin I	Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Klinik für Neurologie	Zertifizierung als "Überregionale Stroke Unit" der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (11/2005) Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Institut für Transfusionsmedizin	Akkreditierung des Herstellungsbereiches für Blutprodukte Akkreditierung als Kooperationszentrum für Stammzellsammlung Akkreditierung der Spenderdatei und Akkreditierung als Sucheinheit des Zentralen Knochenmarkspender-Registers Deutschland nach den Vorgaben der WMDA und der Deutschen Standards für die nicht verwandte Blutstammzellspende: 24.08.2007 Transplantationsimmunologie <ul style="list-style-type: none"> • Akkreditierung nach den Kriterien der European Federation for Immunogenetics (efi); jährlich seit 2004 • Anerkennung der als Weiterbildungszentrum für Fachimmunogenetiker (1/5 in Deutschland), 2008

Ansprechpartner und weiterführende Informationen

Qualitätsmanagement:

Dr. Elke Hoffmann

Dipl.-Kffr. Alexandra Ulrich

GB Medizinmanagement/ Qualitätsmanagement

Universitätsklinikum Jena

07740 Jena

Tel.: 03641 932640

Tel.: 03641 933228

Fax: 03641 933222

E-Mail: Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de

E-Mail: Alexandra.Ulrich@med.uni-jena.de

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Universitätsklinikum Jena

07740 Jena

E-Mail: presse@med.uni-jena.de

E-Mail: pr-dekanat@med.uni-jena.de

Homepage: <http://www.uniklinikum-jena.de>